

VIOLINO, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS

**BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCTION MANUAL
NOTICE D'UTILISATION
ISTRUZIONI D'USO
GEBRUIKSHANDLEIDING
NAVODILA ZA UPORABO**

Deutsch	1
English	52
Français	103
Italiano	154
Nederlands	206
Slovenski	257

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Editorial	2
2	Hinweise zum Produkt	5
3	Hinweise zur Sicherheit	21
4	Brennstoff	24
5	Hinweise zum Betrieb	25
6	Inbetriebnahme	26
7	Ausser Betrieb setzen	31
8	Hinweise zu Pflege und Wartung	33
9	Zerlegung, Wiederverwertung und / oder Entsorgung	38

1 Editorial

Das Feuer gehört zur Familie



Matthias Rüegg, Präsident

Kreativität

Wertschätzung

Leidenschaft

Oft fragen mich die Leute, was die Firma Rüegg so erfolgreich mache. Das ist eine gute Frage, und ich beantworte sie immer wieder gerne. Es sind drei Dinge:

Da ist zunächst die *Kreativität*. Das ist die Lust, die Dinge immer wieder neu zu betrachten und Neues, Unbekanntes und Einzigartiges zu suchen und zu wagen. So hat Rüegg zum Beispiel den mit einer Scheibe verschliessbaren Feuerraum erfunden und damit die grundlegenden Voraussetzungen für effiziente und schadstoffarme Wohnraumfeuerungen geschaffen. Es sind Tausende grösserer und kleinerer Geistesblitze, aus denen schliesslich eine Wohnraumfeuerung mit den einzigartigen Rüegg-Eigenschaften entsteht.

Zweitens zieht sich die *Wertschätzung* als roter Faden durch alle unsere Tätigkeiten. Zuvorderst ist die Wertschätzung unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner, ohne die es uns gar nicht geben könnte. Dann aber auch die Wertschätzung der natürlichen Ressourcen und des sorgfältigen Umgangs mit unseren Lebensgrundlagen. Es sind nicht nur die grossen, sondern auch die ganz kleinen Dinge, die unseren Vorsprung prägen und dank denen wir mit voller Überzeugung hinter unseren Produkten stehen können.

Das dritte und ebenso wichtige Stichwort ist *Leidenschaft*. Sie ist die Triebfeder, für unsere Kunden Anlagen zu bauen, über die man sich dank ihrer Qualität, Langlebigkeit, Bedienungsfreundlichkeit und Zuverlässigkeit sehr lange freuen kann. Leidenschaft ist auch die Lust, die Nase immer im Wind zu haben. Es macht uns schlicht Freude, den Markt immer wieder mit Neuheiten und ausgeklügelten Innovationen zu überraschen.

Kreativität, Wertschätzung und Leidenschaft. Das ist die Grundlage, auf der unser Erfolg basiert. Dafür stehen alle meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genauso ein wie ich selbst.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und viel Inspiration. Ich bin sicher, dass der Rüegg-Funken auch zu Ihnen überspringt.

Ihr Matthias Rüegg

1.1 Zweck der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Betreiberinnen und Betreiber einer Kaminanlage. Sie enthält wichtige Informationen für einen sicheren und nachhaltigen Betrieb sowie die Pflege und Wartung Ihrer Kaminanlage.

Lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Besondere Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

1.2 Aufbewahren der Anleitung

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe Ihrer Anlage auf. Bei Bedarf können Sie Informationen später nachlesen. Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie mitgeltende Dokumente für Bauteile fremder Hersteller und optionalem Zubehör (z.B. Ventilatoren, Luftklappen, Steuerungen, Unterdruckwächter, etc.), die an Ihrer Kaminanlage installiert sind. Sowie die Anweisungen und Instruktionen von dem Installateur ihrer Anlage.

1.4 Sicherheitshinweise

Lesen Sie die allgemein gültigen Sicherheitshinweise im *Kapitel 5* aufmerksam durch. Die im Text eingebetteten Warnhinweise machen Sie gezielt auf mögliche Gefahren bei Betrieb und Wartung der Kaminanlage aufmerksam. Die Warnhinweise sind auffällig gekennzeichnet und in 3 Stufen eingeteilt:

Stufe 1

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu *Schweren Verletzungen* führen! Beispiel:

Beispiel:

 **WARNING**



Brandgefahr!

Brennbare Materialien können sich an offenen Flammen und heissen Oberflächen entzünden.

- Brennbare Materialien nicht in der Nähe der Anlage aufbewahren
- Sicherheitsabstand zu Anlage einhalten

Stufe 2

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu *leichten Verletzungen* führen!

Beispiel:

▲ VORSICHT



Heisse Oberflächen!

Berühren heisser Oberflächen kann schwere Verbrennungen verursachen.

- Heisse Oberflächen nicht berühren
- Schutzhandschuhe verwenden
- Kinder immer beaufsichtigen

Stufe 3

Weist auf eine mögliche Gefahr hin. Ohne Beachtung oder Gegenmassnahmen kann es zu *Schäden am Produkt* führen!

Beispiel:

HINWEIS

Keramikglas!

Nicht geeignete Flüssigkeiten und Reinigungsmittel zerstören die Oberfläche am Keramikglas.

- Nur zugelassene Flüssigkeiten und Reinigungsmittel verwenden
- Pflegehinweise beachten

2 Hinweise zum Produkt

2.1 Typenprüfung

Unsere Produkte werden durch ein akkreditiertes Prüfinstitut auf Brandsicherheit und die Einhaltung länderspezifischer Abgasemissionen überprüft. Für die Prüfung gelten die aktuellen Versionen folgender Normen:

Kamineinsätze	→	EN 13229
Raumheizer	→	EN 13240
Herde	→	EN 12815

2.2 Vorschriften zum Einbau und Betrieb

Beantragen Sie bei der zuständigen Behörde die erforderlichen Zulassungen für die Installation und den Betrieb Ihrer Anlage am Aufstellungsort. Holen Sie, sofern erforderlich, vor der ersten Inbetriebnahme eine Betriebsfreigabe ein.

Lassen Sie Ihre Anlage durch einen ausgewiesenen Fachinstallateur einbauen. Er stellt sicher, dass sämtliche für die Installation und den Betrieb *gültigen europäischen, nationalen und lokalen Vorschriften und Richtlinien* eingehalten werden.

2.3 Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre Anlage besteht aus einem Kamineinsatz, einer Verkleidung, einer Luftzufuhr und einer Abgasanlage. Der Kamineinsatz ist zugelassen für die Verbrennung fester mineralischer Brennstoffe wie in Kapitel 6 beschrieben. Andere Verwendungen sind verboten und können Sach- oder Personenschäden verursachen.

2.4 Zeitbrandfeuerstätte

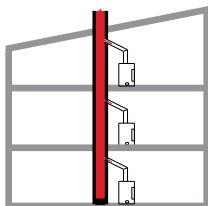
Der Kamineinsatz ist als Zeitbrandfeuerstätte geprüft. Sie dürfen Ihre Anlage ohne zeitliche Beschränkung mit den erlaubten Brennstoffen und angegebener Brennstoffmenge betreiben.

2.5 Instruktion durch Fachinstallateur

Lassen Sie sich die Anlage von Ihrem Fachinstallateur bei der ersten Inbetriebnahme ausführlich erklären. Wenden Sie sich mit Fragen oder bei Problemen mit der Anlage immer zuerst an Ihren Fachinstallateur. Er kennt die Anlage im Detail und kann Ihnen kompetent Auskunft geben.

2.6 Mehrfachbelegung der Abgasanlage

Bei einer Mehrfachbelegung sind mehrere Kamineinsätze an einer Abgasanlage angeschlossen. Für die sichere Abführung der Rauchgase müssen die *Feuertüren* aller angeschlossen Kamineinsätze *selbstschliessend* sein.

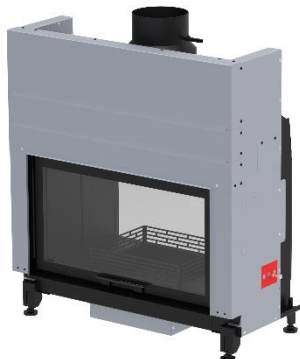


2.7 Technische Daten

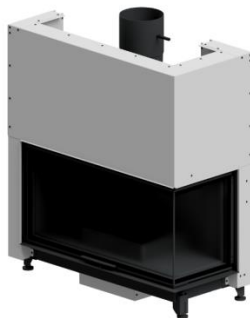
Die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Werte sind entweder konstruktionsbedingt gegeben oder sie wurden anlässlich der Typenprüfung nach EN 13229 ermittelt.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Gewicht komplett	kg	212	258	270	318	328	370
Holzaufgabemenge (Zeitbrandfeuerstätte)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	256	273	304	305	294	276
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x80	55x73	55x98
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Gewicht komplett	kg	181	189	224
Holzaufgabemenge	kg/h	2.67	3.74	2.93
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	249	279	244
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



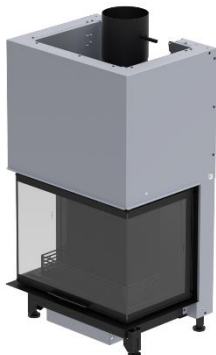
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Gewicht komplett	kg	215	234	248	269	270	291
Holzaufgabemenge (Zeitbrandfeuerstätte)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	296	308	336	285	293	288
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Gewicht komplett	kg	181	207	237	209	230	270
Holzaufgabemenge (Zeitbrandfeuerstätte)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	364	302	316	309	305	293
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Gewicht komplett	kg	209	231	262	234	254	299
Holzaufgabemenge (Zeit- brandfeuerstätte)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Abgastemperatur (ge- schlossen)	°C	289	309	317	301	332	300
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstut- zen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	130x68x52	130x80x52
Gewicht komplett	kg	195	214
Holzaufgabemenge	kg/h	3.09	3.46
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	8.7	9.4
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	337	341
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	18	18
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Technische Dokumentation

Nach der Verordnung (EU) 2015/1186 und (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Lieferanten	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz					
Modellkennung	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Prüfberichte	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF 29 22 6269
Direkte Wärmeleistung ≡ Nennwärmeleistung P_{nom}	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	13.3 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Modellkennung	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Prüfberichte	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
P_{nom}	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Modellkennung	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Prüfberichte	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
P_{nom}	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Modellkennung	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Prüfberichte	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
P_{nom}	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Modellkennung	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Prüfberichte	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
P_{nom}	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Indirekte Wärmeleistung	-					
Indirekte Heizfunktion	Nein					
Harmonisierte Normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Energieeffizienzindex (EEI)	≥ 99					
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u. a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!					

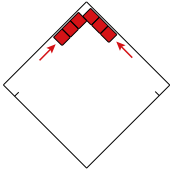
Folgende Werte gelten für alle oben aufgeführte Geräte:

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstiger geeigneter Brennstoff	Jahreswirkungsgrad η_s	Emissionen bei Nennwärmeleistung (bei Mindestwärmeleistung)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Ja	Nein	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	e_{lmax}	-	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle.			Ja
Bei Mindestwärmeleistung	e_{lmin}	-	kW	Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Im Bereitschaftszustand	e_{lSB}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats			Nein
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			Nein
Bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	-	%	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme	P_{pilot}	Nein	kW	Sonstige Regelungen			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			Nein
				Mit Fernbedienungsoption			Nein

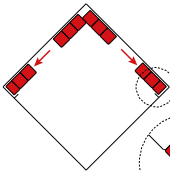
2.9 Feuerraumauskleidung mit Thermobrikk®

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

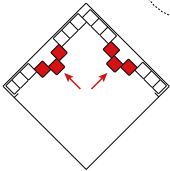
Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen.

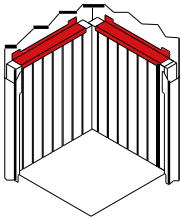


Wandteile im Feuerraum aufstellen. Im Bereich der Feuerraumöffnung hinter die Blechlasche schieben.

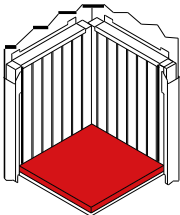


Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!

Rück- und Seitenwände mit Wandteilen auffüllen. Wandteile ohne Lücke zusammenschieben.



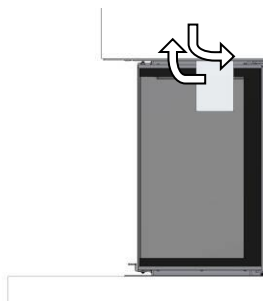
Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.



Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden platzieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleichmässig verteilen.

2.10 Typenschild

Auf dem Typenschild sind wichtige Leistungsdaten erfasst. Das Typenschild befindet sich auf der rechten Geräteseite an der Innenseite der oberen Verkleidung.

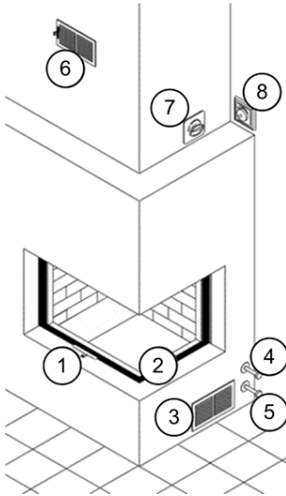


1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	23
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X		24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	X.X - XX.X		24
7	CO (13% O ₂):	[%] s.X.X / s.XXXX		25
8	Staub / Poussières:	[mg/Nm ³] s.XX		26
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] s.XX		27
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s.XXX		28
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s.XXX		29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) / D'essai EN 13229 (2 unités)	Gemessen nach EN 16510-1 / Mesure selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1.2003, A2-2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lire attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8240 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

2.11 Bedienelemente

Die Übersicht zeigt eine mögliche Anordnungsvariante der Bedienelemente. Je nach Ausführung der Anlage können sich die Anzahl und die Anordnung der Bedienelemente unterscheiden. An Ihrer Anlage müssen nicht zwingend alle genannten Bedienelemente vorhanden sein.



1. Luftregler
2. Feuertüre
3. Luftgitter – Eintritt Raumluft
4. Schieber von Klappe für Verbrennungsluft
5. Schieber von Klappe für Konvektionsluft
6. Luftgitter – Austritt Warmluft
7. Griff für Rauchgas-Klappe (in der baulichen Verkleidung oder oberhalb der Türe im Tragrahmen).
8. Konvektionsluftregler

2.12 Feuertüre

Die Feuertüre an Ihrer Anlage lässt sich entweder hochschieben oder aufschwenken (ausklappen). Sie ist je nach Form entweder 1- oder 2-teilig gebaut. Die Feuertüre besteht aus folgenden Hauptbauteilen:

- Dichtung
- Rahmen
- Keramikglas
- Griff
- Scharnier
- Verriegelung

Hochschieben/Runterschieben

Die Feuertüre lässt sich von Hand leicht hoch- und runterschieben. Halten Sie die Feuertüre beim Verschieben immer am Griff fest.

Entriegeln/Aufschwenken (Aufklappen)

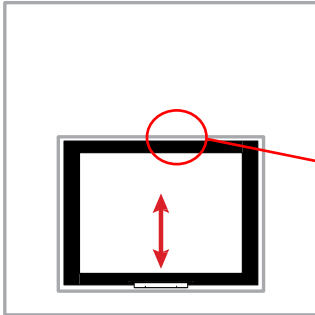
Entriegeln Sie die Feuertüre wie in Bild gezeigt. Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Schwenkbereich und klappen/schwenken Sie die Feuertüre vorsichtig auf.

Zuschwenken (Zuklappen)/Verriegeln

Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Schwenkbereich und klappen/schwenken Sie die Feuertüre vorsichtig zu. Die Feuertüre verriegelt selbständig.

2.12.1 Violino & Violino Tunnel:

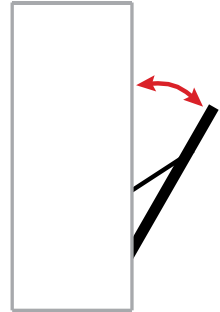
Ansicht von vorne



Detail Verriegelung

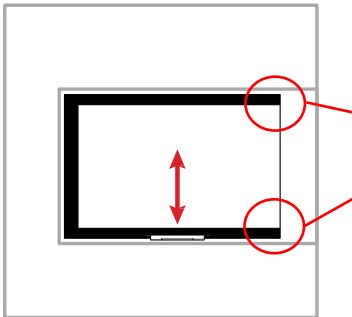


Ansicht von Seite



2.12.2 RII, RIII & RAS:

Ansicht von vorne



Detail Verriegelung



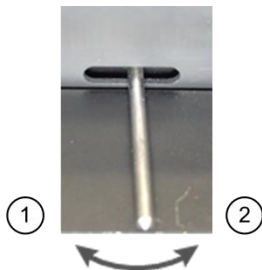
Ansicht von oben



2.13 Luftregler

Mit dem Luftregler wird die Zufuhr der Verbrennungsluft in den Feuerraum geregelt. Je nach Betriebszustand muss dem Feuer für eine ideale Verbrennung mehr oder weniger Luft zugeführt werden. Der Luftregler lässt sich stufenlos bewegen. Das Symbol in dem Glas zeigt an in welcher Stellung viel oder wenig Luft zugeführt wird.

Bewegen Sie den Luftregler von Hand in die gewünschte Position.

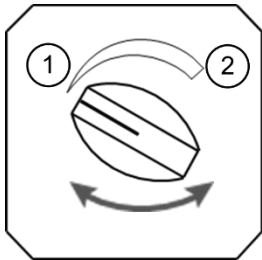


1. GESCHLOSSEN
2. OFFEN

2.14 Rauchgasklappe

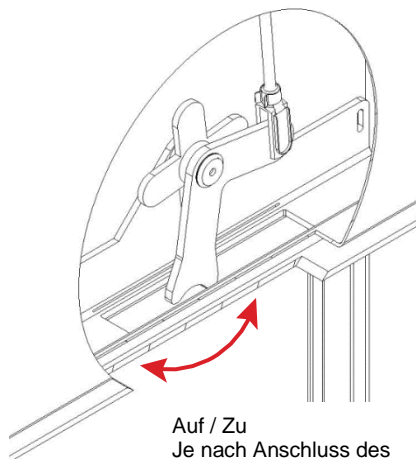
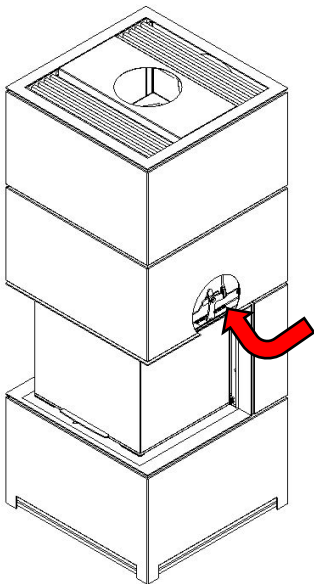
Mit der Rauchgasklappe wird die Ableitung der Rauchgase in die Abgasanlage geregelt. Beim Betrieb sollte die Rauchgasklappe nicht ganz geschlossen sein. Die Rauchgasklappe lässt sich stufenlos bewegen. Bei starkem Zug in der Abgasanlage kann die Rauchgasklappe entsprechend geschlossen werden um den Zug zu drosseln. Das Symbol am Drehgriff zeigt an in welcher Stellung sich die Rauchgasklappe befindet.

Individuell eingebaute Rauchklappenbedienung.
Drehen Sie den Griff von Hand in die gewünschte Position.



1. GESCHLOSSEN
2. OFFEN

Im Tragrahmen integrierte Rauchklappenbedienung

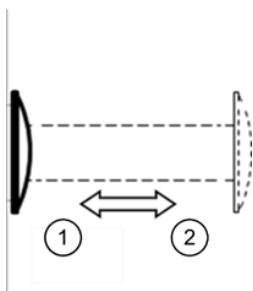


Auf / Zu
Je nach Anschluss des
Umlenkungsgestänges

2.15 Klappen für Verbrennungsluft / Konvektionsluft

Je nach Ausführung Ihrer Anlage können in der Nähe der Aussenfassade eine oder zwei Luftklappen montiert sein. Die eine Klappe öffnet und schliesst die Zuleitung der Verbrennungsluft. Die andere Klappe öffnet und schliesst die Zuleitung der Konvektionsluft. Die Stellungen der Klappen werden mit separaten Schiebern gesteuert. Grundsätzlich *müssen* die Klappen bei betriebener Anlage *voll offen* sein. Bei nicht betriebener Anlage sollten die Klappen zur Vermeidung von Wärmebrücken geschlossen sein.

Ziehen oder stossen Sie den Schieber von Hand in die gewünschte Position.

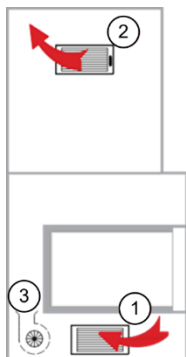


1. GESCHLOSSEN
2. OFFEN

2.16 Luftgitter

An der Verkleidung Ihrer Anlage können Luftgitter montiert sein, die der Luftzirkulation dienen. Durch die unteren Luftgitter tritt Raumluft in die Verkleidung der Anlage ein und durch die oberen Luftgitter tritt die erwärmte Luft in den Aufstellraum aus. Je nach Ausführung können die Luftgitter *verschliessbar* oder *nicht verschliessbar* sein. Grundsätzlich müssen die Luftgitter bei betriebener Anlage *immer offen* sein. Der Fachinstallateur kann sie dazu detailliert instruieren.

Öffnen oder schliessen Sie die Luftgitter am zugehörigen Schieber.



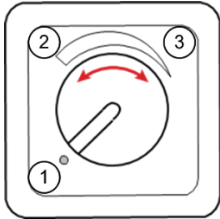
1. Luftgitter EINTRITT
2. Luftgitter AUSTRITT
3. Ventilator (optional)

Die Luftgitter sind mit Klemmblechen in der Verkleidung fixiert. Bei Bedarf können Sie die Luftgitter durch Herausziehen entfernen und durch Hineindrücken wieder montieren.



2.17 Ventilator

Je nach Ausführung kann an Ihrer Anlage entweder im Unterbau oder ausserhalb der Verkleidung ein Ventilator montiert sein. Der Ventilator erhöht den Luftdurchsatz der Anlage und verteilt die erwärmte Luft im Aufstellraum über die Luftgitter. Die Drehzahl des Ventilators kann an einem Drehregler stufenlos von Hand eingestellt werden. Grundsätzlich sollte der Ventilator beim Betrieb eingeschaltet sein. Drehen Sie den Regler von Hand in die gewünschte Position.

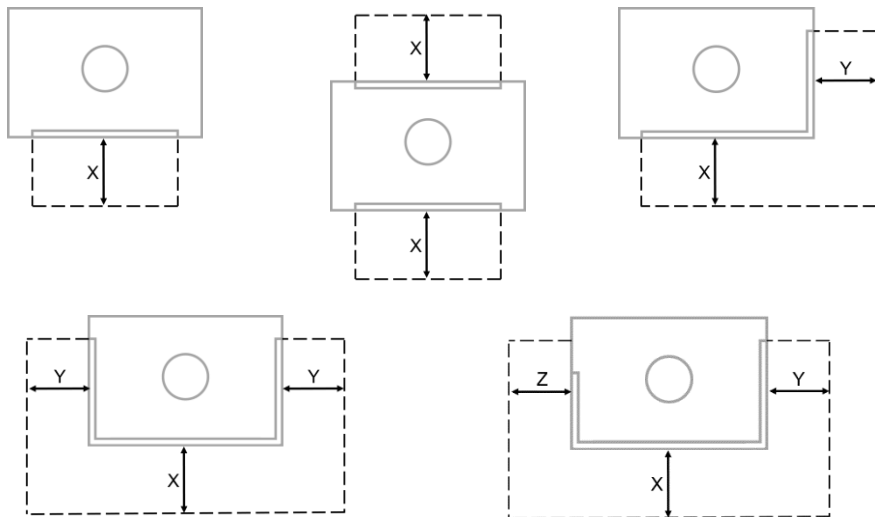


1. AUSGESCHALTET
2. EINGESCHALTET (Grosser Luftdurchsatz)
3. EINGESCHALTET (Kleiner Luftdurchsatz)

3 Hinweise zur Sicherheit

3.1 Sicherheitsabstand im Strahlungsbereich

Brennbare Materialien im Strahlungsbereich der Feuertüre können sich entzünden. Halten Sie zur Vermeidung von Bränden den *Sicherheitsabstand X* [cm] zwischen brennbaren Materialien und der Feuertüre Ihrer Anlage ein.



Gerät	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Gerät	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Luftgitter

Je nach Art und Funktionsweise Ihrer Anlage können in der Verkleidung Luftgitter montiert sein. Durch diese Luftgitter muss die Konvektionsluft frei zirkulieren können. Stellen Sie sicher, dass die Luftgitter weder verschlossen noch durch Gegenstände verdeckt sind.

3.3 Vorbelag

Brennbare Böden müssen im Bereich der Feuertüre durch einen *nicht brennbaren Vorbelag* geschützt sein. Der Vorbelag an Ihrer Anlage darf nicht entfernt werden.

3.4 Feuertüre

Je nach Ausführung ist Ihre Feuertüre selbstschliessend oder nicht selbstschliessend. Selbstschliessende Feuertüren haben eine Sicherheitsfunktion im Verbund mit anderen Feuerungsanlagen die am gleichen Schornstein angeschlossen sind. Manipulationen oder Änderungen an der Feuertüre sind verboten. Lassen Sie defekte Feuertüren und Dichtungen umgehend vom Fachinstallateur reparieren.

3.5 Verbrennungsluft

Je nach Art und Funktionsweise Ihrer Anlage wird die Verbrennungsluft über den Aufstellraum (Raumluft-Abhängig) oder von ausserhalb (Raumluft-Getrennt) an die Anlage geführt. Stellen Sie sicher, dass bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Anlagen im Wärmeverbund immer genügend Verbrennungsluft nachströmen kann. Raumluft absaugende Vorrichtungen (Dunstabzugshauben, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger, etc.) dürfen die Betriebssicherheit Ihrer Anlage nicht beeinträchtigen.

Raumluft-Abhängige Anlage

Stellen Sie sicher, dass immer genügend frische Luft in den Aufstellraum nachströmen kann.

Raumluft-Getrennte Anlage

Stellen Sie sicher, dass die Frischluftfassung an der Aussenfassade oder im Untergeschoss des Gebäudes weder verschlossen noch durch Gegenstände verdeckt ist.

3.6 Aufsichtspflicht

Kleinkinder und Jugendliche können sich an Oberflächen einer heissen Anlage schwere Verbrennungen zuziehen.

Beaufsichtigen Sie Kleinkinder bei betriebener Anlage ständig. Klären Sie Jugendliche über die Verbrennungsgefahr an betriebenen Anlagen auf.

3.7 Schäden an der Anlage

Der Betrieb beschädigter oder unvollständiger Anlagen ist verboten!

Führen Sie Reparaturen an Ihrer Anlage nicht selbständig aus. Lassen Sie defekte Anlagen umgehend vom Fachinstallateur reparieren.

3.8 Änderungen an der Anlage

Eigenmächtige Änderungen an Ihrer Anlage oder an Einzelteilen sind verboten!

Änderungen am Kamineinsatz müssen immer vom Hersteller bewilligt sein. Lassen Sie Änderungen an Ihrer Anlage vom Fachinstallateur ausführen.

3.9 Pflege und Wartung

Mit einem geringen Wartungs- und Pflegeaufwand unterstützen Sie den langjährigen und sicheren Betrieb Ihrer Anlage.

Reinigen Sie Ihre Anlage regelmässig und lassen Sie diese periodisch durch einen Fachmann kontrollieren.

3.10 Schornsteinbrand

In sehr seltenen Fällen kann ein Schornsteinbrand entstehen. Versuchen Sie auf keinen Fall mit Wasser zu löschen! Der durch die Hitze schnell expandierende Wasserdampf kann Ihre Anlage beschädigen!

Mögliche Ursachen für einen Schornsteinbrand:

- Verbrennen unerlaubter Brennstoffe
- Ungenügende Reinigung der Abgasanlage
- Anlage über mehrere Jahre ausser Betrieb

So erkennen Sie einen Schornsteinbrand:

- Flammen aus der Schornsteinmündung
- Starker Funkenflug
- Starke Rauch- und Geruchbelastung
- Heisse Aussenflächen am Schornstein

Ergreifen Sie folgende Massnahmen:

- Alle Luftzuführungen zur Anlage verschliessen
- Personen und Tiere aus Gebäude evakuieren
- Feuerwehr alarmieren
- Schornstein ausbrennen lassen
- Schornstein vom Fachmann überprüfen lassen

4 Brennstoff

Für einen sicheren und umweltfreundlichen Betrieb dürfen Sie in Ihrer Anlage ausschliesslich folgende erlaubten Brennstoffe verbrennen:

Anzündhilfe



Scheitholz



4.1 Verbotene Brennstoffe

Das Verbrennen unerlaubter Materialien ist *verboten* und *gefährlich*. Verbrennen Sie in Ihrer Anlage keine der folgenden Materialien:

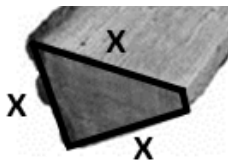
- Feuchtes und/oder behandeltes Holz
- Brennbare Flüssigkeiten
- Explosive Materialien
- Haushalt- und Küchenabfälle
- Elektronische Geräte und Bauteile
- Kunststoffe und Gummi
- Medikamente und Chemikalien
- Textilien und Schuhe
- Zeitungen und Karton
- Tierkadaver
- Holzschnitzel und –pellets
- etc.

4.2 Brennbare und explosive Materialien

Brennbare und explosive Materialien können sich an offenen Flammen oder heissen Oberflächen entzünden.

Lagern Sie keine brennbaren und explosiven Materialien *im Aufstellraum* Ihrer Anlage oder im Bereich der *Frischlufffassung* an der Aussenfassade oder im Untergeschoss des Gebäudes.

4.3 Scheitholz Dimensionen



Die Kamineinsätze sind für standardisierte Scheitholzdimensionen entwickelt und geprüft worden. Mit diesen Dimensionen wird ein optimaler Abbrand mit hoher Wärmeausbeutung, niedrigen Emissionen, geringe Scheibenverschmutzung und geringerem Holzverbrauch erreicht. Werden Holzsplitte mit anderen Dimensionen verwendet, geht dies zu Lasten der Scheibenverschmutzung, Emissionen und Wärmeausbeutung. Das Holzsplit sollte min. zweimal gespalten sein und eine Kantenlänge **X** von ca. 7 cm aufweisen. Daraus ergibt sich ein Umfang von ca. 21 cm. Die Holzfeuchte sollte zwischen 10 - 15 % liegen. Die optimale Scheitholzlänge beträgt ca. 25 cm.

5 Hinweise zum Betrieb

⚠️ WARNUNG



Brandgefahr!

Brennbare Materialien können sich an offenen Flammen und heissen Oberflächen entzünden.

- Brennbare Materialien nicht in der Nähe der Anlage aufbewahren
- Sicherheitsabstand zu Anlage einhalten

⚠️ WARNUNG



Unerlaubte Brennstoffe!

Die Verwendung unerlaubter Brennstoffe kann giftige Abgasemissionen und Schäden an der Anlage verursachen.

- Nur erlaubte Brennstoffe verwenden
- Zulässige Aufgabemenge einhalten

⚠️ WARNUNG

Rauchgase!

Durch eine offene oder undichte Feuertüre können Rauchgase in den Aufstellraum austreten.

- Feuertüre immer schliessen
- Defekte Dichtungen umgehend ersetzen lassen

⚠️ VORSICHT



Heisse Oberflächen!

Das Berühren heisser Oberflächen kann Verbrennungen verursachen.

- Kleine Kinder ständig beaufsichtigen
- Jugendliche über die Gefahren aufklären
- Heisse Oberflächen nicht berühren
- Schutzhandschuhe verwenden

6 Inbetriebnahme

Nehmen Sie Ihre Anlage zum ersten Mal zusammen mit einem Fachinstallateur in Betrieb. Er wird Ihnen die Funktionen und die Handhabung der Bedienelemente ausführlich erklären. Die Materialien der Verkleidung müssen bei der ersten Inbetriebnahme *vollständig trocken* sein. Steigern Sie die Aufgabemenge des Brennstoffs in *3 Schritten* bis zur zulässigen Aufgabemenge.

HINWEIS

Fremdgerüche!

Die Farbe am Heizeinsatz muss während den ersten Befeuerungen vollständig einbrennen. An Ihrer Anlage können deshalb unangenehme Gerüche auftreten.

- Alle Fenster im Aufstellraum öffnen
- Alle Türen im Aufstellraum schliessen

HINWEIS

Fremdgeräusche!

Die unterschiedlichen Wärmeausdehnungen der Materialien am Heizeinsatz führen während den Aufheiz- und Abkühlphasen zu Knack- oder Tickgeräuschen. Diese Geräusche sind ungefährlich und haben keinen Einfluss auf die Betriebssicherheit und Funktion Ihrer Anlage!

6.1 Vollständiger Abbrand

Nach einem vollständigen Abbrand bleiben im Feuerraum nur Asche und kleine Kohlestücke zurück. Ein vollständiger Abbrand von Brennholz wird grundsätzlich in *3 Phasen* eingeteilt.

Phase 1: *Austrocknen*

Die Restfeuchtigkeit im Brennholz verdampft bei Temperaturen über 100°C.

Phase 2: *Ausgasen*

Die flüchtigen Bestandteile des Brennholzes entsprechen rund 85 % des Holzes. Diese gasen aus und verbrennen bei Temperaturen über 230°C.

Phase 3: *Ausbrennen*

Die Holzkohleglut entspricht ca. 15 % des Energieinhaltes und verbrennt ohne sichtbare Flamme bei Temperaturen über 800°C.

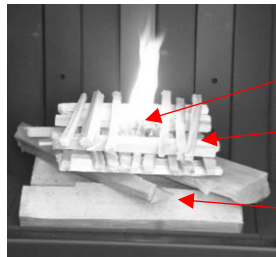
6.2 Schadstoffe reduzieren

Leisten Sie mit wenig Aufwand einen aktiven Beitrag zur *Reduktion von Schadstoff-Emissionen*. Die wichtigsten Massnahmen dazu sind:

- Anfeuern mit oberem Abbrand
- Verwenden erlaubter Brennstoffe
- Einhalten der Holzaufgabemenge
- Verbrennen mehrerer kleiner Holzscheiter anstatt eines grossen Holzscheites
- Einstellen der Bedienelemente an den jeweiligen Betriebszustand

6.3 Anfeuermodul

Ein Anfeuermodul bildet die Grundlage für das Anfeuern mit *oberem Abbrand*. Das Feuer brennt von oben nach unten ab. Mit dieser Methode werden die Schadstoff-Emissionen während dem Anfeuern stark reduziert. Die Gesamtmenge sollte die zulässige Aufgabemenge nicht überschreiten. Bauen Sie das Anfeuermodul wie folgt auf:






- Anzündhilfe
- Tannenholz (200 - 400 g)
- Hartholz Kreuzbeige

6.4 Holzaufgabe Nachlegen

Jedes Gerät besitzt einen unterschiedlichen Feuerraum und dadurch andere Strömungsverhältnisse. Damit Sie einen korrekten Abbrand mit guten Emissionen erreichen, muss das Holz bei den Geräten folgendermassen aufgelegt werden.

Gerät	Situation 1	Situation 2	Situation 3
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

Gerät	Situation 1	Situation 2	Situation 3
			
RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Witterungseinfluss

In seltenen Fällen kann bei Aussen temperaturen über 15°C ein Stau in der Abgasanlage entstehen. Durch die zu kleine Temperaturdifferenz zwischen der Abgasanlage und der Aussenluft baut sich im Abgaskanal zu wenig Förderdruck auf. Die Rauchgase werden nicht abgeführt. Ein sogenanntes *Lockfeuer*, welches in kurzer Zeit viel Wärme produziert, kann den Stau unter Umständen auflösen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rauchgasklappe ganz öffnen
2. 2 - 4 Blätter Zeitungspapier locker zusammenballen
3. Feuertüre öffnen
4. Zeitungspapier anzünden und in den Rauchtrichter halten

Falls sich der Stau trotz mehrmaliger Lockfeuer nicht auflöst, sollten Sie auf das Befeuern Ihrer Anlage verzichten. In Gebieten mit häufig problematischer Wetterlage kann die Installation eines *Rauchgas-Ventilators* Abhilfe schaffen.

6.6 Anlage vorbereiten

Gehen Sie beim Vorbereiten Ihrer Anlage in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Kalte Asche aus Feuerraum entfernen (Siehe Kapitel 8)
2. Keramikglas reinigen
3. Brennstoff bereitstellen
4. Anfeuermodul aufbauen
5. Verbrennungsluftklappe ganz öffnen
6. Rauchgasklappe ganz öffnen
7. Zufuhr von Verbrennungsluft sicherstellen
8. Lüftungsgitter an Verkleidung ganz öffnen

6.7 Anfeuern

Gehen Sie beim Anfeuern in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (sofern an Ihrer Anlage vorhanden). Die Rauchklappe und der Luftschieber müssen vollständig geöffnet sein.
2. Schalten Sie Raumluft absaugende Vorrichtungen (Dunstabzugshauben, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger, etc.) aus.
3. Öffnen Sie die Feuertüre.
4. Zünden sie die Anzündhilfe am Anfeuermodul mit einem Streichholz oder einem Feuerzeug an.
5. Schliessen Sie die Feuertüre.

6.8 Brennstoff nachlegen

Gehen Sie beim *Brennstoff nachlegen* in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Überprüfen Sie die korrekte Stellung aller Bedienelemente (gleiche Einstellung wie Anfeuern).
2. Öffnen Sie die Feuertüre.
3. Legen Sie Brennstoff in zulässiger Menge nach -> Kapitel 2.7 in der Tabelle
4. Schliessen Sie die Feuertüre

6.9 Feuern nach Anfeuerung

Führen sie mindestens 2 Abbrände mit den Einstellungen wie beim Anfeuern durch. Dadurch kann sich die Anlage und der Schornstein optimal erwärmen.

Ist die Flamme mit deinen Einstellungen aus dem Anfeuern sehr unruhig oder brennt das Feuer nicht schön, können sie die Rauchklappe leicht schliessen.

6.10 Feuern mit der angegebenen Nennwärmeleistung

Nach mindestens 2 Abbränden mit den Einstellungen aus dem Anfeuern, können sie das Gerät mit der angegebenen Nennwärmeleistung betreiben. Beim Feuern mit der Nennwärmeleistung werden die Bedienelemente so eingestellt, dass ein Optimum aus Wirkungsgrad und Emissionen erreicht wird.

Dazu reduzieren sie die Rauchklappe während dem Vollbrand, bis das Feuer ruhig und angenehm brennt. Nach einer Wartezeit von ca. 5min. können sie bei Bedarf auch den Luftregel beginnen langsam zu reduzieren. Die Einstellung des Luftreglers ist stark abhängig von der Länge von der Verbrennungsluftleitung sowie den Windverhältnissen. Die Einstellungen der Rauchklappe und der Verbrennungsluft können je nach Wetterlage, Aussentemperatur und dem verwendeten Holz von Tag zu Tag unterschiedlich sein.

VORSICHT

Verpuffungsgefahr!

Werden die Bedienelemente zu früh und stark reduziert, kann im Feuerraum ein Sauerstoffmangel entstehen. Die plötzliche Zufuhr von Luft kann zu einer Verpuffung führen und die Anlage beschädigen.

- Bedienelemente langsam und in kleinen Schritten mit Wartezeiten dazwischen verstellen resp. reduzieren.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Feuertüre nicht öffnen.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Rauchklappe und den Luftregler langsam und in mehreren Schritten öffnen.

HINWEIS**Scheibenverschmutzung**

Um den Wirkungsgrad zu erhöhen und die Emissionen zu verbessern muss bei einer Verbrennung der Luftüberschuss reduziert werden. Dies geschieht, indem die Rauchklappe und der Luftregler reduziert wird. Dadurch steht weniger Luft für die Scheibenspülung zu Verfügung und die Scheibenverschmutzung kann sich unter Umständen erhöhen.

6.11 Normative Einstellungen

Weitere Informationen zu den Einstellungen unter normativen Bedingungen (Prüfstandsituation) finden sie unter folgendem Link:

www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Bitte bedenken sie, dass diese Informationen sich auf eine Prüfstandsituation bezieht welche stark von ihrer bautechnischen Situation und Gegebenheiten abweichen kann.

6.12 Betrieb einer Speicheranlage

Die Speicheranlage ist eine Bauweise ohne Warmluftgitter. Die entstandene Temperatur im Hohlraum wird in der Verkleidung aus Schamotte gespeichert und in Form von Wärmestrahlung und freie Konvektion verzögert an den Raum abgegeben. Dadurch wird die Leistungsspitze reduziert. Die Einbauweise als Speicheranlage ist in der Aufbau-Anleitung «Rüegg Flex-Line Speicherkamin» beschrieben. Die Aufbau-Anleitung zeigt die Materialien und das kleinste mögliche Anlagenmass.

Anhand dieser Angaben wurde die Wärmeleistungsabgabe an den Raum ermittelt und wird als «Anlagewärmeleistung Aufbau Speicherkamin» publiziert.

Für die Ermittlung der Anlagewärmeleistung wurde das Gerät mit den Einstellungen der Nennwärmeleistung gefeuert (siehe Kapitel 6.10). Allerdings mit einer zeitlichen Beschränkung von drei Abbränden, um den Speicher aus Schamotte aufzuladen und die Wärme verzögert an den Raum abzugeben. Der nachlege Intervall beträgt 40 bis 60 Minuten.

7 Ausser Betrieb setzen

⚠ VORSICHT

Verpuffungsgefahr!

Werden die Bedienelemente zu früh geschlossen, kann im Feuerraum ein Sauerstoffmangel entstehen. Die plötzliche Zufuhr von Luft kann zu einer Verpuffung führen und die Anlage beschädigen.

- Bedienelemente erst verstellen, wenn im Feuerraum während mehr als 5 Minuten keine offenen Flammen mehr sichtbar sind.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel die Feuertüre nicht öffnen.
- Bei Verdacht auf einen Sauerstoffmangel den Luftregler langsam und in mehreren Schritten öffnen.

Stellen Sie die Bedienelemente an der *abgekühlten Anlage* wie folgt ein:

Bedienelement		Offen	Geschlossen
Rauchgas-Klappe	(optional)		x
Verbrennungsluft-Klappe	(optional)		x
Konvektionsluft-Klappe	(optional)		x
Luftgitter	(optional)		x
Luftregler			x
Ventilator	(optional)		- aus -

7.1 Betriebsstörungen

In seltenen Fällen kann es an Ihrer Anlage zu Betriebsstörungen kommen. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht möglicher Ursachen und Gegenmassnahmen. Informieren Sie Ihren Fachinstallateur, wenn die Gegenmassnahmen keinen Erfolg bringen.

Störung: Rauchgase werden nicht richtig durch den Schornstein abgeführt.

Mögliche Ursachen:

- Rauchgasklappe geschlossen?
- Zu wenig Verbrennungsluft?
- Unterdruck im Aufstellraum?

Gegenmassnahmen:

- Rauchgasklappe öffnen
- Luftregler öffnen
- Verbrennungsluftklappe öffnen
- Fenster öffnen oder kippen

wenn kein Erfolg

- Feuer ausgehen lassen
- Abgekühlte Anlage kontrollieren

Störung: Verkleidung wird nach mehreren Abbränden nicht richtig warm.

Mögliche Ursachen:

- Brennstoffmenge korrekt?
- Abbrand und Flammenbild in Ordnung?
- Zuviel Wärmeverlust über Schornstein?

Gegenmassnahmen:

- Brennstoff in der zulässigen Menge auflegen
- Luftregler einstellen
- Rauchgasklappe mehr schliessen

wenn kein Erfolg

- Feuer ausgehen lassen
- Abgekühlte Anlage kontrollieren
- Fachinstallateur informieren

Störung: Feuer brennt sehr schnell und unkontrolliert ab.

Mögliche Ursachen:

- Luftregler offen?
- Rauchgasklappe voll offen?
- Feuertüre offen?

Gegenmassnahmen:

- Luftregler reduzieren
- Rauchgasklappe reduzieren
- Feuertüre schliessen

wenn kein Erfolg

- Abgekühlte Anlage kontrollieren
- Fachinstallateur informieren

Störung: Feuer brennt schlecht und mottet vor sich hin.

Mögliche Ursachen:

- Zu wenig Verbrennungsluft?
- Rauchgasklappe geschlossen?
- Falscher Brennstoff?
- Brennstoffmenge korrekt?
- Holzscheiter zu gross?
- Zu feuchtes Holz?
- Zu wenig Anfeuerholz?

Gegenmassnahmen:

- Luftregler öffnen
- Rauchgasklappe öffnen
- Erlaubten Brennstoff verwenden
- Brennstoff in zulässiger Menge auflegen
- Mehrere kleine Holzscheiter auflegen

wenn kein Erfolg

- Feuer ausgehen lassen
- Abgekühlte Anlage kontrollieren
- Fachinstallateur informieren

Störung: Keramikglas an Feuertüre verrusst sehr schnell.

Mögliche Ursachen:

- Zu wenig Verbrennungsluft?
- Rauchgasklappe geschlossen?
- Falscher Brennstoff?
- Brennstoffmenge korrekt?
- Holzscheiter zu gross?

Gegenmassnahmen:

- Luftregler öffnen
- Rauchgasklappe öffnen
- Erlaubten Brennstoff verwenden
- Brennstoff in zulässiger Menge auflegen
- Mehrere kleine Holzscheiter auflegen

wenn kein Erfolg

- Fachinstallateur informieren

Störung: Unangenehme Fremdgerüche im Aufstellraum.

Mögliche Ursachen:

- Gegenstände auf der Verkleidung oder im Strahlungsbereich?
- Staub auf Verkleidung oder in Hohlräumen?
- Schon mehr als 3 Feuerintervalle durchgeführt?

Gegenmassnahmen:

- Gegenstände entfernen
- Verkleidung und Hohlräume reinigen
- Lack bei hoher Temperatur einbrennen

wenn kein Erfolg

- Feuer ausgehen lassen
- Abgekühlte Anlage kontrollieren
- Fachinstallateur informieren

8 Hinweise zu Pflege und Wartung

Eine regelmässige Reinigung und Wartung der Komponenten fördert die Betriebssicherheit und erhöht die Lebensdauer Ihrer Anlage.

⚠ VORSICHT



Heisse Oberflächen!

Das Berühren heisser Oberflächen kann Verbrennungen verursachen.

- Reinigungs-, Kontroll- oder Wartungsarbeiten an kalter Anlage ausführen

⚠ WARNUNG



Brandgefahr!

Glutreste in der Asche können sich über mehrere Tage erhalten und einen Brand auslösen.

- Asche vollständig auskühlen lassen
- Asche in feuerfeste Behälter füllen

HINWEIS

Keramikglas!

Falsche Flüssigkeiten und Reinigungsmittel zerstören die Oberfläche des Keramikglases.

- Nur erlaubte Flüssigkeiten und Reinigungsmittel verwenden
- Pflegehinweise beachten

8.1 Reinigung

Reinigen Sie die nachfolgenden Komponenten regelmässig und wie beschrieben:

8.1.1 Keramikglas

Das Keramikglas kann entweder *trocken* oder *feucht* gereinigt werden. Für die Trockenreinigung wird ein Spezial-Schwamm und für die Feuchtreinigung der spezielle Rüegg Keramikglas-Reiniger verwendet.



Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Spezial-Schwamm oder Rüegg Keramikglas-Reiniger
- Alte Zeitung
- Trockenes Haushaltpapier
- Wasserfeuchtes Haushaltpapier

Gehen Sie bei der *Trockenreinigung* in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre entriegeln und auf schwenken / ausklappen → siehe Kapitel 2
2. Innenseite am Keramikglas mit Spezial-Schwamm reinigen
→ bei starker Verschmutzung *grobe Seite* verwenden
→ bei leichter Verschmutzung *feine Seite* verwenden
3. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
4. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln → siehe Kapitel 2

Gehen Sie bei der *Feuchtreinigung* in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre entriegeln und auf schwenken / ausklappen → siehe Kapitel 2
2. Kaminbank und Fussboden mit Zeitung schützen
3. Keramikglas-Innenseite mit Rüegg Keramikglas-Reiniger leicht einsprühen
4. Keramikglas-Reiniger einige Minuten einwirken lassen
5. Keramikglas-Innenseite mit trockenem Haushaltpapier abwischen
6. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
7. Keramikglas-Innenseite mit wasserfeuchtem Haushaltpapier abwischen
8. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln → siehe Kapitel 2
9. Keramikglas-Aussenseite mit Rüegg Keramikglas-Reiniger leicht einsprühen
10. Keramikglas-Aussenseite mit trockenem Haushaltpapier abwischen
11. Reinigungsvorgang wiederholen bis Keramikglas sauber ist
12. Keramikglas-Aussenseite mit wasserfeuchtem Haushaltpapier abwischen
13. Feuertüre zu schwenken / einklappen und verriegeln → siehe Kapitel 2

▲ VORSICHT

Lackschäden

Das Verwenden von starken Reinigungsmitteln kann der Lack beschädigen. Nach mehrmaligem Anwenden kann sich der Lack von der Metalloberfläche ablösen.

Bitte achten sie darauf, dass das Reinigungsmittel nicht mit lackierten Flächen in Berührung kommt.

8.1.2 Feuerraum

Entfernen Sie die *vollständig ausgekühlte* Asche regelmässig aus dem Feuerraum. Verwenden Sie dazu entweder einen handelsüblichen Asche-Staubsauger oder einen Handfeger mit Kehrschaufel aus Metall. Füllen Sie die Asche in einen *verschlussbaren, feuerfesten Behälter* und entsorgen Sie diese bei Bedarf zusammen mit Ihren Haushaltabfällen. Bitte beachten Sie dabei die lokalen Vorschriften.

Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Verschliessbaren, feuerfesten Behälter
- Asche-Staubsauger oder Handfeger mit Kehrschaufel

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Feuertüre hochschieben → siehe Kapitel 2
2. Asche vom Feuerboden entfernen
3. Feuertüre zuschieben → siehe Kapitel 2

8.1.3 Katalysator

Abhängig von der Betriebsdauer, des Brennstoffs und des Nutzungsverhaltens muss der Katalysator gereinigt werden, da sich aufgrund der Durchströmung mit Abgas Grobstaubpartikel auf der Anströmfläche absetzen. Es ist wichtig, den Grad der Verschmutzung zu beobachten und zu entscheiden, wann eine Reinigung sinnvoll ist.

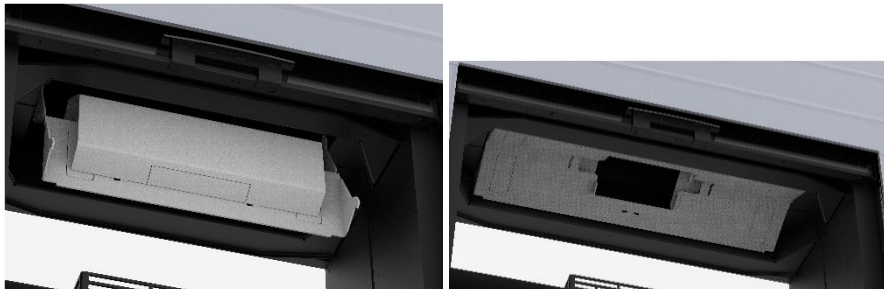
Zum Reinigen kann ein Handfeger, ein Pinsel oder ein Staubsauger benutzt werden. Bei Verwendung eines Staubsaugers ist ausschließlich eine Pinselbürste zu verwenden. Es wird zudem empfohlen, beim Aufsaugen von Asche einen Aschesauger zu verwenden.

HINWEIS

Harzhölzer vermeiden

Harzhaltige Weichhölzer können zu einer raschen Verstopfung des Katalysators führen. Es wird empfohlen, die Verwendung von Weichhölzern wie Fichte oder Kiefer zu vermeiden. Ein verstopfter Katalysator darf nicht weiter betrieben werden. Vor einer erneuten Inbetriebnahme muss der verstopfte Katalysator gereinigt werden. Katalysatoren, die durch Teer verstopft sind, können nicht gereinigt und müssen umgehend ausgetauscht werden.

1. Umlenplatte demontieren oder die Verschiebung öffnen
2. Katalysator reinigen
3. Bei sehr starker Verschmutzung, Katalysator demontieren
4. Katalysator reinigen
5. Katalysator montieren
6. Umlenplatte montieren oder die Verschiebung schliessen





8.1.4 Luftgitter

An den Luftgittern und in den Hohlräumen dahinter kann sich mit der Zeit Staub ansammeln. Die beim Betrieb zirkulierende Konvektionsluft verteilt den Staub im Aufstellungsraum. Verbessern Sie das Raumklima im Aufstellungsraum durch regelmässige Reinigung der Luftgitter und Hohlräume. Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Staubsauger

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Luftgitter entfernen → siehe Kapitel 2
2. Hohlraum mit Staubsauger reinigen
3. Luftgitter mit Staubsauger reinigen
4. Luftgitter montieren → siehe Kapitel 2

⚠ VORSICHT

Achtung lassen Sie keine Fremdgegenstände in die Warmluftkammern kommen. Diese können verbrennen und negative oder schädliche Geruchsbelastung über längere Zeit verursachen. Verlorene Gegenstände vor dem Gebrauch der Anlage durch einen Fachmann entfernen lassen.

8.1.5 Luftfassung

Bei raumluftgetrennten Anlagen kann die Luftfassung für die Verbrennungsluft und/oder die Konvektionsluft entweder an der Decke/Wand eines Raumes im Untergeschoss oder an der Aussenfassade des Gebäudes montiert sein. Für die einwandfreie Funktion Ihrer Anlage müssen die Luftfassungen immer frei sein. Befreien Sie an der Aussenfassade montierte Luftfassungen von wuchernden Pflanzen und reinigen Sie sämtliche Luftfassungen regelmässig. Stellen Sie für die Reinigung folgendes bereit:

- Gartenschere
- Staubsauger

Gehen Sie bei der Reinigung in der angegebenen Reihenfolge vor:

1. Pflanzen zurückschneiden
2. Luftgitter entfernen → siehe Kapitel 2
3. Rohrleitung mit Staubsauger reinigen

4. Luftgitter mit Staubsauger reinigen
5. Luftgitter montieren

→ siehe Kapitel 2

8.1.6 Abgasanlage

In der Abgasanlage setzen sich Russ- und Rauchgaspartikel fest. Für die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit muss die Abgasanlage regelmässig gereinigt werden. Selbständiges Reinigen der Abgasanlage ist verboten!

Lassen Sie die Abgasanlage immer von einer *kompetenten Fachperson* reinigen!

8.2 Kontrolle

Kontrollieren Sie an der kalten Anlage regelmässig.

... die Luftgitter und die Luftfassung auf *Sauberkeit* und *freien Querschnitt*.

... die Dichtung an der aufgeschwenkten Feuertüre auf *Vollständigkeit* und *defekte Stellen*.

... den *Zug* (die Luftströmung) im Schornstein, insbesondere nach längerem Nichtgebrauch der Anlage.

8.3 Wartung

Ihre Anlage ist generell wartungsfrei. Bei Bedarf können Sie die beweglichen Bauteile *an der kalten Anlage* mit einem sauberen Lappen reinigen und anschliessend mit Multispray WD40 sparsam einsprühen.

8.4 Reparatur

Der Betrieb defekter oder unvollständiger Anlagen ist verboten!

Ersetzen Sie defekte Wand- und Bodenteile der Feuerraumauskleidung wie in Kapitel 2.9 beschrieben. Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung benötigen wir die Angaben zum Gerätetyp und zum Produktionsdatum gemäss Typenschild in Kapitel 2.10.

Benachrichtigen Sie Ihren Fachinstallateur, wenn ...

... die Rauchgasklappe blockiert ist.

... die Luftklappe für die Verbrennungsluft blockiert ist.

... die Luftklappe für die Konvektionsluft blockiert ist.

... die Dichtung an der Feuertüre defekt oder nicht vollständig ist.

... die Feuertüre blockiert ist.

... die Verriegelung der Feuertüre defekt ist.

... der Ventilator für die Konvektionsluft defekt ist.

... sie defekte Wand- oder Bodenteile in der Feuerraumauskleidung nicht eigenhändig ersetzen wollen.

8.5 Ersatzteile

Bewegliche Bauteile und Dichtungen nutzen sich beim Gebrauch ab. Wie schnell sich ein Bauteil abnutzt, ist primär von der Häufigkeit und Intensität des Gebrauchs bestimmt. Die Bauteile an Ihrem Kamineinsatz sind für eine lange Lebensdauer ausgelegt.

Wenden Sie sich bei einem Schadenfall an Ihren Fachhändler. Er berät Sie gerne und hilft Ihnen weiter. Verwenden Sie immer die empfohlenen *Original-Ersatzteile*. Andere Bauteile können Ihre Anlage beschädigen und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

8.6 Garantiebestimmungen

Wenden Sie sich bei einem Schadenfall an Ihren Fachhändler. Er wird einen möglichen Garantieanspruch mit uns zusammen prüfen und die weiteren Schritte veranlassen. Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn das Rüegg-Garantiezertifikat vollständig ausgefüllt an folgende Adresse gesendet wurde:

Rüegg Cheminée Schweiz AG
Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Schweiz

9 Zerlegung, Wiederverwertung und / oder Entsorgung

Am Ende des Lebenszyklus beachten Sie folgende Angaben zur Demontage, Wiederverwertung und/oder Entsorgung Ihres Geräts.

⚠ VORSICHT

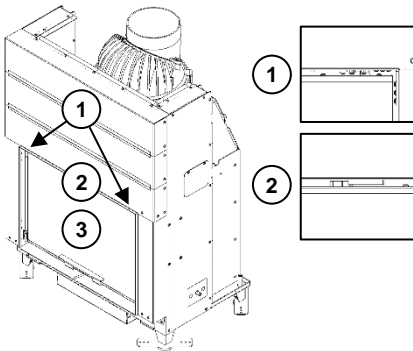
Beschädigte Bauteile!

Beschädigte Bauteile können Schnittverletzungen verursachen.

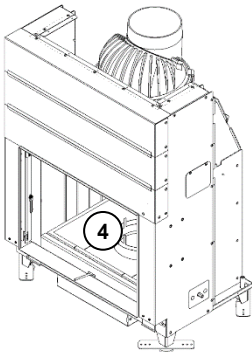
- Schutzhandschuhe tragen!

9.1 Zerlegung Violino

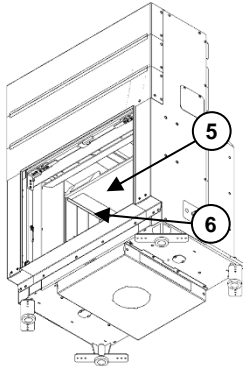
Für die Zerlegung Ihres Violino eignet sich die folgende Reihenfolge:



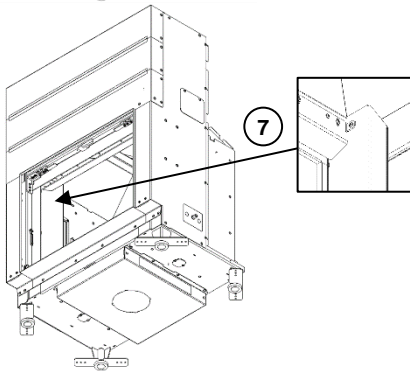
1. Hebel an beiden Seiten herausdrehen.
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Hebel für die Türöffnung lösen.
3. Türe mit Griff nach vorne kippen und aus den Angeln heben.



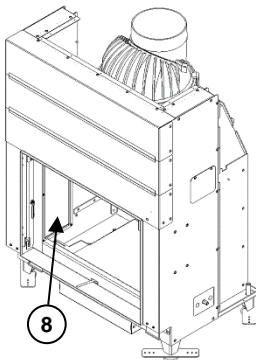
4. Rauchrohrstützenblech, Stützen und Feuer-raumboden aus dem Innenraum herausnehmen.



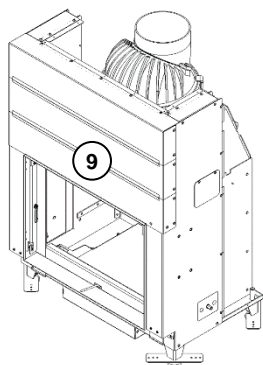
5. Sämtliche Ablenkleche herausnehmen.
→ Für unterschiedliche Versionen von Ablenklechen siehe Montageanleitung Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.
6. Schamottehaltewinkel losschrauben und anschließend die eingelegten Schamottesteine dem Feuerraum entnehmen.



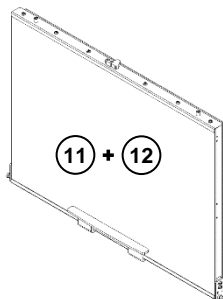
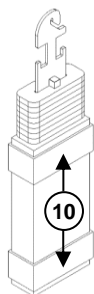
7. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten losschrauben. Anschliessend die Airwash-Kanäle auf beiden Seiten herausnehmen.



8. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.



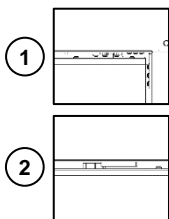
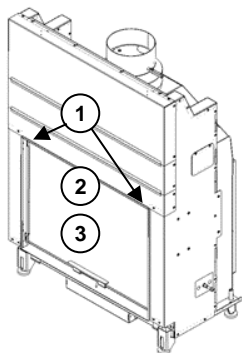
9. Den restlichen Grundkörper auseinander-schrauben bzw. -trennen.



10. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.
11. Dichtungsbänder losreißen.
12. Türgriff und eingespanntes Keramikglas los-schrauben.

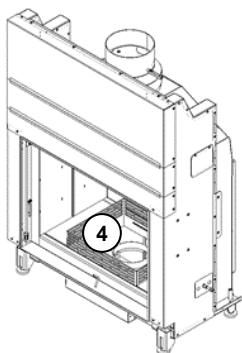
9.2 Zerlegung Violino Tunnel

Für die Zerlegung Ihres Violino Tunnel eignet sich die folgende Reihenfolge:

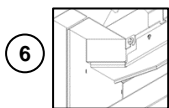
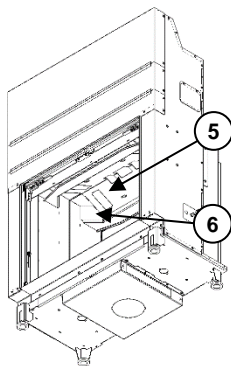


1. Hebel an beiden Seiten herausdrehen.
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Hebel für die Türöffnung lösen.
3. Türe mit Griff nach vorne kippen und aus den Angeln heben.

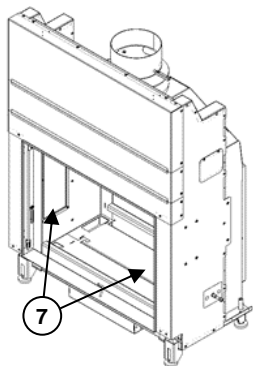
Bemerkung: Die Türe auf der anderen Seite des Geräts analog zu Schritt 2 und 3 entnehmen.



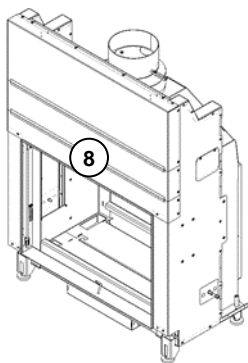
4. Gitter, Rauchrohrstutzenblech, Stützen, Feuer-raumboden und die darunterliegende Dämmplatte aus dem Innenraum herausnehmen.



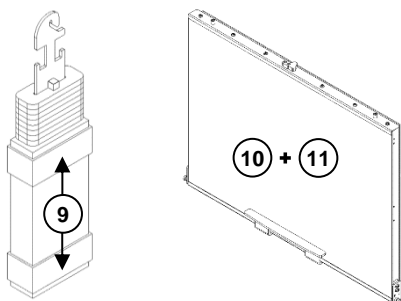
5. Sämtliche Ablenkleche und Katalysator herausnehmen.
→ *Für unterschiedliche Versionen von Ablenklechen siehe Montageanleitung Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
6. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten los-schrauben. Anschliessend die Airwash-Kanäle auf beiden Seiten herausnehmen.



7. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.



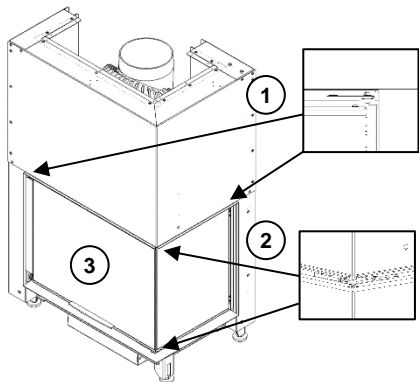
8. Den restlichen Grundkörper auseinanderschrauben bzw. -trennen.



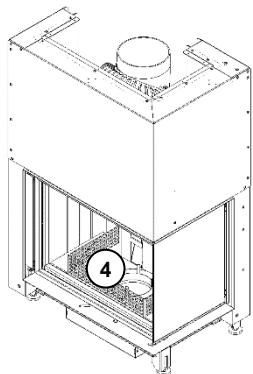
9. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.
10. Dichtungsbänder von beiden Türen losreissen.
11. Türgriff und eingespannte Keramikgläser abschrauben.

9.3 Zerlegung RII

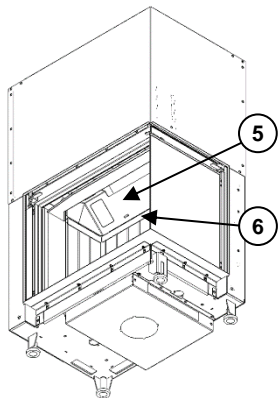
Für die Zerlegung Ihres RII eignet sich die folgende Reihenfolge:



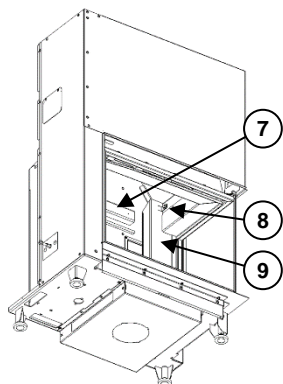
1. Hebel an beiden Seiten herausdrehen.
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Hebel für die Türöffnung lösen
3. Die längere Türe mit Griff aus den Angeln heben.



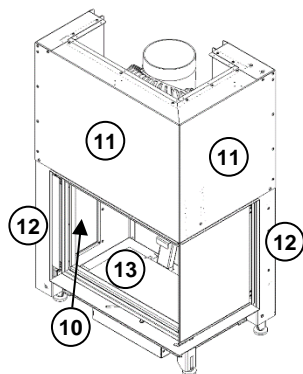
4. Gitter, Rauchrohrstützenblech, Stützen und Stahlbodenplatte herausnehmen.



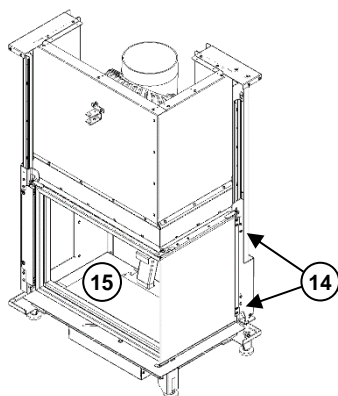
5. Ablenblech herausnehmen.
→ *Für unterschiedliche Versionen von Ablenblechen siehe Montageanleitung Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
6. Schamottehaltewinkel losschrauben und anschließend die eingelegten Schamottesteine dem Feuerraum entnehmen.



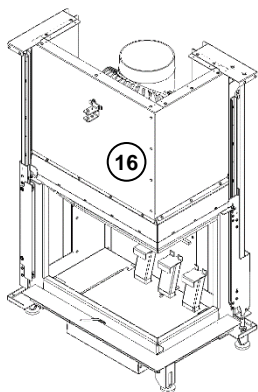
7. Verstärkungsblech herausnehmen.
8. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten losschrauben.
9. Airwash-Kanäle auf beiden Seiten herausnehmen.



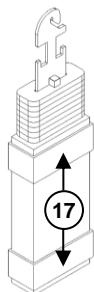
10. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.
11. Die beiden Sturzbleche abschrauben.
12. Auf beiden Seiten Gegengewichtskastenbleche abschrauben.
13. Feuerraummulde dem Feuerraum entnehmen.



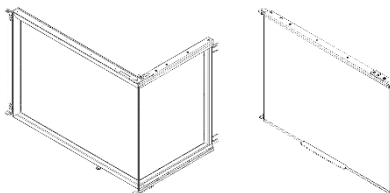
14. Türrahmen auf beiden Seiten losschrauben und von den Schienen trennen.
15. Dämmplatte herausnehmen.



16. Den restlichen Grundkörper auseinander-schrauben bzw. -trennen.



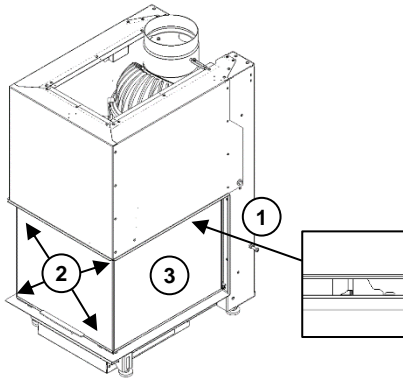
17. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.



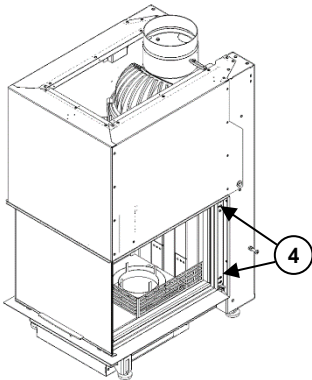
18. Dichtungsbändern von den beiden Komponenten losreißen.
19. Türgriff und eingespannte Keramikgläser los-schrauben.

9.4 Zerlegung RIII

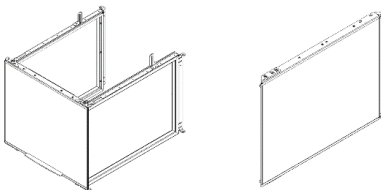
Für die Zerlegung Ihres RIII eignet sich die folgende Reihenfolge:



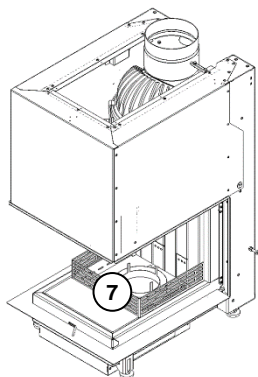
1. Das Seil vom Hacken lösen und mit einer Schnur oder Ähnlichem verlängern. Anschliessend das Seil nach oben wandern lassen.
→ *Das Fallen des Gegengewichts wird somit verhindert.*
2. Die Hebel an beiden Seiten oben und unten lösen.
3. Die seitlichen Türen aus den Angeln heben.



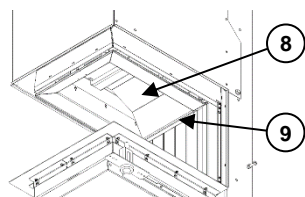
4. Den Türrahmen auf beiden Seiten losschrauben und dem Gerät entnehmen.



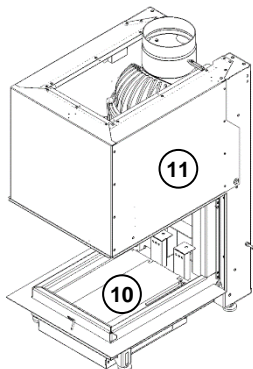
5. Dichtungsbändern vom Türrahmen losreissen.
6. Türgriff und eingespannte Keramikgläser losschrauben.



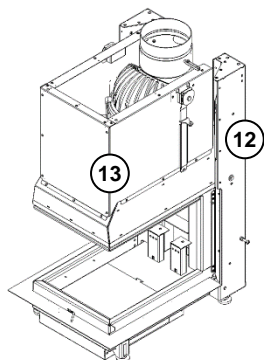
7. Gitter, Rauchrohrstützenblech, Stützen und Stahlbodenplatte herausnehmen.



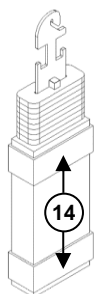
8. Ablenklech herausnehmen.
→ Für unterschiedliche Versionen von Ablenklechen siehe Montageanleitung Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.
9. Schamottehaltewinkel losschrauben und anschließend die eingelegten Schamottesteine dem Feuerraum entnehmen.



10. Feuerraummulde zusammen mit der darunterliegenden Dämmplatte herausnehmen.
11. Sturzbleche demontieren.



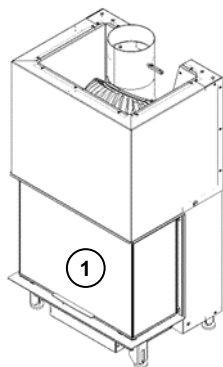
12. Eckbleche auf beiden Seiten abschrauben. Die Gegengewichte befinden sich hinter den Eckblechen.
13. Den restlichen Grundkörper auseinander-schrauben bzw. -trennen.



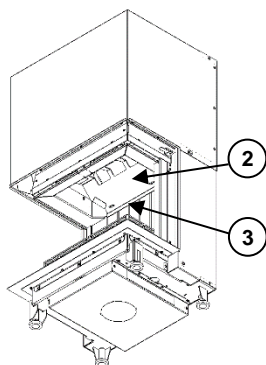
14. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.

9.5 Zerlegung RAS

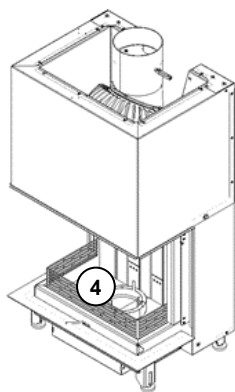
Für die Zerlegung Ihres RAS eignet sich die folgende Reihenfolge:



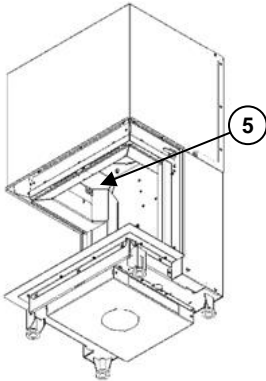
1. Türe aufmachen, damit der Zutritt zum Feuer-
raum gewährleistet ist.



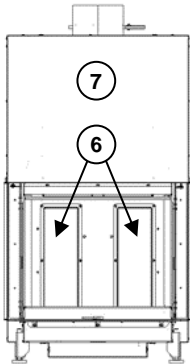
2. Ablenblech herausnehmen.
→ Für unterschiedliche Versionen von Ablenble-
chen siehe Montageanleitung Violino, Violino
Tunnel, RII, RIII & RAS.
3. Schamottehaltewinkel losschrauben.



4. Gitter, Rauchrohrstützenblech, Stützen, Stahl-
bodenplatte zusammen mit den Schamottestei-
nen herausnehmen.



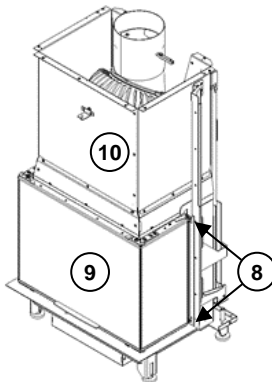
5. Schrauben, die die Airwash-Kanäle mit dem Luftkanal verbinden, auf beiden Seiten los-schrauben und herausnehmen.



6. Revisionsdeckel in beiden Ecken abschrauben und das dahinterliegende Gegengewicht von der Schnur aushängen.

Achtung: Beim Entnehmen der Gegenge-wichte, muss die Türe gehalten werden, damit diese nicht fällt und womöglich eine Verletzung verursacht.

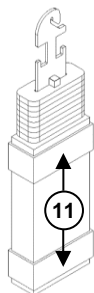
7. Das Sturzblech zusammen mit den Gegenge-wichtskastenblechen vom Grundkörper trennen.



8. Türrahmen auf beiden Seiten losschrauben und von den Schienen trennen.

9. Dichtungsbänder von der Türe losreißen. Tür-griff und eingespannte Keramikgläser los-schrauben.

10. Den restlichen Grundkörper auseinander-schrauben bzw. -trennen.



11. Dichtungsbänder vom Gegengewicht trennen.

9.6 Wiederverwertung und / oder Entsorgung

Gerätebestandteil	Material	Wiederverwendung	Abfallschlüssel
Türrahmen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Glaskeramik-scheibe	Glaskeramik	Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 02 02
Griff	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Textilglasdichtung	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Umlenkplatte	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraumauskleidung	Schamott	Vor der Entsorgung von Schamottesteinen müssen diese erstmal einer Prüfung unterzogen werden. Diese erfolgt durch die Gewerbeaufsicht und erst nach der Prüfung kann entschieden werden, wie die Schamottesteine entsorgt werden können. Den Grund hierfür liefert die Asbest-Verseuchung, welche vor allem bei alten Kaminen oder Kachelöfen entstehen kann.	17 01 07
Stahlblechabdeckungen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Luftführung	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Revisionsdeckel	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Gegengewicht	Guss	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dichtungsband	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Gitter	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Feuerraummulde	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Dämmplatte	Vermiculit	Bauteile aus Vermiculit müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 01 01
Grundkörper	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04
Katalysator	Keramik / Edelmetalle	Recycling über den Fachhandel an den Hersteller (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	16 08

English

Table of Contents

1	Editorial	53
2	Information about the Product	56
3	Information about Safety	72
4	Fuel	75
5	Information about Operation	76
6	Commissioning	77
7	Closing Down	82
8	Information About Care and Maintenance	84
9	Dismantling, Recycling and / or Disposal	89

1 Editorial

The fire is part of the family



Matthias Rüegg, President

Creativity

Appreciation

Passion

People often ask me what makes Rüegg so successful. That's a good question, which I am always happy to answer. There are three things:

First there's *creativity*. That is the desire always to look at things in a different light and search for and risk something new, unknown and unique. For example, Rüegg discovered the firebox that can be sealed with a pane of glass and therefore created the basic conditions for efficient, clean, living room fires. There have been thousands of larger and smaller flashes of genius, from which a living room fire with the unique qualities of Rüegg have ultimately emerged.

Secondly, the *appreciation* that runs as a thread through all of our activities. But first and foremost, there is the appreciation of our customers, employees and business partners, without whom we would not exist. Then there is also the appreciation of natural resources and the careful treatment of our natural basis for life. It is not just the large but also the very small things that shape our prominence and thanks to which we can stand behind our products with complete conviction.

The third and equally important catchword is *passion*. It is the driving force to build systems for our customers that give satisfaction for a very long time thanks to their quality, long service life, ease of operation and reliability. Passion is also the desire always to have our finger on the pulse. It simply gives us pleasure to surprise the market with novelties and clever innovations time and again. Creativity, appreciation and passion. That is the foundation our success is based on. That is what all my staff, and indeed, I myself stand for.

And now I hope you will enjoy reading and find much inspiration. I am certain that a few Rüegg sparks will also jump out at you.

Yours, Matthias Rüegg

1.1 Purpose of the Manual

This manual is aimed at operators of a fireplace. It contains important information for safe and sustainable operation, as well as for the care and maintenance of your fireplace.

Read this manual through carefully before starting the first fire. No special previous knowledge is required.

1.2 Keeping the Manual

Keep this manual close to your fireplace. You can read through it later, if necessary. Other useful information can be found on the Internet at:

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Other Applicable Documents

Observe the applicable documents for components from other manufacturers and optional accessories (e.g. fans, air dampers, controls, negative pressure monitors, etc.) installed on your chimney system. As well as the instructions and directions from the installer of your system.

1.4 Safety Information

Carefully read the generally applicable safety information in *Section 5*.

The warnings embedded in the text will make you specifically aware of potential hazards when operating and maintaining the fireplace. The warning information is clearly marked and divided into three steps:

Step 1

Indicates a potential hazard. Failure to observe or take remedial action may result in *serious injury!*

Example:

WARNING



Risk of fire!

Flammable materials may ignite when exposed to naked flames and hot surfaces.

- Do not store combustible materials close to the fireplace
- Keep a safe distance from the fireplace

Step 2

Indicates a potential hazard. Failure to observe or take remedial action may result in *minor injury!*

Example:

⚠ CAUTION**Hot surfaces!**

Contact with hot surfaces may result in severe burns.

- Do not touch hot surfaces
- Use safety gloves
- Always supervise children

Step 3

Indicates a potential hazard. Failure to observe or take remedial action may result in *damage to the product!*

Example:

NOTICE**Ceramic glass**

Unsuitable liquids and cleaning agents will damage the surface of the ceramic glass.

- Only use permitted liquids and cleaning agents
- Follow maintenance information

2 Information about the Product

2.1 Type Test

Our products are checked for fire safety by an accredited test institute and for compliance with country-specific flue gas emissions. The current versions of the following standards apply to the inspection:

Fireplaces	→	EN 13229
Room heaters	→	EN 13240
Ovens	→	EN 12815

2.2 Requirements for Installation and Operation

Apply to the relevant authority for the necessary licences for installing and operating your system. Obtain operating approval, if necessary, before initial use.

Have your system installed by a specially trained installer. They will ensure that all *valid European, national, and local requirements and directives* are met for the installation and operation.

2.3 Intended Use

Your system consists of a fireplace insert, a surround, an air supply and a flue gas system. The fireplace insert is approved for burning solid mineral fuels, as described in Section 6. No other uses are permitted and may result in damage to property or personal injury.

2.4 Temporary-burning Fireplace

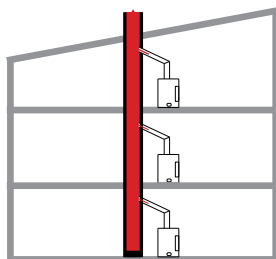
The fireplace insert is tested as a temporary-burning fireplace. You may operate your system with the permitted fuel and given fuel quantities without the time restriction.

2.5 Instruction by a Specialist Installer

Have your specialist installer explain your system to you in detail when it is first used. Always contact your specialist installer in the first instance if you have any questions or problems with the system. They know the system in detail and will be able to provide you with expert information.

2.6 Multiple Use of the Flue Gas System

Multiple use is where several fireplaces are connected to the same flue gas system. The *fire doors* of all the fireplaces must be *self-closing* to ensure that the flue gases are safely removed.

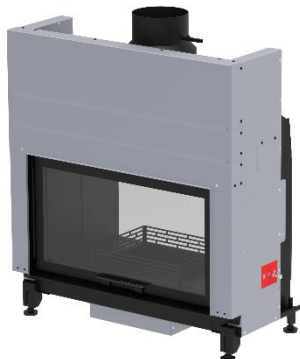


2.7 Technical Data

The values listed in the following tables either depend on the design or were established during a type test in accordance with EN 13229.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
External dimensions H x W x D	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Complete weight	kg	212	258	270	318	328	370
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Flue gas temperature (closed)	°C	256	273	304	305	294	276
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 12229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x80	55x73	55x98
External dimensions H x W x D	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Complete weight	kg	181	189	224
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	2.67	3.74	2.93
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Flue gas temperature (closed)	°C	249	279	244
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20
Test in accordance with EN 12229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



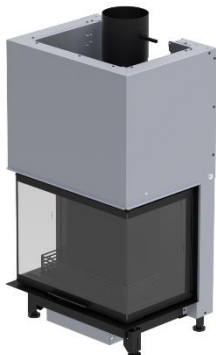
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Fireplace (clear opening) H x W	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
External dimensions H x W x D	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Complete weight	kg	215	234	248	269	270	291
Wood feed quantity (time- burning fireplace)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Flue gas flow rate (closed)	g/se c	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Flue gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285	293	288
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
External dimensions H x W x D	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Complete weight	kg	181	207	237	209	230	270
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Flue gas temperature (closed)	°C	364	302	316	309	305	293
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Fireplace (clear opening) H x W	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
External dimensions H x W x D	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Complete weight	kg	209	231	262	234	254	299
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Flue gas temperature (closed)	°C	289	309	317	301	332	300
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Fireplace (clear opening) H x W	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
External dimensions H x W x D	cm	130x68x52	130x80x52
Complete weight	kg	195	214
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	3.09	3.46
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	8.7	9.4
Flue gas temperature (closed)	°C	337	341
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	18	18
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Technical Documentation

According to Regulation (EU) 2015/1186 and (EU) 2015/1185

Supplier name and address	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Switzerland					
Model	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Test reports	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF 29 22 6269
Direct heat output ≙ Nominal heat output P_{nom}	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	13.3 kW
Efficiency at rated heat output	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identifier	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Test reports	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
P_{nom}	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Efficiency at nominal heat output	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identifier	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Test reports	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
P_{nom}	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Efficiency at nominal heat output	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identifier	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Test reports	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
P_{nom}	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Efficiency at nominal heat output	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identifier	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Test reports	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
P_{nom}	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Efficiency at nominal heat output	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Indirect heat output	-					
Indirect heat output	No					
Harmonized standards	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Energy Efficiency Index (EEI)	≥ 99					
Special precautions for assembly, installation or maintenance	<p><i>The fire protection and safety distances to combustible building materials, among others, must be observed at all times!</i></p> <p><i>The fireplace must always be supplied with sufficient combustion air. Air extraction systems can interfere with the combustion air supply!</i></p>					

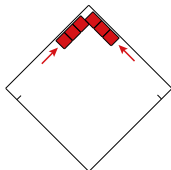
The following values apply to all devices listed above:

Fuel	Preferred fuel	Other suitable fuel	Annual efficiency η_s	Emissions at nominal heat output (at minimum heat output)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Logs, moisture content ≤ 25 %.	Yes	No	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressed wood, moisture content < 12 %	No	No	-	-	-	-	-
Other woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Non-woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Anthracite and dry steam coal	No	No	-	-	-	-	-
Hard coal coke	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Bituminous coal	No	No	-	-	-	-	-
Lignite briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Peat briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of biomass and fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other mixture of biomass and solid fuels	No	No	-	-	-	-	-
Auxiliary power consumption				Type of heat output / room temperature control			
At nominal heat output	$e_{l,max}$	-	kW	Single stage heat output, no room temperature control.			Yes
At minimum heat output	$e_{l,min}$	-	kW	Two or more stages, no room temperature control.			No
At standby	$e_{l,SB}$	-	kW	Room temperature control by means of a mechanical thermostat.			No
Fuel efficiency (based on net calorific value (NCV))				With electronic room temperature control			No
At minimum heat output	$\eta_{th,min}$	-	%	With electronic room temperature control and time of day control.			No
Pilot flame power requirement				With electronic room temperature control and weekday control.			No
Pilot flame power demand	P_{pilot}	No	kW	Other regulations			
				Room temperature control with presence detection			No
				Room temperature control with open window detection			No
				With remote control option			No

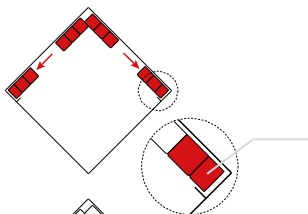
2.9 Firebox Lining with Thermobrikk®

The firebox linings with Thermobrikk® consist of several wall- and floor components. The following images apply to all shapes and sizes of Rüegg fireplaces fitted with Thermobrikk®.

Install the firebox lining in the specified order and dismantle the individual components in the reverse order.

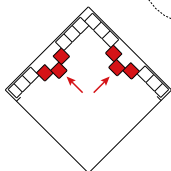


Set up the wall elements in the firebox. Start in the corner of the back and side wall.

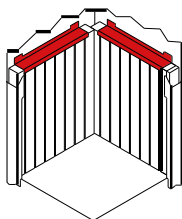


Set up the wall elements in the firebox. Push behind the sheet metal tab in the area of the firebox opening.

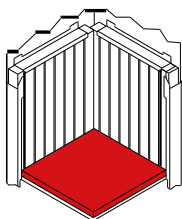
Always place the cut-to-size wall elements forwards in the area of the firebox opening!



Fill the back and side walls with wall elements. Push wall elements together without any gap.



Fasten the mounting bracket to the firebox wall with screws.

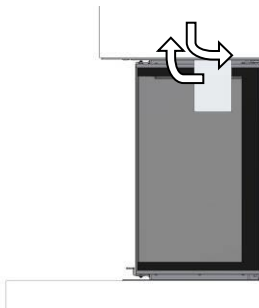


Place all floor elements carefully on the floor of the sheet metal. Evenly distribute any lateral play between the floor elements.

2.10 Type Plate

Important performance data is captured on the type plate. The type plate can be found on the right-hand side of the appliance on the inside of the lining.

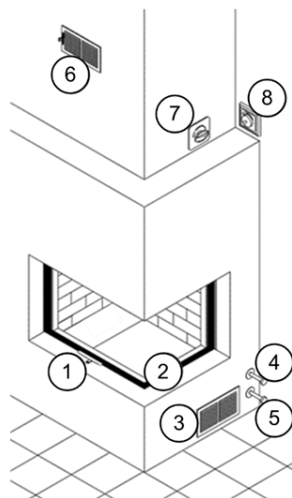
1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich / Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XXX	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] XX-XXX	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≥ XX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX	
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abrände) / D'essai EN 13229 (2 brûlés)	Genormt nach EN 16510-1 / Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbetriebe ist nur bei selbstschließendem Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer / No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum / Date de fabrication	dd.mm.yyyy



1	Thermal insulation side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
2	Thermal insulation rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
3	Thermal insulation floor [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
8	Dust [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Front / side	
24	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
30	The narrower side (2-seitig)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

2.11 Operating Elements

The overview shows a possible layout option for the operating elements. The number and the layout of the operating elements may vary depending on the model. Not all the operating elements mentioned need be present on your fireplace.



1. Air regulator
2. Fire door
3. Air grille – Ambient air inlet
4. Valve flap for combustion air
5. Valve flap for convection air
6. Air grille – Warm air outlet
7. Handle for flue gas flap (in the structural cladding or above the door in the support frame)
8. Regulator for fan

2.12 Fire Door

The fire door on your fireplace can either be pushed up or swivelled open (swing out). It is constructed either as a single unit or in two parts, depending on the shape. The fire door consists of the following main components:

- Gasket
- Frame
- Ceramic glass
- Handle
- Hinge
- Locking mechanism

Push up / push down

The fire door can easily be pushed up and down by hand. Always hold the fire door firmly by the handle when pushing.

Disengage/swivel open (swing out)

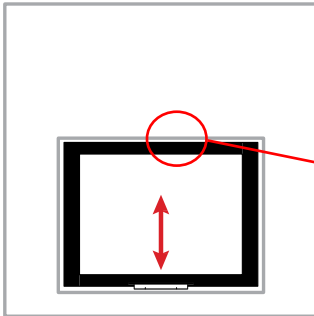
Disengage the fire door as shown in the picture. Remove all objects from the swivel range and swing/swivel the fire door carefully outwards.

Close (snap shut)/engage

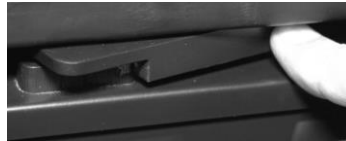
Remove all objects from the swivel range and close/snap the fire door carefully shut. The fire door locks automatically.

Violino & Violino Tunnel:

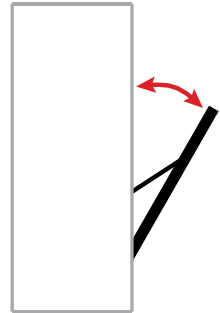
View from the front



Locking detail

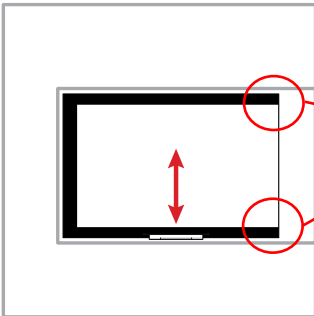


View from the side

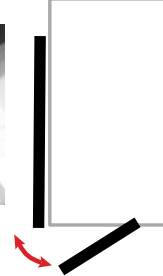


RII, RIII & RAS:

View from the front

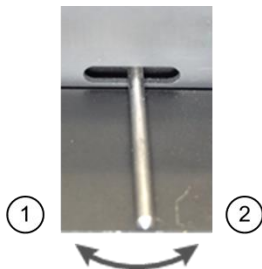


View from above



2.13 Air Regulator

The supply of combustion air to the firebox is regulated with the air regulator. Depending on the operating condition, for ideal combustion more or less air must be supplied to the fire. The air regulator is variably adjustable. The symbol in the glass indicates in what setting more or less air is supplied. Move the air regulator manually to the desired position.

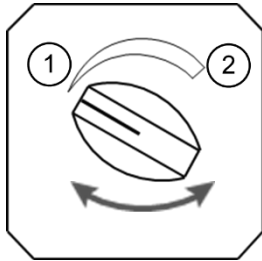


1. CLOSED
2. OPEN

2.14 Flue Gas Valve

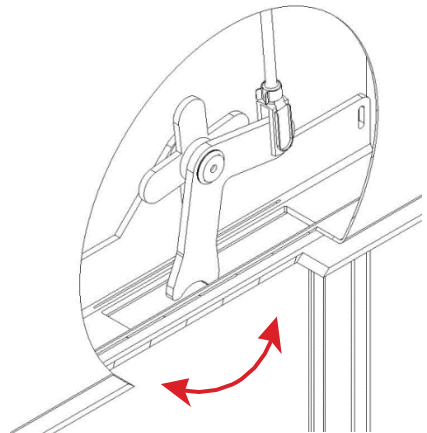
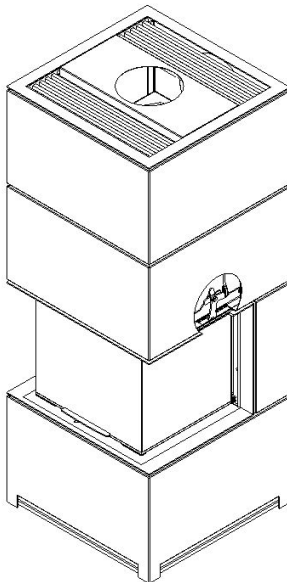
The flue gas discharge is regulated in the flue gas system using the flue gas valve. The flue gas valve shouldn't be fully open during the operation. The flue gas damper can be moved continuously. If there is a strong draught in the exhaust system, the flue gas damper can be closed accordingly in order to throttle the draught. The symbol on the twist grip indicates the position the flue gas valve is in.

Move the grip to the desired position by hand.



1. CLOSED
2. OPEN

Smoke flap control integrated in the support frame

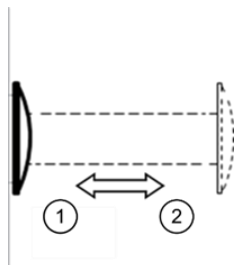


open / close
Depending on the connection
of the deflection linkage

2.15 Valves for Combustion Air / Convection Air

Depending on your fireplace's design, one or two air valves may be fitted close to the external facade. The one valve opens and closes the supply of combustion air. The other valve opens and closes the supply of convection air. The settings of the valves are controlled by separate gate valves. The valves *must* always be *fully open* when the fireplace is in operation. To avoid thermal bridges, the valves must be closed when the fireplace is being used.

Pull or push the gate valve into the desired position by hand.

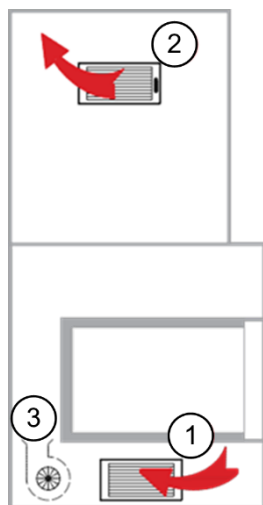


1. CLOSED
2. OPEN

2.16 Air Grille

Air grilles, whose purpose is to circulate air, may be fitted to the casing of your fireplace. Ambient air enters the fireplace casing through the bottom air grille and the heated air escapes through the top air grille into the installation room. The air grilles can be *lockable* or *not lockable*, depending on the design. The valves must always be *fully open* when the fireplace is being used. The professional installer can instruct you in detail.

Open or close the air grille on the corresponding gate valve.



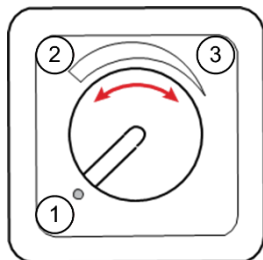
1. Air grille INLET
2. Air grille EXIT
3. Regulator (optional)

The air grilles are fixed into the casing with clamping plates. If necessary, you can remove the air grille by pulling it out and fit it again by pushing it back in.



2.17 Fan

Depending on the design, a fan can be fitted in the substructure to your fireplace or outside the casing. The fan increases the system's air flow and distributes the warmed air in the installation room by means of the air grilles. The speed of the fan can be variably adjusted by hand using the rotary control. The fan should always be switched on when the fireplace is being used. Turn the regulator to the desired position by hand.

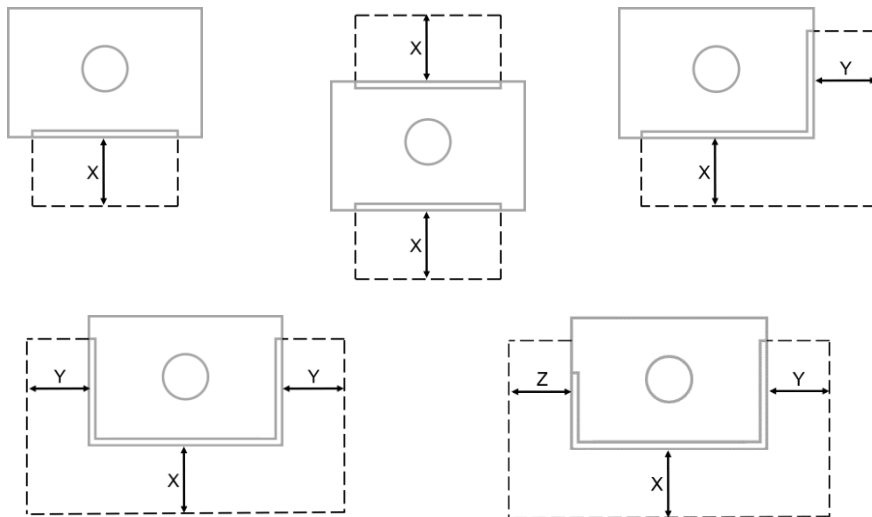


1. SWITCHED OFF
2. SWITCHED ON (large air flow)
3. SWITCHED ON (small air flow)

3 Information about Safety

3.1 Safety Spacing in the Heat-Radiation Area

Flammable materials in the heat-radiation area of the fire door can be ignited. To avoid fires, keep the *safety spacing* of X [cm] between combustible materials and the fire door of your system.



Fireplace	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Fireplace	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Air Grille

Air grilles can be fitted in the casing depending on the type and function of your system. The convention air must be freely able to circulate through this air grille. Ensure that the air grilles are not closed or covered by any objects.

3.3 Precoat

Combustible floors must be protected around the fire doors by a *non-combustible precoat*. The precoat on your fireplace may not be removed.

3.4 Fire Door

Your fire door is self-closing or not self-closing depending on the design. Self-closing fire doors have a safety function combined with other combustion units that are connected to the same chimney. No manipulation or changes to the fire door are permitted. Have the defective fire doors and gaskets repaired by the specialist installer straight away.

3.5 Combustion Air

Depending on the type and function of your system the combustion air is fed into the system from the installation room (dependent upon ambient air) or from the outside (separated from ambient air). Ensure that sufficient ambient air can always flow in when several systems in a composite heating system are working simultaneously. Appliances that extract ambient air (extractor hoods, ventilation systems, central dust extraction units etc.) may not affect the operating safety of your system.

System dependent upon ambient air

Ensure that sufficient fresh air is always able to flow into the installation room.

System separate from ambient air

Ensure that the fresh air vent on the external facade or in the basement of the building is neither closed nor covered by any objects.

3.6 Responsibility to Inspect

Small children and young people can sustain severe burns on the surfaces from the system when it is hot.

Always supervise small children when the system is operating. Explain to young people the risk of burns from the fireplace when it is in use.

3.7 Damage to the System

Operating damaged or incomplete systems is not permitted!

Do not carry out repairs to your system yourself. Have the defective systems repaired immediately by the specialist installer.

3.8 Changes to the System

Unauthorised changes to your system or individual parts are not permitted.

The manufacturer must always authorise any changes to the fireplace insert. Have any changes to your system carried out by the specialist installer.

3.9 Care and Maintenance

Support the long-standing and safe operation of your system with a little maintenance and care.

Clean your system regularly and have it checked periodically by a specialist.

3.10 Chimney Fire

In very rare cases, a chimney fire can occur. Do not try to extinguish it with water under any circumstances! Quickly expanding steam caused by the heat may damage your system!

Possible causes of a chimney fire:

- Burning fuels that are not permitted
- Inadequate cleaning of the flue gas system
- System has been out of service for several years

How to recognise a chimney fire:

- Flames from the chimney mouth
- Significant flying sparks
- Strong smoke and odour pollution
- External surface of the chimney is hot

Take the following measures:

- Close all air feeds into the systems
- Evacuate people and animals from the building
- Alert the fire brigade
- Allow the chimney to burn out
- Have the chimney checked by a specialist

4 Fuel

For a safe and environmentally friendly operation you may only burn the following permitted fuels in your fireplace:

Fire Lighters



Firewood



4.1 Forbidden Fuels

Burning non-permitted materials is *forbidden* and *dangerous*. Do not burn the following materials in your fireplace:

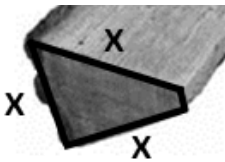
- Damp and/or treated wood
- Flammable liquids
- Explosive materials
- Domestic and kitchen waste
- Electronic devices and components
- Plastics and rubber
- Medicaments and chemicals
- Textiles and shoes
- Newspapers and cardboard
- Animal carcasses
- Wood chips and pellets
- etc.

4.2 Flammable and Explosive Materials

Flammable materials may ignite when exposed to naked flames and hot surfaces.

Do not store any combustible or explosive materials *in the installation room* of your fireplace and around the *fresh air vent* on the external facade or in the basement of the building.

4.3 Firewood Sizes



The fireplaces have been developed and tested for standardised sizes of firewood. These dimensions achieve an optimum burn with high heat propagation, low emissions, low pane contamination and lower wood consumption. Logs of other sizes can dirty the valves, affect emissions and heat propagation. The log must be cut into a minimum of 2 pieces and have an edge length **X** of approximately 7 cm. This gives a circumference of approximately 21 cm. Moisture of the wood should be 10 - 15 %. The optimum log length is about 25 cm.

5 Information about Operation

⚠ WARNING



Risk of fire!

Flammable materials may ignite when exposed to naked flames and hot surfaces.

- Do not store combustible materials close to the fireplace
- Maintain a safe distance from the system

⚠ WARNING



Forbidden fuels!

The use of forbidden fuels may cause toxic flue gas emissions and damage to the system.

- Use only the permitted fuels
- Do not exceed the permissible loading quantity

⚠ WARNING

Flue gases!

Flue gases can escape into the installation room through an open or badly sealed fire door.

- Always close fire door
- Have defective seals replaced straight away

⚠ CAUTION



Hot surfaces!

Contact with hot surfaces may result in severe burns.

- Constantly supervise small children
- Explain the dangers to young people
- Do not touch hot surfaces
- Use safety gloves

6 Commissioning

Take your system into service for the first time in conjunction with a specialist installer. He will explain in detail the functions and how to handle the operating elements. The materials of the casing must be *completely dry* during initial commissioning. Increase the volume of fuel added to the permissible quantity of wood in *three steps*.



Foreign odours!

The colour of the fireplace insert must be fully baked in during the initial firings. This is why your system may give off unpleasant odours.

- Open all windows in the installation area
- Close all doors in the installation area

NOTICE

Strange sounds!

Thermal expansion of the various materials on the fireplace insert may result in cracking or ticking sounds as it heats up or cools down. These sounds are not dangerous and do not affect the operational safety and functionality of your system!

6.1 Complete Combustion

After a complete burn-up, only ash and small pieces of coal remain in the combustion chamber. Complete combustion of firewood is always divided into *three phases*.

Phase 1: *Drying out*

The residual humidity in the firewood evaporates at temperatures above 100°C.

Phase 2: *Outgassing*

The volatile elements of the firewood make up around 85 % of the wood. These volatilise and ignite at temperatures above 230°C.

Phase 3: *Combustion*

The burning charcoal equates to around 15 % of the energy content and burns without any visible flame at temperatures above 800°C.

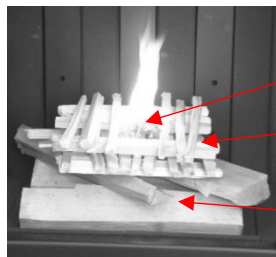
6.2 Reduce Harmful Substances

Make an active contribution to *reducing harmful emissions* with a little effort. The most important measures here are:

- Fire with top-down combustion
- Use permitted fuels
- Keep to the feed quantity
- Burn several smaller logs instead of one large log
- Adjust the operating elements to the particular operating state

6.3 Firing Module

A firing module forms the basis for firing with *top-down combustion*. The fire burns out from the top down. Harmful emissions are greatly reduced during fire-up using this method. The overall quantity should not exceed the permitted loading quantity. Assemble the firing module as follows:






- Firelighter
- Fir (200 - 400 g)
- Hardwood cross stack

6.4 Putting on Wood

Each appliance has a different firebox and therefore different flow relationships. To achieve the correct combustion with good emissions the wood must be placed in the appliances in the following way.

Fireplace	Situation 1	Situation 2	Situation 3
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

	Situation 1	Situation 2	Situation 3
Fireplace			

RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Effect of Weathering

In rare cases, external temperatures over 15°C can result in a blockage in the flue gas system. As the temperature difference between the flue gas system and the external air is too low, too little discharge pressure is built up in the flue gas channel. The flue gases are not dissipated. A so-called *pilot fire*, which produces a great deal of heat in a short time, can under some circumstances clear the blockage.

Proceed as follows:

1. Fully open the flue gas valve
2. Loosely roll together 2 to 4 sheets of newspaper
3. Open fire door
4. Ignite newspaper and hold in the smoke outlet

If the blockage is not cleared despite several pilot fires, you should refrain from starting a fire in the fireplace. In areas with frequent severe weather conditions, installing a *flue gas fan* can provide a remedy.

6.6 Preparing the System

Proceed in the specified sequence when preparing your system.

1. Remove cold ash from the firebox (see Section 8)
2. Clean ceramic glass
3. Prepare the fuel
4. Set up firing module
5. Fully open combustion air valve
6. Fully open flue gas valve
7. Ensure there is a supply of combustion air

8. Fully open air grille on the casing

6.7 Ignition

Proceed in the above sequence when *igniting*:

1. Check the correct setting of all operating elements (if available on your system). The smoke damper and the air regulator must be fully open.
2. Switch off any mechanisms that extract ambient air (extractor hoods, ventilation systems, central dust evacuation units etc.).
3. Open the fire door.
4. Ignite the firelighter on the firing module with a match or a lighter.
5. Close the fire door.

6.8 Loading in Fuel

Proceed in the following order *when loading in fuel*.

1. Check the correct setting of all operating elements (same setting as firing).
2. Open the fire door.
3. Load in the permitted quantity of fuel. -> Chapter 2.7
4. Close the fire door.

6.9 Firing after Ignition

Carry out at least 2 firings with the same settings as for lighting. This allows the system and the chimney to heat up optimally.

If the flame is very unsteady with your settings from the lighting or the fire does not burn nicely, you can easily close the smoke damper.

6.10 Firing with the Specified Nominal Heat Output

After at least 2 firings with the settings from the start-up, you can operate the unit with the specified nominal heat output. When firing with the nominal heat output, the operating elements are set so that an optimum of efficiency and emissions is achieved.

To do this, reduce the smoke flap during full fire until the fire burns calmly and pleasantly. After a waiting period of about 5min, you can also start to reduce the air regulator slowly if necessary. The setting of the air regulator is strongly dependent on the length of the combustion air pipe and the wind conditions. The settings of the smoke damper and the combustion air can vary from day to day depending on the weather conditions, outside temperature and the wood used.

▲ CAUTION

Danger of muffled explosion!

If the operating elements are set to *light load* too early, this can result in a lack of oxygen in the firebox. A sudden inflow of air can cause a muffled explosion and damage the system.

- Adjust the operating elements only if no *naked flames* have been visible for more than five minutes.
- Do not open the fire door if you suspect a lack of oxygen.
- If you suspect a lack of oxygen open the air regulator slowly and in several stages.

NOTICE**Window pollution**

To increase efficiency and improve emissions, excess air must be reduced during combustion. This is done by reducing the smoke damper and air regulator. As a result, less air is available for the pane flushing and the pane fouling may increase under certain circumstances.

6.11 Normative Settings

For more information on the settings under normative conditions (test bench iteration), please refer to the following link:

https://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Please keep in mind that this information refers to a test bench situation which may differ strongly from your constructional situation and conditions.

6.12 Operation of a Storage System

The storage system is a design without hot air grids. The temperature created in the cavity is stored in the cladding made of fireclay and released to the room in the form of radiant heat and free convection with a delay. This reduces the power peak.

The installation method as a storage system is described in the assembly instructions "Rüegg Flex-Line storage fireplace". The installation instructions show the materials and the smallest possible system dimensions.

The heat output to the room was determined based on this information and is published as "System heat output, storage chimney assembly".

For the determination of the system heat output, the unit was fired with the settings of the nominal heat output (see chapter 6.10). However, with a time restriction of three firings in order to charge the fireclay storage tank and to release the heat to the room with a delay. The interval between firings is 40 to 60 minutes.

7 Closing Down

⚠ CAUTION

Danger of muffled explosion!

Closing the operating elements too early can result in a lack of oxygen in the firebox. A sudden inflow of air can cause a muffled explosion and damage the system.

- Adjust the operating elements only if no *naked flames* are visible for more than five minutes.
- Do not open the fire door if you suspect a lack of oxygen.
- If you suspect a lack of oxygen open the air regulator slowly and in several stages.

Set the operating elements as follows on the *system that has cooled down*:

Operating element		Open	Closed
Flue gas valve	(optional)		x
Combustion air valve	(optional)		x
Convection air valve	(optional)		x
Air grille	(optional)		x
Air regulator			x
Fan	(optional)	- Off -	

7.1 Malfunctions

Malfunctions may occur to your system in rare cases. The following table gives an overview of possible causes and remedial action. Inform your specialist installer if the remedial action has been unsuccessful.

Fault: Flue gas is not diverted off properly through the chimney.

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Is the flue gas valve closed? • Too little combustion air? • Negative pressure in the installation area? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open flue gas valve • Open air regulator • Open combustion air valve • Open or tilt windows 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allow fire to go out • Check cooled-down system
---	---	--

Fault: Even after several combustions the casing does not get really warm.

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Is the fuel quantity correct? • Combustion and flame pattern correct? • Is too much heat being lost through the chimney? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Load in the right quantity of fuel • Adjust air regulator • Close the flue gas valve further 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allow fire to go out • Check cooled-down system • Inform specialist installer
---	---	---

Fault: Fire burns out very quickly and uncontrolled.

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Is the air regulator open? • Is the flue gas valve fully open? • Is the fire door open? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduce air regulator • Reduce flue gas valve • Close fire door 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Check cooled-down system • Inform specialist installer
--	---	---

Fault: Fire burns poorly and smoulders

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Too little combustion air? • Is the flue gas valve closed? • Wrong fuel? • Is the fuel quantity correct? • Are the logs too big? • Is the wood too wet? • Too little starter firewood? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open air regulator • Open flue gas valve • Use permitted fuels • Load on fuel in the permitted quantity • Load on several small logs 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allow fire to go out • Check cooled-down system • Inform specialist installer
---	---	---

Fault: Ceramic glass on the fire door rusts over very quickly.

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Too little combustion air? • Is the flue gas valve closed? • Wrong fuel? • Is the fuel quantity correct? • Are the logs too big? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open air regulator • Open flue gas valve • Use permitted fuels • Load on fuel in the permitted quantity • Load on several small logs 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inform specialist installer
---	---	---

Fault: Unpleasant foreign odours in the installation room.

<p>Possible causes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Are there any objects on the casing or in the heat-radiation area? • Is there any dust on the casing or in cavities? • Have more than three firing intervals already been carried out? 	<p>Remedial action:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Remove objects • Clean casing and cavities • Burn in paint at high temperature 	<p>If unsuccessful</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allow fire to go out • Check cooled-down system • Inform specialist installer
---	---	---

8 Information About Care and Maintenance

Regular cleaning and maintenance of the components promotes operational safety and increases your system's service life.

⚠ CAUTION



Hot surfaces!

Contact with hot surfaces may result in severe burns.

- Carry out cleaning, inspection or maintenance work to the cooled-down system

⚠ WARNING



Risk of fire!

Embers can remain in the ashes over several days and cause a fire.

- Allow ashes to cool completely
- Fill fireproof containers with ash

NOTICE

Ceramic glass

Unsuitable liquids and cleaning agents will damage the surface of ceramic glass.

- Use only permitted liquids and cleaning agents
- Follow maintenance information

8.1 Cleaning

Clean the following components regularly and as described:

8.1.1 Ceramic Glass

The ceramic glass can be cleaned either *dry* or *damp*. A special sponge is used for dry cleaning and the special Rüegg ceramic cleaner for damp cleaning.



Provide the following for cleaning:

- Special sponge or Rüegg ceramic class cleaner
- Old newspaper
- Dry paper towels
- Wetted paper towels

Proceed in the above order when *dry cleaning*:

1. Disengage and swivel out/open fire door → see Section 2
2. Clean the inside of the ceramic glass with a special sponge
 - use the *rough side* if heavily soiled
 - use the *smooth side* if slightly soiled
3. Repeat cleaning operation until ceramic glass is clean
4. Disengage and swivel out/close fire door → see Section 2

Proceed in the above order when *dry cleaning*:

1. Disengage and swivel out/open fire door → see Section 2
2. Protect chimney bank and floor with newspaper
3. Lightly spray *inside of ceramic glass with* Rüegg ceramic glass cleaner
4. Leave ceramic glass cleaner several minutes to take effect
5. Wipe off the inside with dry paper towels
6. Repeat cleaning operation until ceramic glass is clean
7. Wipe down the inside with damp paper towels
8. Disengage and swivel out/close and engage fire door → see Section 2
9. Lightly spray *outside of ceramic glass with* Rüegg ceramic glass cleaner
10. Wipe down the inside with dry paper towels
11. Repeat cleaning operation until ceramic glass is clean
12. Wipe down the inside of ceramic glass with damp paper towels
13. Disengage and swivel out/close and engage fire door → see Section 2

▲ CAUTION

Paint damage!

Using strong cleaning products can damage the paint. After repeated use, the paint may peel off from the metal surface.

Please make sure that the cleaning product does not come into contact with painted surfaces.

8.1.2 Firebox

Remove the *completely cooled ashes* regularly from the firebox. To do this, either use a conventional ash vacuum cleaner or a hand brush with metallic dustpan. Place the ashes into a *sealable, fireproof container* and dispose of this, if necessary, together with your household waste. Please follow the local regulations if you do.

Provide the following for cleaning:

- Sealable, fireproof container
- Ash vacuum cleaner or dustpan with hand brush

Proceed in the above order when cleaning:

1. Push up fire door → see Section 2
2. Remove ash from the fire floor
3. Close fire door → see Section 2

8.1.3 Catalytic converterr

Depending on the operating time, the fuel and the usage behaviour, the catalytic converter must be cleaned, as coarse dust particles settle on the inflow surface due to the flow of flue gas. It is important to observe the degree of soiling and decide when cleaning is advisable.

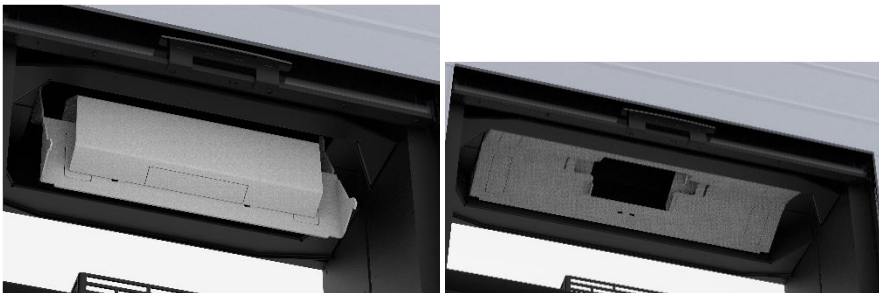
A hand brush, a brush or a Hoover can be used for cleaning. If a Hoover is used, only a brush should be used. It is also recommended to use an ash vacuum cleaner when vacuuming up ash.

NOTICE

Avoid resin woods

Resinous softwoods can lead to rapid clogging of the catalyser. It is recommended to avoid the use of softwoods such as spruce or pine. A clogged catalytic converter must not be operated any longer. The clogged catalytic converter must be cleaned before restarting. Catalytic converters that are clogged with tar cannot be cleaned and must be replaced immediately.

1. dismantle the deflector plate or open the displacement
2. clean the catalytic converter
3. if the catalytic converter is very dirty, remove it
4. clean the catalytic converter
5. fit the catalytic converter
6. mount the deflector plate or close the displacement





8.1.4 Air Grille

Over time, dust can collect on the air grilles and in the cavities behind. The convection air that circulates during the operation moves the dust in the installation area. Improve the indoor climate in the installation area by regularly cleaning the air grille and cavities.

Provide the following for cleaning:

- Vacuum cleaner

Proceed in the above order when cleaning:

1. Remove air grille → see Section 2
2. Clean cavity with vacuum cleaner
3. Clean air grille with vacuum cleaner
4. Fit air grille → see Section 2

▲ CAUTION

Do not allow any foreign bodies to get into the hot air chambers. They may ignite or cause negative or harmful odours to develop over time. Have any objects removed by a specialist before using the system.

8.1.5 Air Fitting

In systems that are separated from ambient air, the air fitting for the combustion air and/or convention air can either be fitted on the ceiling/wall of the room in the basement or on the external facade of the building. To ensure the system works properly, the air fittings must always be kept clean. Free any air fittings fitted to the external facade from any overgrowing plants and regularly clean all air fittings.

Provide the following for cleaning:

- Garden shears
- Vacuum cleaner

Proceed in the above order when cleaning:

1. Cut back plants
2. Remove air grille → see Section 2
3. Clean pipe with vacuum cleaner
4. Clean air grille with vacuum cleaner

5. Fit air grille

→ see Section 2

8.1.6 Flue Gas System

Soot and flue gas particles are deposited in the flue gas system. The flue gas system must be cleaned regularly to ensure it works properly and safely. Cleaning the flue gas system yourself is not permitted! Always have the flue gas system cleaned by a *specialist expert*.

8.2 Checks

Regularly check the system when cold.

... check that the air grille and air fitting are *clean* and have an *unobstructed cross section*.

... check the seal on the swivelled open fire door to ensure that it is *intact* and shows no *defects*.

... check the *draught* (the air circulation) in the chimney, in particular after the system has not been used for a while.

8.3 Maintenance

Your system is generally maintenance free. You can clean the system when cold with a clean cloth and then carefully spray with WD40 multispray, if necessary.

8.4 Repair

Operating defective or incomplete systems is not permitted!

Replace defective wall and floor components of the firebox casing as described in Section 2.9 To supply the correct spare parts, we need the details about the device type and the production date as shown on the type plate in Section 2.10.

Inform your specialist installer if...

... the flue gas valve is blocked.

... the air valve for combustion air is blocked.

... the air valve for convection air is blocked.

... the gasket on the fire door is defective or incomplete.

... the fire door is blocked.

... the locking mechanism to the fire door is defective.

... the fan for convection air is defective.

... you do not intend to replace wall or floor parts in the firebox casing yourself.

8.5 Spare Parts

Moving parts and gaskets wear during use. How quickly a component is worn is determined primarily by the frequency and intensity of use. The components in your fireplace insert are designed for a long service life.

Please contact your specialist installer in the event of any damage. They will be happy to advise you and help you further. Always use the recommended *original spare parts*. Other parts may damage your system and impair operational safety.

8.6 Warranty Conditions

Please contact your specialist installer in the event of any damage. They will examine any potential warranty claim with us and arrange for any further action to be taken. A claim may be made against the guarantee only if the Rüegg warranty certificate has been completed in full and sent to the following address:

Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Switzerland

9 Dismantling, Recycling and / or Disposal

At the end of the life cycle, observe the following information for the disassembly, recycling and/or disposal of your device.

⚠ CAUTION

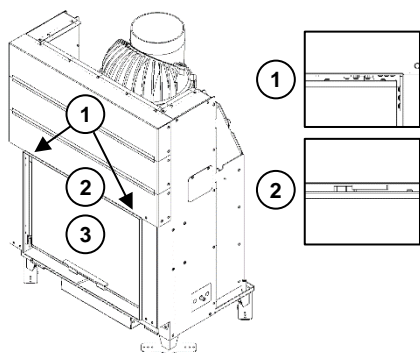
Damaged components!

Damaged components can cause cuts.

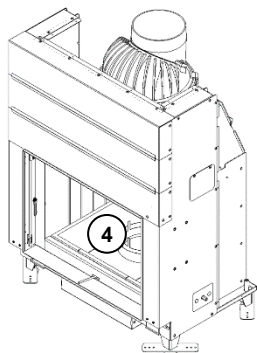
- Wear protective gloves!

9.1 Dismantling Violino

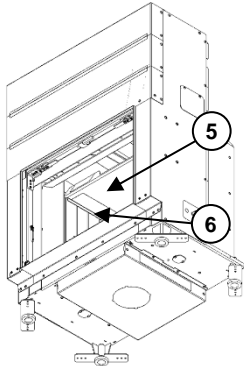
The following sequence is suitable for dismantling your Violino:



1. Unscrew the lever on both sides.
→ *this prevents the counterweight from falling.*
2. Release the lever for opening the door.
3. Tilt the door forward with the handle and lift it off the hinges.



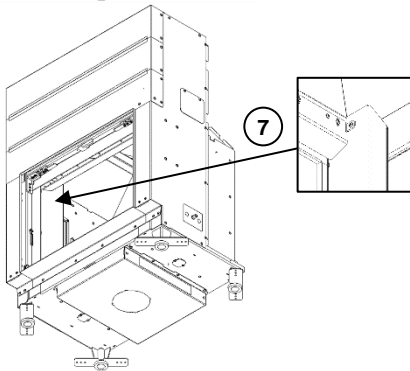
4. Remove the flue pipe support plate, the support and the firebox floor from the interior.



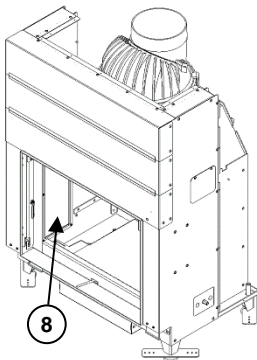
5. Remove all the baffle plates.

→ For different versions of baffles, see *Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS installation manual*.

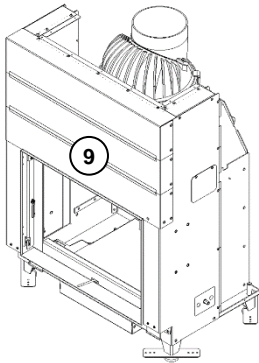
6. Unscrew the fireclay retaining brackets and then remove the inserted fireclay bricks from the furnace chamber.



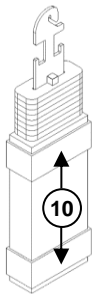
7. Unscrew the screws connecting the airwash ducts to the air duct on both sides. Then remove the airwash channels on both sides.



8. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.

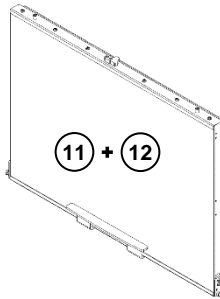


9. Unscrew or separate the remaining base body.



10. Separate the sealing bands from the counterweight.

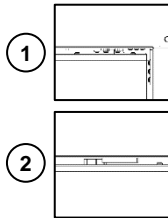
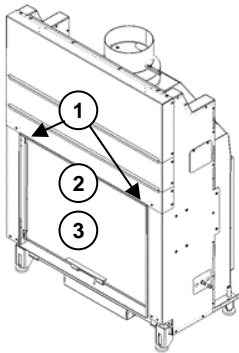
11. Tear off the sealing bands.



12. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glass.

9.2 Dismantling Violino Tunnel

The following sequence is suitable for dismantling your Violino Tunnel:

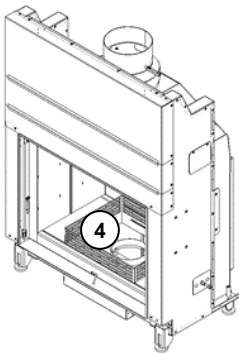


1. Unscrew the lever on both sides.
→ *This prevents the counterweight from falling.*

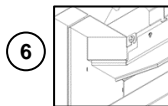
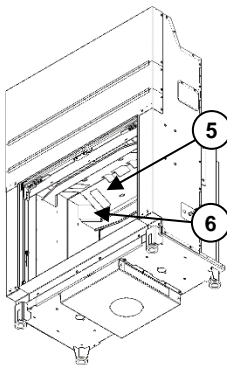
2. Release the lever for opening the door.

3. Tilt the door forward with the handle and lift it off the hinges.

Note: remove the door on the other side of the unit in the same way as in steps 2 and 3.



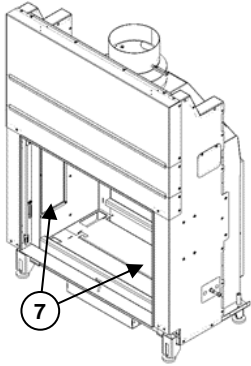
4. Remove the grate, the flue pipe support plate, the support, the firebox floor, and the insulation plate underneath from the interior.



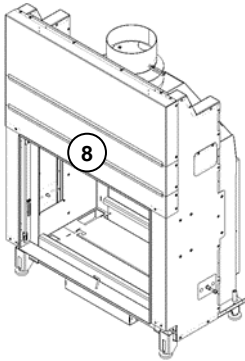
5. Remove all baffle plates.

→ *For different versions of baffles, see Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS installation manual.*

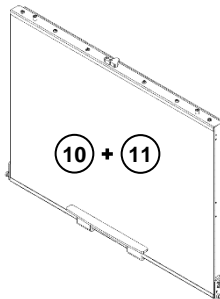
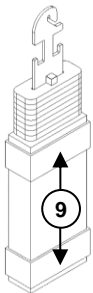
6. Unscrew the screws connecting the airwash channels to the air duct on both sides. Then remove the airwash ducts on both sides.



7. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.



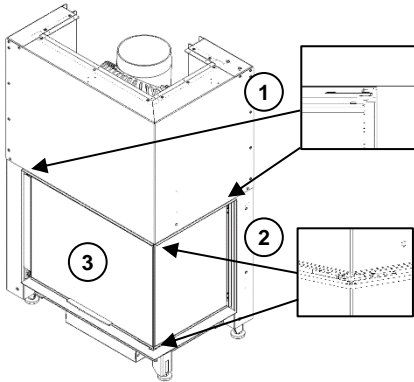
8. Unscrew or separate the remaining base body.



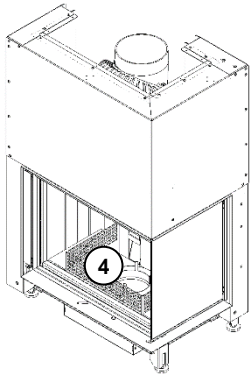
9. Separate the sealing bands from the counterweight.
10. Tear the sealing tapes loose from both doors.
11. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glasses.

9.3 Dismantling RII

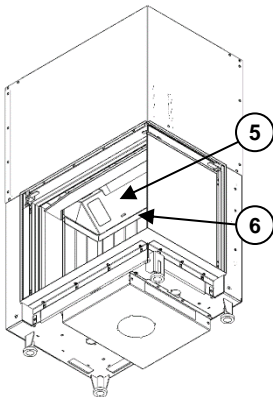
The following sequence is suitable for dismantling your RII:



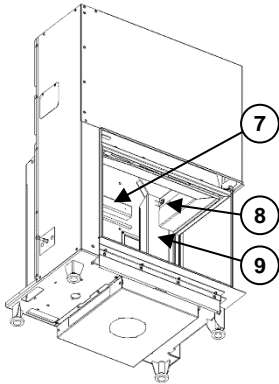
1. Unscrew the lever on both sides.
→ *this prevents the counterweight from falling.*
2. Loosen the lever for opening the door.
3. Lift the longer door with handle off its hinges.



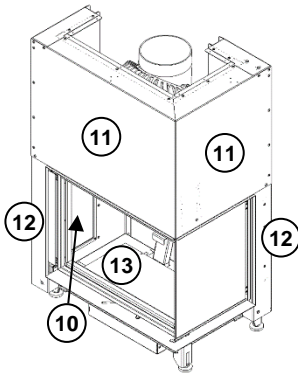
4. Remove the grille, flue pipe support plate, support and steel base plate.



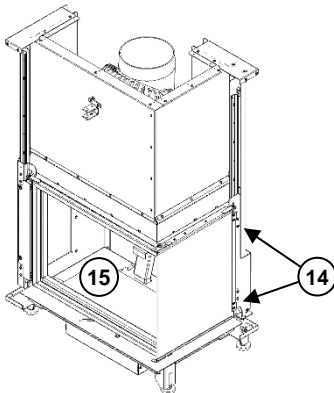
5. Remove the baffle plate.
→ *For different versions of baffles, see Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS installation manual.*
6. Unscrew the fireclay retaining bracket and then remove the inserted fireclay bricks from the furnace.



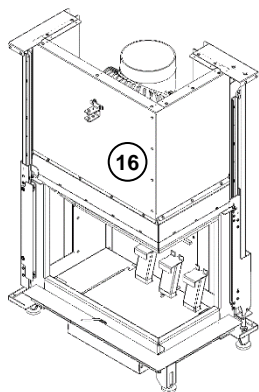
7. Remove the reinforcement plate.
8. Unscrew the screws connecting the airwash channels to the air duct on both sides.
9. Remove the airwash ducts on both sides.



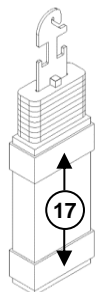
10. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.
11. Unscrew the two camber plates.
12. Unscrew the counterweight box plates on both sides.
13. Remove the firebox trough from the firebox.



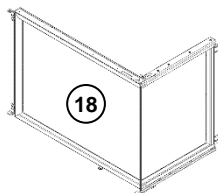
14. Unscrew the door frame on both sides and separate it from the rails.
15. Remove the insulating panel.



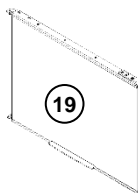
16. Unscrew or separate the remaining base body.



17. Separate the sealing strips from the counterweight.



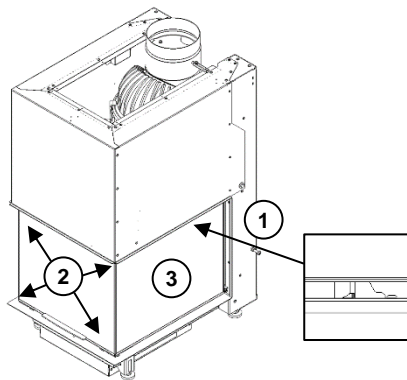
18. Tear the sealing strips loose from the two components.



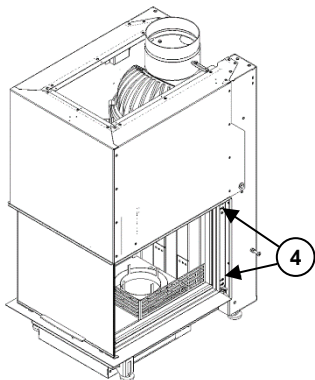
19. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glasses.

9.4 Dismantling RIII

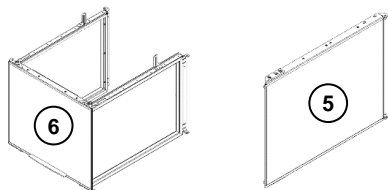
The following sequence is suitable for dismantling your RIII:



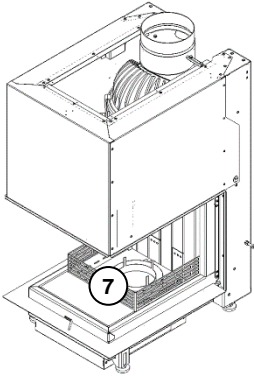
1. Detach the rope from the hoe and extend it with a string or similar. Then allow the rope to move upwards.
→ This prevents the counterweight from falling.
2. Release the levers on both sides at the top and bottom.
3. Lift the side doors off their hinges.



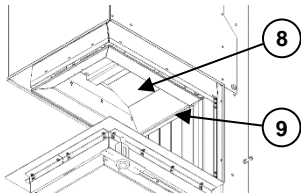
4. Unscrew the door frame on both sides and remove it from the unit.



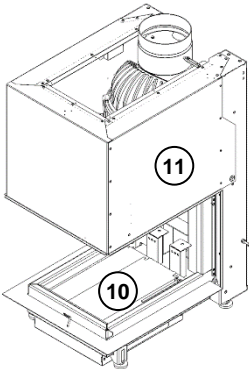
5. Tear off the sealing strips from the door frame.
6. Unscrew the door handle and the clamped ceramic glasses.



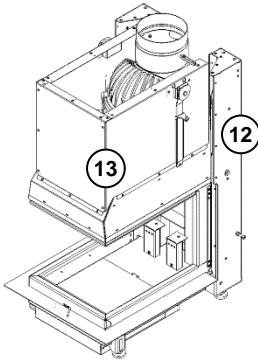
7. Remove the grate, flue pipe socket plate, socket and steel base plate.



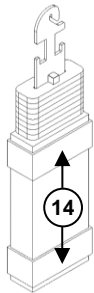
8. Remove the baffle plate.
→ For different versions of baffles, see *Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS installation manual*.
9. Unscrew the fireclay retaining bracket and then remove the inserted fireclay bricks from the furnace.



10. Remove the firebox tray together with the insulating panel underneath.
11. Dismantle the lintel plates



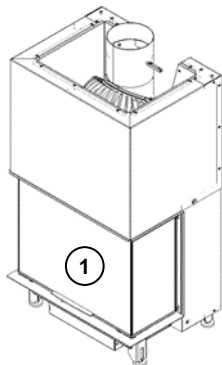
12. Unscrew the corner plates on both sides. The counterweights are located behind the corner plates.
13. Unscrew or flex the remaining base body.



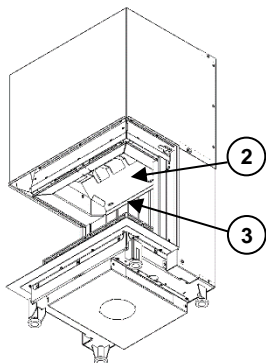
14. Separate the sealing strips from the counterweight.

9.5 Dismantling RAS

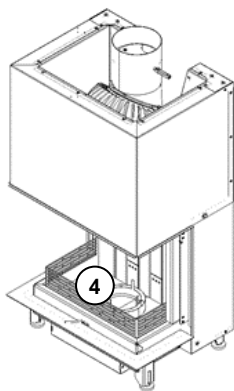
The following sequence is suitable for dismantling your RAS:



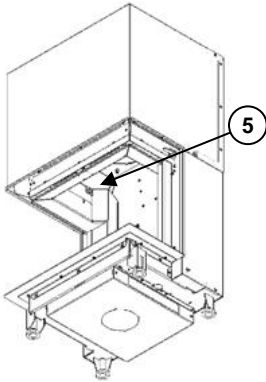
1. Open the door to allow access to the furnace.



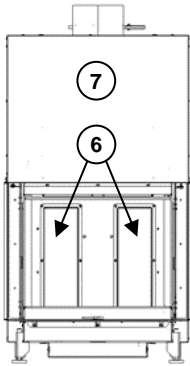
2. Remove the baffle.
→ For different versions of baffles, see *Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS installation manual*.
3. Unscrew the fireclay retaining bracket.



4. Take out grate, flue pipe spigot plate, spigot, steel bottom plate together with fireclay bricks.



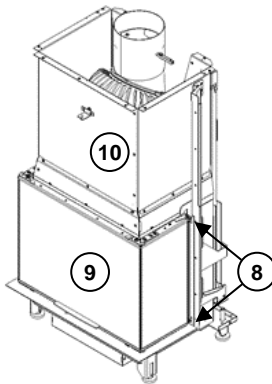
5. Unscrew the screws connecting the airwash ducts to the air duct on both sides and remove them.



6. Unscrew the inspection cover in both corners and unhook the counterweight behind it from the cord.

Caution: When removing the counterweights, the door must be held so that it does not fall and possibly cause injury.

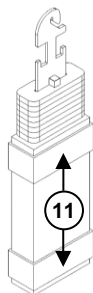
7. Separate the lintel plate together with the counterweight box plates from the base body.



8. Unscrew the door frame on both sides and separate it from the rails.

9. Tear off the sealing strips from the door. Unscrew door handle and clamped ceramic glasses.

10. Unscrew or separate the remaining base body.



11. Separate the sealing strips from the counterweight.

9.6 Recycling and / or Disposal

Device component	Material	Recycling	Waste code
Door frame	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Glass ceramic pane	Glass ceramic	The glass ceramic pane can be disposed of as construction waste. (Observe local disposal possibilities)	17 02 02
Handle	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Textile glass seal	Glass fiber	Dispose of gaskets as artificial mineral fibers. (Observe local disposal possibilities)	10 11 03
Baffle plate	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
furnace lining	Fireclay	Before fireclay bricks can be disposed of, they must first be tested. This is carried out by the trade supervisory authority and only after the inspection can a decision be made as to how the fireclay bricks can be disposed of. The reason for this is the asbestos contamination, which can arise especially in old fireplaces or tiled stoves.	17 01 07
Steel plate covers	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Air duct	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Access panel	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Counterweight	Cast iron	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Sealing strip	Glass fiber	Dispose of gaskets as man-made mineral fibers. (Observe local disposal possibilities)	10 11 03
Grid	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Firebox trough	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Insulating panel	Vermiculite	Components made of vermiculite must be disposed of. Reuse or recycling is not possible. (Observe local disposal possibilities)	17 01 01
Base body	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04
Catalytic converter	Ceramics / Precious metals	Recycling via the specialised trade to the manufacturer (Note local disposal options)	16 08

Français

Sommaire

1	Editorial	104
2	Informations produit	107
3	Indications de sécurité	123
4	Combustible	126
5	Consignes de fonctionnement	127
6	Mise en service	128
7	Mise à l'arrêt	133
8	Instructions d'entretien et de maintenance	135
9	Le démontage, le recyclage et / ou l'élimination	140

1 Editorial

«Le feu fait partie de la famille !»



Matthias Rüegg, Président

Créativité

Estime

Passion

Les gens me demandent souvent quelles sont les raisons de la réussite de l'entreprise Rüegg. C'est une bonne question et j'aime y répondre à chaque fois. Les raisons sont au nombre de trois : Créativité, estime et passion

D'abord, il y a la créativité. C'est l'envie de trouver toujours un nouveau regard sur les choses et de chercher le nouveau, l'inconnu et l'unique – et de prendre un risque. C'est de cette façon, que Rüegg a créé, par exemple, le foyer refermé par une vitre qui est à la base d'un chauffage des espaces habitables efficace et qui ne dégage que très peu de substances polluantes. À partir de milliers de grandes et petites illuminations naît à la fin le chauffage des espaces habitables qui porte les caractéristiques uniques de Rüegg.

Le deuxième point, c'est l'estime qui traverse, tel un fil rouge, toutes nos activités. Tout d'abord, l'estime de nos clients, de nos collaborateurs et de nos partenaires d'affaires sans lesquels nous n'existerions pas. Mais il s'agit également de l'estime des ressources naturelles et de l'usage responsable que nous faisons de nos bases vitales. Ce ne sont pas seulement les grandes choses mais également les toutes petites choses qui définissent notre avance et grâce auxquelles nous pouvons assumer la responsabilité de nos produits.

Le troisième mot-clé, tout aussi important, est la passion. Elle est notre essor pour construire pour nos clients des installations qui, grâce à leur qualité, leur longue durée de vie, leur maniabilité et leur fiabilité, leur apportent de la satisfaction pendant de longues années. La passion, c'est également l'envie de flairer ce qu'il y a dans l'air. Nous sommes tout simplement contents quand nous réussissons à surprendre le marché toujours à nouveau avec des nouveautés et des innovations bien pensées jusqu'au dernier détail.

Créativité, estime et passion : voici les bases de notre succès. Chacun(e) de mes collaborateurs et collaboratrices tout comme moi-même, nous en portons garants.

Matthias Rüegg

1.1 But de la notice

Cette notice est destinée aux utilisatrices et aux utilisateurs d'une cheminée. Elle contient des informations importantes pour un fonctionnement fiable à long terme de votre installation ainsi que pour son entretien et sa maintenance.

Avant la première mise en service, lisez attentivement cette notice. Vous n'avez pas besoin de connaissances particulières.

1.2 Conservation de la notice

Gardez cette notice à proximité de votre installation. En cas de besoin, vous pourrez relire plus tard certaines informations. Vous trouverez d'autres informations utiles et une copie de cette notice sur Internet à l'adresse :

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Autres documents valables

Veillez également conserver d'autres documents valables pour des éléments d'autres fabricants (le ventilateur, les clapets d'arrivée d'air, etc...) qui ont été intégrés à votre cheminée.

1.4 Consignes de sécurité

Lisez attentivement au *chapitre 4* toutes les consignes de sécurité valables de façon générale.

Les mentions de danger intégrées au texte vous rendront attentifs aux dangers potentiels que présentent le fonctionnement et l'entretien de votre cheminée. Les mentions de danger sont destinées à attirer votre attention selon 3 niveaux de risque :

Niveau 1

Indique un danger potentiel. En cas de non-respect ou d'absence de contre-mesures, risque de *blesures graves* !

Exemple :

AVERTISSEMENT



Risque d'incendie !

Les matériaux inflammables peuvent s'enflammer au contact direct des flammes ou de surfaces chaudes.

- Ne jamais conserver de matériaux inflammables à proximité de votre installation.
- Respecter les distances de sécurité avec votre installation

Niveau 2

Indique un danger potentiel. En cas de non-respect ou d'absence de contre-mesures, risque de *bles-sures légères* !

Exemple :

⚠ ATTENTION**Surfaces chaudes !**

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer des brûlures graves.

- Ne pas toucher les surfaces chaudes
- Utiliser des gants de protection
- Toujours garder les enfants sous surveillance

Niveau 3

Indique un danger potentiel. En cas de non-respect ou d'absence de contre-mesures, *risques de dom-mages sur le produit* !

Exemple :

INDICATION**Vitrage en céramique !**

L'utilisation de liquides et de produits nettoyants non conformes peut endommager la surface du vitrage en céramique.

- N'utiliser que des liquides et des produits de nettoyage autorisés
- Respecter les consignes d'entretien

2 Informations produit

2.1 Homologation

Nos produits sont homologués par un institut accrédité de contrôle de la sécurité incendie qui vérifie si les valeurs de seuil des émissions, spécifiques à chaque pays, sont respectées. Les contrôles sont réalisés d'après les versions en vigueur des normes suivantes :

Foyers ouverts et inserts à combustibles solides	→	EN 13229
Poêles à combustible solide	→	EN 13240
Cuisinières domestiques à combustible solide	→	EN 12815

2.2 Consignes de montage et de fonctionnement

Demandez aux autorités compétentes les autorisations nécessaires pour l'installation et le fonctionnement de votre installation sur le lieu d'installation. Si nécessaire, demandez, avant la première mise en service, une autorisation de mise en service.

Faites poser votre installation par un installateur professionnel. Il garantit que la totalité de l'installation et son fonctionnement sont conformes aux *directives et règlements valables à l'échelle locale, nationale et européenne*.

2.3 Utilisation conforme

Votre installation est constituée d'un foyer, d'un habillage, d'une arrivée d'air et d'un conduit cheminée. Le foyer est homologué pour y brûler les combustibles solides décrits dans le chapitre 6. Toutes les autres utilisations sont proscrites et peuvent causer des dommages matériels ou corporels.

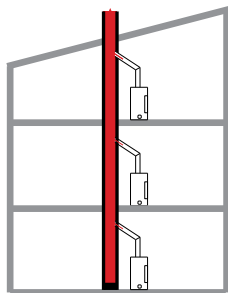
2.4 Appareil de chauffage à fonctionnement intermittent

L'insert de cheminée est testé comme foyer à feu intermittent. Vous pouvez utiliser votre installation sans limite de temps avec les combustibles autorisés et la quantité de combustible indiquée.

2.5 Instructions données par votre installateur

Demandez à votre installateur professionnel de vous expliquer en détail le fonctionnement de votre installation lors de la première mise en service. Si vous avez des questions ou rencontrez des problèmes avec votre installation, adressez-vous toujours d'abord à votre installateur professionnel. Il connaît votre installation dans les moindres détails et mettra toute sa compétence à votre disposition pour vous renseigner.

2.6 Raccordement multiple au conduit de cheminée



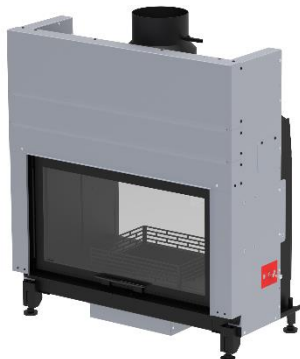
Lors d'un raccordement multiple, plusieurs foyers sont raccordés à une cheminée. Pour garantir la sécurité de l'évacuation des fumées, toutes les *portes de foyer* des inserts raccordés doivent être des *portes à fermeture automatique*.

2.7 Caractéristiques techniques

Les valeurs mentionnées dans les tableaux suivants sont valables pour un modèle donné ou ont été déterminées à l'occasion de l'homologation selon EN 13229.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87
Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87
Dimensions hors tout H x L x P	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53
Poids total	kg	212	258	270	318	328
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1
Température des fumées (fermé)	°C	256	273	304	305	294
Pression de refoul-ement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'éva- cuation des fumées	cm	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	45x80	55x73	55x98
Dimensions hors tout H x L x P	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Poids total	kg	181	189	224
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	2.67	3.74	2.93
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Température des fumées (fermé)	°C	249	279	244
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



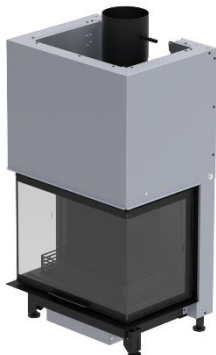
		RII li/re 50x68x42	RII li/re 50x68x50	RII li/re 50x80x42	RII li/re 50x80x50	RII li/re 50x100x42	RII li/re 50x100x50
Foyer (largeur de pas- sage) H x L x P	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Dimensions hors tout H x L x P	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Poids total	kg	215	234	248	269	270	291
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Débit massique des fu- mées (fermé)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Température des fumées (fermé)	°C	296	308	336	285	293	288
Pression de refoul-ement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'éva- cuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Dimensions hors tout H x L x P	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Poids total	kg	181	207	237	209	230	270
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Température des fumées (fermé)	°C	364	302	316	309	305	293
Pression de refoul-ement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'éva- cuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Dimensions hors tout H x L x P	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Poids total	kg	209	231	262	234	254	299
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Température des fumées (fermé)	°C	289	309	317	301	332	300
Pression de refoul-ement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'éva- cuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Foyer (largeur de passage) H x L x P	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Dimensions hors tout H x L x P	cm	130x68x52	130x80x52
Poids total	kg	195	214
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.09	3.46
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	8.7	9.4
Température des fumées (fermé)	°C	337	341
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	18	18
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Documentation technique

Conformément aux règlements (UE) 2015/1186 et (UE) 2015/1185

Nom et adresse du fournisseur	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Suisse					
Identification du modèle	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	
Rapports d'essai	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	
Puissance thermique directe = Puissance thermique nominale P_{nom}	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	
Rendement à la puissance thermique nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Identification du modèle	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Rapports d'essai	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
P_{nom}	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Rendement à la puissance thermique nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identification du modèle	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Rapports d'essai	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
P_{nom}	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Rendement à la puissance calorifique nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identification du modèle	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Rapports d'essai	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
P_{nom}	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Rendement à la puissance calorifique nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identification du modèle	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Rapports d'essai	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
P_{nom}	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Rendement à la puissance calorifique nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Puissance thermique indirecte	-					
Fonction de chauffage indirect	Non					
Normes harmonisées	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	≥ 99					
Précautions particulières d'assemblage, d'installation ou d'entretien	<p><i>Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées !</i></p> <p><i>L'air de combustion doit toujours pouvoir circuler en quantité suffisante dans le foyer. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !</i></p>					

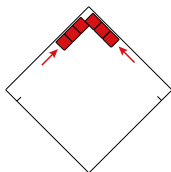
Les valeurs suivantes s'appliquent à tous les appareils mentionnés ci-dessus :

Combustible	Combustible préféré	Autre combustible approprié	η_s	Emissions à la puissance thermique nominale (à la puissance thermique minimale)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Bûches, taux d'humidité ≤ 25 %	Oui	Non	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Bois compressé, taux d'humidité < 12 %	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Anthracite et charbon à vapeur sèche	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-
Cokes de carbonisation	Non	Non	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes d'un mélange de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes composées d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustibles solides	Non	Non	-	-	-	-	-
Consommation de courant auxiliaire				Type de puissance thermique / contrôle de la température ambiante			
A la puissance thermique nominale	$e_{l_{max}}$	-	kW	Un seul niveau de chaleur, pas de contrôle de la température ambiante.			Oui
A la puissance thermique minimale	$e_{l_{min}}$	-	kW	Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante.			Non
En état de veille	$e_{l_{SB}}$	-	kW	Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique.			Non
Rendement du combustible (basé sur le pouvoir calorifique supérieur (PCS))				Avec contrôle électronique de la température ambiante.			
Pour une puissance thermique minimale	$\eta_{th, min}$	-	%	Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour.			Non
Puissance requise de la flamme pilote				Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation du jour de la semaine.			
Puissance requise de la flamme pilote	P_{pilot}	Non	kW	Autres réglementations			
				Contrôle de la température ambiante avec détection de présence			Non
				Contrôle de la température ambiante avec détection de fenêtres ouvertes			Non
				Avec option de commande à distance			Non

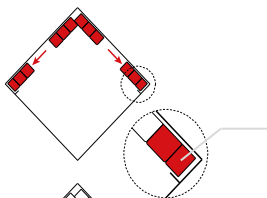
2.9 Habillage de la chambre de combustion avec des Thermobrikk®

Le revêtement de la chambre de combustion en Thermobrikk® est constitué de plusieurs éléments verticaux et d'éléments de sole. Les illustrations s'appliquent à toutes les formes et dimensions de foyers de cheminées Rüegg équipés de Thermobrikk®.

Mettre en place les briques réfractaires dans le foyer en suivant l'ordre indiqué et retirer tous les éléments en procédant dans l'ordre inverse.

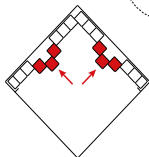


Disposer les éléments verticaux dans le foyer, commencer dans le coin à l'intersection de la paroi arrière et latérale.

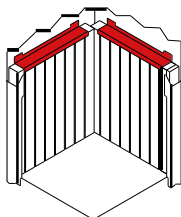


Disposer les éléments verticaux dans le foyer. Au niveau de l'ouverture du foyer, glisser les éléments derrière la tôle de couverture.

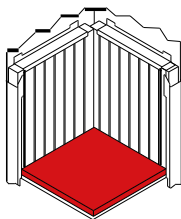
Positionner les éléments verticaux prédécoupés vers l'avant, au niveau de l'ouverture du foyer !



Complétez les parois arrière et latérales par d'autres éléments verticaux. Assembler les éléments verticaux sans laisser d'espaces



Visser la patte de fixation à la paroi du foyer.

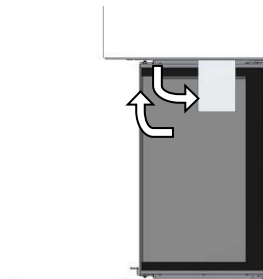


Placer délicatement tous les éléments de sole sur la tôle. Répartir régulièrement le jeu latéral entre tous les éléments.

2.10 Plaque signalétique

La plaque signalétique reprend les principales données de l'appareil La plaque signalétique se trouve sur le côté droit de l'appareil, sur face intérieure du carter de protection de la vitre.

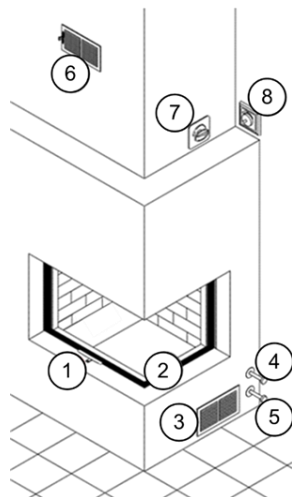
1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ XX / ≤ XXXX	≤ X, X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abstände) Dressai EN 13229 (2 brûles)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizensatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandweiserblätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ueegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	



1	Isolation paroi latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
2	Isolation paroi arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
3	Isolation sol [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de la laine de roche, matériau isolant de référence	
23	Devant / côté	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
30	Le côté plus étroit (2-seitig)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	Jour / mois / année

2.11 Eléments de réglage

L'illustration présente une variante de disposition des éléments de réglage. Selon la conception de votre installation, le nombre d'éléments de réglage et leur disposition peut varier. Votre installation ne comprend pas obligatoirement tous les éléments de réglage mentionnés.



1. Manette de réglage de l'air de combustion
2. Porte vitrée du foyer
3. Grille d'entrée d'air ambiant de convection
4. Commande du clapet d'air de combustion
5. Commande du clapet d'air de convection
6. Grille de diffusion d'air chaud de convection
7. Bouton de commande du clapet de fumée. Sur l'habillage ou au-dessus de la porte intégrée au cadre porteur.
8. Variateur de vitesse du ventilateur d'air de convection

2.12 Porte du foyer

La porte vitrée du foyer de votre installation est soit relevable, soit battante, soit abattante. Selon les modèles, elle est constituée de 1 ou 2 parties. La porte du foyer est constituée des principales pièces suivantes :

- Joint d'étanchéité
- Cadre
- Vitrage céramique
- Poignée
- Charnières
- Verrouillage

Relevage/Rabattage

Vous pouvez relever et rabattre la porte du foyer à la main. Maintenez toujours fermement la porte du foyer par la poignée lorsque vous la manipulez.

Déverrouillage / Ouverture battante (abattante)

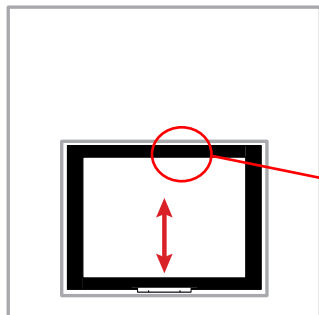
Déverrouillez la porte du foyer comme indiqué sur l'illustration. Enlevez tous les objets dans la zone de débattement ouvrez/faites pivoter doucement la porte du foyer.

Fermeture / Verrouillage

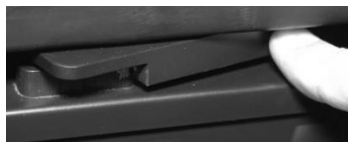
Enlevez tous les objets dans la zone de débattement et fermez /faites pivoter doucement la porte du foyer. La porte du foyer se verrouille automatiquement.

Violino, Violino Tunnel :

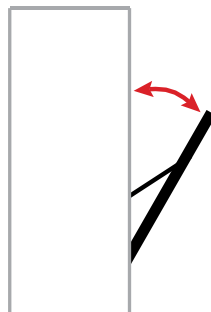
Vue de face



Détail verrouillage

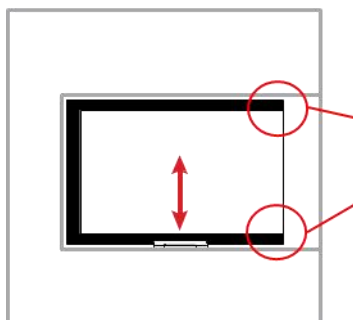


Vue de côté



RII, RIII, RAS :

Vue de face



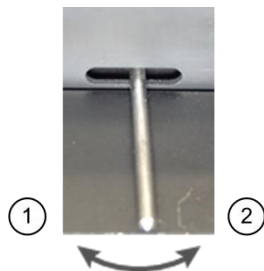
Vue de dessus



2.13 Manette de réglage de l'air de combustion

Cette manette permet de régler le volume d'air de combustion qui arrive dans le foyer. En fonction des conditions d'utilisation, le feu a besoin de plus ou moins d'air pour une combustion idéale. La manette coulisse sans paliers. Le symbole sur le vitrage précise dans quelle position l'ouverture et la fermeture sont maximales.

Déplacez la manette à la main dans la position souhaitée

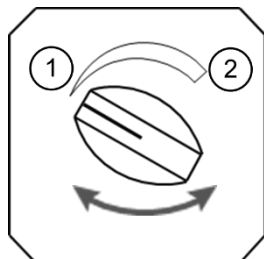


1. FERME
2. OUVERT

2.14 Bouton de commande du clapet de fumée

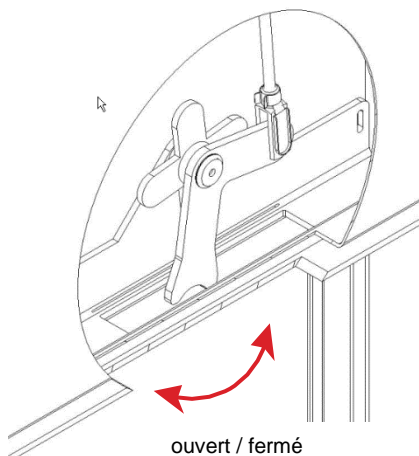
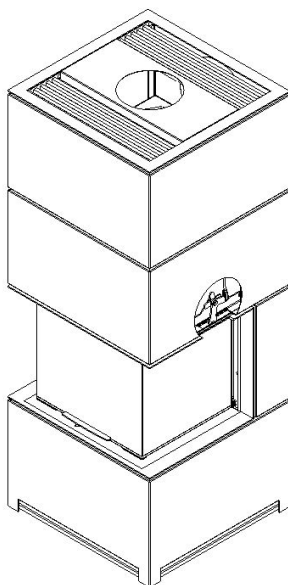
Ce bouton de commande permet de réguler l'évacuation des fumées dans la cheminée. Lors du fonctionnement, le clapet de fumée ne doit pas être complètement fermé. Le clapet des gaz de fumée peut être déplacé en continu. En cas de fort tirage dans le conduit de fumée, le volet des gaz de fumée peut être fermé en conséquence afin de réduire le tirage. Le symbole sur le bouton de commande rotatif montre quelle est la position du clapet de fumée.

Tournez le bouton à la main dans la position souhaitée.



1. FERME
2. OUVERT

Commande de clapet de fumée intégrée au cadre porteur



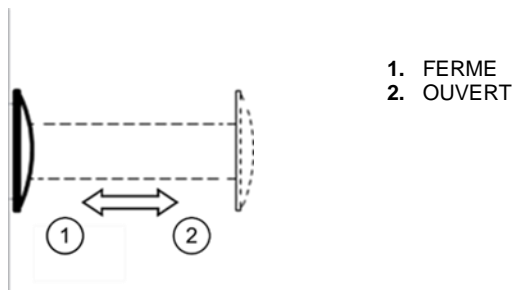
ouvert / fermé
Selon le raccordement de la
timonerie

2.15 Clapets d'air de combustion / d'air de convection

Selon la conception de votre installation, une ou deux prises d'air équipées d'un clapet ont été aménagées dans la façade extérieure. L'un des clapets ouvre et ferme l'admission d'air de combustion.

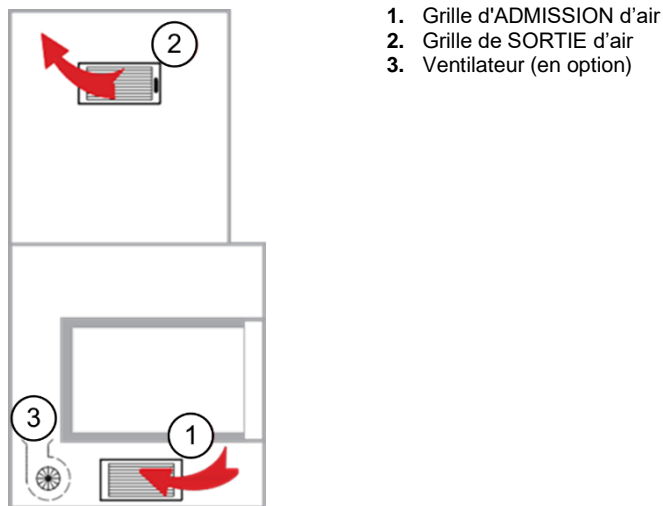
L'autre clapet ouvre et ferme l'admission d'air de convection. Des commandes séparées permettent de régler la position de ces clapets. En principe, les clapets *doivent être totalement ouverts* lors du fonctionnement de l'installation. Lorsque l'installation est à l'arrêt, fermez ces clapets afin d'éviter la création de ponts thermiques.

Tirez ou poussez la commande à la main dans la position souhaitée.



2.16 Grilles d'admission et de sortie d'air

Des grilles permettant la circulation de l'air peuvent être aménagées sur l'habillage de votre installation. L'air ambiant pénètre par la grille du bas dans la chambre de convection à l'intérieur de la hotte de votre installation et l'air chaud ressort dans la pièce par les grilles du haut. Selon la conception, les grilles peuvent être *fermées ou non*. En principe, les grilles d'admission et de sortie d'air doivent *toujours être ouvertes* lors du fonctionnement de l'installation. L'installateur spécialisé peut vous donner des instructions détaillées à ce sujet. Ouvrez ou fermez les grilles avec la manette correspondante.



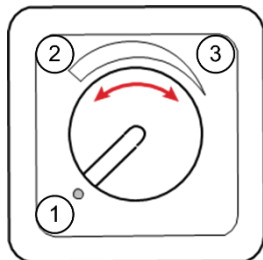
Les grilles d'air sont fixées sur l'habillage par des pattes ressort. En cas de besoin, vous pouvez retirer les grilles d'air en les tirant et les remettre en place en les enfonçant.



2.17 Ventilateur

Selon la conception de votre installation, un ventilateur peut être monté soit dans le socle, soit à l'extérieur de l'habillage. Le ventilateur accroît le débit d'air de l'installation et répartit à travers les grilles l'air réchauffé par convection dans la pièce. La vitesse de rotation du ventilateur peut être réglée manuellement sur le variateur électronique. En principe, le ventilateur devrait être en marche lorsque le foyer est en fonctionnement.

Tourner le bouton du variateur dans la position souhaitée.

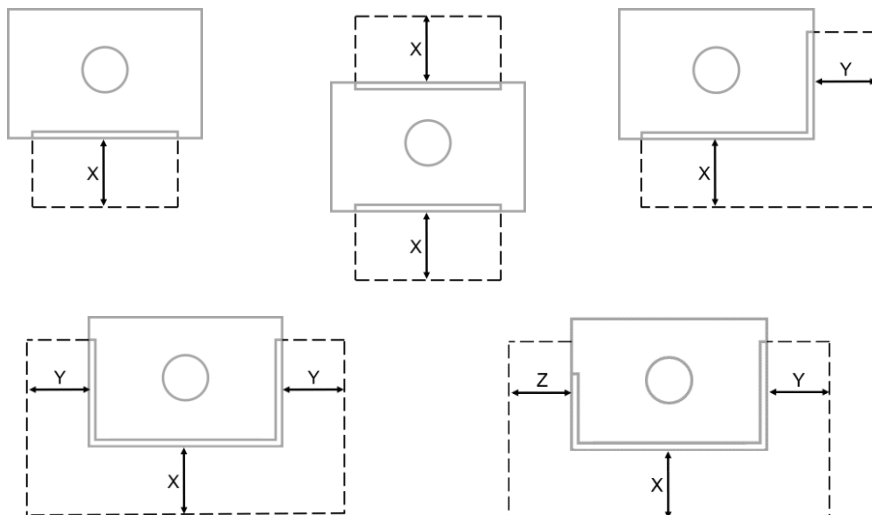


1. A L'ARRÊT
2. EN MARCHÉ (débit d'air maximum)
3. EN MARCHÉ (Débit d'air minimum)

3 Indications de sécurité

3.1 Distance de sécurité dans la zone de rayonnement de chaleur

Les matériaux inflammables situés dans la zone de rayonnement de la porte vitrée du foyer peuvent s'enflammer. Afin d'éviter tout incendie, respect la *distance de sécurité X* [cm] entre les matériaux inflammables et la porte vitrée du foyer de votre installation.



Appareil	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Appareil	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Grilles

Selon le type et le fonctionnement de votre installation, des grilles peuvent être montées sur l'habillage. L'air de convection doit pouvoir circuler librement à travers ces grilles. Assurez-vous que les grilles ne sont ni fermées, ni recouvertes par des objets.

3.3 Revêtement devant le foyer

Les sols inflammables devant la porte vitrée du foyer doivent être protégés par un revêtement de sol ininflammable.

Ce revêtement devant votre installation ne doit pas être retiré.

3.4 Porte vitrée du foyer

Selon les modèles, votre porte vitrée du foyer est à fermeture automatique ou manuelle. Les portes à fermeture automatique sont munies d'une fonction de sécurité si d'autres foyers sont raccordés au même conduit de cheminée.

Les manipulations ou modifications sur la porte vitrée du foyer sont interdites. Une porte et des joints endommagés doivent immédiatement être réparés par votre installateur professionnel.

3.5 Air de combustion

Selon le type et le fonctionnement de votre installation, l'air de combustion est acheminé jusqu'à l'installation depuis la pièce (dépendant de l'air ambiant) ou depuis l'extérieur (raccordement à l'air extérieur). Assurez-vous qu'en cas de fonctionnement simultané de plusieurs installations dans le cadre d'un chauffage mixte, il y ait toujours un apport suffisant d'air de combustion. Les dispositifs qui aspirent l'air ambiant (hottes de cuisine à extraction, VMC, aspiration centralisée etc.) ne doivent pas réduire la sécurité de fonctionnement de votre installation.

Installation dépendante de l'air ambiant

Assurez-vous qu'il y a toujours un apport suffisant d'air frais dans la pièce.

Installation avec raccordement à l'air extérieur

Assurez-vous que la prise d'air sur la façade extérieure ou dans le sous-sol du bâtiment n'est ni fermée, ni recouverte d'objets.

3.6 Obligation de surveillance

Les enfants et les adolescents peuvent sévèrement se brûler au contact d'une installation chaude. Surveillez constamment les enfants lorsque votre installation est en service. Expliquez aux adolescents quels sont les risques de brûlure par une installation en fonctionnement.

3.7 Dommage sur votre installation

Il est strictement défendu de mettre en service une installation endommagée ou incomplète ! Ne faites jamais vous-même de réparations sur votre installation. Faites immédiatement réparer les installations endommagées par votre installateur professionnel.

3.8 Modifications de l'installation

Il est strictement interdit de modifier de votre propre chef votre installation ou certains de ses éléments. Les changements au niveau de la cheminée doivent toujours être validés par le fabricant. Faites réaliser toute modification de votre installation par un installateur professionnel.

3.9 Entretien et maintenance

Par un léger entretien et une maintenance, vous garanzissez à votre installation de longues années de fonctionnement en toute sécurité.

Nettoyez régulièrement votre installation et faites-la périodiquement contrôler par un installateur professionnel.

3.10 Feu de cheminée

Dans de rares cas, un feu de cheminée peut se produire. Ne tentez en aucun cas d'éteindre le feu avec de l'eau ! En raison de la chaleur intense, la vapeur d'eau va rapidement monter en pression et endommager votre installation.

Causes possibles d'un feu de cheminée :

- Combustion de combustibles non autorisés
- Nettoyage insuffisant de la cheminée
- Installation restée de longues années hors service

Voici comment reconnaître un feu de cheminée :

- Flammes qui sortent du chapeau de la cheminée
- Fortes productions d'étincelles
- Fort développement de fumée et d'odeurs
- Surfaces extérieures de la cheminée très chaudes

Prenez les mesures suivantes :

- Fermez toutes les admissions d'air de l'installation
- Évacuer les personnes et les animaux du bâtiment
- Prévenir les pompiers
- Laisser le feu de cheminée se terminer
- Faites contrôler votre cheminée par un professionnel

4 Combustible

Pour un fonctionnement sûr et écologique de votre installation, les seuls combustibles suivants sont autorisés :

Allume-feu



Bûche de bois fendu



4.1 Combustibles interdits

Il est *interdit* et *dangereux* de brûler des matériaux non autorisés. Dans votre installation, ne brûlez en aucun cas les matériaux suivants :

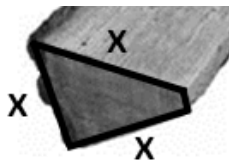
- Bois humide et traité
- Liquides inflammables
- Matériaux explosifs
- Déchets ménagers et de cuisine
- Appareils et composants électroniques
- Matières plastiques et caoutchouc
- Médicaments et produits chimiques
- Textiles et chaussures
- Journaux et cartons
- Cadavres d'animaux
- Copeaux et granulés de bois
- etc.

4.2 Matériaux inflammables et explosifs

Les matériaux inflammables et explosifs peuvent s'enflammer au contact de flammes nues ou de surfaces chaudes.

Ne stockez pas de matériaux inflammables et explosifs dans la *pièce où est montée* votre installation ou dans la zone *de prise d'air* dans la façade extérieure ou dans le sous-sol de votre bâtiment.

4.3 Dimension des bûches de bois fendu



Les inserts de cheminée ont été développés et contrôlés pour des dimensions de bûches de bois standardisées. Ces dimensions permettent une combustion optimale avec une forte efficacité thermique, de faibles émissions, un faible encrassement de la vitre et une faible consommation de bois. Si vous utilisez des bûches d'autres dimensions, cela se fera au détriment de la propreté de la vitre, des émissions et de l'efficacité thermique. Le bois doit avoir été fendu au minimum 2 fois et avoir une longueur d'arête **X** d'environ 7 cm. Soit un périmètre d'environ 21 cm.

L'humidité du bois doit être située entre 10 - 15 %. La longueur optimale des bûches est d'environ 25 cm.

5 Consignes de fonctionnement

⚠ AVERTISSEMENT



Risque d'incendie !

Les matériaux inflammables peuvent s'enflammer au contact direct des flammes ou de surfaces chaudes.

- Ne jamais conserver de matériaux inflammables à proximité de votre installation
- Respecter les distances de sécurité par rapport à votre installation

⚠ AVERTISSEMENT



Combustibles non autorisés !

L'utilisation de combustibles non autorisés peut provoquer des émissions de fumées toxiques et des dommages sur l'installation.

- N'utiliser que des combustibles autorisés
- Respecter la charge admissible

⚠ AVERTISSEMENT

Gaz de combustion !

Des gaz de combustion peuvent se diffuser dans la pièce si la porte du foyer est ouverte ou non étanche.

- Toujours fermer la porte vitrée du foyer
- Faire immédiatement remplacer les joints endommagés

⚠ ATTENTION



Surfaces chaudes !

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer des brûlures graves.

- Garder constamment les jeunes enfants sous surveillance
- Expliquer les risques encourus aux adolescents
- Ne pas toucher les surfaces chaudes
- Utiliser des gants de protection

6 Mise en service

La première mise en service de votre installation se fera avec votre installateur professionnel. Il vous expliquera en détail les fonctions et manipulations des éléments de réglage. Les matériaux de l'habillage doivent être *complètement secs* lors de la première mise en service. Augmentez graduellement, en *3 fois*, la quantité de chargement de bois, jusqu'à atteindre la charge admissible.

INDICATION

Odeurs désagréables !

Au cours des premières heures d'utilisation de votre foyer, certains composants de la peinture vont se volatiliser. Votre installation peut donc dégager des odeurs désagréables.

- Ouvrir toutes les fenêtres de la pièce
- Fermer toutes les portes de la pièce

INDICATION

Bruits !

Pendant les phases de mise en température et de refroidissement, les dilatations des matériaux du foyer peuvent dans de rares cas occasionner des « claquements ». Ces bruits sont sans danger et n'ont aucune incidence sur la sécurité et le bon fonctionnement de votre installation !

6.1 Combustion complète

Après une combustion complète, il ne reste dans le foyer que des cendres et de petits morceaux de charbon. Une combustion complète du bois se fait en principe en *3 phases*.

Phase 1 : *Séchage*

L'humidité résiduelle dans le bois s'évapore lorsque les températures dépassent 100°C.

Phase 2 : *Dégazage*

Les composants volatils du bois correspondent à près de 85 % du bois. Ils se dégazent et brûlent à des températures supérieures à 230°C.

Phase 3 : *Combustion complète*

Les braises de bois représentent environ 15 % de la part énergétique et se consomment sans flamme visible à des températures supérieures à 800°C.

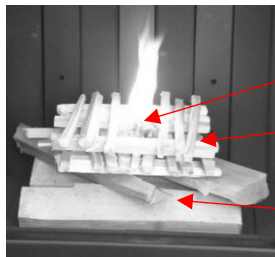
6.2 Réduction des émissions polluantes

Contribuez par quelques mesures simples à *réduire activement les émissions polluantes*. Les principales mesures à prendre sont les suivantes :

- Allumez le feu par le haut
- N'utilisez que des combustibles autorisés
- Respectez la charge maximale du foyer
- Faites brûler plusieurs petites bûches plutôt qu'une grosse
- Réglez correctement les éléments de réglage en fonction de la situation

6.3 Module d'allumage

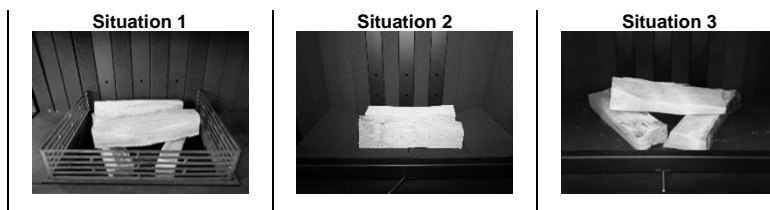
Le module d'allumage est essentiel pour réaliser une *combustion par le haut*. Le feu va se consumer du haut vers le bas. En utilisant cette méthode, les émissions polluantes pendant l'allumage vont être fortement réduites. La quantité totale de bois ne devrait pas dépasser la charge maximale autorisée. Construisez votre module d'allumage de la manière suivante :





- Allume-feu
- Bois de sapin (200-400g)
- Bois dur disposé en croix

6.4 Rajouter du bois

Chaque appareil possède son propre foyer et donc ses propres conditions de circulation d'air. Afin que les émissions soient optimisées pendant une combustion correcte, le bois doit être disposé de la manière suivante dans le foyer.



Appareil	Situation 1	Situation 2	Situation 3
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

Appareil	Situation 1	Situation 2	Situation 3
			
RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Influences météorologiques

Dans de rares cas, quand les températures extérieures dépassent 15°C, le conduit de cheminée peut s'enfumer. En raison d'un différentiel de température trop faible entre la température dans le conduit et l'air extérieur, le tirage de la cheminée, qui assure l'évacuation des fumées, est trop faible. La fumée stagne dans le conduit. Un *ré embrasement du feu* en produisant en peu de temps beaucoup de chaleur peut éventuellement stimuler le tirage.

Procédez de la façon suivante :

1. Ouvrir complètement le clapet de fumée
2. Faire une boule aérée avec 2 à 4 feuilles de papier journal
3. Ouvrir la porte du foyer
4. Allumer le papier journal et le maintenir dans l'avaloir

Si le tirage ne s'améliore pas malgré plusieurs tentatives d'embrasement, vous devriez renoncer à faire du feu dans votre installation. Dans les zones où les conditions météorologiques sont souvent problématiques, l'installation d'un *extracteur de fumées* peut être une solution.

6.6 Préparer l'installation

Lors de la préparation de votre installation, respectez l'ordre des étapes suivantes :

1. Retirer les cendres froides de votre foyer (cf. chapitre 8)
2. Nettoyer le vitrage céramique
3. Préparer le combustible
4. Construire le module d'allumage
5. Ouvrir complètement le clapet d'air de combustion
6. Ouvrir complètement le clapet de fumée
7. Garantir l'arrivée de l'air de combustion

8. Ouvrir complètement les grilles sur l'habillage

6.7 Allumage

Lors de l'*allumage*, respectez l'ordre suivant :

1. Vérifiez la position correcte de tous les éléments de réglage (présents sur votre installation). Le clapet de fumée et le registre d'air doivent être complètement ouverts.
2. Éteignez les équipements qui aspirent l'air ambiant (hottes aspirantes, ventilations, aspiration centralisée, etc.).
3. Ouvrez la porte vitrée du foyer.
4. Allumez votre allume-feu inséré dans le module d'allumage avec une allumette ou un briquet.
5. Fermez la porte vitrée du foyer.

6.8 Rajouter du combustible

Lorsque vous *rajoutez du combustible*, respectez l'ordre suivant :

1. Vérifiez la bonne position de tous les éléments de réglage (idem que lors de l'allumage).
2. Ouvrez la porte vitrée du foyer.
3. Rajoutez la quantité autorisée de bois -> chapitre 2.7 dans le tableau
4. Fermez la porte vitrée du foyer.

6.9 Combustion après allumage

Effectuez au moins deux brûlages avec les mêmes réglages que pour l'allumage. Cela permet à l'installation et à la cheminée de se réchauffer de manière optimale.

Si la flamme est très agitée avec les réglages de l'allumage ou si le feu ne brûle pas bien, vous pouvez fermer légèrement le clapet de fumée.

6.10 Combustion avec la puissance calorifique nominale indiquée

Après au moins deux brûlages avec les réglages de l'allumage, vous pouvez utiliser l'appareil avec la puissance thermique nominale indiquée. Pendant la combustion avec la puissance thermique nominale, les éléments de commande sont réglés de manière à obtenir un rendement et des émissions optimaux.

Pour ce faire, on peut réduire le volet de fumée, jusqu'à ce que le feu brûle tranquillement et agréablement. Après un temps d'attente d'environ 5min, on peut également commencer à réduire lentement le régulateur d'air si nécessaire. Le réglage du régulateur d'air dépend fortement de la longueur de la conduite d'air de combustion et des conditions de vent. Les réglages du clapet de fumée et de l'air de combustion peuvent varier d'un jour à l'autre en fonction des conditions météorologiques, de la température extérieure et du bois utilisé.

ATTENTION

Risque d'explosion !

Si les éléments de réglage sont positionnés trop tôt pour une utilisation en *combustion à faible puissance*, un manque d'oxygène peut se créer dans le foyer. L'arrivée subite d'air peut provoquer une déflagration et endommager l'installation.

- Ne positionnez les éléments de réglage sur le minimum que s'il n'y a plus de *flammes visibles* dans le foyer depuis plus de 5 minutes.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, n'ouvrez pas la porte vitrée du foyer.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, ouvrez lentement et progressivement la manette d'air de combustion.

INDICATION

Encrassement des vitres

Pour augmenter le rendement et améliorer les émissions, l'excès d'air doit être réduit lors d'une combustion. Pour ce faire, il faut réduire le volet de fumée et le régulateur d'air. Ainsi, il y a moins d'air disponible pour le rinçage des vitres et l'encrassement des vitres peut éventuellement augmenter.

6.11 Réglages normatifs

Vous trouverez de plus amples informations sur les réglages dans des conditions normatives (simulation sur banc d'essai) en cliquant sur le lien suivant :

https://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Veuillez noter que ces informations se réfèrent à une situation de banc d'essai qui peut être très différente de votre situation et de vos conditions techniques de construction.

6.12 Fonctionnement d'une installation d'accumulation

L'installation à accumulation est une construction sans grille d'air chaud. La température créée dans la cavité est stockée dans le revêtement en chamotte et transmise à la pièce avec un certain retard sous forme de rayonnement thermique et de convection libre. Cela permet de réduire la pointe de puissance.

Le mode de montage en tant qu'installation d'accumulation est décrit dans les instructions de montage "Cheminées d'accumulation Rüegg Flex-Line". Les instructions de montage indiquent les matériaux et les plus petites dimensions possibles de l'installation.

Sur la base de ces indications, la puissance thermique transmise à la pièce a été déterminée et est publiée sous le titre "Puissance thermique de l'installation du foyer à accumulation".

Pour déterminer la puissance thermique de l'installation, l'appareil a été allumé avec les réglages de la puissance thermique nominale (voir chapitre 6.10). Toutefois, le temps de combustion est limité à trois, afin de charger l'accumulateur en chamotte et de transmettre la chaleur à la pièce avec un certain retard. L'intervalle de temps entre deux combustions est de 40 à 60 minutes.

7 Mise à l'arrêt

⚠ ATTENTION

Risque d'explosion !

Si les éléments de réglage sont placés trop tôt dans la position pour *une combustion à faible puissance*, un manque d'oxygène peut se produire dans le foyer. L'arrivée subite d'air peut provoquer une explosion et endommager l'installation.

- Ne positionnez les éléments de réglage sur le minimum que s'il n'y a plus de flammes visibles dans le foyer depuis plus de 5 minutes.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, n'ouvrez pas la porte vitrée du foyer.
- Si vous suspectez un manque d'oxygène, ouvrez lentement et progressivement la manette d'air de combustion.

Lorsque votre *installation est refroidie*, les éléments de réglage sont mis dans la position suivante :

Élément de commande		Ouvert	Fermé
Clapet de fumée	(en option)		x
Clapet d'air de combustion	(en option)		x
Clapet d'air de convection	(en option)		x
Grille d'admission ou de sortie d'air	(en option)		x
Manette d'air de combustion			x
Ventilateur	(en option)	– à l'arrêt –	

7.1 Dysfonctionnements

Dans de rares cas, les dysfonctionnements suivants peuvent se présenter dans votre installation. Le tableau suivant vous fournit un aperçu des causes possibles et des contre-mesures. Si les contre-mesures préconisées sont sans effet, informez votre installateur professionnel.

Dysfonctionnement : Les fumées ne sont pas correctement évacuées par la cheminée.

Causes possibles	Contre-mesures :	Si cela reste sans effet
<ul style="list-style-type: none"> • Clapet de fumée fermé ? • Arrivée insuffisante d'air de combustion ? • Dépression dans la pièce? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ouvrir le clapet de fumée • Ouvrir la manette d'air de combustion • Ouvrir le clapet d'air de combustion • Ouvrir la fenêtre ou la mettre en oscillo-battant 	<ul style="list-style-type: none"> • Laisser s'éteindre le feu • Contrôler l'installation après son refroidissement

Dysfonctionnement : L'habillage ne se réchauffe pas correctement après plusieurs flambées.

Causes possibles :	Contre-mesures :	Si cela reste sans effet
<ul style="list-style-type: none"> • Quantité de combustible correcte ? • Combustion et flammes correctes ? • Trop de perte de chaleur par la cheminée ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ajouter la quantité autorisée de combustible • Régler la manette d'air de combustion • Fermer davantage le clapet de fumée 	<ul style="list-style-type: none"> • Laisser s'éteindre le feu • Contrôler l'installation après son refroidissement • Informer l'installateur professionnel

Dysfonctionnement : Le feu brûle trop rapidement et de façon incontrôlée.

Causes possibles : <ul style="list-style-type: none"> • Manette d'air de combustion ouverte ? • Clapet de fumée complètement ouvert ? 	Contre-mesures : <ul style="list-style-type: none"> • Réduire l'ouverture de la manette d'air de combustion • Réduire l'ouverture du clapet de fumée 	Si cela reste sans effet <ul style="list-style-type: none"> • Contrôler l'installation après son refroidissement • Informer l'installateur professionnel
--	---	---

Dysfonctionnement : Le feu brûle mal et semble s'étouffer

Causes possibles : <ul style="list-style-type: none"> • Arrivée insuffisante d'air de combustion ? • Clapet de fumée fermé ? • Combustible non conforme ? • Quantité de combustible correcte ? • Bûches trop grosses ? • Bois trop humide ? • Trop peu de bois d'allumage ? 	Contre-mesures : <ul style="list-style-type: none"> • Ouvrir la manette d'air de combustion • Ouvrir le clapet de fumée • Utiliser des combustibles autorisés • Rajouter du bois selon la quantité autorisée • Rajouter plusieurs petites bûches 	Si cela reste sans effet <ul style="list-style-type: none"> • Laisser s'éteindre le feu • Contrôler l'installation après son refroidissement • Informer l'installateur professionnel
---	--	--

Dysfonctionnement : La vitre céramique s'encrasse très vite.

Causes possibles : <ul style="list-style-type: none"> • Arrivée insuffisante d'air de combustion ? • Clapet de fumée fermé ? • Combustible non conforme ? • Quantité de combustible correcte ? 	Contre-mesures : <ul style="list-style-type: none"> • Ouvrir la manette d'air de combustion • Ouvrir le clapet de fumée • Utiliser des combustibles autorisés • Rajouter du bois selon la quantité autorisée 	Si cela reste sans effet <ul style="list-style-type: none"> • Informer l'installateur professionnel
---	---	---

Dysfonctionnement : Odeurs inhabituelles désagréables dans la pièce.

Causes possibles : <ul style="list-style-type: none"> • Objets sur l'habillage ou dans la zone de rayonnement ? • Poussière sur l'habillage ou dans les niches ? • Y a-t-il déjà eu plus de 3 flambées ? 	Contre-mesures : <ul style="list-style-type: none"> • Enlever les objets • Nettoyer l'habillage et les niches • Générer de hautes températures pour activer l'évaporation des produits volatiles des peintures 	Si cela reste sans effet <ul style="list-style-type: none"> • Laisser s'éteindre le feu • Contrôler l'installation après son refroidissement • Informer l'installateur professionnel
--	--	--

8 Instructions d'entretien et de maintenance

Un nettoyage régulier et une maintenance des éléments garantissent la sécurité de votre installation et rallongent sa durée de vie.

⚠ AVERTISSEMENT



Risque d'incendie !

Les braises qui restent dans les cendres peuvent rester actives pendant plusieurs jours et déclencher un incendie.

- Laisser complètement refroidir les cendres
- Mettre les cendres dans des contenants incombustibles

⚠ ATTENTION



Surfaces chaudes !

Le contact avec des surfaces chaudes peut provoquer des brûlures graves.

- Réaliser tous les travaux de nettoyage, de contrôle et de maintenance sur une installation froide.

INDICATION

Vitrage en céramique !

L'utilisation de liquides et de produits de nettoyage non conformes endommage la surface du vitrage en céramique.

- N'utiliser que des liquides et des produits de nettoyage autorisés
- Respecter les consignes d'entretien

8.1 Nettoyage

Nettoyez régulièrement les éléments ci-après tels que décrit :

8.1.1 Vitrage en céramique

Le vitrage en céramique peut faire l'objet d'un nettoyage *humide ou à sec*. Pour le nettoyage à sec, utiliser une éponge spéciale et pour le nettoyage humide, le produit de nettoyage spécial de Rüegg pour les vitrages céramiques.



Pour le nettoyage, munissez-vous de :

- Éponge spéciale ou le produit de nettoyage Rüegg pour les vitrages céramiques
- Vieux journaux
- Papier essuie-tout sec
- Papier essuie-tout humidifié à l'eau

Lors d'un *nettoyage à sec* procédez selon l'ordre suivant :

1. Déverrouiller la porte vitrée du foyer et l'ouvrir → cf. chapitre 2
2. Nettoyer la face intérieure du vitrage céramique à l'aide de l'éponge spéciale
→ en cas de fort encrassement, utiliser la *face à grains épais*.
→ en cas d'encrassement léger, utiliser la *face à grains fins*.
3. Renouveler le nettoyage jusqu'à ce que le vitrage céramique soit propre.
4. Fermer la porte vitrée du foyer et la verrouiller → cf. chapitre 2

Lors d'un *nettoyage humide* procédez selon l'ordre suivant :

1. Déverrouiller la porte vitrée du foyer et l'ouvrir → cf. chapitre 2
2. Protéger les éléments de décoration de votre cheminée et le sol avec du papier journal
3. Asperger légèrement la *face intérieure du vitrage céramique* de produit de nettoyage Rüegg pour vitrages céramiques
4. Laisser agir le produit de nettoyage quelques minutes.
5. Essuyer la face intérieure du vitrage céramique avec du papier essuie-tout sec.
6. Renouveler le nettoyage jusqu'à ce que le vitrage céramique soit propre.
7. Essuyer la face intérieure du vitrage céramique avec du papier essuie-tout humidifié à l'eau.
8. Fermer la porte vitrée du foyer et la verrouiller → cf. chapitre 2
9. Asperger légèrement la *face extérieure du vitrage céramique* de produit de nettoyage Rüegg pour vitrages céramiques
10. Essuyer la face extérieure du vitrage céramique avec du papier essuie-tout sec.
11. Renouveler le nettoyage jusqu'à ce que le vitrage céramique soit propre.
12. Essuyer la face extérieure du vitrage céramique avec du papier essuie-tout humidifié à l'eau.
13. Fermer la porte vitrée du foyer et la verrouiller → cf. chapitre 2

⚠ ATTENTION

Dommages à la peinture

L'utilisation de produits de nettoyage puissants peut endommager la peinture. Après plusieurs utilisations, la peinture peut se détacher de la surface métallique.

Veillez à ce que le produit de nettoyage n'entre pas en contact avec les surfaces laquées.

8.1.2 Foyer

Retirez régulièrement *toutes les cendres froides* du foyer. Utilisez pour cela un aspirateur à cendres du commerce ou une balayette et une pelle métallique. Mettez les cendres dans un récipient *refermable, non combustible* et jetez-les en cas de besoin avec les déchets ménagers. Les cendres sans résidus peuvent également être utilisées en faibles quantités en tant qu'*engrais* dans votre jardin. Veuillez respecter les directives locales en vigueur.

Pour le nettoyage, munissez-vous de :

- Un récipient refermable, non combustible
- Aspirateur à cendres ou une pelle et une balayette

Lors d'un nettoyage, procédez selon l'ordre suivant :

1. Ouvrir la porte du foyer → cf. chapitre 2
2. Enlever les cendres sur la sole du foyer
3. Fermer la porte du foyer → cf. chapitre 2

8.1.3 Catalyseur

En fonction de la durée de fonctionnement, du combustible et du comportement d'utilisation, le catalyseur doit être nettoyé, car des particules de poussières grossières se déposent sur la surface d'écoulement en raison du passage des gaz de combustion. Il est important d'observer le degré d'encrassement et de décider quand un nettoyage s'impose.

Pour le nettoyage, on peut utiliser un balai à main, un pinceau ou un aspirateur. En cas d'utilisation d'un aspirateur, il convient de n'utiliser qu'une brosse à pinceau. Il est également recommandé d'utiliser un aspirateur à cendres pour aspirer les cendres.

INDICATION

Éviter les bois résineux

Les bois tendres contenant de la résine peuvent entraîner un colmatage rapide du catalyseur. Il est recommandé d'éviter l'utilisation de bois tendres comme l'épicéa ou le pin. Un catalyseur bouché ne doit pas être utilisé. Le catalyseur bouché doit être nettoyé avant d'être remis en service. Les catalyseurs obstrués par du goudron ne peuvent pas être nettoyés et doivent être remplacés immédiatement.

1. démonter la plaque de renvoi ou ouvrir le déplacement
2. nettoyer le catalyseur
3. en cas d'encrassement très important, démonter le catalyseur
4. nettoyer le catalyseur
5. monter le catalyseur
6. monter la plaque de déviation ou fermer le décalage





8.1.4 Grilles d'entrées et de sortie d'air

De la poussière peut s'accumuler au fil du temps aux grilles d'entrées et de sortie d'air et dans les bouches derrière les grilles. La circulation de l'air de convection lorsque l'appareil est en service provoque une répartition de la poussière dans la pièce. Améliorez le climat de votre pièce en nettoyant régulièrement les grilles et les bouches derrière les grilles.

Pour le nettoyage, munissez-vous de :

- Aspirateur

Lors d'un nettoyage procédez selon l'ordre suivant :

1. Enlever la grille → cf. chapitre 2
2. Nettoyer la bouche avec l'aspirateur
3. Nettoyer la grille avec l'aspirateur
4. Remonter la grille → cf. chapitre 2

⚠ ATTENTION

Attention, veillez à ne pas introduire d'objets dans la chambre de convection. Ils peuvent brûler ou être à l'origine d'odeurs désagréables ou nocives qui dureront longtemps. Avant d'utiliser votre installation, faites retirer les objets perdus par un spécialiste.

8.1.5 Prise d'air

Pour les installations avec prise d'air extérieure, la prise d'air pour l'air de combustion et/ou de convection peut être montée soit au plafond / au mur d'une pièce du sous-sol, soit sur la façade extérieure du bâtiment. Pour un fonctionnement correct de votre installation, les prises d'air doivent toujours être dégagées. Dégagez les prises d'air montées sur la façade extérieure, enlevez les plantes gênantes et nettoyez régulièrement toutes les prises d'air.

Pour le nettoyage, munissez-vous de :

- Sécateur
- Aspirateur

Lors d'un nettoyage, procédez selon l'ordre suivant :

1. Rabattez les plantes
2. Enlever la grille → cf. chapitre 2
3. Nettoyer le conduit avec l'aspirateur
4. Nettoyer la grille avec l'aspirateur

5. Remonter la grille

→ cf. chapitre 2

8.1.6 Conduit de cheminée

Des particules de suies et résidus de combustion vont se déposer dans le conduit de cheminée. Pour un bon fonctionnement et la sécurité de votre conduit de cheminée, il est impératif de le ramoner régulièrement. Ramoner soi-même le conduit de cheminée est interdit !

Faites toujours nettoyer votre conduit de cheminée par un *ramoneur compétent* !

8.2 Contrôle

Contrôlez régulièrement sur votre installation, quand elle est froide,

...les grilles d'admission et de sortie d'air et la prise d'air, qui doivent être *propres et non encombrées*.

...les joints d'étanchéité de la porte vitrée ouverte du foyer qui doivent être *entiers et sans partie détériorée*.

...le *tirage* de la cheminée (circulation d'air), notamment après les longues périodes sans utilisation de l'installation.

8.3 Maintenance

Votre installation ne nécessite en général aucune maintenance. En cas de besoin, vous pouvez nettoyer les parties mobiles de *votre installation froide* à l'aide d'un chiffon propre et les lubrifier avec parcimonie avec du multispray WD40.

8.4 Réparation

Il est strictement défendu d'utiliser une installation endommagée ou incomplète !

Remplacez les éléments verticaux et de sole foyère de l'habillage de votre chambre de combustion.

Pour un approvisionnement correct en pièces de rechange, il nous faut des indications relatives au type d'appareil et à la date de fabrication, tel que cela figure sur la plaque signalétique du chapitre 2.10.

Informez votre installateur professionnel si ...

...le clapet de fumée est bloqué.

...la manette d'air de combustion est bloquée.

...le clapet d'air de convection est bloqué.

...le joint d'étanchéité de la porte du foyer est détérioré ou incomplet

...la porte vitrée du foyer est bloquée

...le verrouillage de la porte vitrée du foyer est endommagé.

...le ventilateur de l'air de convection est défectueux.

...vous ne voulez pas remplacer vous-même les éléments de verticaux et de sole foyère de l'habillage de la chambre de combustion.

8.5 Pièces de rechange

Les pièces mobiles et les joints d'étanchéité s'usent lors de l'utilisation. La rapidité de l'usure d'une pièce dépend essentiellement de la fréquence et de l'intensité d'utilisation. Les pièces de votre foyer de cheminée ont été conçues pour une longue durée de vie.

En cas de dommage, adressez-vous à votre spécialiste. Il vous conseillera volontiers et vous apportera toute l'aide nécessaire. Utilisez toujours les *pièces de rechange d'origine* recommandées.

D'autres pièces sont susceptibles d'endommager votre installation et de porter atteinte à la sécurité d'utilisation.

8.6 Clauses de garantie

En cas de dommage, adressez-vous à votre spécialiste. Il étudiera avec vous les possibilités de recours à la garantie et vous conseillera sur la suite à donner. Un recours à la garantie est uniquement possible si le certificat de garantie Rüegg a été retourné dûment rempli à l'adresse suivante :

Rüegg Cheminée Schweiz AG
Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Schweiz

9 Le démontage, le recyclage et / ou l'élimination

A la fin de son cycle de vie, respectez les indications suivantes pour le démontage, le recyclage et/ou l'élimination de votre appareil.

⚠ ATTENTION

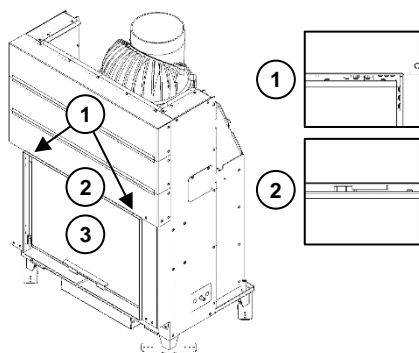
Composants endommagés !

Les composants endommagés peuvent provoquer des coupures.

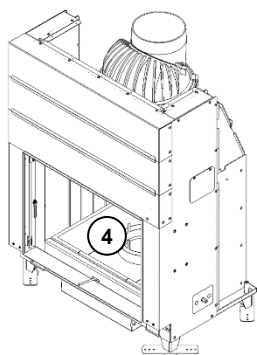
- Porter des gants de protection !

9.1 Décomposition Violino

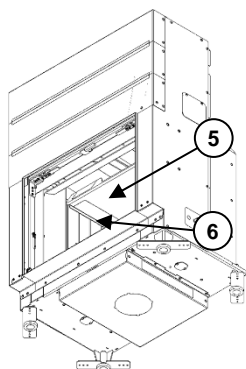
Pour le démontage de votre Violino, l'ordre suivant est approprié :



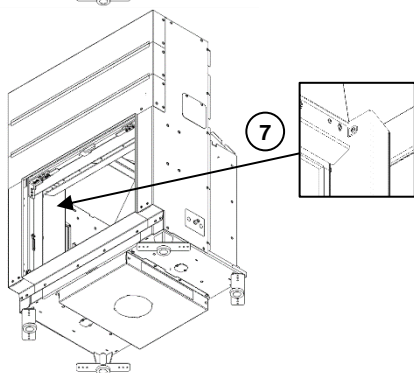
1. Dévisser le levier des deux côtés.
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer le levier pour l'ouverture de la porte
3. Faire basculer la porte vers l'avant avec la poignée et la soulever hors de ses gonds.



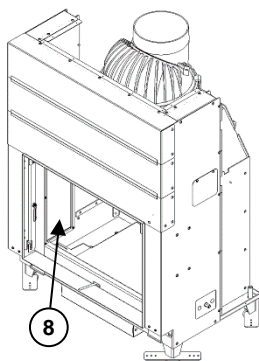
4. Retirer la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure et le fond du foyer de l'espace intérieur.



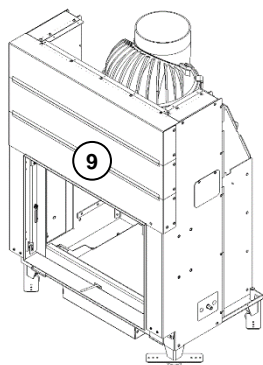
5. Retirer toutes les tôles de déflexion.
→ *Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
6. Dévisser les équerres de maintien des briques réfractaires et retirer ensuite les briques réfractaires insérées du foyer.



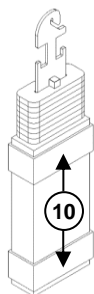
7. Dévisser des deux côtés les vis qui relient les canaux Airwash au canal d'air. Retirer ensuite les canaux Airwash des deux côtés.



8. Dévisser la trappe de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contrepois qui se trouve derrière.



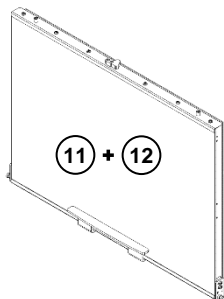
9. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



10. Séparer les bandes d'étanchéité du contre-poids.

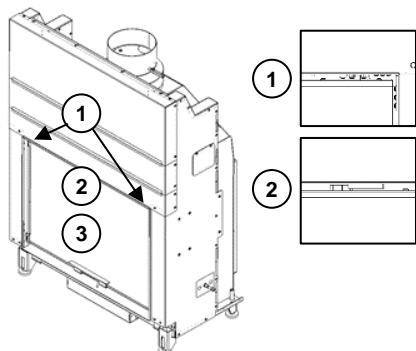
11. Arracher les bandes d'étanchéité.

12. Dévisser la poignée de la porte et le verre céramique fixé.



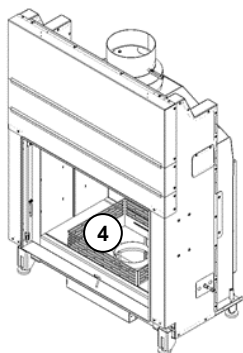
9.2 Décomposition Violino Tunnel

Pour le démontage de votre Violino Tunnel, l'ordre suivant est approprié :

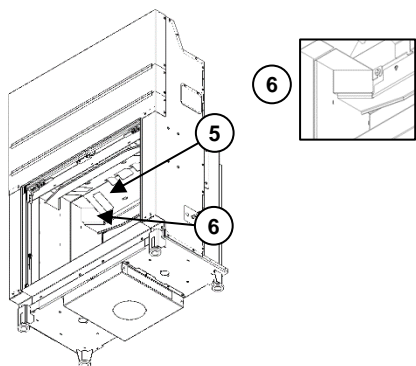


1. Dévisser le levier des deux côtés.
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer le levier d'ouverture de la porte.
3. Basculer la porte vers l'avant avec la poignée et la soulever hors de ses gonds.

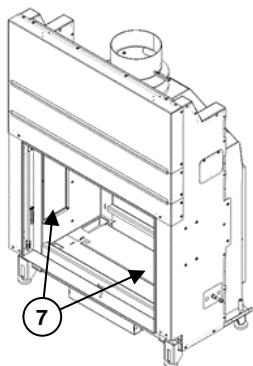
Remarque : Retirer la porte de l'autre côté de l'appareil de la même manière que pour les étapes 2 et 3.



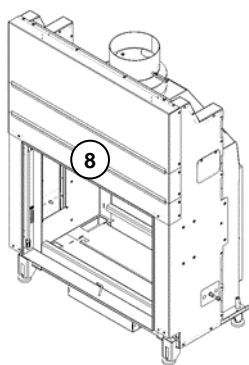
4. Retirer de l'espace intérieur la grille, la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure, le fond du foyer et le panneau isolant situé en dessous.



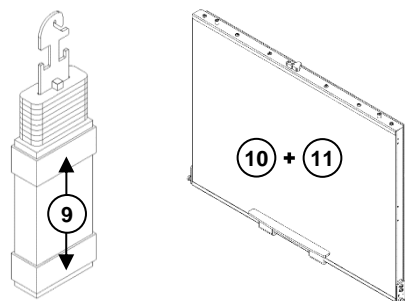
5. Retirer tous les déflecteurs.
→ *Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
6. Dévisser des deux côtés les vis qui relient les gaines Airwash au conduit d'air. Retirer ensuite les gaines Airwash des deux côtés.



7. Dévisser les trappes de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contre-poids qui se trouve derrière.



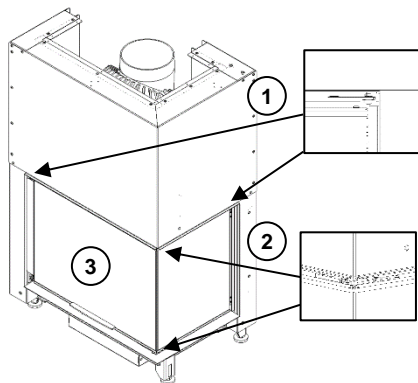
8. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



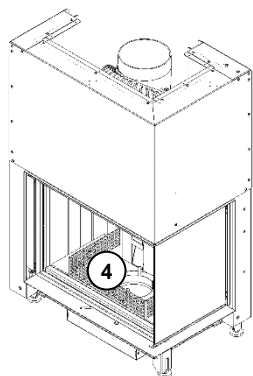
9. Séparer les bandes d'étanchéité du contre-poids.
10. Détacher les bandes d'étanchéité des deux portes.
11. Dévisser la poignée de porte et les verres en céramique encastrés.

9.3 Décomposition RII

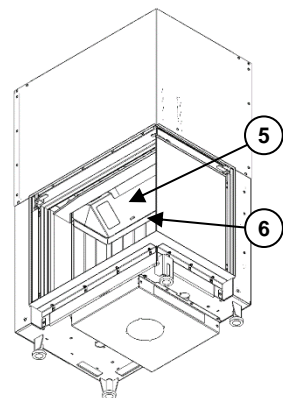
Pour le démontage de votre RII, l'ordre suivant est approprié :



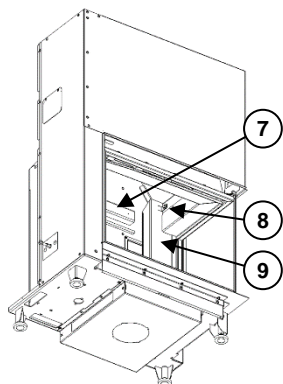
1. Dévisser le levier des deux côtés.
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer le levier pour l'ouverture de la porte
3. Soulever la porte la plus longue avec la poignée hors de ses gonds.



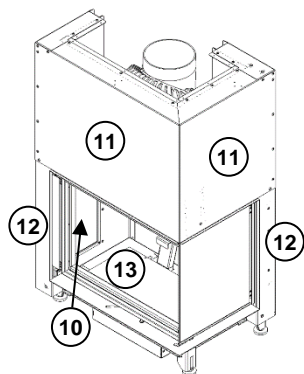
4. Retirer la grille, la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure et la plaque de fond en acier.



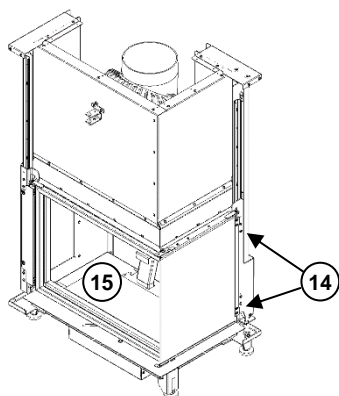
5. Retirer la tôle de déflexion.
→ *Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
6. Dévisser l'équerre de maintien des briques réfractaires et retirer ensuite les briques réfractaires insérées du foyer.



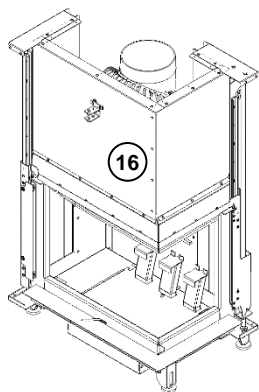
7. Retirer la tôle de renfort.
8. Dévisser des deux côtés les vis qui relient les canaux Airwash au canal d'air.
9. Retirer les canaux Airwash des deux côtés.



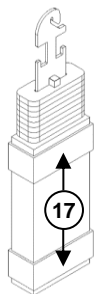
10. Dévisser les trappes de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contrepoids qui se trouve derrière.
11. Dévisser les deux tôles de linteau.
12. Dévisser les tôles du caisson de contrepoids des deux côtés.
13. Retirer la cuvette du foyer du foyer.



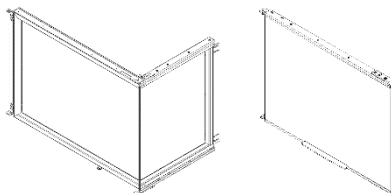
14. Dévisser le cadre de porte des deux côtés et le séparer des rails.
15. Retirer le panneau isolant.



16. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



17. Séparer les bandes d'étanchéité du contre-poids.

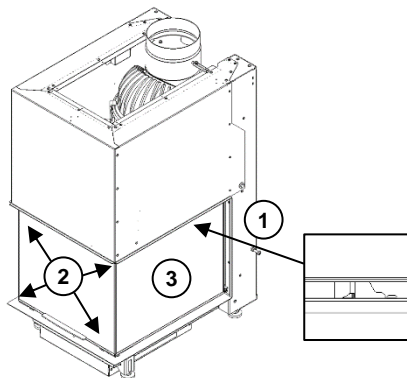


18. Arracher les bandes d'étanchéité des deux composants.

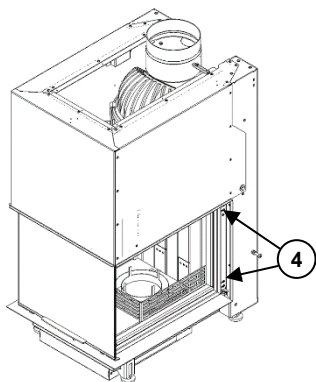
19. Dévisser la poignée de porte et les verres céramiques encastrés.

9.4 Décomposition RIII

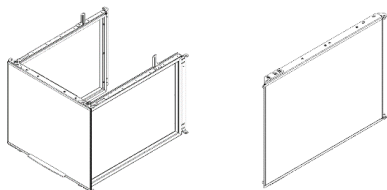
Pour le démontage de votre RIII, l'ordre suivant est approprié :



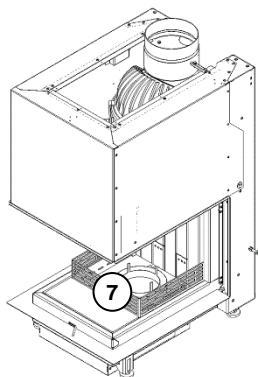
1. Détacher la corde du crochet et la rallonger avec une ficelle ou un objet similaire. Laisser ensuite la corde se déplacer vers le haut.
→ *La chute du contrepoids est ainsi empêchée.*
2. Desserrer les leviers des deux côtés en haut et en bas.
3. Soulever les portes latérales hors de leurs gonds.



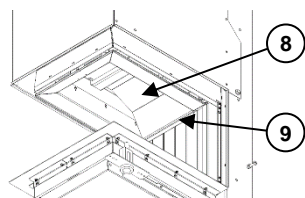
4. Dévisser le cadre de porte des deux côtés et le retirer de l'appareil.



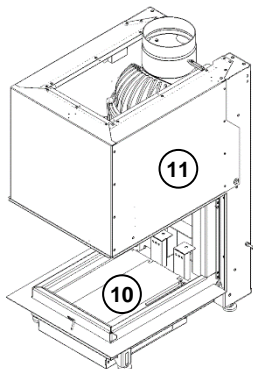
5. Arracher les bandes d'étanchéité du cadre de porte.
6. Dévisser la poignée de la porte et les verres en céramique encastrés.



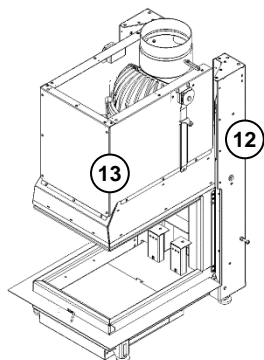
7. Retirer la grille, la tôle de la tubulure de fumée, la tubulure et la plaque de fond en acier.



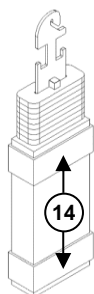
8. Retirer le déflecteur.
→ Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.
9. Dévisser l'équerre de maintien des briques réfractaires et retirer ensuite les briques réfractaires insérées du foyer.



10. Retirer la cuvette du foyer avec le panneau isolant située en dessous.
11. Démontez les tôles de linteau



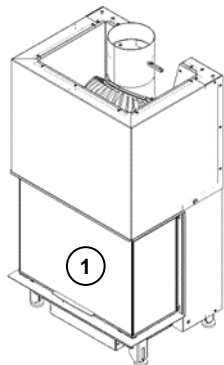
12. Dévisser les tôles d'angle des deux côtés. Les contrepois se trouvent derrière les tôles d'angle.
13. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



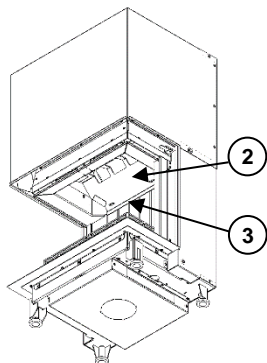
14. Séparer les bandes d'étanchéité du contrepois.

9.5 Décomposition RAS

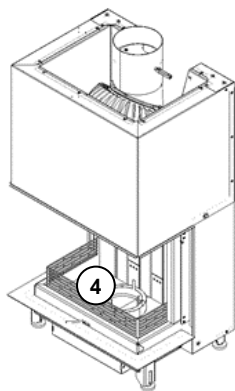
Pour le démontage de votre RAS, l'ordre suivant est approprié :



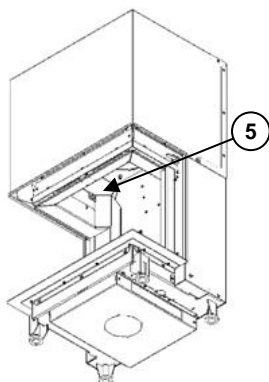
1. Ouvrir la porte afin de garantir l'accès au foyer.



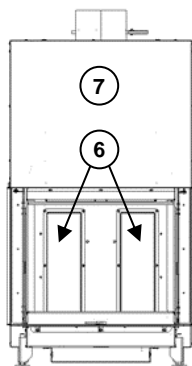
2. Retirer le déflecteur.
→ *Pour les différentes versions de déflecteurs, voir les instructions de montage Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS.*
3. Dévisser la cornière de maintien en chamotte.



4. Retirer la grille, la tôle de la tubulure de fumée, la plaque de fond en acier en même temps que les briques réfractaires.



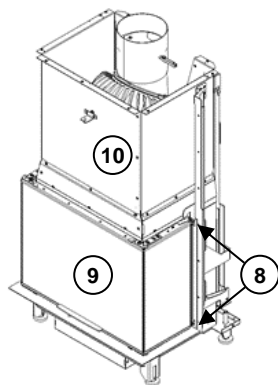
5. Dévisser les vis qui relient les gaines Airwash au conduit d'air des deux côtés et les retirer.



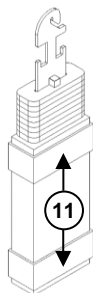
6. Dévisser la trappe de visite dans les deux coins et décrocher du cordon le contrepois qui se trouve derrière.

Attention : Lors du retrait des contrepois, la porte doit être maintenue afin d'éviter qu'elle ne tombe et ne provoque une éventuelle blessure.

7. séparer la tôle du linteau du corps de base en même temps que les tôles du caisson de contrepois.



8. Dévisser les cadres de porte des deux côtés et les séparer des rails.
9. Arracher les bandes d'étanchéité de la porte. Dévisser la poignée de porte et les vitres en céramique.
10. Dévisser ou séparer le reste du corps de base.



11. Séparer les bandes d'étanchéité du contre-poids.

9.6 Recyclage et / ou élimination

Composant de l'appareil	Matériau	Réutilisation	Code de déchets
Cadre de porte	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Vitre en vitrocéramique	Vitrocéramique	La vitre en vitrocéramique peut être éliminée comme déchet de construction. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 02 02
Poignée	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Joint en verre textile	Fibre de verre	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Plaque de déviation	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Revêtement du foyer	Chamotte	Avant d'être éliminées, les briques réfractaires doivent être soumises à un contrôle. Celui-ci est effectué par l'inspection du travail et ce n'est qu'après le contrôle que l'on peut décider de la manière dont les briques réfractaires peuvent être éliminées. La raison en est la contamination par l'amiante, qui peut se produire surtout dans les anciennes cheminées ou les poêles en faïence.	17 01 07
Recouvrements en tôle d'acier	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Conduite d'air	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Couvercle de révision	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Contrepoids	Fonte	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Bande d'étanchéité	Fibre de verre	Éliminer les joints comme des fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Grille	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Cuvette de foyer	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Panneau isolant	Vermiculite	Les éléments de construction en vermiculite doivent être éliminés. Une réutilisation ou un recyclage n'est pas possible. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 01 01
Corps de base	Acier	Déchets métalliques (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	17 04
Catalyseur	Céramique / Métaux précieux	Recyclage via le commerce spécialisé au fabricant (tenir compte des possibilités locales d'élimination des déchets)	16 08

Italiano

Indice

1	Editoriale	155
2	Informazioni sul prodotto	158
3	Indicazioni di sicurezza	174
4	Combustibile	177
5	Consigli per l'uso	178
6	Accensione	179
7	Spegnimento	184
8	Istruzioni di trattamento e manutenzione	186
9	Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento	192

1 Editoriale

«Il fuoco fa parte della famiglia !»



Creatività

Rispetto

Passione

Matthias Rüegg, Presidente

La gente spesso mi chiede quali sono le ragioni del successo della società Rüegg. Questa è una bella domanda alla quale rispondo volentieri: “Le ragioni sono tre: la Creatività, il Rispetto e la Passione”.

Il primo punto è la Creatività. Il desiderio di trovare sempre una nuova visione delle cose e cercare la novità, l'ignoto e l'unico – correndo anche dei rischi. È con questo spirito che Rüegg ha creato, ad esempio, il focolare chiuso da un vetro, per uno spazio abitativo che rilascia pochissime sostanze inquinanti. Da allora sono nate migliaia di grandi e piccole idee con lo scopo di riscaldare le nostre case portando ancora oggi le caratteristiche uniche di Rüegg.

Il secondo punto è il Rispetto che attraversa, tutte le nostre attività come un filo rosso. Per primo la stima dei nostri clienti, dei nostri dipendenti e dei nostri partner commerciali, senza i quali non esisteremmo. Anche il rispetto delle risorse naturali e la responsabilità del loro uso sono gli aspetti prioritari delle nostre basi. Sono le piccole cose, che definiscono il nostro vantaggio e che ci permettono di assumerci la responsabilità per i nostri prodotti.

La terza parola chiave, altrettanto importante, è la Passione. E' la nostra essenza di costruire per i nostri clienti dei focolari che grazie alla loro qualità e durata, maneggevolezza e affidabilità, possano renderli felici e soddisfatti a lungo. La passione è anche quella voglia di sentire cosa c'è nell'aria. Siamo entusiasti ogni volta che riusciamo ancora a sorprendere il mercato con innovazioni perfettamente studiate fino al più piccolo dettaglio.

La Creatività, il Rispetto e la Passione: queste sono le basi del nostro successo. Ognuno dei miei collaboratori e collaboratrici, come me, ve lo potranno garantire.

Matthias Rüegg

1.1 Scopo delle istruzioni

Questo manuale è destinato agli utenti del camino. In esso sono contenute importanti informazioni per un funzionamento affidabile e a lungo termine del focolare e le indicazioni riguardanti la sua manutenzione.

Prima della prima messa in servizio, leggere attentamente il presente manuale. Non è necessario avere particolari conoscenze in riguardo.

1.2 Conservare le istruzioni

Conservate queste istruzioni insieme alla documentazione del focolare. Potrete utilizzarle in caso di necessità per cercare le informazioni di vostro interesse. Sarà tuttavia possibile trovare queste e ulteriori informazioni sul nostro sito internet all'indirizzo:

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Altri documenti validi

Osservare assolutamente la documentazione specifica dei pezzi di ogni componente da altri produttori o relativo agli accessori installati opzionali sul focolare (es. ventilatori, centraline di regolazione aria comburente, sonde, monitor di pressione negativa, ecc.), oltre a rispettare tutte le istruzioni e le indicazioni segnalate dall'installatore del prodotto.

1.4 Misure di sicurezza

Leggere attentamente il Capitolo 5 relativo alle norme di sicurezza valide a titolo generico.

Le avvertenze presenti nel testo indicano miratamente possibili pericoli che possono presentarsi durante l'utilizzo e la manutenzione del camino. Le avvertenze sono contrassegnate in evidenza e suddivise in 3 livelli:

Livello 1

Indica un potenziale pericolo. In caso di non conformità o la mancanza di contro-misure, si rischiano lesioni gravi !

Esempio:

 **AVVERTENZA**



Rischio d'incendio !

I materiali infiammabili possono incendiarsi al contatto con fiamme libere o con superfici calde.

- Non stoccare mai materiali infiammabili in prossimità del focolare.
- Rispettare le distanze di sicurezza da materiale infiammabile

Livello 2

Indica un potenziale pericolo. In caso di non conformità o la mancanza di contro-misure, si richiano comunque lesioni non gravi !

Esempio:

⚠ ATTENZIONE



Superfici Calde !

Il contatto con superfici calde può causare gravi ustioni..

- Non toccare le superfici calde
- Utilizzare dei guanti di protezione
- Tenere sempre i bambini sotto controllo

Livello 3

Indica un potenziale pericolo. In caso di non conformità o la mancanza di contro-misure, il rischio di danni al prodotto !

Esempio:

NOTA

Vetro ceramico !

L'uso di detergenti liquidi e non conformi può danneggiare la superficie vetrata dello sportello.

- Utilizzare solo prodotti specifici e liquidi consentiti per la pulizia
- Osservare le istruzioni per la manutenzione

2 Informazioni sul prodotto

2.1 Omologazione

Tutti i nostri prodotti sono omologati da un istituto di controllo accreditato per la sicurezza antincendio che verifica i valori limitati di emissioni, specifici per ogni paese. I controlli sono effettuati in base alle versioni attuali delle normative seguenti :

Focolari aperti e inserti a combustibile solido	→	EN 13229
Stufe a combustibile solido	→	EN 13240
Cucine domestiche a combustibile solido	→	EN 12815

2.2 Consigli per l'installazione

Se necessario chiedete alle autorità competenti le autorizzazioni utili per l'installazione e il funzionamento del vostro focolare nel luogo d'installazione. Chiedere prima della messa in funzione un'autorizzazione per l'accensione.

Affidatevi a un installatore professionista. Egli assicurerà che l'intera installazione e il funzionamento siano in linea con le direttive e le norme vigenti a livello locale, nazionale ed europeo.

2.3 Utilizzo conforme

L'installazione prevede un focolare, un rivestimento, una presa d'aria esterna e un impianto fumario. Il camino è certificato per bruciare combustibili solidi descritti nel capitolo 6. Ogni altro uso è proibito e può causare seri danni a materiali o infortuni.

2.4 Camino a tempo

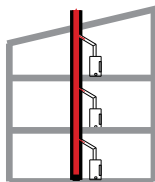
Il focolare è stato testato come caminetto con una combustione intermittente. È possibile utilizzare il focolare con il combustibile consentito e le sue quantità massime indicate senza limiti di tempo.

2.5 Istruzioni fornite dal vostro installatore

Nel corso della prima messa in funzione chiedete al vostro installatore di spiegarvi nel dettaglio il funzionamento del vostro focolare. Se avete domande o riscontrate dei problemi con l'installazione, vi invitiamo per prima cosa a contattare sempre il vostro installatore professionista. Egli oltre a conoscere nel dettaglio com'è stato installato il prodotto, potrà mettere a vostra disposizione tutta la sua esperienza per informarvi a riguardo.

2.6 Raccordi multipli allo stesso impianto fumario

In caso di raccordo di più focolari a uno stesso impianto fumario, tutti i focolari devono essere dotati di un dispositivo di chiusura automatica dello sportello per garantire una certa sicurezza nell'evacuazione dei fumi.

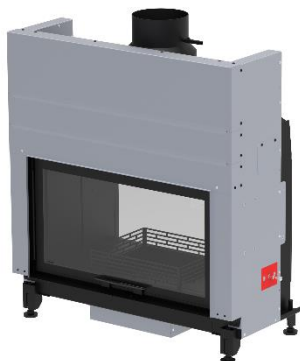


2.7 Caratteristiche tecniche

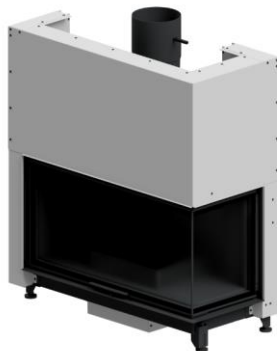
I valori riportati nelle tabelle seguenti sono validi per ogni modello indicato e determinati in occasione della omologazione secondo la normativa EN 13229.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Peso totale	kg	212	258	270	318	328	370
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	256	273	304	305	294	276
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x80	55x73	55x98
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Peso totale	kg	181	189	224
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	2.67	3.74	2.93
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	249	279	244
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



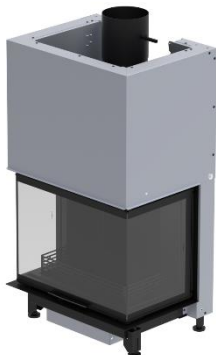
		RII li/re 50x68x42	RII li/re 50x68x50	RII li/re 50x80x42	RII li/re 50x80x50	R II li/re 50x100x42	RII li/re 50x100x50
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Peso totale	kg	215	234	248	269	270	291
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	296	308	336	285	293	288
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Peso totale	kg	181	207	237	209	230	270
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	364	302	316	309	305	293
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Peso totale	kg	209	231	262	234	254	299
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/se c	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	289	309	317	301	332	300
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	130x68x52	130x80x52
Peso totale	kg	195	214
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.09	3.46
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	8.7	9.4
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	337	341
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	18	18
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Documentazione tecnica

Secondo i regolamenti (UE) 2015/1186 e (UE) 2015/1185

Nome e indirizzo del fornitore	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Svizzera					
Identificatore del modello	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Rapporti di prova	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF-29 22 6269
Potenza termica diretta ≡ Potenza termica nominale P_{nom}	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	13.3 kW
Efficienza alla potenza termica nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identificatore del modello	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Rapporti di prova	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
P_{nom}	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Efficienza alla potenza termica nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identificatore del modello	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Rapporti di prova	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
P_{nom}	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Efficienza alla potenza termica nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identificatore del modello	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Rapporti di prova	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
P_{nom}	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Efficienza alla potenza termica nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identificatore del modello	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Rapporti di prova	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
P_{nom}	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Efficienza alla potenza termica nominale	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Potenza termica indiretta	-					
Potenza termica indiretta	No					
Standard armonizzati	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Indice di efficienza energetica (EEI)	≥ 99					
Precauzioni speciali per il montaggio, l'installazione o la manutenzione	<p><i>Le distanze di protezione antincendio e di sicurezza dai materiali edili combustibili, devono essere sempre rispettate!</i></p> <p><i>Il caminetto deve sempre essere alimentato con una quantità sufficiente di aria di combustione. I sistemi di estrazione dell'aria possono interferire con l'alimentazione dell'aria di combustione!</i></p>					

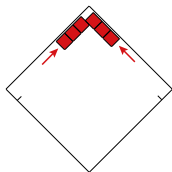
I seguenti valori si applicano a tutti i modelli sopra indicati:

Carburante	Carburante preferito	Altro combustibile adatto	Efficienza annuale η_s	Emissioni alla potenza termica nominale (alla potenza termica minima)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Tronchi, contenuto di umidità ≤ 25 %.	Si	No	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Legno pressato, contenuto di umidità < 12 %	No	No	-	-	-	-	-
Altra biomassa legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Biomassa non legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Antracite e carbone da vapore secco	No	No	-	-	-	-	-
Coke di carbon fossile	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Carbone bituminoso	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di lignite	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di torba	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altri combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette prodotte da una miscela di biomassa e combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altre miscele di biomassa e combustibili solidi	No	No	-	-	-	-	-
Consumo di energia ausiliaria				Tipo di potenza termica / controllo della temperatura ambiente			
Alla potenza termica nominale	$e_{l,max}$	-	kW	Potenza termica a singolo stadio, senza controllo della temperatura ambiente.			Si
Alla potenza termica minima	$e_{l,min}$	-	kW	Due o più fasi, senza controllo della temperatura ambiente.			No
In modalità standby	$e_{l,SB}$	-	kW	Controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico			No
Efficienza del carburante (basata sul potere calorifico netto (NCV))				Con controllo elettronico della temperatura ambiente			No
Con una potenza termica minima	$\eta_{th,min}$	-	%	Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo dell'ora del giorno			No
Potenza della fiamma pilota richiesta				Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo settimanale			No
Potenza della fiamma pilota richiesta	P_{pilot}	Nein	kW	Altri regolamenti			
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza			No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento della finestra aperta			No
				Con opzione di controllo remoto			No

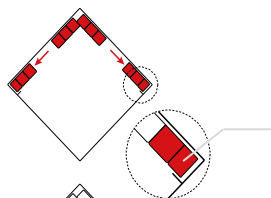
2.9 Rivestimento della camera di combustione in Thermobrikk®

Il rivestimento della camera di combustione in Thermobrikk® è costituito da diversi elementi verticali oltre dagli elementi del piano fuoco. Le illustrazioni si riferiscono a tutte le forme e le dimensioni dei focolari Rüegg dotati di camera di combustione in Thermobrikk®.

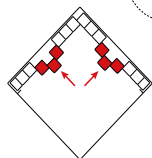
Porre gli elementi refrattari nel focolare secondo l'ordine indicato e rimuoverli procedendo nell'ordine inverso.



Disporre gli elementi verticali nel focolare, partendo dall'angolo dell'intersezione della parete posteriore e laterale

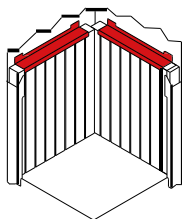


Porre gli elementi verticali all'altezza dell'apertura del focolare; spingere gli elementi fin dietro la piastra di copertura.

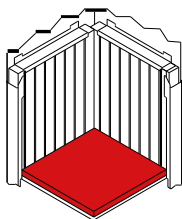


Mettere gli elementi verticali pretagliati frontali dietro la piastra di copertura !

Completate le pareti posteriore e laterali con altri elementi verticali. Riunite gli elementi verticali senza lasciare spazi.



Avvitare la staffa di fissaggio alla parete del focolare.

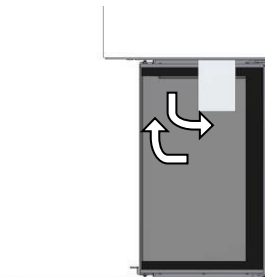


Posizionare con cura tutti gli elementi del piano fuoco nel focolare. Distribuire in modo uniforme lo spazio rimasto tra le lastre.

2.10 Targhetta identificativa

La targhetta identificativa indica i principali dati del focolare. Si trova sul lato destro del focolare, sul lato interno della carter di protezione dello sportello vetrato. Per visualizzarla dovrà essere girata fino a poterla visualizzare davanti al vetro.

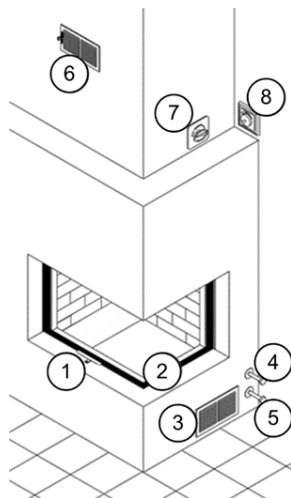
1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	23
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	/ AGI Q 132	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich / Avant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizersatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig		Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden		Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		Lisez attentivement la notice d'utilisation	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz		Combustible agréé: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy



1	Isolamento parete laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
2	Isolamento parete posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
3	Isolamento pavimento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
8	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammasso: legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari con chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Specifiche della lana di roccia, materiale isolante di riferimento	
23	Frontale / lateralmente	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
30	Il lato più stretto (2-seitig)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno

2.11 Elementi di regolazione

L'immagine seguente rappresenta la possibile posizione di tutti gli elementi di regolazione e di controllo del focolare. Secondo il tipo d'installazione, il numero di questi elementi e la loro posizione possono variare. Non tutti gli elementi di regolazione menzionati devono obbligatoriamente essere presenti.



1. Comando di regolazione dell'aria di combustione
2. Sportello vetrato del focolare
3. Griglia d'ingresso d'aria ambiente convettiva
4. Comando della serranda aria di combustione
5. Comando della serranda aria di convezione
6. Griglia di diffusione dell'aria calda di convezione
7. Pomello di regolazione della serranda fumi (Sul rivestimento o sopra la porta, integrato nel telaio portante)
8. Variatore di velocità del ventilatore dell'aria calda di convezione

2.12 Sportello del focolare

Lo sportello vetrato del focolare è apribile sia ad anta sia con un dispositivo saliscendi. Secondo il modello può essere costituito da 1 o 2 elementi. Lo sportello è costituito principalmente dagli elementi seguenti:

- Guarnizione di tenuta
- Telaio
- Vetro ceramico
- Maniglia
- Cerniere
- Sistema di blocco

Sollevare / Abbassare lo sportello

Potete sollevare e abbassare lo sportello manualmente. Ricordatevi di utilizzare sempre la maniglia quando manipolate lo sportello.

Sistema di sblocco / Apertura a battente

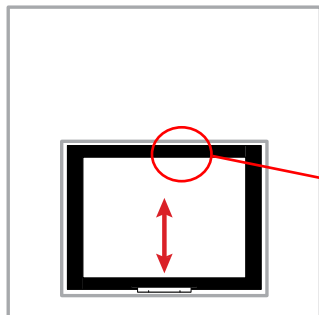
Sbloccate lo sportello come indicato nel dettaglio dell'illustrazione seguente. Spostare tutti gli oggetti nel interno dell'apertura dello sportello / accompagnare delicatamente lo sportello fino all'apertura completa.

Chiusura / Blocco

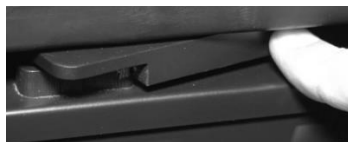
Spostare tutti gli oggetti nell'interno dello sportello / accompagnare delicatamente lo sportello fino alla chiusura completa. Lo sportello si chiude automaticamente.

Violino, Violino Tunnel:

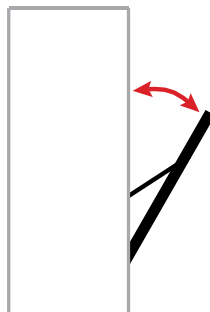
Vista frontale



Dettaglio sistema di sblocco

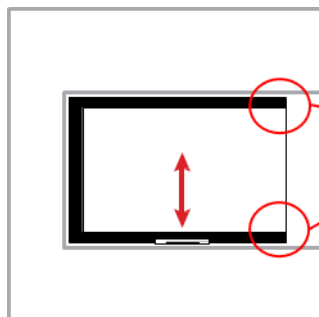


Vista laterale



RIII, RIII, RAS:

Vista frontale



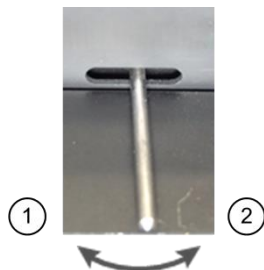
Vista dall'alto



2.13 Comando per la regolazione dell'aria di combustione

Questa leva permette di regolare la quantità d'aria di combustione immessa nel focolare. Secondo le condizioni di utilizzo il fuoco ha bisogno di più o meno aria per una combustione ideale. Il regolatore d'aria permette una regolazione precisa e crescente. Il simbolo sul vetroceramico segnala inoltre le posizioni massime di apertura e di chiusura.

Spostate manualmente il regolatore nella posizione desiderata

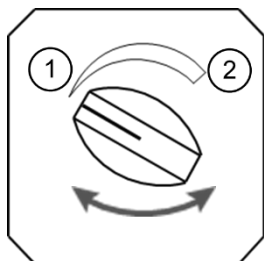


1. CHIUSO
2. APERTO

2.14 Pomello di regolazione della serranda fumi

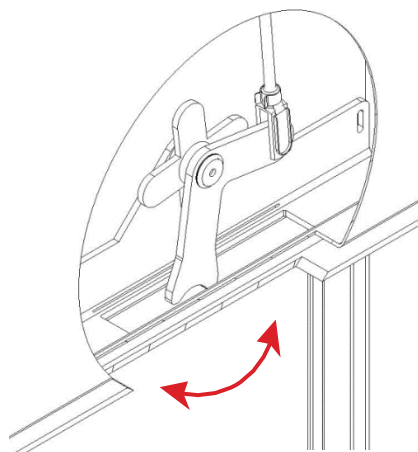
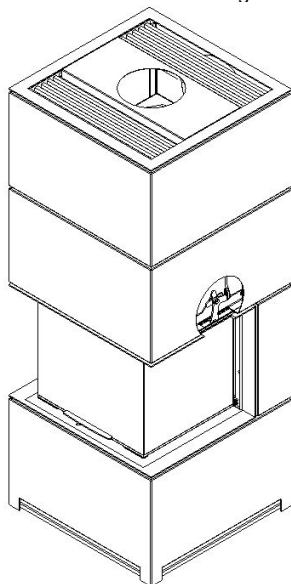
Questo pomello opzionale posto sul rivestimento permette di regolare l'evacuazione dei fumi dal focolare. Durante il funzionamento la serranda dei fumi non deve mai essere completamente chiusa. La serranda dei fumi può essere regolata in qualsiasi momento. Se viene rilevato un eccessivo tiraggio dei gas di scarico, la serranda fumi può essere parzialmente chiusa per ridurre l'ascesa dei fumi all'interno della canna fumaria. Il simbolo sulla manopola indica la posizione della serranda fumi.

Girare manualmente il pomello nella posizione desiderata



1. CHIUSO
2. APERTO

Girare manualmente la maniglia nella posizione desiderata.
Comando della serranda fumi integrato nel telaio di supporto



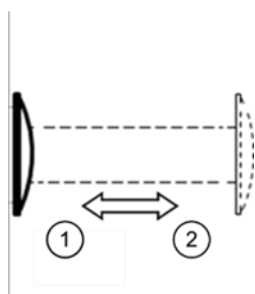
aperto / chiuso
secondo l'orientamento
della leva di comando

2.15 Serrande aria di combustione / serrande aria di convezione

In base al tipo d'installazione, possono essere utilizzate una o due prese d'aria fresca munite di una serranda sulla facciata esterna. Una delle serrande regola l'immissione dell'aria comburente dall'esterno alla camera di combustione. L'altra serranda regola l'immissione dell'aria esterna di convezione.

I comandi separati permettono di regolare singolarmente queste due serrande. Le due serrande *devono essere totalmente aperte nel corso del funzionamento* del focolare. Solo al termine dell'utilizzo del focolare è possibile di chiudere le due serrande in modo da evitare creazioni di ponti termici.

Tirate e spingete manualmente il pomello del comando nella posizione desiderata.

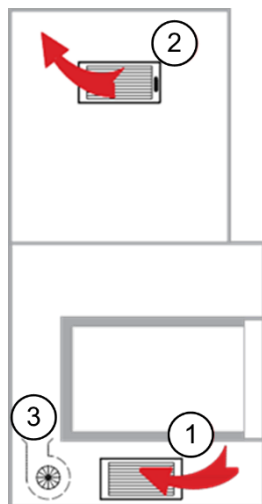


1. CHIUSO
2. APERTO

2.16 Griglia di ingresso aria ambiente e di diffusione dell'aria calda

Le griglie che permettono la circolazione dell'aria devono essere sistemate sul rivestimento del focolare. L'aria ambiente entra dalle griglie inferiori nel mantello convettivo del focolare e dopo essersi scaldata esce nel locale tramite le griglie superiori. In base al tipo d'installazione, le griglie potranno essere regolabili (chiudibili) oppure non regolabili. Le griglie d'ingresso e di uscita d'aria *devono sempre rimanere aperte nel corso del funzionamento* del focolare. L'installatore specializzato può fornirvi istruzioni dettagliate in merito.

Aprirete e chiuderete le griglie utilizzando la manopola corrispondente.



1. Griglia di INGRESSO dell'aria
2. Griglia di DIFFUSIONE dell'aria
3. Ventilatore (opzionale)

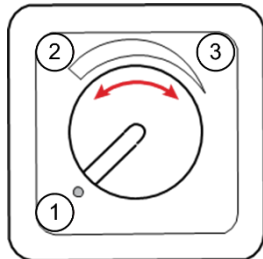
Le griglie dell'aria sono fissate al rivestimento tramite delle alette a pressione. È possibile rimuovere le griglie di ventilazione se necessario semplicemente tirandole verso l'esterno. Poi sono facili di montarli incastrandole nuovamente nel rivestimento.



2.17 Ventilatore

Secondo il tipo d'installazione può essere integrato un ventilatore nella base o a fianco al focolare. Il ventilatore aumenta il flusso dell'aria e migliora attraverso le griglie di convezione la distribuzione dell'aria riscaldata all'interno della stanza. La velocità del ventilatore può essere regolata manualmente attraverso un variatore elettronico. Il ventilatore deve essere in funzione quando il camino viene utilizzato.

Girare la manopola del comando nella posizione desiderata.

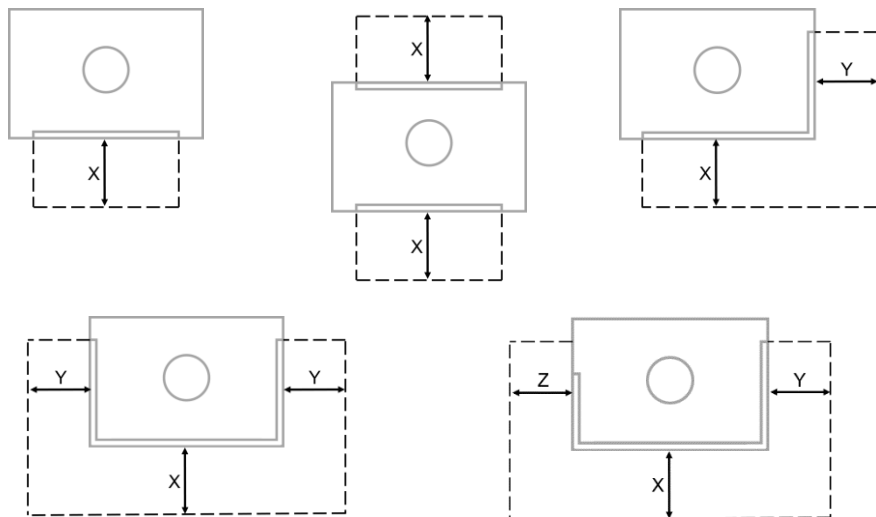


1. SPENTO
2. IN FUNZIONE (velocità massima)
3. IN FUNZIONE (velocità minima)

3 Indicazioni di sicurezza

3.1 Distanza di sicurezza nella zona di radiazione del calore

I materiali infiammabili possono prendere fuoco nella zona di radiazione dello sportello vetrato del focolare. Per evitare il pericolo d'incendio rispettare la distanza di sicurezza X [cm] tra i materiali infiammabili e lo sportello vetrato.



Focolare	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Focolare	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Griglie

Secondo il tipo e il funzionamento del focolare, devono essere posizionate delle griglie sul rivestimento. L'aria di convezione deve poter circolare liberamente attraverso queste griglie. Assicurarsi che le griglie non siano chiuse o ostruite da eventuali oggetti.

3.3 Rivestimento davanti al focolare

Il pavimento davanti allo sportello vetrato del focolare deve essere rivestito da una pavimentazione non infiammabile. Questo rivestimento di fronte al focolare non viene rimosso.

3.4 Sportello vetrato

Secondo il modello lo sportello vetrato del focolare potrà essere con un sistema di chiusura automatico o di un sistema manuale. Gli sportelli con chiusura automatica devono essere previsti con una funzione di sicurezza nel caso in cui altri focolari siano raccordati alla stessa canna fumaria. Qualsiasi manipolazione o modifica dello sportello vetrato è vietata. Una porta con guarnizioni danneggiate deve essere immediatamente riparata da un installatore qualificato.

3.5 Aria di combustione

Secondo il tipo e del funzionamento del focolare, l'aria di combustione può essere alimentata al camino dal locale (montaggio dipendente dall'aria esterna) o direttamente dall'esterno (indipendente dall'aria locale). Assicurarsi che ci sia sempre sufficiente aria comburente per l'afflusso di più impianti in funzione contemporaneamente nella centrale di cogenarazione. I dispositivi che sottraggono l'aria ambiente (cappa da cucina a estrazione, VMC, aspirazione centralizzata, ecc) non devono ridurre la sicurezza del funzionamento del vostro focolare.

Installazione dipendente dall'aria ambiente

Assicuratevi che ci sia sempre un apporto d'aria fresca sufficiente nel locale.

Installazione con un raccordo d'aria esterna

Assicuratevi che la presa d'aria esterna raccordata in facciata o a pavimento non sia chiusa o ostruita da eventuali oggetti.

3.6 Obbligo di sorveglianza

I bambini e gli adolescenti possono subire gravi ustioni a contatto con il focolare. Sorvegliare costantemente i bambini quando il focolare è in funzione. Spiegare agli adolescenti quali possono essere i rischi dovuti a un uso incorretto del focolare in funzione.

3.7 Danni al vostro impianto

E' severamente vietato mettere in servizio un impianto danneggiato o incompleto!

Vi è vietato di eseguire riparazioni fai-da-te al vostro focolare. Richiedete sempre l'intervento a un installatore qualificato per la riparazione del vostro focolare.

3.8 Modifiche all'impianto

E' severamente vietato apportare modifiche fai-da-te all'impianto fumario o ad alcuni dei suoi elementi. Variazioni alla canna fumaria devono essere sempre convalidati dal costruttore. Richiedete sempre l'intervento ad un installatore qualificato per eventuali modifiche riguardanti l'installazione del focolare.

3.9 Cura e manutenzione

Con cura e una piccola manutenzione al focolare potrete garantire al vostro camino lunghi anni di funzionamento in tutta sicurezza. Pulite regolarmente il focolare e fatelo controllare periodicamente da un installatore qualificato.

3.10 Incendio della canna fumaria

In rari casi può verificarsi un incendio nella canna fumaria. Non tentate mai di spegnere il fuoco con acqua! A causa del calore intenso, il vapore acqueo aumenterà rapidamente la pressione aggravando i danni al dispositivo.

Possibili cause di un incendio di canna fumaria :

- Utilizzo di combustibili non autorizzati
- Pulizia insufficiente del focolare
- Impianto rimasto fuori servizio per un lungo periodo

Come riconoscere un incendio di canna fumaria :

- Fiamme che escono dal comignolo dell'impianto
- Importante produzione di scintille
- Forte sviluppo di fumo e di odori
- Superfici esterne del camino molto calde

Come procedere in caso di un incendio di canna fumaria :

- Chiudete tutte le immissioni di aria al focolare
- Evacuare le persone e gli animali dall'edificio
- Allertare i pompieri
- Lasciare spegnere il fuoco nel focolare
- Fate controllare l'impianto da un installatore qualificato

4 Combustibile

Per un funzionamento sicuro ed ecologico del vostro focolare, sono ammessi solo i seguenti combustibili:

Accendifuoco



Ciocco di legna spaccata



4.1 Combustibili vietati

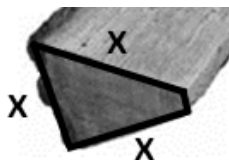
È *vietato e pericoloso* bruciare materiale non autorizzato. All'interno del vostro focolare, non bruciare in nessun caso i seguenti materiali:

- Legna umida e/o trattata
- Liquidi infiammabili
- Materiali esplosivi
- Rifiuti domestici da cucina
- Apparecchi e componenti elettronici
- Materie plastiche e caoutchouc
- Medicinali e prodotti chimici
- Tessili e calzature
- Giornali e cartoni
- Animali morti
- Cippato e pellet
- etc.

4.2 Materiali infiammabili ed esplosivi

I materiali infiammabili ed esplosivi possono incendiarsi al contatto con fiamme libere o superfici calde. Non conservare materiali infiammabili ed esplosivi *nella stanza in cui il focolare è installato* o nella zona della presa d'aria esterna o nel seminterrato del vostro edificio.

4.3 Dimensioni del ciocco di legna spaccato



I focolari sono stati sviluppati e testati per delle dimensioni standardizzate della legna utilizzata. Queste dimensioni permettono una combustione ottimale con alta efficienza termica, basse emissioni, incrostazione del vetro ridotta e un consumo di legna basso. Se si utilizzano ciocchi di altre dimensioni sarà dannoso per la pulizia del vetro, le emissioni e l'efficienza termica. Il legno deve essere stato spaccato almeno 2 volte e avere una lunghezza **X** di circa 7 cm. Oppure un perimetro di circa 21 cm.

L'umidità del legno deve essere compresa tra il 10 - 15 %. La lunghezza ottimale del tronco è di circa 25 cm.

5 Consigli per l'uso

▲ AVVERTENZA



Rischio d'incendio !

I materiali infiammabili possono incendiarsi al contatto con fiamme libere o superfici calde.

- Non conservare materiali infiammabili vicino al focolare.
- Rispettare le distanze di sicurezza in rispetto al focolare.

▲ AVVERTENZA



Combustibili non autorizzati !

L'uso di combustibili non autorizzati può provocare emissioni di fumi tossici oltre che danneggiare il focolare.

- Utilizzare solamente combustibili autorizzati
- Rispettare il carico ammissibile di legna

▲ AVVERTENZA

Gas di combustione !

I gas di combustione possono diffondersi nella stanza quando lo sportello del focolare è aperto o non ermetico.

- Chiudere sempre lo sportello vetrato del focolare.
- Sostituire immediatamente le guarnizioni se sono danneggiate

▲ ATTENZIONE



Superfici calde !

Il contatto con superfici calde può causare gravi ustioni.

- Tenere i bambini piccoli costantemente sotto sorveglianza
- Spiegare i rischi agli adolescenti
- Non toccare le superfici calde
- Indossare guanti protettivi

6 Accensione

La prima messa in funzione del vostro focolare dovrà essere fatta con il vostro installatore professionista. Potrà così spiegarvi nel dettaglio tutte le funzioni e il comando degli elementi di regolazione. I materiali con i cui è stato realizzato il rivestimento devono essere completamente asciutti nel corso della prima messa in funzione. Aumentare gradualmente in 3 carichi la quantità di legname utilizzata fino al carico ammissibile consentito.

NOTA

Odori sgradevoli!

Nel corso delle prime ore di funzionamento del vostro focolare, alcuni elementi della vernice volatilizzano. Il vostro focolare può quindi rilasciare degli odori sgradevoli.

- Aprire tutte le finestre della stanza.
- Chiudere tutte le porte della stanza.

NOTA

Strani rumori !

Durante le fasi di riscaldamento e di raffreddamento, le dilatazioni dei materiali del focolare possono causare dei colpi secchi. Questi rumori sono innocui e non influenzano in alcun modo la sicurezza e il funzionamento corretto del vostro caminetto.

6.1 Combustione completa

Dopo una combustione completa, nella camera di combustione rimangono solo ceneri e piccoli pezzi di carbone. Una combustione completa di legna avviene solitamente in *tre fasi*.

Fase 1: *Essicazione*

L'umidità residua nella legna evapora quando la temperatura oltrepassa i 100°C.

Fase 2: *Degassificazione*

I componenti volatili della legna corrispondono a circa 85 % della legna. Questi volatilizzano e bruciano a temperature più elevate di 230°C.

Fase 3: *Combustione completa*

Le braci di legna rappresentano circa 15 % della quota di energia e bruciano senza fiamma visibile a temperature superiori a 800°C.

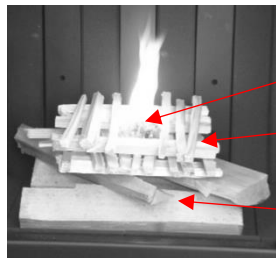
6.2 Riduzione delle emissioni inquinanti

Contribuite con alcuni piccoli semplici passi a ridurre attivamente le emissioni inquinanti. Le principali misure da seguire sono le seguenti:

- Accendere il fuoco da sopra.
- Utilizzare solo combustibili autorizzati.
- Rispettare il carico massimo autorizzato di legna.
- Meglio bruciare diversi piccoli ceppi invece di un singolo grande ciocco.
- Utilizzare i comandi di regolazione secondo la situazione.

6.3 Modulo di accensione




Il modulo di accensione è essenziale per realizzare una combustione da sopra . Il fuoco brucerà da sopra verso il basso. Utilizzando questo metodo le emissioni durante l'accensione saranno notevolmente ridotte. La quantità totale di legna non dovrà superare il carico massimo autorizzato. Costruire il modulo di accensione come segue:






- Accendifuoco
- Legnetti di abete (200-400g)
- Ciocchi disposti a croce

6.4 Aggiungere della legna

Ogni focolare ha una camera di combustione differente dall'altra e con un differente sistema di circolazione dell'aria. In modo che le emissioni siano ottimizzate e permettano una corretta combustione, la legna deve essere posizionata per ciascun modello nel modo seguente:

Focolare	Situazione 1	Situazione 2	Situazione 3
			
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

	Situazione 1	Situazione 2	Situazione 3
Focolare			
RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Effetto dell'influenza meteorologica

In rari casi, quando la temperatura esterna è superiore a 15°C, il camino può fare fumo. A causa di una differenza di temperatura troppo bassa tra i fumi e l'aria esterna, il tiraggio che assicura l'evacuazione dei fumi, è troppo scarso. Il fumo pertanto ristagna nella canna fumaria. Un fuoco importante che produce in breve tempo molto calore e una grande fiamma può eventualmente stimolare il tiraggio.

Procedere come segue:

1. Aprire completamente la serranda fumi
2. Fare una palla di carta con 2 / 4 fogli di giornale
3. Aprire lo sportello del focolare
4. Accendere il giornale e posizionarlo nella cappa

Se il tiraggio non migliora nonostante diversi tentativi, dovrete rinunciare a fare un fuoco nel vostro focolare. Nelle zone in cui spesso le condizioni climatiche sono problematiche l'installazione di un *estrattore elettrico dei fumi* può essere una soluzione

6.6 Preparare l'accensione

Per preparare l'accensione, seguire l'ordine delle seguenti operazioni:

1. Rimuovere eventuale cenere fredda dal focolare (vedere il Capitolo 8)
2. Pulire il vetro ceramico
3. Preparare la legna
4. Posizionare il modulo di accensione
5. Aprire completamente la valvola dell'aria di combustione
6. Aprire completamente la serranda fumi
7. Garantire un arrivo d'aria sufficiente d'aria per la combustione

8. Aprire completamente le griglie di ventilazione sul rivestimento

6.7 Accensione

Nel momento dell'accensione, rispettare nell'ordine le seguenti operazioni:

1. Verificare la posizione corretta di tutti gli elementi di regolazione (presenti nella propria installazione). La serranda dei fumi e il regolatore dell'aria devono essere completamente aperti.
2. Spegnerne eventuali dispositivi che prelevano aria dall'ambientale (cappe, ventilazione, aspirazione centralizzata, ecc).
3. Aprire lo sportello vetrato.
4. Mettere un accendifuoco sopra al modulo di accensione e accenderlo con un fiammifero o un accendino.
5. Chiudere lo sportello vetrato.

6.8 Aggiunta di legna

Nel momento dell'aggiunta di legna, rispettare nell'ordine le seguenti operazioni:

1. Verificare la posizione corretta di tutti gli elementi di regolazione (come per accensione).
2. Aprire lo sportello vetrato.
3. Aggiungere una quantità di legna autorizzata -> Capitolo 2.7 nella tabella
4. Chiudere lo sportello vetrato.

6.9 Combustione dopo l'accensione

Eseguire almeno 2 accensioni mantenendo le stesse impostazioni di fiamma. Questo permette al sistema e al camino di riscaldarsi in modo ottimale.

Se la fiamma è molto instabile con le impostazioni utilizzate per l'accensione o se vi sembra che il fuoco non bruci correttamente, è possibile regolare il funzionamento del camino chiudendo parzialmente la serranda fumi.

6.10 Combustione con la potenza termica nominale specificata

Dopo almeno 2 accensioni con le impostazioni della messa in funzione, è possibile far funzionare il dispositivo con la potenza termica nominale indicata nel manuale. Quando si accende con la potenza termica nominale, i comandi di regolazione del focolare sono impostati in modo da ottenere un rendimento e delle emissioni ottimali.

Regolare l'apertura della serranda dei fumi durante la piena combustione chiudendola parzialmente fino a quando la fiamma non risulti tranquilla e piacevole. Dopo un'attesa di circa 5 minuti è possibile iniziare a chiudere lentamente la leva dell'aria comburente posta sotto lo sportello (se necessario). La regolazione dell'aria comburente è influenzata dalla lunghezza del condotto e dalle condizioni del vento. Le impostazioni dell'apertura della serranda dei fumi e dell'aria di combustione possono anche variare di giorno in giorno secondo le condizioni atmosferiche, della temperatura esterna e della legna utilizzata.

ATTENZIONE

Rischio di esplosione !

Se i comandi di regolazione di aria comburente e fumi sono chiusi troppo presto e in modo eccessivo, può verificarsi una mancanza di ossigeno nella camera di combustione. L'immissione improvvisa di aria può causare una deflagrazione e danneggiare l'impianto.

- Regolare o ridurre i controlli lentamente e a piccoli passi con tempi di attesa intermedi.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, non aprire lo sportello.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, aprire lentamente la regolazione di aria comburente e in più fasi.

NOTA**Contaminazione del vetro**

Per aumentare l'efficienza e migliorare le emissioni, è necessario ridurre l'aria in eccesso durante la combustione. Ciò avviene riducendo l'apertura della serranda fumi e riducendo l'apertura dell'aria comburente. Tuttavia in questo modo di utilizzo sarà presente meno aria all'interno della camera di combustione e di conseguenza potrà aumentare la contaminazione del vetroceramico.

6.11 Impostazioni normative

Per altre informazioni sulle impostazioni in condizioni normative (situazione al banco di prova), consultare il seguente link:

www.ruegg-cheminee.com/regulation/normative-information

Tenete presente che questi dati si riferiscono a una situazione al banco di prova che potrebbe essere molto diversa dalla vostra situazione reale e dalle vostre condizioni di utilizzo.

6.12 Funzionamento di un sistema di accumulo

Il sistema di accumulo è un progetto senza griglia per l'aria calda. La temperatura creata nell'intercapedine viene immagazzinata nel rivestimento in argilla refrattaria e rilasciata nell'ambiente sotto forma di calore radiante e convezione libera con un certo ritardo. In questo modo si riduce la potenza di picco.

Il metodo di installazione come sistema di accumulo è descritto nelle istruzioni di montaggio "Caminetto ad accumulo Rüegg Flex-Line". Le istruzioni di montaggio indicano i materiali e le dimensioni minime del sistema.

La potenza termica dell'ambiente è stata determinata sulla base di queste informazioni ed è pubblicata come "Potenza termica del sistema, montaggio del focolare ad accumulo".

Per determinare la potenza termica del sistema, l'apparecchio è stato acceso con le impostazioni della potenza termica nominale (vedere capitolo 6.10). Tuttavia, con un limite di tempo di tre accensioni per caricare l'accumulatore di argilla refrattaria e rilasciare il calore nell'ambiente con un certo ritardo. L'intervallo tra le cotture è di 40-60 minuti.

7 Spegnimento

⚠ ATTENZIONE

Rischio di esplosione !

Se i comandi di regolazione sono aperti troppo presto, può avvenire una mancanza di ossigeno nel focolare. In questa situazione l'improvviso arrivo di aria può causare un'esplosione e danneggiare il focolare.

- Non regolare mai i comandi di regolazione sul minimo se non siano passati almeno 5 minuti dall'assenza di fiamme visibili all'interno del focolare.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, non aprire in alcun modo lo sportello vetrato.
- Se si sospetta una mancanza di ossigeno, aprire lentamente e gradualmente il comando dell'aria di combustione.

Impostare i comandi dell'unità *raffreddata* come segue:

Elementi da regolare		Aperto	Chiuso
Serranda fumi	(opzionale)		x
Serranda aria di combustione	(opzionale)		x
Serranda aria di convezione	(opzionale)		x
Griglie di aspirazione o uscita dell'aria	(opzionale)		x
Comando dell'aria di combustione			x
Ventilatore	(opzionale)	– a propria discrezione –	

7.1 Anomalie di funzionamento

In rari casi possono verificarsi i malfunzionamenti seguenti nel vostro focolare. La seguente tabella vi fornisce una panoramica delle possibili cause e le relative contro-misure. Se le contromisure raccomandate sono inefficaci, contattate il vostro installatore professionista.

Problematica: I fumi non vengono correttamente evaquati dal focolare.

Possibili cause:	Contro-misure:	Se questo non funziona
<ul style="list-style-type: none"> • Serranda fumi chiusa? • Aria di combustione insufficiente? • Depressione nella stanza? 	<ul style="list-style-type: none"> • Aprire la serranda fumi • Aprire il comando d'aria di combustione • Aprire la serranda d'aria di combustione • Aprire la finestra o metterla nella posizione di apertura vasistas 	<ul style="list-style-type: none"> • Lasciate spegnere il fuoco • Verificare l'installazione una volta il focolare sia freddo

Problematica: Il focolare non scalda correttamente dopo diversi focolai.

Possibili cause:	Contro-misure:	Se questo non funziona
<ul style="list-style-type: none"> • Quantità di combustibile corretto? • Combustione e fiamme corrette? • Troppe perdite di calore dal focolare? 	<ul style="list-style-type: none"> • Caricare la quantità di legna ammessa • Regolare il comando dell'aria di combustione • Chiudere parzialmente la serranda fumi 	<ul style="list-style-type: none"> • Lasciate spegnere il fuoco • Verificare l'installazione una volta il focolare sia freddo • Contattate il vostro installatore professionista

Problematica: Il fuoco brucia troppo rapidamente e in maniera incontrollata.

<p>Possibili cause:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comando dell'aria di combustione è aperto? • Serranda fumi è completamente aperta? • Lo sportello del focolare è aperto? 	<p>Contro-misure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ridurre l'apertura del comando dell'aria di combustione • Ridurre l'apertura della serranda fumi • Chiudere lo sportello del focolare 	<p>Se questo non funziona</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verificare l'installazione una volta il focolare sia freddo • Contattate il vostro installatore professionista
---	--	--

Problematica: Il fuoco brucia male e sembra soffocare

<p>Possibili cause:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aria di combustione insufficiente? • Serranda fumi chiusa? • Combustibile non conforme? • Quantità di combustibile corretta? • Ciocchi troppo grossi? • Legna troppo umida? • Troppo poca legna di accensione? 	<p>Contro-misure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aprire il comando d'aria di combustione • Aprire la serranda fumi • Utilizzare solo combustibili autorizzati • Aggiungere la quantità di legna ammessa • Aggiungere alcuni piccoli ciocchi 	<p>Se questo non funziona</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lasciate spegnere il fuoco • Verificare l'installazione una volta il focolare sia freddo • Contattate il vostro installatore professionista
---	---	--

Problematica: Il vetro ceramico si sporca troppo spesso.

<p>Possibili cause:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aria di combustione insufficiente? • Serranda fumi chiusa? • Combustibile non conforme? • Quantità di combustibile corretta? • Ciocchi troppo grossi? 	<p>Contro-misure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aprire il comando d'aria di combustione • Aprire la serranda fumi • Utilizzare solo combustibili autorizzati • Aggiungere la quantità di legna ammessa • Aggiungere alcuni piccoli ciocchi 	<p>Se questo non funziona</p> <ul style="list-style-type: none"> • Contattate il vostro installatore professionista
--	---	---

Problematica: sgradevoli e insoliti odori nella stanza.

<p>Possibili cause:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oggetti sul rivestimento o nella zona di radiazione del focolare? • Polvere sul rivestimento o nelle nicchie? • Ci sono già più di 3 focolari? 	<p>Contro-misure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Togliere gli oggetti • Pulire il rivestimento e le nicchie • Fare un gran fuoco per generare alte temperature ed attivare l'evaporazione delle sostanze volatili della vernice 	<p>Se questo non funziona</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lasciate spegnere il fuoco • Verificare l'installazione una volta il focolare sia freddo • Contattate il vostro installatore professionista
---	---	--

8 Istruzioni di trattamento e manutenzione

La pulizia e la manutenzione regolare dei pezzi del focolare garantiscono la sicurezza del vostro impianto e ne allunga la vita.

⚠ ATTENZIONE



Superfici calde !

Il contatto con superfici calde può causare gravi ustioni.

- Eseguire la pulizia, il controllo e la manutenzione dell'impianto a freddo.

⚠ AVVERTENZA



Rischio d'incendio !

Le braci nella cenere possono rimanere calde per diversi giorni e causare un incendio.

- Lasciare raffreddare totalmente le ceneri.
- Trattare le ceneri con dei contenitori appropriati incombustibili.

NOTA

Vetro ceramico !

L'utilizzo di liquidi e prodotti di pulizia non conformi danneggia la superficie vetrata del vetro ceramico.

- Utilizzare esclusivamente dei prodotti di pulizia autorizzati.
- Rispettare i consigli di utilizzo.

8.1 Pulizia

Pulire i seguenti pezzi come descritto:

8.1.1 Vetro ceramico

Il vetro ceramico può essere pulito sia classico sia a secco. Per la pulizia a secco utilizzare esclusivamente una spugna speciale idonea all'uso mentre per la pulizia classica è consigliato il prodotto di pulizia Rüegg specifico per la pulizia del vetro ceramico.



Per la pulizia si prega di munirsi di:

- Spugna speciale a secco o prodotto Rüegg per la pulizia del vetro ceramico
- Vecchi giornali
- Scottex / tovaglioli di carta asciutti
- Scottex / tovaglioli di carta inumiditi con acqua

Durante un processo di pulizia a secco procedere nel seguente ordine:

1. Sbloccare lo sportello del focolare e aprirlo ad anta → vedere Capitolo 2
2. Pulire il lato interno del vetro ceramico con la spugna speciale
→ in caso di sporco ostinato, usare il lato a grana spessa
→ in caso di sporco leggero, usare il lato a grana fine
3. Ripetere la pulizia fino a quando il vetro ceramico è pulito.
4. Chiudere lo sportello vetrato del focolare e bloccarlo → vedere Capitolo 2

Durante un processo di pulizia con metodo classico procedere nel seguente ordine:

1. Sbloccare lo sportello del focolare e aprirlo ad anta → vedere Capitolo 2
2. Proteggere gli elementi verniciati del focolare e il pavimento con un giornale
3. Spruzzare leggermente il prodotto di pulizia Rüegg sul lato interno del vetro ceramico
4. Lasciare agire il prodotto di pulizia per qualche minuto.
5. Pulire il lato interno dello sportello con dello scottex asciutto.
6. Ripetere la pulizia fino a quando il vetro ceramico è pulito.
7. Pulire il lato interno dello sportello con dello scottex inumidito con acqua.
8. Chiudere lo sportello vetrato del focolare e bloccarlo → vedere Capitolo 2
9. Spruzzare leggermente il prodotto di pulizia Rüegg sul lato esterno del vetro ceramico
10. Pulire il lato esterno dello sportello con dello scottex asciutto.
11. Ripetere la pulizia fino a quando il vetro ceramico è pulito.
12. Pulire il lato esterno dello sportello con dello scottex inumidito con acqua.

⚠ ATTENZIONE

Danni alla vernice

L'uso di detersivi aggressivi può danneggiare la vernice. Dopo un uso ripetuto, la vernice potrebbe anche staccarsi dalla superficie metallica.

Assicurarsi che il detersivo non venga in contatto con le superfici verniciate.

8.1.2 Focolare

Rimuovere regolarmente tutte le ceneri fredde dal focolare. Utilizzare per questo un'aspirapolvere per cenere o uno scopino e paletta di metallo. Mettere la cenere in un contenitore con coperchio non infiammabile e smaltire se possibile con i rifiuti domestici. Le ceneri senza residui possono essere utilizzate anche in piccole quantità come fertilizzante in giardino. Si prega di osservare le norme locali.

Per la pulizia, si prega di munirsi di:

- Un contenitore con coperchio noninfiammabile
- Un'aspirapolvere per cenere o uno scopino e paletta di metallo

Durante un processo di pulizia procedere nel seguente ordine:

1. Aprire lo sportello vetrato del focolare → vedere Capitolo 2
2. Togliere la cenere dal piano fuoco del focolare
3. Chiudere lo sportello vetrato del focolare → vedere Capitolo 2

8.1.3 Convertitore catalitico

A seconda del tempo di funzionamento, del combustibile e del comportamento d'uso, il convertitore catalitico deve essere pulito, poiché le particelle di polvere grossolana si depositano sulla superficie di ingresso a causa del flusso dei gas di scarico. È importante osservare il grado di sporcizia e decidere quando è opportuno pulirlo.

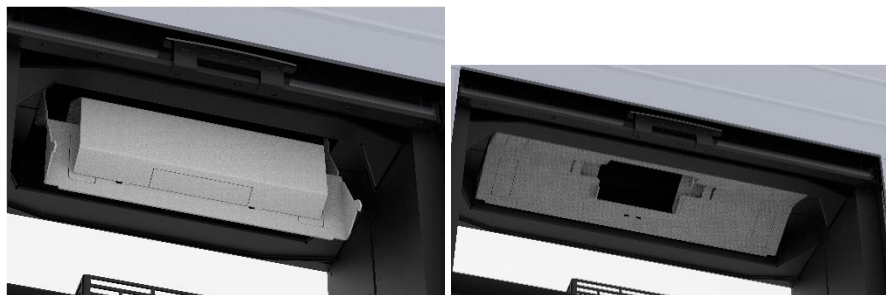
Per la pulizia è possibile utilizzare una spazzola manuale, un pennello o un aspirapolvere. Se si usa l'aspirapolvere, si deve usare solo una spazzola. Si consiglia inoltre di utilizzare un aspirapolvere per ceneri per aspirare le ceneri.

NOTA

Evitare i legni resinosi

I legni teneri resinosi possono causare un rapido intasamento del catalizzatore. Si raccomanda di evitare l'uso di legni teneri come l'abete rosso o il pino. Un convertitore catalitico intasato non deve più funzionare. Il convertitore catalitico intasato deve essere pulito prima di rimetterlo in funzione. I convertitori catalitici intasati di catrame non possono essere puliti e devono essere sostituiti immediatamente.

1. smontare la piastra di deviazione o aprire il dislocamento
2. pulire il convertitore catalitico
3. Se il convertitore catalitico è molto sporco, rimuoverlo.
4. pulire il convertitore catalitico
5. montare il convertitore catalitico
6. montare la piastra deflettrice o chiudere il dislocamento





8.1.4 Griglie di aspirazione e uscita d'aria calda

Con il tempo la polvere può accumularsi nelle griglie di aspirazione e nei diffusori d'aria. Il flusso di aria di convezione quando il focolare è in funzione provoca la successiva distribuzione di polvere all'interno della stanza. Per migliorare la qualità dell'aria della vostra camera provvedere spesso alla pulizia delle griglie e dei diffusori d'aria.

Per la pulizia, si prega di munirsi di:

- Un aspirapolvere

Durante il processo di pulizia procedere nel seguente ordine:

1. Togliere la griglia → vedere Capitolo 2
2. Pulire il diffusore con un'aspirapolvere
3. Pulire la griglia con un'aspirapolvere
4. Rimontare la griglia → vedere Capitolo 2

⚠ VORSICHT

Attenzione, non inserire oggetti nel circuito di convezione. Possono bruciare o causare odori sgradevoli o dannosi che dureranno a lungo. Prima di utilizzare il focolare, chiedere al vostro installatore professionale di rimuovere eventuali oggetti smarriti.

8.1.5 Prese d'aria

Per i sistemi funzionanti con prese d'aria esterna, la presa d'aria per la combustione e / o la convezione può essere montata sia a soffitto / parete di una stanza, sia sulla facciata esterna dell'edificio. Per un funzionamento corretto della vostra installazione, le aperture dovranno sempre essere libere. Liberare le prese d'aria montate all'esterno rimuovendo eventuali piante rampicanti e pulendo regolarmente le griglie.

Per la pulizia, si prega di munirsi di:

- Cesoie
- Aspirapolvere

Durante un processo di pulizia procedere nel seguente ordine:

1. Spostare o tagliare le piante
2. Togliere la griglia → vedere Capitolo 2
3. Pulire il condotto con un' aspirapolvere

4. Pulire la griglia con un'aspirapolvere
5. Rimontare la griglia

→ vedere Capitolo 2

8.1.6 Canna fumaria

Residui della combustione possono depositarsi nella canna fumaria. Per un funzionamento corretto della vostra canna fumaria e per la vostra sicurezza, è obbligatorio provvedere regolarmente alla sua pulizia. La pulizia fai-da-te della canna fumaria è vietata!

Richiedete sempre l'intervento di uno spazzacamino qualificato per la pulizia della vostra canna fumaria!

8.2 Verifica

Verificare regolarmente il vostro focolare, quando è freddo,

... Le griglie di aspirazione e di uscita d'aria calda dovrebbero sempre essere pulite e libere.

... Le guarnizioni dello sportello del camino devono essere integre e senza zone difettose .

... Il tiraggio del focolare (flusso d'aria) soprattutto dopo lunghi periodi d'inattività.

8.3 Manutenzione

Il vostro focolare di norma non richiede manutenzioni particolari. Se necessario è possibile di pulire a freddo le parti di movimento con un panno pulito lubrificandole leggermente con il prodotto MULTI-SPRAY WD40.

8.4 Riparazione

E' severamente vietato l'uso di un impianto danneggiato o incompleto!

Sostituire gli elementi verticali e del piano fuoco della camera di combustione del vostro focolare come descritto nella Sezione 2.9. Per una corretta fornitura dei ricambi, abbiamo bisogno le indicazioni concernenti il tipo di prodotto e la data di produzione, indicati sulla targhetta identificativa come descritto nel capitolo 2.10.

Informare il vostro installatore se ...

... La serranda fumi è bloccata.

... Il comando per la regolazione dell'aria di combustione è bloccato.

... La serranda dell'aria di convezione è bloccata.

... La guarnizione dello sportello è danneggiata o incompleta

... Lo sportello vetrato è bloccato

... Il dispositivo saliscendi dello sportello vetrato non funziona correttamente.

... Il ventilatore dell'aria di convezione è difettoso.

... Non volete o non siete in grado di sostituire da soli gli elementi verticali e del piano fuoco del rivestimento della camera di combustione

8.5 Pezzi di ricambio

Le parti mobili e le guarnizioni si usurano con l'uso. La velocità con cui si consuma una componente è determinata principalmente dalla frequenza e dall'intensità di uso. I componenti del proprio camino sono progettati per una lunga durata di vita..

In caso di danni, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato. Saranno contenti di consigliarvi e garantiranno tutta l'assistenza necessaria. Usare sempre ricambi originali consigliati dal produttore. Ricambi non originali possono danneggiare il vostro focolare e comprometterne la sicurezza durante il funzionamento.

8.6 Clausole della garanzia

In caso di danni rivolgersi al proprio rivenditore specializzato. Egli valuterà con voi la possibilità di far valere la garanzia e vi consiglierà su azioni appropriate. Una richiesta di garanzia è possibile solo nel caso che il certificato di garanzia Rüegg è stato rispedito debitamente compilato al seguente indirizzo:

Rüegg Cheminée Schweiz AG
Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Svizzera

9 Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento

Alla fine del suo ciclo di vita, prestare attenzione alle seguenti informazioni relative allo smontaggio, al riciclaggio e/o allo smaltimento del dispositivo.

⚠ ATTENZIONE

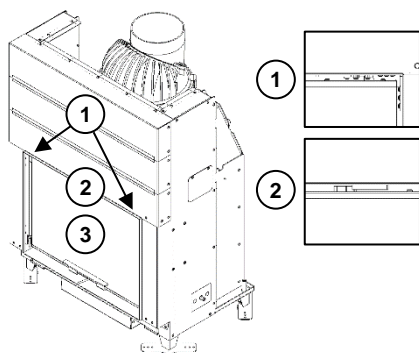
Componenti danneggiati!

I componenti danneggiati possono causare tagli.

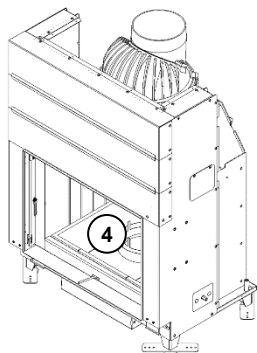
- Indossa guanti protettivi!

9.1 Decomposizione Violino

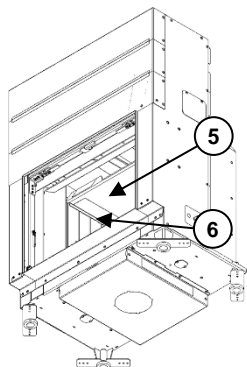
La sequenza seguente è adatta per lo smontaggio del Violino:



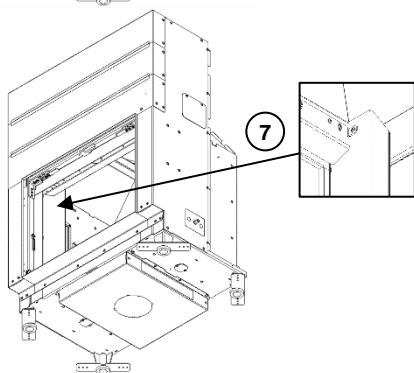
1. Svitare la leva su entrambi i lati.
→ *In questo modo si impedisce la caduta del contrappeso.*
2. Allentare la leva per aprire la porta
3. Inclinare la porta in avanti con la maniglia e sollevarla dai cardini.



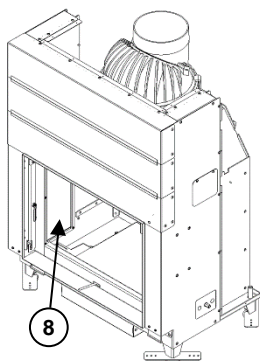
4. Rimuovere la piastra dell'ugello del tubo fumario, gli ugelli e il pavimento del focolare dall'interno.



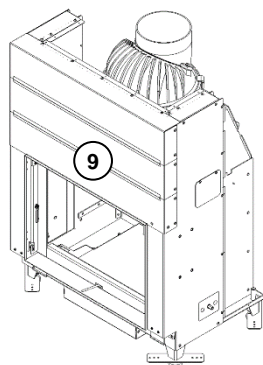
5. Rimuovere tutti i deflettori.
→ Per le diverse versioni di deflettori, vedere le istruzioni di montaggio di Violino, Violino Tunnel, RII, RIII e RAS.
6. Svitare la staffa di argilla refrattaria e quindi rimuovere i mattoncini refrattari inseriti dal focolare.



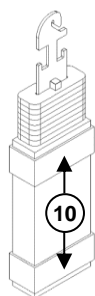
7. Svitare le viti che collegano i condotti dell'air-wash al condotto dell'aria su entrambi i lati. Quindi rimuovere i canali di lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



8. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.



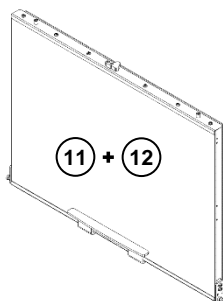
9. Svitare o scollegare il resto del corpo di base.



10. Scollegare i nastri sigillanti dal contrappeso.

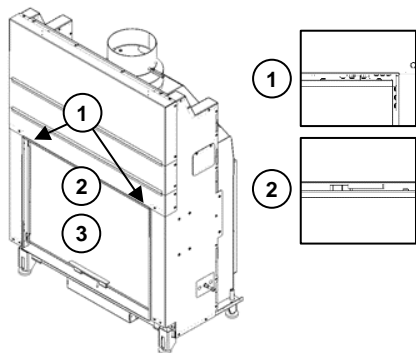
11. Strappare i nastri sigillanti.

12. Svitare la maniglia della porta e il vetro ceramico bloccato.



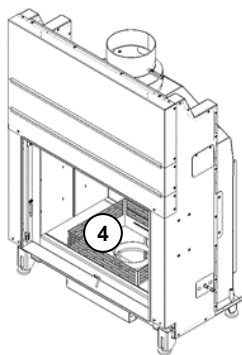
9.2 Decomposizione Violino Tunnel

La sequenza seguente è adatta per lo smontaggio del Violino Tunnel:

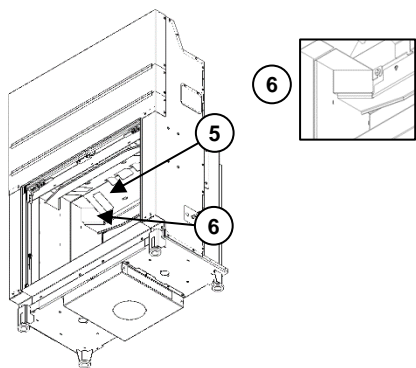


1. Svitare le leve su entrambi i lati.
→ *In questo modo si evita che il contrappeso cada.*
2. Rilasciare la leva per l'apertura dello sportello.
3. inclinare lo sportello in avanti con la maniglia e sollevarlo dalle cerniere.

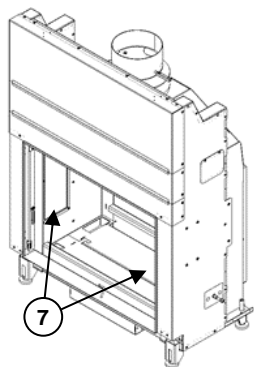
Nota: Rimuovere lo sportello sull'altro lato dell'apparecchio con la stessa procedura descritta ai punti 2 e 3.



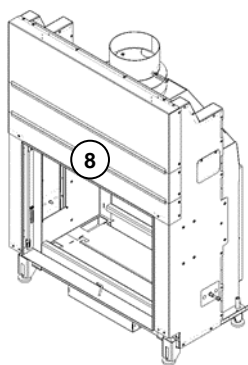
4. Rimuovere dall'interno la griglia, la piastra di supporto della canna fumaria, il supporto, il pavimento del focolare e il pannello isolante sottostante.



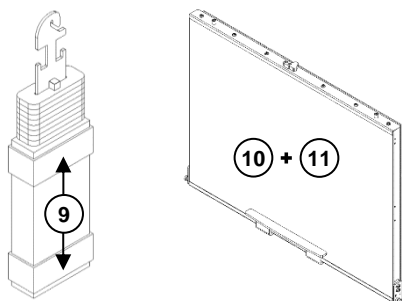
5. Rimuovere tutti i deflettori.
→ *Per le diverse versioni di deflettori, vedere le istruzioni di montaggio di Violino, Violino Tunnel, RII, RIII e RAS.*
6. Svitare le viti che collegano i canali di lavaggio dell'aria al condotto dell'aria su entrambi i lati. Quindi rimuovere i canali di lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



7. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.



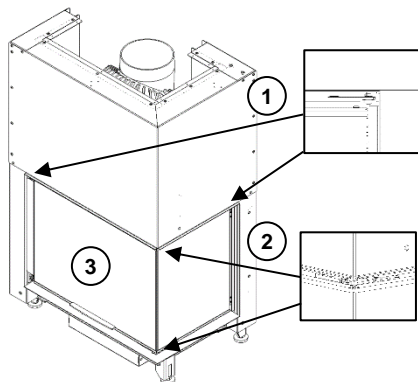
8. Svitare o separare il resto del corpo della base.



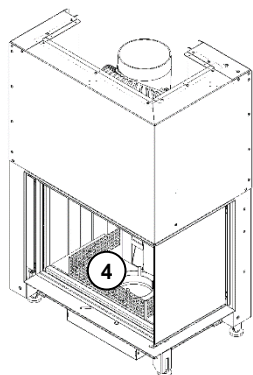
9. Separare le strisce di tenuta dal contrappeso.
10. Rimuovere le strisce di tenuta da entrambe le porte.
11. Svitare la maniglia della porta e i vetri in ceramica bloccati.

9.3 Decomposizione RII

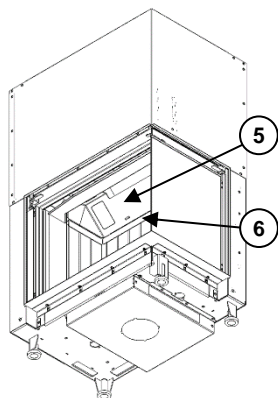
La sequenza seguente è adatta per lo smontaggio del RII:



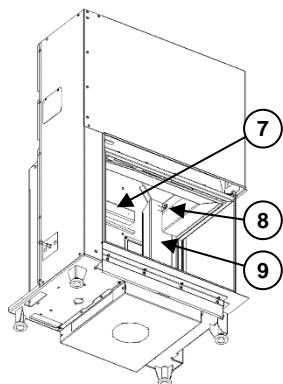
1. Svitare la leva su entrambi i lati.
→ *In questo modo si impedisce la caduta del contrappeso.*
2. Allentare la leva per aprire la porta
3. Sollevare la porta più lunga dai cardini con una maniglia.



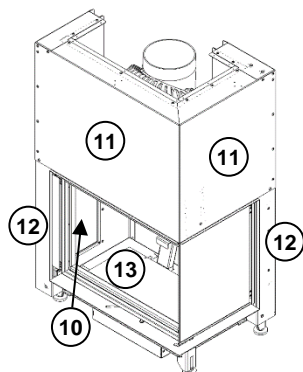
4. Rimuovere la griglia, la piastra dell'ugello del tubo fumario, l'ugello e la piastra di base in acciaio.



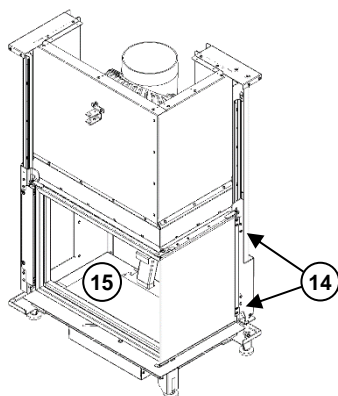
5. Rimuovere il deflettore.
→ *Per le diverse versioni di deflettori, vedere le istruzioni di montaggio di Violino, Violino Tunnel, RII, RIII e RAS.*
6. Svitare la staffa di argilla refrattaria e quindi rimuovere i mattoncini refrattari inseriti dal focolare.



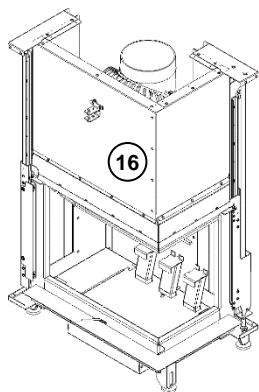
7. Rimuovere la piastra di rinforzo.
8. Svitare le viti che collegano i condotti dell'air-wash al condotto dell'aria su entrambi i lati.
9. Rimuovere i canali di lavaggio dell'aria su entrambi i lati.



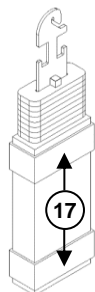
10. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.
11. Svitare le due piastre dell'architrave.
12. Svitare i fogli della scatola di contrappeso su entrambi i lati.
13. Rimuovere la rientranza del focolare dal focolare.



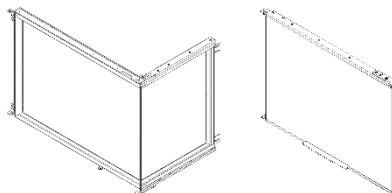
14. Svitare il telaio della porta su entrambi i lati e scollegarlo dalle guide.
15. Rimuovere il pannello di isolamento.



16. Svitare o scollegare il resto del corpo di base.



17. Separazione dei nastri sigillanti dal contrappeso.

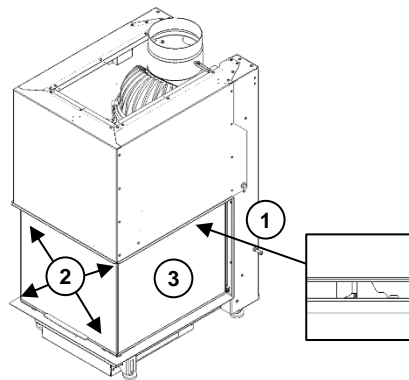


18. Strappare i nastri sigillanti dai due componenti.

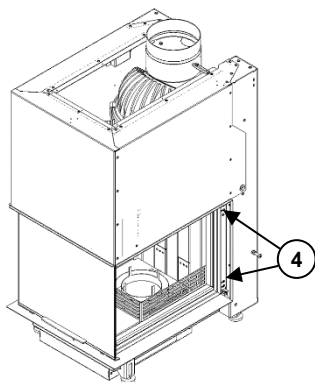
19. Svitare la maniglia della porta e i vetri in ceramica bloccati.

9.4 Decomposizione RIII

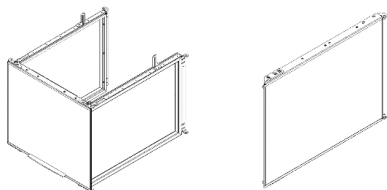
La sequenza seguente è adatta per lo smontaggio del RIII:



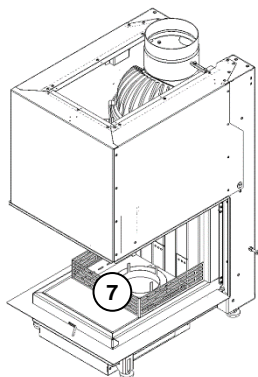
1. Staccare la corda dal gancio ed estenderla con una corda o simile. Quindi lascia che la corda si muova verso l'alto.
→ *In questo modo si impedisce la caduta del contrappeso.*
2. Rilasciare le leve su entrambi i lati in alto e in basso.
3. Sollevare le porte laterali dalle cerniere.



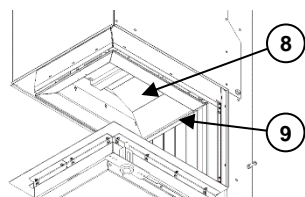
4. Svitare il telaio della porta su entrambi i lati e rimuoverlo dall'apparecchio.



5. Strappare i nastri sigillanti dal telaio della porta.
6. Svitare la maniglia della porta e i vetri in ceramica bloccati.



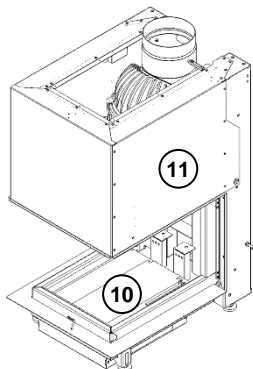
7. Rimuovere la griglia, la piastra dell'ugello del tubo fumario, l'ugello e la piastra di base in acciaio.



8. Rimuovere il deflettore.

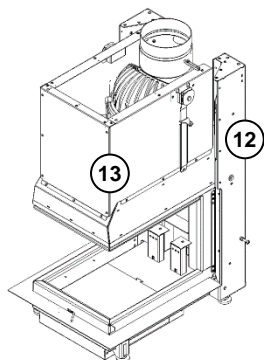
→ Per le diverse versioni di deflettori, vedere le istruzioni di montaggio di Violino, Violino Tunnel, RII, RIII e RAS.

9. Svitare la staffa di argilla refrattaria e quindi rimuovere i mattoncini refrattari inseriti dal focolare.

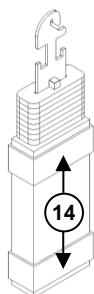


10. Rimuovere la rientranza del focolare insieme con il pannello isolante sottostante

11. Smantellamento piastre architrave



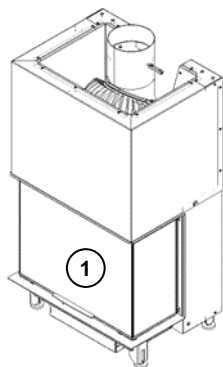
12. Svitare le piastre angolari su entrambi i lati. I contrappesi si trovano dietro le piastre angolari.
13. Svitare o scollegare il resto del corpo di base.



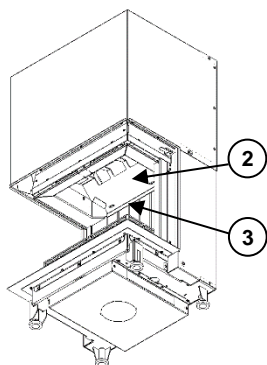
14. Separazione dei nastri sigillanti dal contrappeso.

9.5 Decomposizione RAS

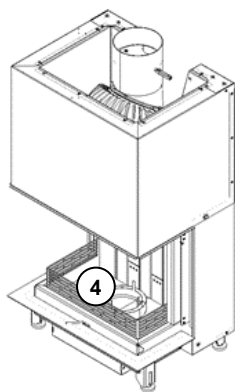
La sequenza seguente è adatta per lo smontaggio del RAS:



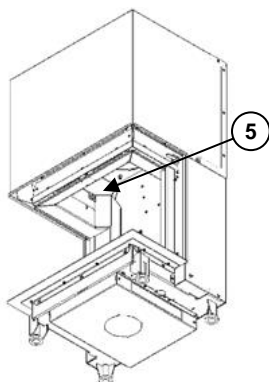
1. Aprire lo sportello per consentire l'accesso alla camera di combustione.



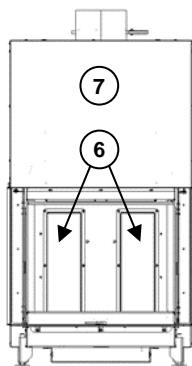
2. Rimuovere il deflettore.
→ *Per le diverse versioni di deflettori, vedere le istruzioni di montaggio di Violino, Violino Tunnel, RII, RIII e RAS.*
3. Svitare la staffa di fissaggio dell'argilla refrattaria.



4. Rimuovere la griglia, la piastra di supporto della canna fumaria, il raccordo, la piastra di base in acciaio e i mattoni di argilla refrattaria.



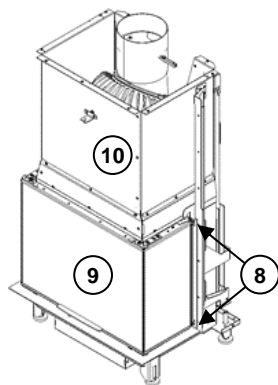
5. Svitare le viti che collegano i condotti di lavaggio dell'aria al condotto dell'aria su entrambi i lati e rimuoverle.



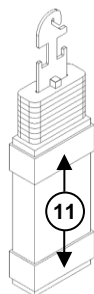
6. Svitare il coperchio di ispezione in entrambi gli angoli e sganciare il contrappeso dietro di esso dal cavo.

Attenzione: Quando si rimuovono i contrappesi, lo sportello deve essere tenuto fermo per evitare che cada e possa provocare lesioni.

7. Separare la piastra dell'architrave e le piastre della scatola dei contrappesi dal corpo principale.



8. Svitare il telaio della porta su entrambi i lati e separarlo dalle guide.
9. Strappare le strisce di tenuta dalla porta. Svitare la maniglia della porta e i vetri in ceramica fissati.
10. Svitare o separare il resto del corpo di base.



11. Separare le strisce di tenuta dal contrappeso.

9.6 Riciclaggio e/o smaltimento

Componente del dispositivo	Materiale	Riuso	Codice dei rifiuti
Telaio della porta	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Vetro ceramico	Vetro ceramica	Il vetro ceramico può essere smaltito come rifiuto edilizio. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 02 02
Maniglia	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Guarnizione in vetro tessile	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Piastra deflettore	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Rivestimento del focolare	Argilla refrattaria	Prima di smaltire i mattoni refrattari, devono prima essere testati. Questo viene fatto dall'ispettorato del lavoro e solo dopo l'ispezione può essere presa una decisione su come i mattoni refrattari possono essere smaltiti. La ragione di ciò è la contaminazione da amianto, che può verificarsi principalmente nei vecchi caminetti o nelle stufe in maiolica.	17 01 07
Coperchi in lamiera d'acciaio	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Condotto dell'aria	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Pannello di accesso	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Contrappeso	Ghisa	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Striscia di tenuta	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Griglia	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Incavo del focolare	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Pannello isolante	Vermiculite	I componenti in vermiculite devono essere smaltiti. Il riutilizzo o il riciclaggio non sono possibili. (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 01 01
Corpo base	Acciaio	Rottami metallici (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	17 04
Convertitore catalitico	Ceramica / Metalli preziosi	Riciclaggio attraverso il commercio specializzato fino al produttore (Osservare le opzioni di smaltimento locali)	16 08

Nederlands

Inhoudsopgave

1	Editorial	207
2	Informatie over het product	211
3	Opmerkingen ten aanzien van de veiligheid	227
4	Brandstof	230
5	Gebruiksaanwijzingen	231
6	Ingebruikname	232
7	Buiten gebruik stellen	237
8	Verzorging en onderhoud	239
9	Decompositie, recycling en/of verwijdering	244

1 Editorial

Het vuur hoort bij de familie



Matthias Rüegg, President

Creativiteit

Waardering

Passie

Mensen vragen me vaak wat het bedrijf Rüegg zo succesvol maakt. Dat is een goede vraag en ik beantwoord hem telkens weer graag. Het draait daarbij om drie zaken:

Allereerst is daar de *creativiteit*. Dat is de drang om dingen steeds opnieuw te bekijken en het nieuwe, onbekende en unieke te zoeken en te durven. Zo heeft Rüegg bijvoorbeeld de met een raam afsluitbare stookruimte uitgevonden en daarmee de basis gelegd voor de efficiënte en milieuvriendelijke verwarming van woonruimtes. Het zijn duizenden grotere en kleine vindingrijke ideeën, die uiteindelijk leiden tot een haardvuur met de unieke Rüegg-eigenschappen.

Ten tweede loopt de *waardering* als een rode draad door al onze activiteiten. Op de voorgrond staat de waardering voor onze klanten, medewerkers en handelspartners, zonder wie wij niet eens zouden kunnen bestaan. Echter zijn ook de waardering voor de natuurlijke bronnen en een zorgvuldige omgang met ons leefmilieu van belang. Het zijn niet alleen de grote, maar ook de heel kleine dingen die onze voorsprong beïnvloeden en ervoor zorgen dat wij met volle overtuiging achter onze producten kunnen staan.

Het derde en net zo belangrijke sleutelwoord is *passie*. Passie is de drijfveer om voor onze klanten hoogwaardige, duurzame, bedieningsvriendelijke en betrouwbare installaties te bouwen waaraan de klant heel lang plezier beleeft. Passie is ook de drang om steeds up-to-date te blijven. Wij vinden het gewoon mooi om de markt steeds opnieuw te verrassen met nieuwe producten en uitgekende innovaties.

Creativiteit, waardering en passie: dat zijn de pijlers van ons succes. Hier staan al mijn medewerkers en ikzelf voor.

En nu wens ik u veel leesplezier en inspiratie. Ik weet zeker dat de Rüegg-vonk ook op u overspringt.

Matthias Rüegg

1.1 Doel van de handleiding

Deze handleiding richt zich tot gebruikers van een haardsysteem. Het bevat belangrijke informatie voor een veilig en duurzaam gebruik en verzorging en onderhoud van uw haardsysteem. Lees deze handleiding voor het eerste gebruik aandachtig door. Speciale kennis is niet nodig.

1.2 Bewaren van de handleiding

Bewaar deze handleiding in de nabijheid van uw systeem. Indien nodig kunt u de informatie later nalezen. Verdere nuttige informatie en een kopie van deze handleiding vindt u op internet:

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Eveneens geldende documenten

Houd rekening met eveneens geldende documenten voor onderdelen van andere producenten (bijvoorbeeld ventilatoren, ventilatiekleppen etc.) die in uw haardsysteem geïnstalleerd zijn.

1.4 Veiligheidsadviezen

Lees de algemeen geldende veiligheidsadviezen in *hoofdstuk 5* aandachtig door. De in de tekst opgenomen waarschuwingen maken u gericht attent op eventuele gevaren bij gebruik en onderhoud van uw haardsysteem. De waarschuwingen zijn opvallend gemarkeerd en in 3 niveaus ingedeeld:

Niveau 1

Wijst op mogelijk gevaar. Kan zonder inachtneming of maatregelen tot *zware verwondingen* leiden! Bijvoorbeeld:

Bijvoorbeeld:

WAARSCHUWING



Brandgevaar!

Brandbare materialen kunnen ontbranden door open vuur en hete oppervlakten.

- Brandbare materialen niet in de nabijheid van het systeem bewaren.
- Een veilige afstand tot het systeem houden.

Niveau 2

Wijst op mogelijk gevaar. Kan zonder inachtneming of maatregelen tot *lichte verwondingen* leiden!

Bijvoorbeeld:

ATTENTIE



Hete oppervlakten!

Het aanraken van hete oppervlakten kan zware brandwonden veroorzaken.

- Hete oppervlakten niet aanraken
- Beschermende handschoenen gebruiken
- Altijd toezicht houden op kinderen

Niveau 3

Wijst op mogelijk gevaar. Kan zonder inachtneming of maatregelen tot *schade aan het product* leiden!

Bijvoorbeeld:

NOOT

Keramisch glas!

Niet-geschikte vloeistoffen en schoonmaakmiddelen beschadigen het oppervlak van het keramisch glas.

- Alleen toegestane vloeistoffen en reinigingsmiddelen gebruiken
- Onderhoudsinstructie opvolgen

2 Informatie over het product

2.1 Typecontrole

Onze producten worden door een geaccrediteerd testinstituut gecontroleerd op brandzekerheid en op de naleving van de landspecifieke uitlaatemissies. Voor de controle gelden de actuele versies van de volgende normen:

Inbouwhaarden	→	EN 13229
Kachels	→	EN 13240
Haarden	→	EN 12815

2.2 Voorschriften voor inbouw en gebruik

Vraag bij de bevoegde instantie de benodigde vergunningen aan voor het installeren en het gebruiken van uw systeem op de opstellingsplaats. Zorg, indien nodig, voor de eerste ingebruikname voor een vrijgave voor exploitatie.

Laat uw systeem door een bevoegde vakinstallateur inbouwen. Hij zorgt ervoor dat alle voor installatie en gebruik *geldende Europese, nationale en lokale voorschriften en richtlijnen* in acht worden genomen.

2.3 Gebruik conform de voorschriften

Uw systeem bestaat uit een inbouwhaard, een bekleding, een luchttoevoer en een uitlaatsysteem. De inbouwhaard is goedgekeurd voor het branden van vaste minerale brandstoffen, zoals beschreven in hoofdstuk 6. Andere toepassingen zijn verboden en kunnen schade aan personen of goederen veroorzaken.

2.4 Haarden voor niet constant gebruik

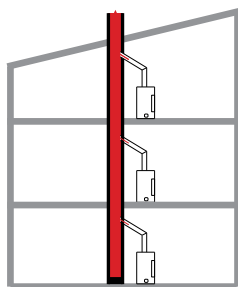
De inbouwhaard is getest als tijdhaard. U mag uw apparaat gebruiken zonder u mag uw apparaat met de toegestane brandstoffen en de aangegeven brandstofhoeveelheid zonder tijdsbeperkingen gebruiken.

2.5 Instructie door vakinstallateur

Laat uw vakinstallateur het systeem uitgebreid uitleggen bij de eerste ingebruikname. Wend u met vragen of bij problemen met het systeem altijd eerst tot uw vakinstallateur. Hij kent het systeem tot in detail en kan u deskundige informatie verschaffen.

2.6 Meervoudig gebruik van het uitlaatsysteem

Bij meervoudig gebruik zijn meerdere haarden op een uitlaatsysteem aangesloten. Voor een veilige afvoer van rookgassen moeten de *haarddeuren* van alle aangesloten haarden *automatisch sluiten*.

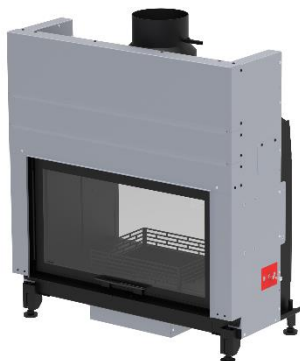


2.7 Technische gegevens

De in de onderstaande tabel vermelde waarden zijn of afhankelijk van het ontwerp of ze werden naar aanleiding van de typecontrole conform EN 13229 vastgesteld.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Stookopening H x B	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Buitenafmetingen H x B x L	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Totaal gewicht	kg	212	258	270	318	328	370
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	256	273	304	305	294	276
Minimum schoors-teen- tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Stookopening H x B	cm	45x80	55x73	55x98
Buitenafmetingen H x B x L	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Totaal gewicht	kg	181	189	224
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	2.67	3.74	2.93
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	249	279	244
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



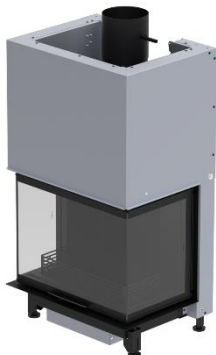
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Stookopening H x B	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Buitenafmetingen H x B x L	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Totaal gewicht	kg	215	234	248	269	270	291
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	296	308	336	285	293	288
Minimum schoors-teen- tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Stookopening H x B	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Buitenafmetingen H x B x L	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Totaal gewicht	kg	181	207	237	209	230	270
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	364	302	316	309	305	293
Minimum schoors-teen- tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Stookopening H x B	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Buitenafmetingen H x B x L	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Totaal gewicht	kg	209	231	262	234	254	299
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	289	309	317	301	332	300
Minimum schoors-teen- tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluit-kraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Stookopening H x B	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Buitenafmetingen H x B x L	cm	130x68x52	130x80x52
Totaal gewicht	kg	195	214
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.09	3.46
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	8.7	9.4
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	337	341
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	18	18
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Technische documentatie

Volgens Verordening (EU) 2015/1186 en (EU) 2015/1185

Naam en adres van de leverancier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Zwitserland					
Model identificatie	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Testrapporten	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF 29 22 6269
Direct verwarmingsvermogen ≡ Nominaal verwarmingsvermogen Pnom	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	13.3 kW
Rendement bij nominale warmteafgifte	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identificatie	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Testrapporten	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
Pnom	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Rendement bij nominale warmteafgifte	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identificatie	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Testrapporten	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
Pnom	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Rendement bij nominale warmteafgifte	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identificatie	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Testrapporten	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
Pnom	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Rendement bij nominale warmteafgifte	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Model identificatie	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Testrapporten	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
Pnom	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Rendement bij nominale warmteafgifte	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Indirecte warmteafgifte	-					
Indirecte warmteafgifte	Geen					
Geharmoniseerde normen	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Energie-efficiëntie-index (EEI)	≥ 99					
Speciale voorzorgsmaatregelen voor montage, installatie of onderhoud	<p><i>De brandbeveiliging en veiligheidsafstanden tot o.a. brandbare bouwmaterialen moeten te allen tijde in acht worden genomen!</i></p> <p><i>De haard moet altijd van voldoende verbrandingslucht worden voorzien. Luchtafvoersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht belemmeren!</i></p>					

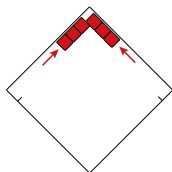
De volgende waarden zijn van toepassing op alle hierboven vermelde eenheden:

Brandstof	Voorkeur voor brandstof	Andere geschikte brandstof	Jaarlijkse efficiëntie η_s	Emissies bij nominale warmteafgifte (bij minimale warmteafgifte)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Stammen, vochtgehalte ≤ 25 %.	Ja	Geen	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Geperst hout, vochtgehalte < 12 %	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere houtachtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Niet-houtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Antraciet en droge stoomkolen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Cokes van steenkool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Halfcokes	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bitumeneuze steenkool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bruinkoolbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Turfbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van biomassa en fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Ander mengsel van biomassa en vaste brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Verbruik hulpvermogen				Type warmteafgifte / ruimtetemperatuurregeling			
Bij nominale warmteafgifte	e_{lmax}	-	kW	Warmteafgifte in één fase, geen regeling van de kamertemperatuur.			Ja
Bij minimale warmteafgifte	e_{lmin}	-	kW	Twee of meer trappen, geen ruimtetemperatuurregeling.			Geen
In stand-by	e_{lsb}	-	kW	Regeling van de kamertemperatuur door middel van een mechanische thermostaat			Geen
Brandstofefficiëntie (gebaseerd op de netto calorische waarde (NCV))				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling			Geen
Met minimale warmteafgifte	$\eta_{th,min}$	-	%	Met elektronische regeling van de kamertemperatuur en tijd-van-dag regeling			Geen
Benodigd vermogen waakvlam				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en weekdagregeling			Nein
Benodigd vermogen waakvlam	P_{pilot}	Geen	kW	Andere voorschriften			
				Ruimtetemperatuurregeling met aanwezigheidsdetectie			Geen
				Ruimtetemperatuurregeling met open raamdetectie			Geen
				Met optie afstandsbediening			Geen

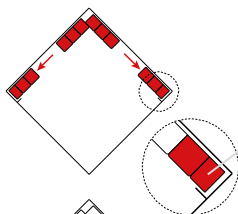
2.9 Stookruimtebekleding met Thermobrikk®

De stookruimtebekledingen met Thermobrikk® bestaan uit meerdere wand- en bodemdelen. De hierna volgende afbeeldingen gelden voor alle vormen en afmetingen van Rüegg-inzethaarden die zijn uitgevoerd met Thermobrikk®.

Installeer de stookruimtebekleding in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke onderdelen in de omgekeerde volgorde.

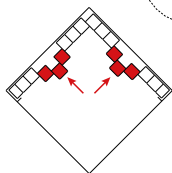


Wanddelen opstellen in de stookruimte. In de hoek van de achter- en zijwand beginnen.

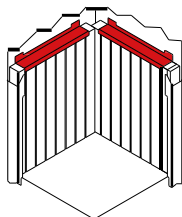


Wanddelen opstellen in de stookruimte. Bij de opening van de stookruimte in het plaatvak schuiven.

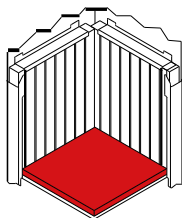
Toegesneden wanddelen steeds aan de voorzijde, bij de opening van de stookruimte plaatsen!



Achter- en zijwanden opvullen met wanddelen. Wanddelen volledig samenschuiven.



Hoeksteunen met schroeven aan de wand van de stookruimte bevestigen.



Alle bodemdelen zorgvuldig op de plaatbodem plaatsen. Zijdelingse speling gelijkmatig verdelen tussen de bodemdelen.

2.10 Gegevensplaatje

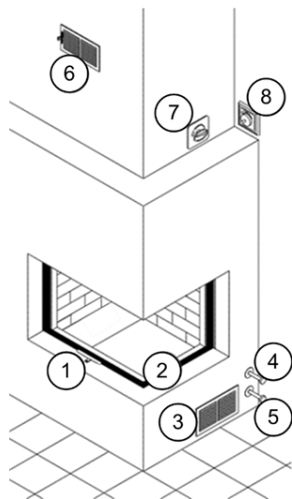
Op het gegevensplaatje zijn belangrijke prestatiegegevens weergegeven. Het gegevensplaatje bevindt zich aan de rechterzijde van het toestel aan de binnenzijde van de bovenste bekleding.

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	/ AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX.X	XXX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	
		<small>Asia Prüfung EN 13229 (2 Abbrände) Dessais EN 13229 (2 essais)</small>		
		<small>Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1</small>		
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zellbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X	Links	Rechts	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Thermische isolatie zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
2	Thermische isolatie achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
3	Thermische isolatie grond [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
6	Warmtebelastingbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Specificatie van de referentie-isolatiestof steenwol	
23	Voorkant / Zijkant	
24	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
30	De kleinere kant (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

2.11 Bedienelementen

Het overzicht toont een mogelijke plaatsingsvariant van de bedienelementen. Al naar gelang de uitvoering van de installatie kan het aantal en de plaatsing van de bedienelementen verschillen. Uw installatie hoeft niet per se te zijn uitgevoerd met alle genoemde bedienelementen.



1. Luchtregelaar
2. Branddeuren
3. Luchtrooster – Toevoer omgevingslucht
4. Schuifregelaar van klep voor verbrandingslucht
5. Schuifregelaar van klep voor convectielucht
6. Luchtrooster – Uitvoer warme lucht
7. Handgreep voor rookgasklep or in the structurele bekleding of boven de deur in het steunframe
8. Regelaar voor ventilator

2.12 Branddeuren

De branddeuren van uw installatie kunnen omhoog worden geschoven, of open worden gedraaid (openklappen). Al naar gelang hun vorm zijn deze een- of tweedelig. De branddeuren bestaan uit de volgende hoofdcomponenten:

- Afdichting
- Frame
- Keramisch glas
- Handgreep
- Scharnier
- Vergrendeling

Naar boven schuiven/naar beneden schuiven

De branddeuren kunnen gemakkelijk handmatig naar boven en naar beneden worden geschoven. Houd de branddeuren bij het schuiven steeds vast aan de handgreep.

Ontgrendelen/opendraaien (openklappen)

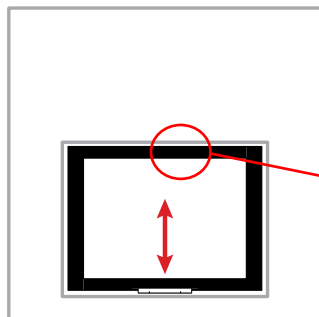
Branddeuren ontgrendelen zoals aangegeven op de afbeelding. Alle voorwerpen uit het zwenkbereik verwijderen en de branddeuren voorzichtig openklappen/opendraaien.

Dichtdoen (dichtklappen)/vergrendelen

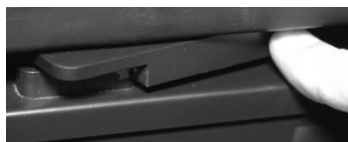
Alle voorwerpen uit het zwenkbereik verwijderen en de branddeuren voorzichtig dichtklappen/dichtdoen. De branddeur vergrendelt zich zelfstandig.

Violino, Violino Tunnel:

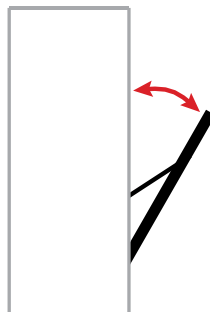
Vooraanzicht



Detail vergrendeling

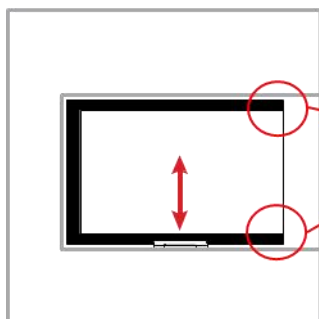


Zijaanzicht



RII; RIII, RAS:

Vooraanzicht



Detail vergrendeling



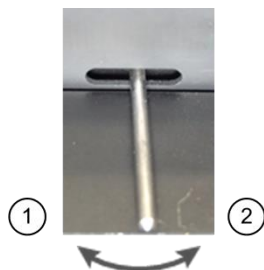
Bovenaanzicht



2.13 Luchtregelaar

Met de luchtregelaar wordt de toevoer van de verbrandingslucht in de stookruimte geregeld. Al naar gelang de gebruiksstatus moet voor een ideale verbranding meer of minder lucht worden toegevoerd aan het vuur. De luchtregelaar kan continu worden verplaatst. Het symbool op het glas geeft aan in welke positie veel of weinig lucht wordt toegevoerd.

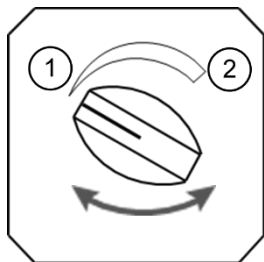
Verplaats de luchtregelaar handmatig in de gewenste positie.



1. GESLOTEN
2. OPEN

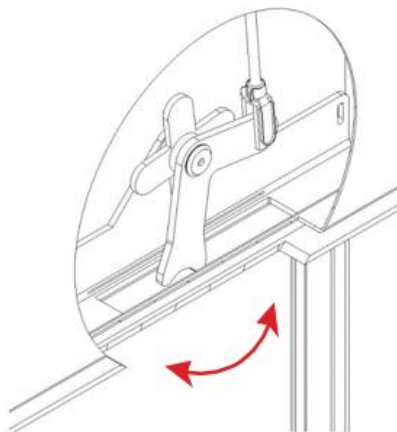
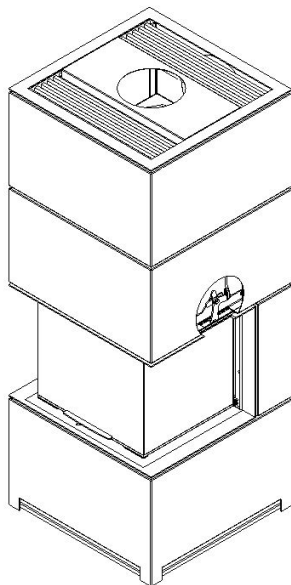
2.14 Rookgasklep

Met de rookgasklep wordt de afvoer van rookgassen naar het uitlaatsysteem geregeld. Tijdens de werking mag de rookgasklep niet volledig gesloten zijn. De rookgasklep kan continu worden bewogen. Bij sterke trek in het rookgassysteem kan de rookgasklep dienovereenkomstig worden gesloten om de trek te verminderen. Het symbool op de draaigreep geeft de stand van de rookgasklep aan.



1. GESLOTEN
2. OPEN

Rookklepbediening geïntegreerd in het steunframe

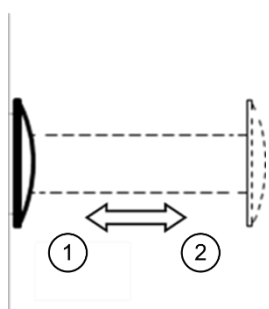


open / gesloten
Afhankelijk van de aansluiting
van de deflectie verbinding

2.15 Kleppen voor verbrandingslucht/convectielucht

Al naar gelang de uitvoering van uw installatie kunnen in de buurt van de gevel een of meer luchtkleppen gemonteerd zijn. De ene klep opent en sluit de toevoer van verbrandingslucht. De andere klep opent en sluit de toevoer van convectielucht. De posities van de kleppen worden gestuurd met afzonderlijke schuifregelaars. In beginsel *moeten* de kleppen bij een installatie die in gebruik is *volledig open* zijn. Bij een installatie die niet in gebruik is dienen de kleppen ter vermijding van koudebruggen gesloten te zijn.

Breng de schuifregelaar handmatig in de gewenste positie.

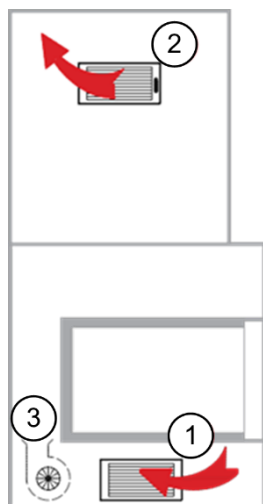


1. GESLOTEN
2. OPEN

2.16 Luchtrooster

Aan de bekleding van uw installatie kunnen luchtroosters zijn gemonteerd die bestemd zijn voor de luchtcirculatie. Door het onderste luchtrooster komt er omgevingslucht in de bekleding van de installatie en door het bovenste luchtrooster komt de verwarmde lucht in de opstellingsruimte. Al naar gelang uitvoering kunnen de luchtroosters *afsluitbaar* of *niet-afsluitbaar* zijn. In beginsel moeten de luchtroosters bij een installatie die in gebruik is *altijd open* zijn. De gespecialiseerde installateur kan u gedetailleerde instructies geven.

De luchtroosters openen of sluiten met de bijbehorende schuifregelaar.



1. Luchtrooster INVOER
2. Luchtrooster UITVOER
3. Ventilator (optioneel)

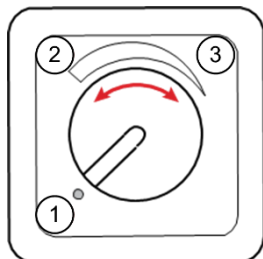
De luchtroosters zijn met klemplaatjes aan de bekleding vastgemaakt. Naar behoefte kunt u de luchtroosters verwijderen door ze eruit te trekken en weer monteren door ze erin te drukken.



2.17 Ventilator

Al naar gelang de uitvoering kan aan uw installatie in de onderbouw of buiten de bekleding een ventilator zijn gemonteerd. De ventilator verhoogt de luchtstroom van de installatie en verdeelt de verwarmde lucht in de opstellingsruimte via de luchtroosters. Het toerental van de ventilator kan handmatig worden ingesteld met een draairegelaar. In beginsel dient de ventilator bij gebruik van de installatie ingeschakeld te zijn.

De regelaar handmatig in de gewenste positie draaien.

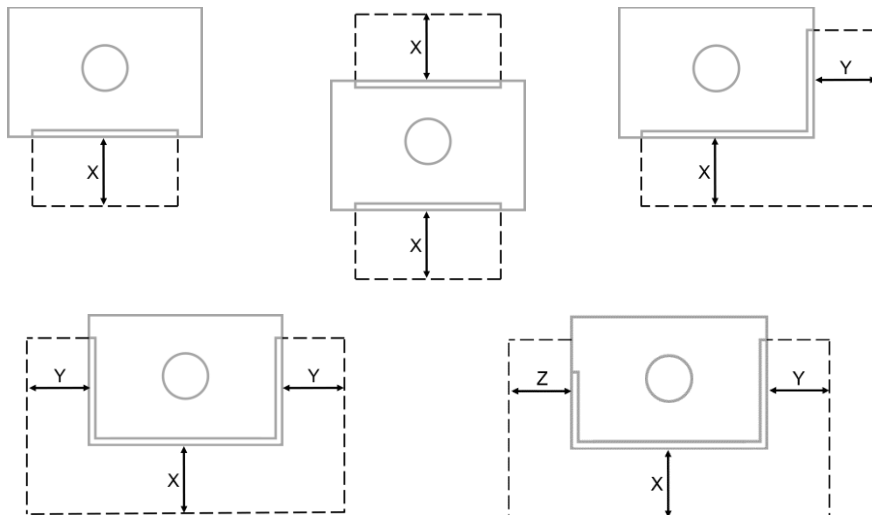


1. UITGESCHAKELD
2. INGESCHAKELD (grote luchtstroom)
3. INGESCHAKELD (kleine luchtstroom)

3 Opmerkingen ten aanzien van de veiligheid

3.1 Veiligheidsafstand in het stralingsgebied

Brandbare materialen in het stralingsgebied van de branddeuren kunnen ontbranden. Houd ter vermijding van brand een *veiligheidsafstand* van X [cm] in acht tussen brandbare materialen en de branddeuren van uw installatie.



Toestel	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Toestel	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Luchtrooster

Al naar gelang de aard en werkingwijze van uw installatie kunnen in de bekleding luchtroosters zijn gemonteerd. Door deze luchtroosters moet de convectielucht vrij kunnen circuleren. Zorg ervoor dat de luchtroosters niet gesloten zijn en niet worden afgedekt door voorwerpen.

3.3 Vloerplaat

Brandbare vloeren moeten in het gebied van de branddeuren beschermd worden door een *niet-brandbare vloerplaat*. De vloerplaat mag niet van uw installatie worden verwijderd.

3.4 Branddeuren

Al naar gelang de uitvoering zijn uw branddeuren zelfsluitend of niet-zelfsluitend. Zelfsluitende branddeuren hebben een geschakelde veiligheidsfunctie met andere stookinstallaties die op dezelfde schoorsteen zijn aangesloten.

Manipulaties of wijzigingen aan de branddeuren zijn verboden. Laat defecte branddeuren of afdichtingen onmiddellijk repareren door een installateur.

3.5 Verbrandingslucht

Al naar gelang de aard en werkingwijze van uw installatie wordt de verbrandingslucht via de opstellingsruimte (afhankelijk van de omgevingslucht) of van buitenaf (gescheiden van de omgevingslucht) aan de installatie toegevoerd. Zorg u ervoor dat bij een gelijktijdig gebruik van meerdere geschakelde verwarmingsinstallaties steeds genoeg verbrandingslucht kan nastromen. Apparaten die omgevingslucht afzuigen (afzuigkappen, ventilatiesystemen, centrale stofzuigers, enz.) mogen de bedrijfsveiligheid van uw installatie niet nadelig beïnvloeden.

Van omgevingslucht afhankelijke installatie

Zorg ervoor dat er steeds genoeg frisse lucht in de opstellingsruimte kan stromen.

Van omgevingslucht gescheiden installatie

Zorg ervoor dat de ventilatieschacht in de gevel of in de kelder van het gebouw niet gesloten is of door voorwerpen wordt afgedekt.

3.6 Toezichtsplicht

Kleine kinderen en jongeren kunnen zware verbrandingen oplopen door de oppervlakken van een hete installatie.

Houd bij een installatie die in gebruik is voortdurend toezicht op kleine kinderen. Licht jongeren in over het verbrandingsgevaar door installaties die in gebruik zijn.

3.7 Beschadigingen van de installatie

Het gebruik van beschadigde of onvolledige installaties is verboden!

Voer reparaties aan uw installatie niet zelfstandig uit. Laat defecte installaties onmiddellijk repareren door een installateur.

3.8 Wijzigingen aan de installatie

Eigenhandige wijzigingen aan uw installatie of aan afzonderlijke onderdelen zijn verboden!

Voor wijzigingen aan de inzethaard is altijd het akkoord van de producent nodig. Laat de wijzigingen aan uw installatie uitvoeren door een installateur.

3.9 Onderhoud

Met een geringe inspanning aan onderhoudswerkzaamheden ondersteunt u een langdurig en veilig gebruik van uw installatie.

Maak uw installatie regelmatig schoon en laat deze periodiek controleren door een vakman.

3.10 Schoorsteenbrand

In zeer zelden voorkomende gevallen kan een schoorsteenbrand ontstaan. Probeer u in geen geval te blussen met water! De door de hitte snel uitbreidende waterdamp kan uw installatie beschadigen!

Mogelijke oorzaken schoorsteenbrand:

- Branden van ongeoorloofde brandstoffen.
- Onvoldoende schoonmaken van het uitlaatsysteem
- Systeem sinds meerdere jaren niet gebruikt

Zo herkent u een schoorsteenbrand:

- Vlammen uit de schoorsteen
- Grote vonkenregen
- Flinke rook- en reukhinder
- Hete buitenkant van de schoorsteen

Neem de volgende maatregelen:

- Alle luchttoevoeren naar het systeem afsluiten
- Personen en dieren uit het gebouw evacueren
- Brandweer alarmeren
- Schoorsteen laten uitbranden
- Schoorsteen door een vakman laten controleren

4 Brandstof

Voor een veilig en milieuvriendelijk gebruik mag u in uw systeem alleen de volgende toegestane brandstoffen branden:

Aanmaakblokjes



Houtblokken



4.1 Verboden brandstoffen

Het branden van ongeoorloofde brandstoffen is *verboden en gevaarlijk*. Brand in uw systeem geen van de volgende materialen:

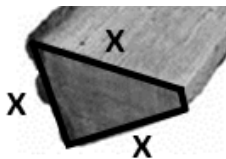
- Vochtig en behandeld hout
- Brandbare vloeistoffen
- Explosieve materialen
- Rest- en keukenafval
- Elektronische apparaten en componenten
- Kunststoffen en rubber
- Medicamenten en chemicaliën
- Textiel en schoenen
- Kranten en karton
- Dode dieren
- Houtsnippers en pallets
- Etc.

4.2 Brandbare en explosieve materialen

Brandbare materialen kunnen ontbranden door open vuur en hete oppervlakten.

Bewaar geen brandbare en explosieve materialen *in de kamer* waar uw systeem staat of in de buurt van de *verse lucht toevoer* in de gevel of in de kelder van het gebouw.

4.3 Afmetingen houtblokken



De inbouwhaard is ontwikkeld en getest voor houtblokken met standaard afmetingen. Met deze afmetingen wordt een optimale verbranding met hoge warmteopbrengst, lage emissies, geringe verontreiniging van de ruiten en minder gebruik van hout bereikt. Worden houtblokken met andere afmetingen gebruikt, dan gaat dat ten koste van verontreiniging van de ruiten, emissies en warmteopbrengst. Het houtblok dient minimaal 2 keer gekloofd te zijn en een lengte **X** van tot ca. 7 cm te hebben. Dat betekent een omvang van ca. 21 cm. De vochtigheid van het hout dient tussen de 10 – 15 % te liggen. De optimale stamlengte is ongeveer 25 cm.

5 Gebruiksaanwijzingen

⚠ WAARSCHUWING



Brandgevaar!

Brandbare materialen kunnen door open vuur en hete oppervlakten ontbranden.

- Brandbare materialen niet in de nabijheid van het systeem bewaren.
- Een veilige afstand tot het systeem houden.

⚠ WAARSCHUWING



Niet toegestane brandstoffen!

Het gebruik van niet toegestane brandstoffen kan giftige emissies en schade aan het systeem veroorzaken.

- Alleen toegestane brandstoffen gebruiken
- Toegestanehoeveelheid aanhouden

⚠ WAARSCHUWING

Rookgassen!

Door geopende of niet goed sluitende haarddeuren kunnen rookgassen de kamer instromen.

- Haarddeuren altijd sluiten
- Kapotte afdichtingen onmiddellijk laten vervangen

⚠ ATTENTIE



Hete oppervlakten!

Het aanraken van hete oppervlakten kan brandwonden veroorzaken.

- Altijd op kinderen toezien
- Jongeren informeren over de gevaren
- Hete oppervlakten niet aanraken
- Beschermende handschoenen gebruiken

6 Ingebruikname

Neem uw systeem voor de eerste keer samen met een vakinstallateur in gebruik. Hij zal u de functies en het gebruik van de bedieningselementen uitgebreid uitleggen. De materialen van de bekleding moeten bij de eerste ingebruikname *helemaal droog* zijn. Verhoog de brandstofhoeveelheid in *3 stappen* tot de toegestane hoeveelheid.

NOOT

Vreemde geuren!

De verf van de inbouwhaard moet tijdens de eerste stooksessies helemaal inbranden. Van uw systeem kunnen daarom vreemde geuren afkomen.

- Alle ramen in de kamer openen
- Alle deuren in de kamer sluiten

NOOT

Vreemde geluiden!

De verschillende thermische uitzettingscoëfficiënten van de materialen van de inbouwhaard leiden tijdens de opwarmfase en de afkoelfase soms tot kraak- of tikgeluiden. Deze geluiden zijn ongevaarlijk en hebben geen invloed op de betrouwbaarheid en het functioneren van uw systeem!

6.1 Volledige verbranding

Na een volledige verbranding blijven alleen as en kleine stukjes steenkool achter in de verbrandingskamer. Volledige verbranding van brandhout wordt in principe in *3 fasen* ingedeeld.

Fase 1: *Uitdrogen*

Het resterende vocht in het brandhout verdampt bij temperaturen boven 100°C.

Fase 2: *Ontgassen*

De vluchtige bestanddelen van brandhout komen overeen met 85 % van het hout. Deze ontgassen en verbranden bij temperaturen boven 230°C.

Fase 3: *Opbranden*

De hitte van de houtskool komt overeen met ca. 15 % van de energiewaarde en brandt zonder zichtbare vlammen bij temperaturen boven 800°C.

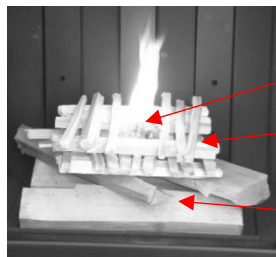
6.2 Schadelijke stoffen verminderen

Lever met weinig inspanning een actieve bijdrage aan het *verminderen van de emissies van schadelijke stoffen*. De belangrijkste maatregelen daarvoor zijn:

- Aansteken met van boven naar beneden branden
- Gebruiken van toegestane brandstoffen
- Het in acht nemen van de maximale hoeveelheid
- Branden van meerdere kleine houtblokken in plaats van een groot houtblok
- Instellen van de bedieningselementen voor het betreffende gebruik

6.3 Aanmaakmodule

Een aanmaakmodule vormt de basis voor het *aanmaken van bovenaf*. Het vuur brandt van boven naar beneden af. Met deze methode worden de emissies van schadelijke stoffen tijdens het aanmaken sterk gereduceerd. De totale hoeveelheid dient de toegestane stookhoeveelheid niet te overschrijden. Bouwt u de aanmaakmodule als volgt op:






Aanmaakhulp




Dennenhout (200 – 400 g)

Kruislings opgebouwde stapel hardhout

6.4 Stookhout neerleggen

Elk toestel beschikt over een andere stookruimte en daardoor over andere stroomverhoudingen. Om een goede verbranding met goede emissies te bereiken, moet het hout bij de toestellen als volgt worden geplaatst:

Toestel	Situatie 1	Situatie 2	Situatie 3
			
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

Toestel	Situatie 1	Situatie 2	Situatie 3
			
RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Invloed van het weer

In sommige gevallen kan bij een buitentemperatuur boven 15° Celsius een opstuwung in het uitlaatsysteem ontstaan. Door het te kleine temperatuurverschil tussen het uitlaatsysteem en de buitenlucht bouwt zich in het rookkanaal te weinig druk op. De rook wordt niet afgevoerd. Een zogenaamd *lokvuur*, dat in korte tijd veel warmte produceert, kan de opstuwung in sommige gevallen oplossen.

Ga daarvoor als volgt te werk:

1. Rookgasklep helemaal openen
2. 2 - 4 vellen krantenpapier losjes tot een prop vormen
3. Haarddeuren openen
4. Krantenpapier aansteken en in de opening voor de rookgasafvoer houden.

Als de opstuwung ondanks meerdere lokvuren niet oplost, dan moet u afzien van het aansteken van uw systeem. In gebieden met vaker voorkomende problematische weersomstandigheden kan het installeren van een *rookgasventilator* uitkomst bieden.

6.6 Systeem voorbereiden

Houdt u bij het voorbereiden van het systeem aan de aangegeven volgorde:

1. Afgesloten as uit de stookruimte verwijderen (zie hoofdstuk 8)
2. Keramisch glas reinigen
3. Brandstof klaarzetten
4. Aansteekmodule opbouwen
5. Verbrandingslucht klep helemaal openen
6. Rookgasklep helemaal openen
7. Aanvoer van verbrandingslucht zeker stellen

8. Luchtrooster in de bekleding helemaal openen (indien voorhanden)

6.7 Aanmaken

Gaat u bij het *aanmaken* in de aangegeven volgorde te werk:

1. De correcte positie van alle bedieningselementen (voor zover voorhanden aan uw installatie) controleren. De rookklep en de luchtschuif moeten volledig open staan.
2. Omgevingsluchtafzuigende apparaten (afzuigkappen, ventilatiesystemem, centrale stofzuigers, enz.) uitschakelen.
3. Branddeuren openen.
4. Aanmaakhulp op de aanmaakmodule met een lucifer of een aansteker aansteken.
5. Branddeuren sluiten.

6.8 Brandstof plaatsen

Gaat u bij het *plaatsen van brandstof* in de aangegeven volgorde te werk:

1. Correcte positie van alle bedieningselementen (dezelfde positie als bij het aanmaken) controleren.
2. Branddeuren openen.
3. Toegestane hoeveelheid brandstof plaatsen. -> hoofdstuk 2.7 in de tabel
4. Branddeuren sluiten.

6.9 Stoken na aanmaak

Voer ten minste 2 vuren uit met dezelfde instellingen als voor de belichting. Hierdoor kunnen het systeem en de schoorsteen optimaal opwarmen.

Als de vlam erg onstabiel is met uw instellingen van het aansteken of als het vuur niet mooi brandt, kunt u de rookklep gemakkelijk sluiten.

6.10 Stoken met de gespecificeerde nominale warmteafgifte

Na ten minste 2 brandingen met de instellingen van de inbedrijfstelling kunt u het toestel met het aangegeven nominale verwarmingsvermogen laten werken. Bij het stoken met de nominale warmteafgifte worden de regelaars zo ingesteld dat een optimaal rendement en een optimale emissie worden bereikt.

Om dit te doen, vermindert u de rookklep tijdens de volledige verbranding tot het vuur rustig en aangenaam brandt. Na een wachttijd van ca. 5min. kunt u, indien nodig, ook beginnen met de luchtregelaar langzaam te reduceren. De instelling van de luchtregelaar is sterk afhankelijk van de lengte van de verbrandingsluchtleiding en de windomstandigheden. De instellingen van de rookklep en de verbrandingslucht kunnen van dag tot dag verschillen, afhankelijk van de weersomstandigheden, de buitentemperatuur en het gebruikte hout.

▲ ATTENTIE

Explosiegevaar!

Als de regelaars te vroeg en te veel worden teruggeschroefd, kan er in de verbrandingskamer een tekort aan zuurstof ontstaan. De plotselinge toevoer van lucht kan een deflagratie veroorzaken en het systeem beschadigen.

- Regel of verminder de controles langzaam en in kleine stappen met wachttijden ertussen.
- Als er een gebrek aan zuurstof wordt vermoed, open dan de branddeur niet.
- Als een gebrek aan zuurstof wordt vermoed, opent u de rookklep en de luchtregelaar langzaam en in verschillende stappen.

NOOT**Vervuiling van de voorruit**

Om het rendement te verhogen en de emissies te verbeteren, moet het teveel aan lucht tijdens de verbranding worden verminderd. Dit gebeurt door het verkleinen van de rookklep en de luchtregelaar. Daardoor is er minder lucht beschikbaar voor het spoelen van de voorruit en kan de voorruitvervuiling onder bepaalde omstandigheden toenemen.

6.11 Normatieve instellingen

Voor meer informatie over de instellingen onder normatieve omstandigheden (testbanksituatie), zie de volgende link:

https://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Gelieve er rekening mee te houden dat deze informatie betrekking heeft op een proefbanksituatie die sterk kan verschillen van uw bouwkundige situatie en omstandigheden.

6.12 Werking van een opslagsysteem

Het opslagsysteem is een ontwerp zonder warmeluchtrooster. De in de spouw ontstane temperatuur wordt opgeslagen in de vuurvaste bekleding en met vertraging in de vorm van stralingswarmte en vrije convection afgegeven aan de ruimte. Dit vermindert het piekvermogen.

De installatiemethode als opslagsysteem wordt beschreven in de montagehandleiding "Rüegg Flex-Line opslaghaard". De montagehandleiding toont de materialen en de kleinst mogelijke systeemafmetingen.

Op basis hiervan is het warmtevermogen naar de ruimte bepaald en gepubliceerd als "Systeemwarmtevermogen voor de opslaghaardmontage". Voor de bepaling van het systeemwarmterendement werd het toestel gestookt met de instellingen van het nominale vermogen (zie hoofdstuk 6.10). Echter met een tijdslimiet van drie stookbeurten om de opslagtank van vuurklei op te laden en de warmte met een vertraging aan de ruimte af te geven. Het interval tussen de vuren bedraagt 40 tot 60 minuten.

7 Buiten gebruik stellen

⚠ ATTENTIE

Explosiegevaar!

Als de bediening te vroeg wordt gesloten, kan in de stookruimte zuurstoftekort optreden. De plotselinge toevoer van lucht kan leiden tot een explosie en de installatie beschadigen.

- Pas als er gedurende meer dan 5 minuten geen open vlammen meer zichtbaar zijn in de verbrandingskamer, mogen de bedieningselementen worden bijgesteld.
- bij het vermoeden van een zuurstofgebrek de branddeuren niet openen.
- bij het vermoeden van een zuurstofgebrek de luchtregelaar langzaam en in meerdere stappen openen.

Stel de bedieningselementen bij de *afgekoelde installatie* als volgt in:

Bedieningselement		open	gesloten
Rookgasklep	(optioneel)		x
Verbrandingsluchtklep	(optioneel)		x
Convectieluchtklep	(optioneel)		x
Luchtrooster	(optioneel)		x
Luchtregelaar			x
Ventilator	(optioneel)		-uit-

7.1 Bedrijfsstoringen

In zelden voorkomende gevallen kunnen er bij uw installatie bedrijfsstoringen optreden. De hierna volgende tabel geeft een overzicht van mogelijke oorzaken en maatregelen. Informeer uw vakinstallateur indien de maatregelen niet tot een oplossing leiden.

Storing: Rookgassen worden niet goed door de schoorsteen afgevoerd.

Mogelijke oorzaken:	Maatregelen:	Indien zonder resultaat
<ul style="list-style-type: none"> • Rookgasklep gesloten? • Te weinig verbrandingslucht? • Onderdruk in de opstellingsruimte? 	<ul style="list-style-type: none"> • Rookgasklep openen • Luchtregelaar openen • Verbrandingsluchtklep openen • Raam openen of op kiepstand zetten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vuur uit laten gaan • Afgekoelde installatie controleren

Storing: Bekleding wordt na meerdere verbrandingen niet goed warm.

Mogelijke oorzaken:	Maatregelen:	Indien zonder resultaat
<ul style="list-style-type: none"> • Brandstofhoeveelheid correct? • Verbranding en vlammenbeeld in orde? • Teveel warmteverlies via schoorsteen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Brandstof in toegestane hoeveelheid opleggen • Luchtregelaar instellen • Rookgasklep verder dichtdoen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vuur uit laten gaan • Afgekoelde installatie controleren • Vakinstallateur informeren

Storing: Vuur brandt zeer snel en ongecontroleerd.

Mogelijke oorzaken:	Maatregelen:	Indien zonder resultaat
<ul style="list-style-type: none"> • Luchtregelaar open? • Rookgasklep volledig open? • Branddeuren open? 	<ul style="list-style-type: none"> • Luchtregelaar reduceren • Rookgasklep reduceren • Branddeuren sluiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Afgekoelde installatie controleren • Vakinstallateur informeren

Storing: Vuur brandt slecht en smeult

<p>Mogelijke oorzaken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Te weinig verbrandingslucht? • Rookgasklep gesloten? • Verkeerde brandstof? • Brandstofhoeveelheid correct? • Brandhout te groot? • Te vochtig hout? • Te weinig aanmaakhout? 	<p>Maatregelen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luchtregelaar openen • Rookgasklep openen • Geoorloofde brandstoffen gebruiken • Brandstof in toegestane hoeveelheid opleggen • Meerdere kleine blokken brandhout opleggen 	<p>Indien zonder resultaat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vuur uit laten gaan • Afgekoelde installatie controleren • Vakinstallateur informeren
---	---	---

Storing: Keramisch glas van de branddeuren verroest zeer snel.

<p>Mogelijke oorzaken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Te weinig verbrandingslucht? • Rookgasklep gesloten? • Verkeerde brandstof? • Brandstofhoeveelheid correct? • Brandhout te groot? 	<p>Maatregelen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luchtregelaar openen • Rookgasklep openen • Geoorloofde brandstoffen gebruiken • Brandstof in toegestane hoeveelheid gebruiken • Meerdere kleine blokken brandhout neerleggen 	<p>Indien zonder resultaat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vakinstallateur informeren
---	--	--

Storing: Onaangename vreemde geuren in de opstellingsruimte.

<p>Mogelijke oorzaken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voorwerpen op de bekleding of in het stralingsgebied? • Stof op bekleding of in holle ruimtes? • Al meer dan 3 onderbroken verbrandingen uitgevoerd? 	<p>Maatregelen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voorwerpen verwijderen • Bekleding en holle ruimtes reinigen • Lak bij hoge temperatuur inbranden 	<p>Indien zonder resultaat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vuur uit laten gaan • Afgekoelde installatie controleren • Vakinstallateur informeren
--	--	---

8 Verzorging en onderhoud

Regelmatige schoonmaak en onderhoud van de componenten bevordert de veiligheid en verhoogt de levensduur van uw systeem.

⚠ ATTENTIE



Hete oppervlakten!

Het aanraken van hete oppervlakten kan brandwonden veroorzaken.

- Schoonmaak-, controle- en onderhoudswerkzaamheden op een koud systeem uitvoeren.

⚠ WAARSCHUWING



Brandgevaar!

De as kan nog meerdere dagen smeulen en brand veroorzaken.

- As volledig laten afkoelen
- As in vuurvaste emmer doen

NOOT

Keramisch glas!

Verkeerde vloeistoffen en reinigingsmiddelen beschadigen de oppervlakte van het keramische glas.

- Alleen toegestane vloeistoffen en reinigingsmiddelen gebruiken
- Onderhoudsinstructie opvolgen

8.1 Reiniging

Reinig de navolgende componenten regelmatig en zoals beschreven:

8.1.1 Keramisch glas

Keramisch glas kan zowel *droog* als *vochtig* worden gereinigd. Voor het droog reinigen wordt een speciale spons gebruikt en voor het vochtig reinigen wordt de speciale Rüegg keramisch glas reiniger gebruikt.



Zet voor het schoonmaken het volgende klaar:

- Speciale spons of Rüegg-keramischglasreiniger
- Oude krant
- Droge keukenrol
- Met water bevochtigde keukenrol

Houd bij het *droog reinigen* de aangegeven volgorde aan:

1. Haarddeuren ontgrendelen en opendraaien / openklappen → zie hoofdstuk 2
2. De binnenzijde van het keramisch glas met de speciale spons reinigen
 - bij erge vervuiling grove kant gebruiken
 - bij geringe vervuiling fijne kant gebruiken
3. Het reinigen herhalen tot het keramisch glas schoon is
4. Haarddeuren dichtmaken / inklappen en vergrendelen → zie hoofdstuk 2

Houd bij het *vochtig reinigen* de aangegeven volgorde aan:

1. Haarddeuren ontgrendelen en opendraaien / openklappen → zie hoofdstuk 2
2. Rand om de haard en de vloer met kranten beschermen
3. Binnenzijde keramisch glas licht besproeien met Rüegg-keramischglasreiniger
4. Keramisch glas reiniger enkele minuten laten inwerken
5. Binnenzijde keramisch glas met droge keukenrol schoonvegen
6. Het reinigen herhalen tot het keramisch glas schoon is
7. Binnenzijde keramisch glas met met water bevochtigde keukenrol schoonvegen
8. Haarddeuren dichtmaken / inklappen en vergrendelen → zie hoofdstuk 2
9. Buitenzijde keramisch glas licht besproeien met Rüegg keramischglasreiniger
10. Buitenzijde keramisch glas met droge keukenrol schoonvegen
11. Het reinigen herhalen tot het keramisch glas schoon is
12. Buitenzijde keramisch glas met met water bevochtigde keukenrol schoonvegen
13. Haarddeuren dichtmaken/inklappen en vergrendelen → zie hoofdstuk 2

▲ ATTENTIE

Lakschade

Het gebruik van sterke schoonmaakmiddelen kan de lak beschadigen. Na herhaaldelijk gebruik kan de lak van het metalen oppervlak afbladderen.

Zorg ervoor dat het reinigingsmiddel niet in contact komt met geverfde oppervlakken.

8.1.2 Stookruimte

Verwijder regelmatig de *volledig afgekoelde* as uit de stookruimte. Gebruik daarvoor of een in de handel gebruikelijke asstofzuiger of een handveger met een metalen blik. Doe de as in een *af te sluiten, vuurvaste bak* en geef het indien gewenst met uw huishoudelijk afval mee. De as zonder afvalresten kunt u ook in kleine hoeveelheden als *mest* in uw tuin gebruiken. Houd daarbij rekening met de lokale voorschriften.

Zet voor het schoonmaken het volgende klaar:

- Af te sluiten, vuurvaste bak
- Asstofzuiger of een handveger met blik

Houd bij het reinigen de aangegeven volgorde aan:

1. Haarddeuren omhoogschuiven → zie hoofdstuk 2
2. As van de bodem verwijderen
3. Haarddeuren dichtschuiven → zie hoofdstuk 2

8.1.3 Katalysator

Afhankelijk van de bedrijfstijd, de brandstof en het gebruiksgedrag moet de katalysator worden gereinigd, omdat grove stofdeeltjes zich op het instroomoppervlak afzetten als gevolg van de uitlaatgasstroom. Het is belangrijk om de mate van vervuiling in de gaten te houden en te beslissen wanneer reiniging aan te raden is.

Voor het reinigen kan een handborstel, een borstel of een stofzuiger worden gebruikt. Als een stofzuiger wordt gebruikt, mag alleen een borstel worden gebruikt. Het wordt ook aanbevolen om een aszuiger te gebruiken bij het opzuigen van as.

NOOT

Vermijd harshoudende houtsoorten

Harzhaltige Weichhölzer können zu einer raschen Verstopfung des Katalysators führen. Es wird empfohlen, die Verwendung von Weichhölzern wie Fichte oder Kiefer zu vermeiden. Ein verstopfter Katalysator darf nicht weiter betrieben werden. Vor einer erneuten Inbetriebnahme muss der verstopfte Katalysator gereinigt werden. Katalysatoren, die durch Teer verstopft sind, können nicht gereinigt und müssen umgehend ausgetauscht werden.

1. Demonteer de afbuigplaat of open de verplaatsing
2. reinig de katalysator
3. Als de katalysator erg vuil is, verwijder deze dan.
4. reinig de katalysator
5. de katalysator monteren
6. monteer de deflectorplaat of sluit de verplaatsing





8.1.4 Luchtrooster

Op de luchtroosters en in de holle ruimtes daarachter kan zich in de loop van de tijd stof verzamelen. De circulerende convectielucht verdeelt het stof door de kamer. Verbeter het klimaat in de kamer door luchtroosters en holle ruimtes regelmatig te reinigen.

Zet voor het schoonmaken het volgende klaar:

- Stofzuiger

Houd bij het reinigen de aangegeven volgorde aan:

1. Luchtrooster verwijderen → zie hoofdstuk 2
2. Holle ruimtes met de stofzuiger schoonmaken
3. Luchtroosters met de stofzuiger schoonmaken
4. Luchtrooster monteren → zie hoofdstuk 2

⚠ ATTENTIE

Let op, laat geen vreemde voorwerpen in de ruimtes voor warme lucht komen. Deze kunnen verbranden en voor langere tijd vervelende of schadelijke geuren veroorzaken. Kwijtgeraakte voorwerpen voor het gebruik van het systeem door een vakinstallateur laten verwijderen.

8.1.5 Luchttoevoer

Bij systemen die geen gebruik maken van de lucht in de kamer kan de luchttoevoer voor de verbrandingslucht en/of de convectielucht óf in het plafond / in de muur van een ruimte in de kelder óf in de buitengevel gemonteerd worden. De luchttoevoeren moeten altijd open zijn voor een vlekkeloos functioneren van uw systeem. Bevrijd aan de buitengevel gemonteerde luchttoevoeren van woekerende planten en maak alle luchttoevoeren regelmatig schoon.

Zet voor het schoonmaken het volgende klaar:

- Snoeischaar
- Stofzuiger

Houd bij het reinigen de aangegeven volgorde aan:

1. Planten snoeien
2. Luchtrooster verwijderen → zie hoofdstuk 2
3. Buis schoonmaken met de stofzuiger
4. Luchtroosters schoonmaken met de stofzuiger

5. Luchtrooster monteren

→ zie hoofdstuk 2

8.1.6 Uitlaatsysteem

In het uitlaatsysteem gaan roest- en rookgasdeeltjes vastzitten. Het uitlaatsysteem dient regelmatig schoongemaakt te worden om goed en veilig te kunnen functioneren. Het zelf schoonmaken van het uitlaatsysteem is verboden.

Laat het uitlaatsysteem altijd door een *competente vakman* reinigen!

8.2 Controle

Controleer het koude systeem regelmatig:

... de luchtroosters en luchttoevoer op *schoon zijn* en *vrije doorgang*.

... de afdichting van geopende haarddeuren op *volledigheid* en *beschadigde plekken*.

... de *trek* (de luchtstroom) in de schoorsteen, vooral na het lang niet gebruiken van het systeem.

8.3 Onderhoud

Uw systeem is over het algemeen onderhoudsvrij. Indien nodig kunt u de beweegbare onderdelen *van het systeem* met een schone doek reinigen en aansluitend met Multispray WD40 licht inspuiten.

8.4 Reparatie

Het gebruiken van beschadigde of onvolledige systemen is verboden!

Vervang de beschadigde wand- en bodemplaten van de stookruimtebekleding, zoals beschreven in hoofdstuk 2.9. Voor het leveren van de juiste reserveonderdelen hebben we de informatie over het type apparaat en de productiedatum nodig volgens het typeplaatje in hoofdstuk 2.10.

Informeer uw vakinstallateur indien...

... de rookgasklep geblokkeerd is.

... de luchtklep voor de verbrandingslucht geblokkeerd is.

... de luchtklep voor de convectielucht geblokkeerd is.

... de afdichting van de haarddeuren kapot of niet compleet is.

... de haarddeur geblokkeerd is.

... de vergrendeling van de haarddeuren kapot is.

... de ventilator voor de convectielucht kapot is.

... u kapotte wand- of bodemplaten in de bekleding van de stookruimte niet zelf wilt vervangen.

8.5 Reserveonderdelen

Beweegbare delen en afdichtingen verslijten door het gebruik. Hoe snel een onderdeel verslijt wordt primair bepaald door hoe vaak en intensief het wordt gebruikt. De onderdelen van uw inbouwhaard beschikken in principe over een lange levensduur.

Wendt u bij een schadegeval tot uw vakinstallateur. Hij geeft u graag advies en helpt u. Gebruik altijd de aangeraden *originele reserveonderdelen*. Andere onderdelen kunnen uw systeem beschadigen en de veiligheid schaden.

8.6 Garantievoorwaarden

Wendt u bij een schadegeval tot uw vakinstallateur. Hij zal een eventuele garantieclaim samen met ons onderzoeken en zorgen voor verdere stappen. Een garantieclaim is alleen mogelijk indien het Rüegg-garantiecertificaat volledig werd ingevuld en aan het onderstaande adres werd verstuurd:

Rüegg Cheminée Schweiz AG
Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Zwitserland

9 Decompositie, recycling en/of verwijdering

Let aan het einde van de levenscyclus op de volgende informatie met betrekking tot de demontage, recycling en/of verwijdering van uw apparaat.

⚠ ATTENTIE

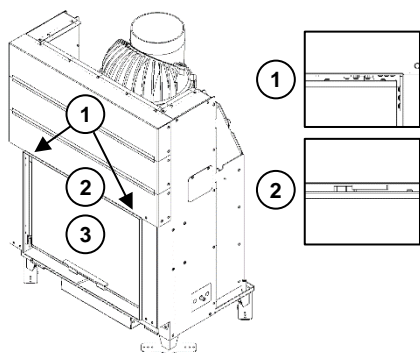
Beschadigde componenten!

Beschadigde componenten kunnen snijwonden veroorzaken.

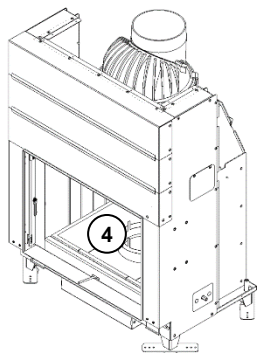
- Draag beschermende handschoenen!

9.1 Decompositie Violino

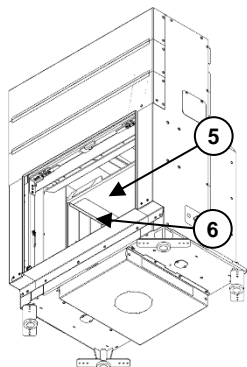
Om je violino te demonteren is de volgende volgorde geschikt:



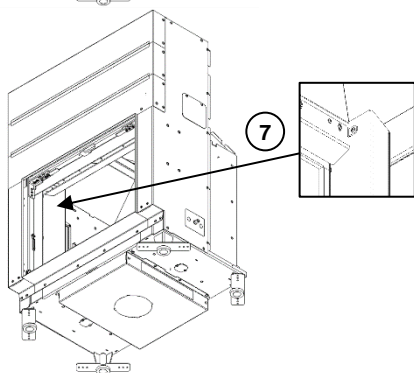
1. Schroef de hendel aan beide zijden los.
→ *Dit voorkomt dat het contragewicht valt.*
2. Maak de hendel los om de deur te openen.
3. Kantel de deur naar voren met de handgreep en til hem van de scharnieren.



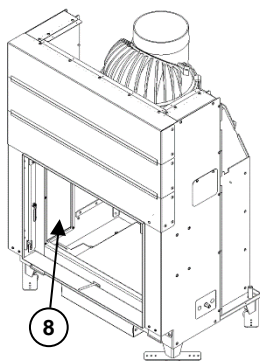
4. Verwijder de spuitmondplaat, sproeiers en vuurhardvloer van het interieur.



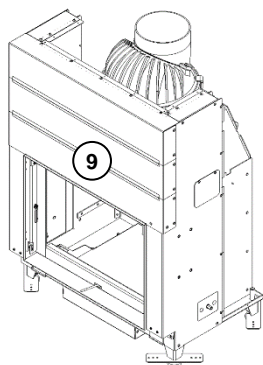
5. Verwijder alle deflectors.
→ Voor verschillende versies van deflectors, zie de Violino, RII & RIII montage-instructies.
6. Schroef de vuurvaste beugel los en verwijder vervolgens de geplaatste vuurvaste stenen uit de vuurhaard.



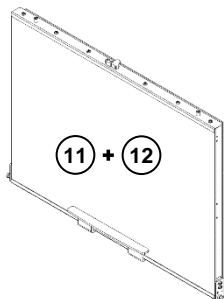
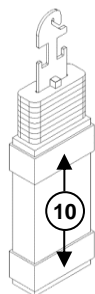
7. Schroef de schroeven los die de airwashkanalen aan beide zijden met het luchtkanaal verbinden. Verwijder vervolgens de airwashkanalen aan beide zijden.



8. Schroef het inspectiedeksel in beide hoeken los en maak het contragewicht erachter los van het snoer.



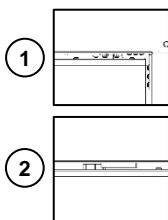
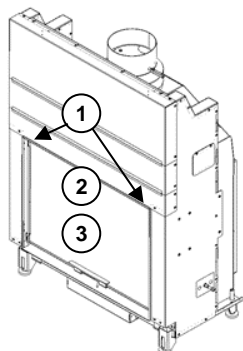
9. Schroef de rest van het basislichaam los of koppel het los.



10. Koppel de afdichtingstapes los van het contragewicht.
11. Scheur afdichtingstapes af.
12. Schroef de deurklink los en klem keramisch glas vast.

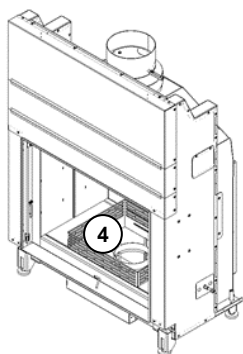
9.2 Decompositie Violino Tunnel

Om je violino tunnel te demonteren is de volgende volgorde geschikt:

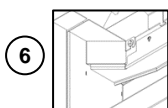
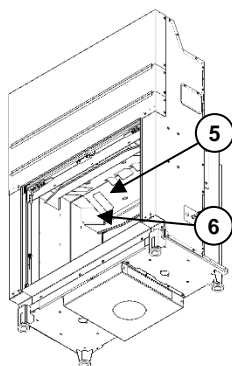


1. Draai de hendels aan beide zijden los.
→ *Dit voorkomt dat het contragewicht valt.*
2. Maak de hendel voor het openen van de deur los.
3. Kantel de deur naar voren met de hendel en til hem van de scharnieren.

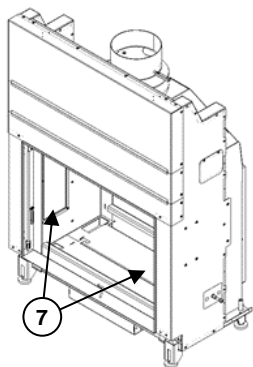
Opmerking: Verwijder de deur aan de andere kant van het apparaat op dezelfde manier als in stap 2 en 3.



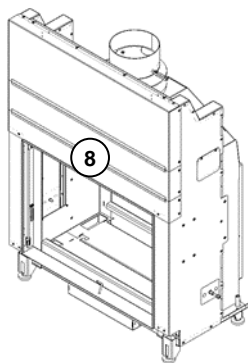
4. Verwijder het rooster, de rookafvoerplaat, de aansluiting, de vuurkistbodem en de isolatieplaat eronder aan de binnenkant.



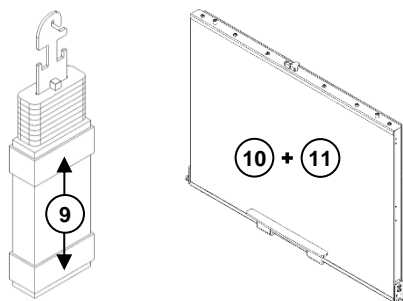
5. Verwijder alle baffles.
→ *Zie de montage-instructies voor de Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS voor de verschillende versies van de baffles.*
6. Draai de schroeven los waarmee de luchtspoelkanalen aan beide kanten met het luchtkanaal zijn verbonden. Verwijder vervolgens de luchtspoelkanalen aan beide zijden.



7. Schroef de inspectiedeksel in beide hoeken los en haak het contragewicht erachter los van het snoer.



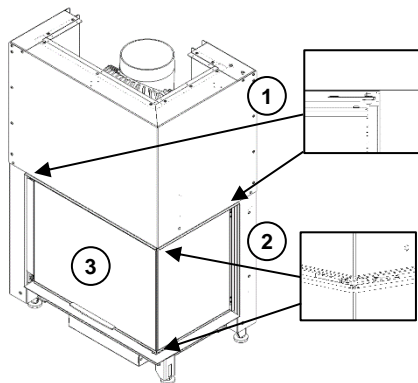
8. Schroef de rest van het basislichaam los of maak het los.



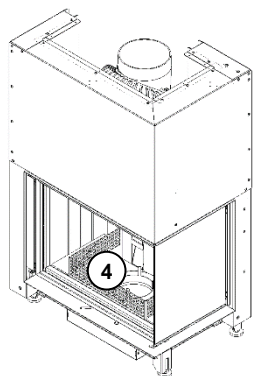
9. Maak de afdichtstrips los van het contragewicht.
10. Maak de afdichtstrips los van beide deuren.
11. Schroef de deurgreep en de vastgeklemdde keramische glazen los.

9.3 Decompositie RII

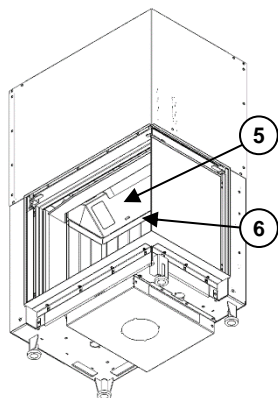
Voor de demontage van uw RII is de volgende volgorde geschikt:



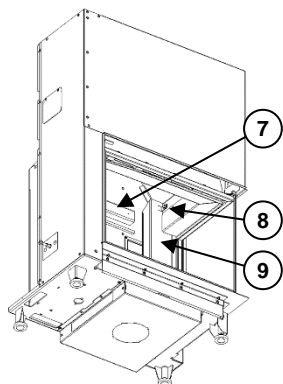
1. Schroef de hendel aan beide zijden los.
→ *Dit voorkomt dat het contragewicht valt.*
2. Maak de hendel los om de deur te openen.
3. Til de langere deur met een handgreep van de scharnieren.



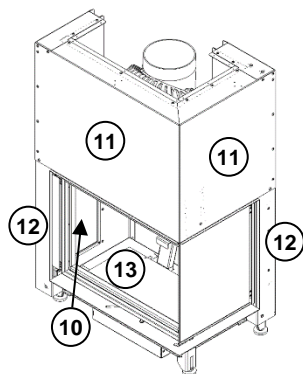
4. Verwijder het rooster, de spuitmondplaat, het mondstuk en de stalen basisplaat.



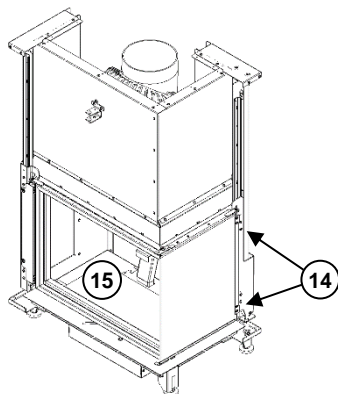
5. Verwijder de deflector.
→ *Voor verschillende versies van deflectors, zie de Violino, RII & RIII montage-instructies.*
6. Schroef de vuurvaste beugel los en verwijder vervolgens de geplaatste vuurvaste stenen uit de vuurhaard.



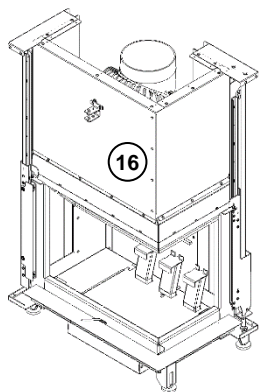
7. Verwijder de wapeningsplaat.
8. Schroef de schroeven los die de airwashkanalen aan beide zijden met het luchtkanaal verbinden.
9. Verwijder airwashkanalen aan beide zijden.



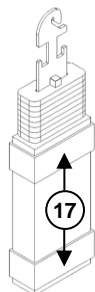
10. Schroef het inspectiedeksel in beide hoeken los en maak het contragewicht erachter los van het snoer.
11. Schroef de twee lateiplaten los.
12. Schroef aan beide zijden de boxvellen van het contragewicht los.
13. Verwijder de uitsparing van de vuurhaard uit de vuurhaard.



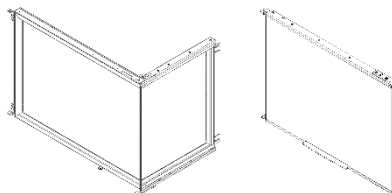
14. Schroef het deurkozijn aan beide zijden los en koppel het los van de rails.
15. Verwijder de isolatiepaneel.



16. Schroef de rest van het basislichaam los of koppel het los.



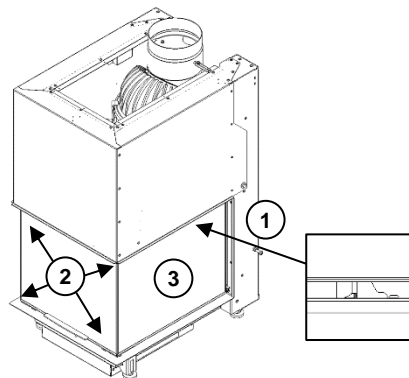
17. Afdichtingstapes scheiden van het contragewicht.



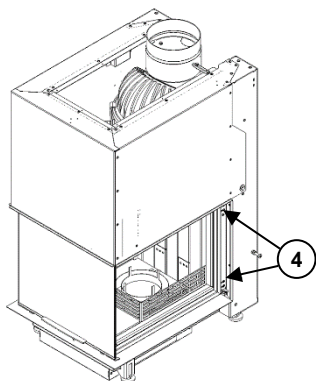
18. Scheur de afdichtingstapes weg van de twee componenten.
19. Schroef de deurklink los en klem keramische glazen.

9.4 Decompositie RIII

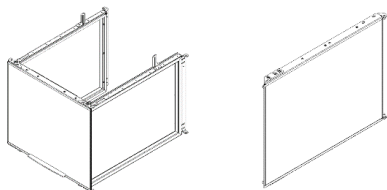
Voor de demontage van uw RIII is de volgende volgorde geschikt:



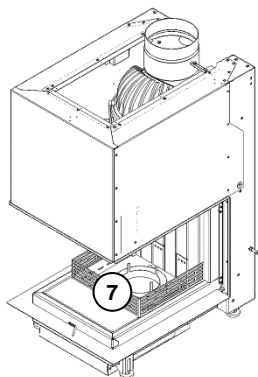
1. Maak het touw los van de haak en verleng het met een touwtje of iets dergelijks. Laat het touw vervolgens naar boven bewegen.
→ *Dit voorkomt dat het contragewicht valt.*
2. Laat de hendels aan beide zijden aan de boven onderkant los.
3. De zijdeuren van hun scharnieren tillen.



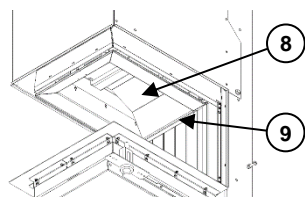
4. Schroef het deurkozijn aan beide zijden los en verwijder het van het apparaat.



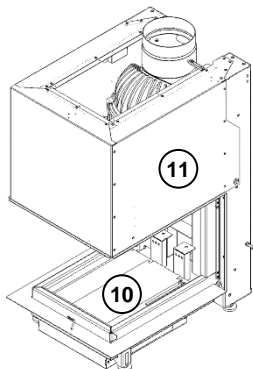
5. Scheur de afdichtingstapes van het deurkozijn af.
6. Schroef de deurklink los en klem keramische glazen.



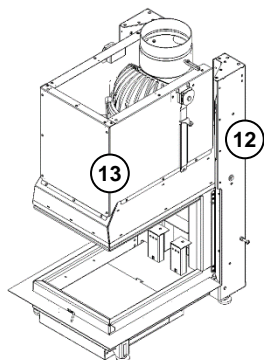
7. Verwijder het rooster, de spuitmondplaat, het mondstuk en de stalen basisplaat.



8. Verwijder de deflector.
→ Voor verschillende versies van deflectors, zie de Violino, RII & RIII montage-instructies.
9. Schroef de vuurvaste beugel los en verwijder vervolgens de geplaatste vuurvaste stenen uit de vuurhaard.

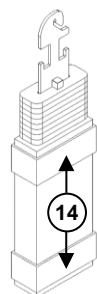


10. Verwijder de uitsparing van de vuurhaard samen met de isolatiepaneel eronder.
11. Demontage lateiplaten.



12. Schroef hoekplaten aan beide zijden los. De contragewichten bevinden zich achter de hoekplaten.

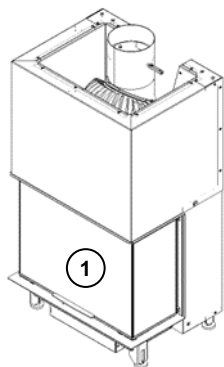
13. Schroef de rest van het basislichaam los of koppel het los.



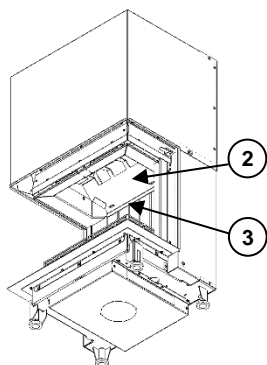
14. Afdichtingstapes scheiden van het contragewicht.

9.5 Decompositie RAS

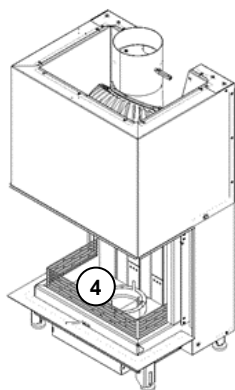
Voor de demontage van uw RAS is de volgende volgorde geschikt:



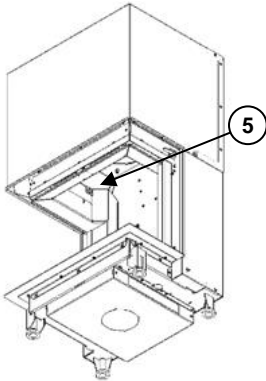
1. Open de deur voor toegang tot de verbrandingskamer.



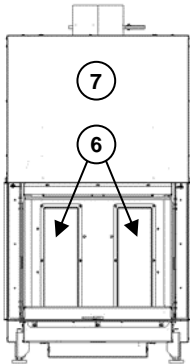
2. Verwijder de baffle.
→ Zie de montage-instructies van de Violino, Violino Tunnel, RII, RIII & RAS voor de verschillende versies van de baffles.
3. Schroef de vasthoudbeugel van de vuurklei los.



4. Verwijder het rooster, de steunplaat voor het rookkanaal, de aansluituit, de stalen bodemplaat en de vuurvaste stenen.



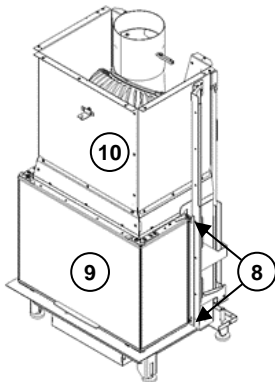
5. Schroef de schroeven los die de luchtspoelkanalen aan beide zijden verbinden met het luchtkanaal en verwijder ze.



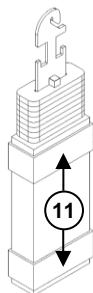
6. Schroef de inspectiedeksel in beide hoeken los en haak het contragewicht erachter los van het snoer.

Let op: Bij het verwijderen van de contragewichten moet de deur worden vastgehouden zodat deze niet kan vallen en mogelijk letsel kan veroorzaken.

7. Maak de bovendorpelplaat samen met de kokerplaten van het contragewicht los van de hoofdbehuizing.



8. Schroef het deurframe aan beide zijden los en maak het los van de rails.
9. Scheur de afdichtstrips van de deur. Schroef de deurgreep en de vastgeklemdde keramische glazen los.
10. Schroef de rest van de basisromp los of maak deze los



11. Scheur de afdichtstrips van het contragewicht.

9.6 Recycling en/of verwijdering

Apparaatcomponent	Materiaal	Hergebruik	Afval code
Deur frame	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Glas keramische ruit	Glas keramiek	De glaskeramische ruit kan als bouwafval worden afgevoerd. (Let op lokale verwijderingsopties)	17 02 02
Handgreep	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Glazen afdichting van textiel	Glasvezel	Gooi pakkingen weg als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Slagplaat	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Vuurkist bekleding	Vuurvaste klei	Voordat vuurvaste stenen worden verwijderd, moeten ze eerst worden getest. Dit gebeurt door de arbeidsinspectie en pas na de inspectie kan een besluit worden genomen over hoe de vuurvaste stenen kunnen worden afgevoerd. De reden hiervoor is asbestverontreiniging, die vooral in oude schouwen of tegelkachels kan voorkomen.	17 01 07
Plaatstalen deksels	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Luchtkanaal	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Toegangspaneel	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Tegengewicht	Gietijzer	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Afdichtstrip	Glasvezel	Gooi pakkingen weg als kunstmatige minerale vezels. (Let op lokale verwijderingsopties)	10 11 03
Rooster	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Uitsparing vuurhaard	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Isolatiepaneel	Vermiculiet	Componenten gemaakt van vermiculiet moeten worden weggegooid. Hergebruik of recycling is niet mogelijk. (Let op lokale verwijderingsopties)	17 01 01
Lampvoet	Staal	Metaalschroot (Let op lokale verwijderingsopties)	17 04
Katalysator	Keramiek / Edele metalen	Recycling via de gespecialiseerde handel naar de fabrikant (Let op lokale verwijderingsopties)	16 08

Slovenski

Vsebina

1	Uvodnik	259
2	Opombe o izdelku	262
3	Opombe o varnosti	278
4	Gorivo	281
5	Obvestila o delovanju	282
6	Prvi zagon	283
7	Ustavitev delovanja	288
8	Napotki za nego in vzdrževanje	290
9	Razgradnje, recikliranje in / ali odstranjevanje	295

1 Uvodnik

Ogenj spada k družini



Matthias Rüegg, predsednik

Ustvarjalnost

Spoštovanje

Strast

Ljudje me pogosto sprašujejo, zakaj je podjetje Rüegg tako uspešno. To je dobro vprašanje, na katerega vedno z veseljem odgovorim. To so tri stvari:

Najprej je tu *ustvarjalnost*. To je želja, da bi na stvari vedno znova gledali z novega zornega kota ter iskali in si drznili nekaj novega, neznanega in edinstvenega. Rüegg je na primer izumil zgorevalno komoro, ki jo je mogoče zapreti s šipo, in s tem ustvaril osnovne predpogoje za učinkovito ogrevanje bivalnih prostorov z nizkimi izpusti škodljivih snovi. Potrebni je na tisoče večjih in manjših prebliskov navdiha, ki naposled privedejo do ogrevanje bivalnih prostorov z edinstvenimi lastnostmi Rüegg.

Drugič, *spoštovanje* teče kot rdeča nit skozi vse naše dejavnosti. V prvi vrsti je spoštovanje naših strank, zaposlenih in poslovnih partnerjev, brez katerih ne bi mogli obstajati. Potem pa tudi spoštovanje naravnih virov in skrbno ravnanje z našo eksistenčno osnovo. Ne gre samo za velike stvari, ampak tudi za zelo majhne stvari, ki oblikujejo našo vodilno vlogo in zahvaljujoč katerim lahko s polnim prepričanjem stojimo za našimi izdelki.

Tretja ključna beseda, ki je prav tako pomembna, je *strast*. Ta je gonilna sila za izdelovanje sistemov za naše stranke, ob katerih se lahko ljudje zahvaljujoč njihovi kakovosti, vzdržljivosti, uporabniške prijaznosti in zanesljivosti zelo dolgo veseli. Strast je tudi želja, da imaš nos vedno v vetru. Preprosto nam je v veselje, da trg presenečamo z novimi izdelki in sofisticiranimi inovacijami. Ustvarjalnost, spoštovanje in strast. To je temelj, na katerem temelji naš uspeh. Vsi moji zaposleni in zaposlene so prav tako predani temu kot jaz sam.

Zdaj pa vam želim veliko užitka pri branju in veliko navdiha. Prepričan sem, da bo Rüeggova iskra preskočila tudi do vas.

Vaš Matthias Rüegg

1.1 Namen navodil

Ta navodila so namenjena uporabnikom kaminskega sistema. Vsebuje pomembne informacije za varno in trajnostno delovanje ter nego in vzdrževanje vašega kaminskega sistema. Pred prvo uporabo naprave natančno preberite ta navodila. Posebno predznanje ni potrebno.

1.2 Shranjevanje navodil

Ta navodila hranite blizu svojega sistema. Po potrebi lahko informacije preberete pozneje. Dodatne koristne informacije lahko najdete na internetu na naslovu:

www.ruegg-cheminee.com

1.3 Veljavni dokumenti

Upoštevajte veljavne dokumente za komponente drugih proizvajalcev in dodatno opremo (npr. ventilatorje, zračne lopute, krmilnike, monitorje negativnega tlaka itd.), ki so nameščeni na vaš dimniški sistem. Prav tako upoštevajte navodila in napotke monterja vašega sistema.

1.4 Varnostni napotki

Pozorno preberite splošno veljavna varnostne napotke v *4. poglavju*.

Varnostna opozorila, ki so vgrajena v besedilo, vas posebej opozarjajo na morebitne nevarnosti pri upravljanju in vzdrževanju kaminskega sistema. Opozorila so jasno označena in razdeljena na 3 stopnje:

Stopnja 1

Označuje potencialno nevarnost. Lahko ob neupoštevanju ali brez protiukrepev privede *do težjih telesnih poškodb!* Primer:

Primer:



SVARILO



Nevarnost požara!

Vnetljivi materiali se lahko vžgejo z odprtim ognjem in vročimi površinami.

- Ne shranjujte gorljivih materialov v bližini sistema
- Ohranite varno razdaljo od sistema

Stopnja 2

Označuje potencialno nevarnost. Lahko ob neupoštevanju ali brez protiukrepov privede do *lažjih telesnih poškodb!*

Primer:

OPOZORILO



Vroče površine!

Dotik vročih površin lahko povzroči hude opekline.

- Ne dotikajte se vročih površin
- Uporabljajte zaščitne rokavice
- Vedno nadzorujte otroke

Stopnja 3

Označuje potencialno nevarnost. Lahko ob neupoštevanju ali brez protiukrepov privede do *škode na izdelku!*

Primer:

OPOMBA

Keramično steklo!

Neustrezne tekočine in čistila uničijo površino keramičnega stekla.

- Uporabljajte samo odobrene tekočine in čistila
- Upoštevajte navodila za nego

2 Opombe o izdelku

2.1 Tipski preizkus

Naše izdelke glede požarne varnosti in upoštevanja emisij izpušnih plinov, specifično za posamezno državo, preverja akreditiran inštitut za testiranje. Za preizkus veljajo trenutne različice naslednjih standardov:

Kaminski vložki →	EN13229
Grelec prostora →	EN13240
Štedilniki →	EN12815

2.2 Predpisi za vgradnjo in delovanje

Pri odgovornem organu zaprosite za potrebna dovoljenja za namestitvev in delovanje vašega sistema na namestitvenem mestu. Po potrebi pridobite uporabno dovoljenje pred prvim zagonom. Naj vaš sistem namesti pooblaščen, specializirani monter. On bo zagotovil, da se upoštevajo vsi *evropski, nacionalni in lokalni predpisi in direktive, ki veljajo za namestitev in delovanje.*

2.3 Namenska uporaba

Vaš sistem je sestavljen iz kaminskega vložka, obloge, dovoda zraka in izpušnega sistema. Kaminski vložek je odobren za kurjenje trdih mineralnih goriv, kot je opisano v 6. poglavju. Druge uporabe so prepovedane in lahko povzročijo materialno škodo ali telesne poškodbe.

2.4 Kurišče z določenim časom gorenja

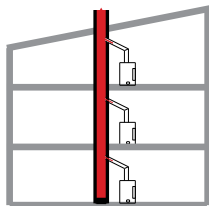
Kaminski vložek je bil preizkušen kot kurišče z določenim časom gorenja. Svojo sistem lahko uporabljate brez časovne omejitve z dovoljenimi gorivi in dovoljenimi količinami goriva.

2.5 Navodila specializiranega monterja

Naj vam vaš specializirani monter podrobno razloži sistem, ko ga prvič zaženete. Če imate kakršna koli vprašanja ali težave s sistemom, se vedno najprej obrnite na svojega specializiranega monterja. On sistem natančno pozna in vam lahko kompetentno poda vse potrebne informacije.

2.6 Večkratna zasedenost izpušnega sistema

Pri večkratni zasedenosti je več kaminskih vložkov povezanih na en izpušni sistem. Za varno odvajanje dimnih plinov morajo biti *požarna vrata* vseh povezanih kaminskih vložkov *samozapiralna*.

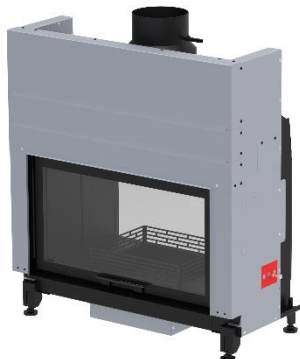


2.7 Tehnični podatki

Vrednosti, navedene v naslednjih tabelah, so podane zaradi zasnove ali pa so bile določene pri preskusu tipa v skladu s standardom EN 13229.



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Kamin Svetla odprtina V x Š	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V x Š x D	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Celotna teža	kg	212	258	270	318	328	370
Količina lesne krme (kamin s časovno ome- jenim gorenjem)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Masni pretok dimnih pli- nov (zaprto)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	256	273	304	305	294	276
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dim- nih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	45x80	55x73	55x98
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Celotna teža	kg	181	189	224
Količina lesne krme (kamin s časovno ome- jenim gorenjem)	kg/h	2.67	3.74	2.93
Masni pretok dimnih pli- nov (zaprto)	g/sec	10.8	13.4	11.5
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	249	279	244
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12
Premer priključka dim- nih plinov	cm	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 23 6435	RRF 29 23 6454



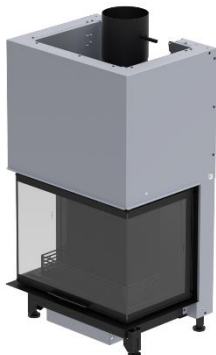
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Kamin Svetla odprtina V x Š	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V x Š x D	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Celotna teža	kg	215	234	248	269	270	291
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim go- renjem)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	296	308	336	285	293	288
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Celotna teža	kg	181	207	237	209	230	270
Količina lesne krme (ka- min s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Masni pretok dimnih pli- nov (zaprto)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	364	302	316	309	305	293
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Celotna teža	kg	209	231	262	234	254	299
Količina lesne krme (ka- min s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Masni pretok dimnih pli- nov (zaprto)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	289	309	317	301	332	300
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	130x68x52	130x80x52
Celotna teža	kg	195	214
Količina lesne krme (kamin s časovno ome- jenim gorenjem)	kg/h	3.09	3.46
Masni pretok dimnih pli- nov (zaprto)	g/sec	8.7	9.4
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	337	341
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12
Premer priključka dim- nih plinov	cm	18	18
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

2.8 Tehnična dokumentacija

V skladu z uredbama (EU) 2015/1186 in (EU) 2015/1185

Ime in naslov dobavitelja	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Švica					
Identifikator modela	Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Poročila o preskusih	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF 29 22 6269
Neposredna toplotna moč ≙ Nazivna toplotna moč Pnom	8.4 kW	9.2 kW	12.5 kW	14.0 kW	12.2 kW	13.3 kW
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identifikator modela	RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	RII 50x100x42	RII 50x100x50
Poročila o preskusih	RRF-29 22 6206	RRF-29 22 6095	RRF-29 22 6205	RRF-29 22 6146	RRF-29 22 6207	RRF-29 22 6147
Pnom	11.5 kW	11.5 kW	11.7 kW	11.5 kW	11.5 kW	11.5 kW
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identifikator modela	RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Poročila o preskusih	RRF-29 20 5636	RRF-29 20 5664	RRF-29 20 5635	RRF-29 21 6010	RRF-29 20 5637	RRF-29 20 5627
Pnom	12.6 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.0 kW	11.5 kW	11.7 kW
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identifikator modela	RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Poročila o preskusih	RRF-29 22 6174	RRF-29 22 6178	RRF-29 22 6270	RRF-29 22 6260	RRF-29 21 5803	RRF-29 22 6175
Pnom	11.1 kW	11.9 kW	12.0 kW	12.0 kW	12.3 kW	11.1 kW
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %
Identifikator modela	Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98	RAS 50x68x42	RAS 50x80x42	
Poročila o preskusih	RRF-29 24 1015	RRF-29 23 6435	RRF-29 23 6454	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378	
Pnom	8.8 kW	12.1 kW	9.5 kW	10.5 kW	10.9	
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	≥ 75 %	
Posredna toplotna moč	-					
Posredna toplotna moč	Ne					
Usklajeni standardi	EN 13229:2001 / A2:2004 / AC: 2007					
Indeks energetske učinkovitosti (EEI)	≥ 99					
Posebni previdnostni ukrepi pri montaži, namestitvi ali vzdrževanju	<i>Med drugim je treba vedno upoštevati požarno zaščito in varnostne razdalje do gorljivih gradbenih materialov! V kamin je treba vedno dovajati dovolj zraka za zgorevanje. Sistemi za odsesavanje zraka lahko motijo dovod zraka za zgorevanje!</i>					

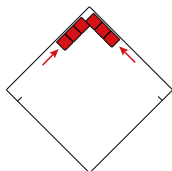
Naslednje vrednosti veljajo za vse zgoraj navedene enote:

Gorivo	Prednostno gorivo	Drugo primerno gorivo	Letna učinkovitost η_s	Emisije pri nazivni toplotni moči (pri najmanjši toplotni moči)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Hlodi, vsebnost vlage ≤ 25 %.	Da	Ne	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Stisnjen les, vsebnost vlage < 12 %	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga lesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Nelesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Antracit in suhi parni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Koks iz črnega premoga	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Polkoks	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Bituminozni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Lignitni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Šotni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga fosilna goriva	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice biomase in fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druge mešanice biomase in trdnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Poraba pomožne energije				Vrsta toplotne moči / regulacija sobne temperature			
Pri nazivni toplotni moči	$e_{l,max}$	-	kW	Enostopenjska toplotna moč, brez nadzora sobne temperature.			Da
Pri minimalni toplotni moči	$e_{l,min}$	-	kW	Dve ali več stopenj, brez nadzora sobne temperature			Ne
V stanju pripravljenosti	$e_{l,SB}$	-	kW	Regulacija sobne temperature z mehanskim termostatom			Ne
Učinkovitost goriva (na podlagi neto kalorične vrednosti (NCV))				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature			
Pri minimalni toplotni moči	$\eta_{th,min}$	-	%	Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in uravnavanjem dnevnega časa			Ne
Zahteva po moči pilotnega plamena				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in nadzorom ob delavnih			
Zahteva po moči pilotnega plamena	P_{pilot}	Ne	kW	Druge kontrole			
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem prisotnosti			Ne
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem odprtega okna			Ne
				Z možnostjo daljinskega upravljanja			Ne

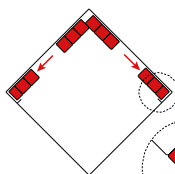
2.9 Obloga zgorevalne komore s Thermobrikk®

Obloge kurišč s Thermobrikk® so sestavljene iz več stenskih in osnovnih delov. Naslednje ilustracije veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, opremljenih s Thermobrikk®.

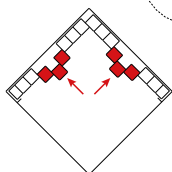
Oblogo kurišča namestite v prikazanem vrstnem redu in posamezne dele razstavite v obratnem vrstnem redu.



V kurišče postavite stenske dele. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.

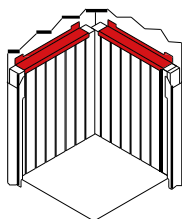


Stenske dele postavite v kurišče. Potisnite jih za pločevinasto loputo na območju odprtine kurišča.

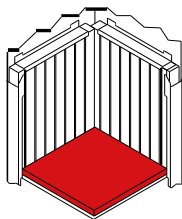


Odrezane dele stene vedno postavite spredaj, v območje odprtine kurišča!

Zadnje in stranske stene zapolnite s stenami. Stenske dele potisnite skupaj brez vrzeli.



Nosilce z vijaki pritrdite na steno kurišča.

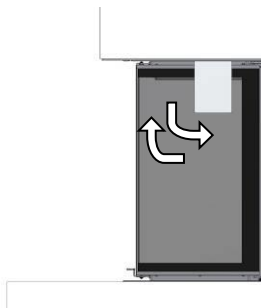


Vse dele tal previdno položite na pločevinasta tla. Enakomerno porazdelite bočno zračnost med deli tal.

2.10 Tipska ploščica

Pomembni podatki o zmogljivosti so zabeleženi na tipski ploščici. Tipska ploščica se nahaja na desni strani naprave na notranji strani zgornje obloge.

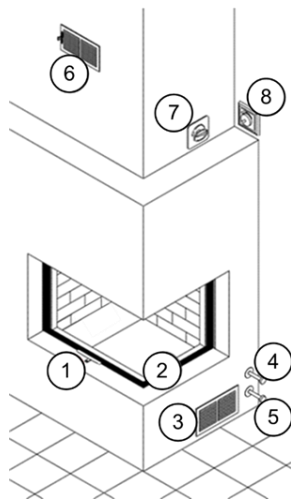
1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XX	≤ XX	26	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	27	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28	
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29	
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Achse) / D'essai EN 13229 (2 axes)	Gemessen nach EN 16510-1 / Mesuré selon EN 16510-1		
12	Kennziffer Prüfserie / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1-2003, A2-2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizansatz / Foyer:				
15	Eine Holzfeuertür ist nur bei selbstschließender Tür zulässig / Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique				
16	Darf nur als Zentralfirensatz (INT) betrieben werden / Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)				
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung / Lirez attentivement la notice d'utilisation				
18	Ausschließlich empfohlenen Brennstoff: Naturbrennendes Holz / Combustible agréé: Bois naturel				
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXX Gen. X		Links Rechts	30	
21	Fabrikationsnummer / No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum / Date de fabrication	dd.mm.yyyy	31



1	Toplotna izolacija na strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
2	Toplotna izolacija na zadnji strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

2.11 Upravljalni elementi

Pregled prikazuje možno različico razporeditve upravljalnih elementov. Glede na zasnovo sistema se lahko število in razporeditev upravljalnih elementov razlikujeta. Ni nujno, da vaš sistem vsebuje vse omenjene upravljalne elemente.



1. Regulator zraka
2. Požarna vrata
3. Zračna rešetka - dovod zraka v prostoru
4. Drsnik lopute za zrak za zgorevanje
5. Drsnik lopute za konvekcijski zrak
6. Zračna rešetka - odvod toplega zraka
7. Ročaj za loputo dimnih plinov (v strukturnih oblogah ali nad vrati v nosilnem okvirju)
8. Regulator ventilatorja

2.12 Požarna vrata

Požarna vrata na vašem sistemu se lahko potisnejo navzgor ali odprejo (zložijo). Odvisno od oblike so sestavljeni iz 1 ali 2 delov. Požarna vrata so sestavljena iz naslednjih glavnih komponent:

- Tesnilo
- Okvir
- Keramično steklo
- Ročaj
- Tečaj
- Zapah

Potiskanje navzgor/potiskanje navzdol

Požarna vrata je mogoče enostavno potisniti navzgor in navzdol z roko. Pri premikanju požarna vrata vedno držite za ročaj.

Odklepanje/odpiranje (razpiranje)

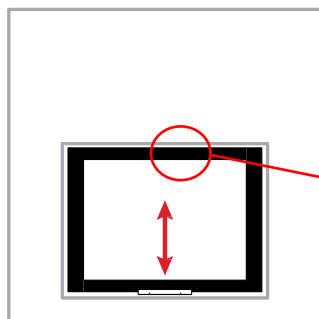
Odklenite požarna vrata, kot je prikazano na sliki. Odstranite vse predmete iz območja odpiranja in previdno raztegnite/odprite požarna vrata.

Zapiranje (pripiranje)/zaklepanje

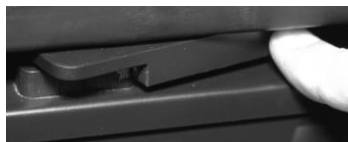
Odstranite vse predmete iz območja pomikanja in previdno poklopite/zaprte požarna vrata. Požarna vrata se samodejno zaklenejo.

Violino, Violino Tunnel:

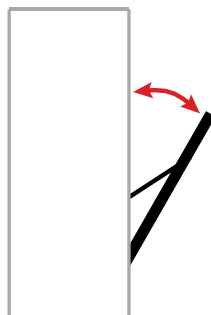
Pogled od spredaj



Podrobnosti zapaha strani

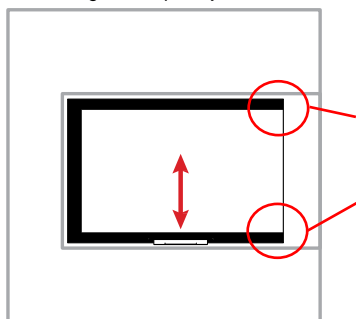


Pogled od



RII, RIII, RAS:

Pogled od spredaj



Podrobnosti zapaha

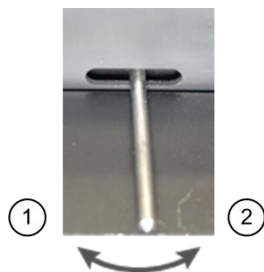


Pogled od zgoraj



2.13 Regulator zraka

Regulator zraka uravnava dovod zraka za zgorevanje v zgovalno komoro. Glede na obratovalno stanje je treba za idealno zgorevanje ognju dovajati več ali manj zraka. Regulator zraka je mogoče brezstopenjsko premikati. Simbol v kozarcu kaže, v katerem položaju se dovaja veliko ali malo zraka. Ročno premaknite regulator zraka v zeleni položaj.

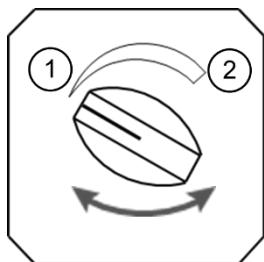


1. ZAPRTO
2. ODPRTO

2.14 Loputa za dimne pline

Z loputo za dimne pline se uravnava izpust dimnih plinov v sistem dimnih plinov. Med delovanjem loputa za dimne pline ne sme biti popolnoma zaprta. Dušilnik dimnih plinov se lahko premika neprekinjeno. Če je v sistemu za odvod dimnih plinov močan preprih, lahko ustrezno zaprete loputo za odvod dimnih plinov, da se preprih umiri. Simbol na vrtljivem ročaju označuje položaj lopute za dimne pline.

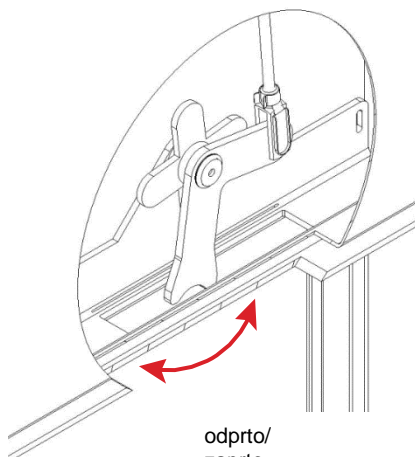
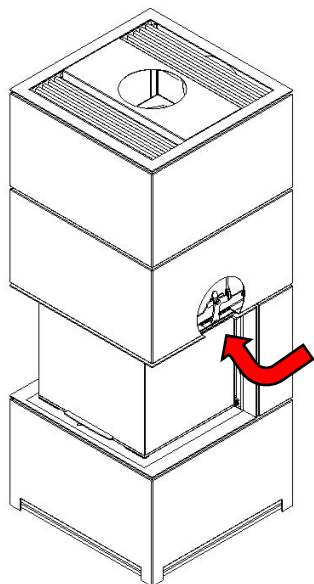
Individualno vgrajeno upravljanje dimne lopute



1. ZAPRTO
2. ODPRTO

Ročaj zavrtite z roko v zeleni položaj.

Upravljanje dimne lopute vgrajeno v podporni okvir

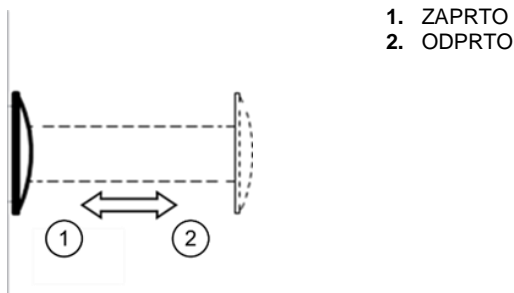


odprto/
zaprto
Odvisno od priključitve
obvodnega ogrodja

2.15 Lopute za zrak za zgorevanje/konvekcijski zrak

Glede na zasnovo vašega sistema lahko v bližini zunanje fasade namestite eno ali dve zračni loputi. Ena loputa odpre in zapre dovod zraka za zgorevanje. Druga loputa odpre in zapre dovod konvekcijskega zraka. Položaji loput se upravlja z ločenimi drsniki. Načeloma *morajo* biti lopute *popolnoma odprte*, ko sistem deluje. Ko sistem ne deluje, je treba lopute zapreti, da se izognete toplotnim mostovom.

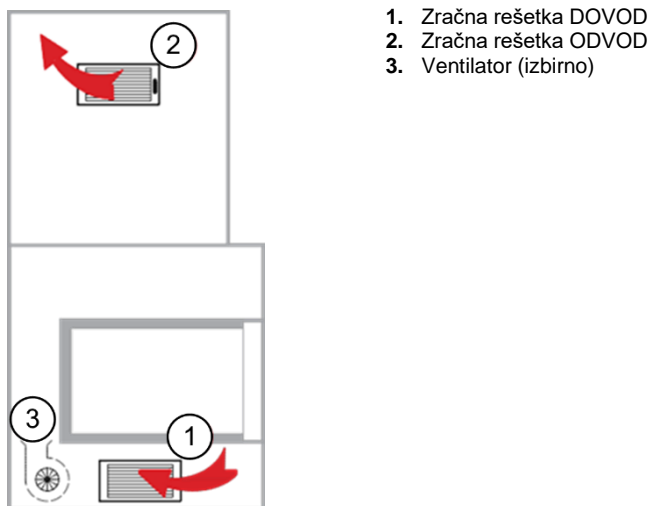
Ročno povlecite ali potisnite drsnik v zeleni položaj.



2.16 Zračna rešetka

Na oblogo vašega sistema lahko namestite zračne rešetke, ki služijo za kroženje zraka. Zrak iz prostora vstopa v oblogo sistema skozi spodnjo zračno rešetko, ogret zrak pa izstopa skozi zgornjo zračno rešetko v namestitveni prostor. Odvisno od zasnove se zračne rešetke lahko *zapirajo* ali pa se *ne zapirajo*. Načeloma morajo biti zračne rešetke med delovanjem sistema *vedno odprte*. Strokovni monter vas lahko podrobno pouči.

Odprite ali zaprite zračno rešetko na pripadajočem drsniku.

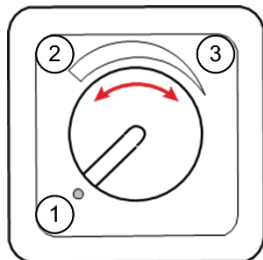


Zračne rešetke so pritrjene v oblogo z vpenjalnimi pločevinami. Po potrebi lahko Zračno rešetko odstranite tako, da jo izvlečete in ponovno namestite tako, da jo pritisnete navznoter.



2.17 Ventilator

Ovisno od različice lahko ventilator na vaš sistem namestite v podkonstrukcijo ali izven obloge. Ventilator poveča pretok zraka sistema in prek rešetak razporedi ogret zrak v namestitvenem prostoru. Hitrost ventilatorja lahko brezstopenjsko ročno nastavite z vrtljivim regulatorjem. Načeloma mora biti ventilator med delovanjem vklopljen. Ročno zavrtite regulator v zeleni položaj.

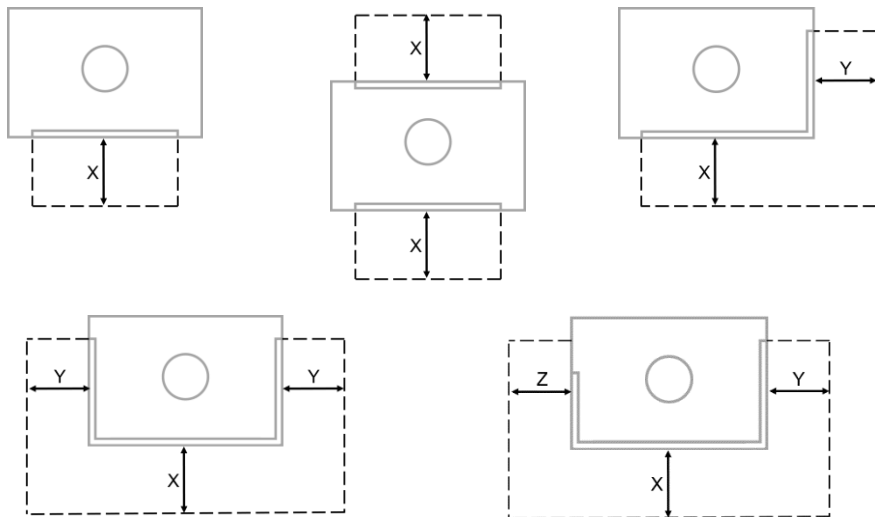


1. IZKLOPLJENO
2. VKLOPLJENO (visok pretok zraka)
3. VKLOPLJENO (nizek pretok zraka)

3 Opombe o varnosti

3.1 Varnostna razdalja v območju sevanja

Vnetljivi materiali v območju sevanja požarnih vrat se lahko vnamejo. Da se izognete požarom, ohranite *varnostno* razdaljo X [cm] med gorljivimi materiali in požarnimi vrati vašega sistema.



Naprava	X [cm]	Y [cm]
Violino		
Violino 45x60	125	-
Violino 45x80	150	-
Violino 55x73	130	-
Violino 55x98	150	-
Violino 65x87	170	-
Violino 65x116	130	-
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	100	-
Violino Tunnel 55x73	100	-
Violino Tunnel 55x98	100	-
R II		
RII 50x68x42	80	60
RII 50x68x50	80	80
RII 50x80x42	80	60
RII 50x80x50	80	80
RII 50x100x42	80	60
RII 50x100x50	80	75

Naprava	X [cm]	Y [cm]	
RIII			
RIII 45x56x46	80	70	
RIII 45x56x60	60	60	
RIII 45x56x80	60	80	
RIII 45x68x46	90	80	
RIII 45x80x46	90	60	
RIII 45x100x46	85	60	
RIII 55x56x46	70	70	
RIII 55x56x60	70	70	
RIII 55x56x80	80	80	
RIII 55x68x46	90	75	
RIII 55x80x46	90	80	
RIII 55x100x46	80	70	
RAS			
	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60
RAS 50x80x42	110	80	60

3.2 Zračna rešetka

Glede na vrsto in način delovanja vašega sistema so lahko v oblogo nameščene zračne rešetke. Konvekcijski zrak mora imeti možnost, da prosto kroži skozi te zračne rešetke. Prepričajte se, da zračne rešetke niso niti zaprte niti prekrite s predmeti.

3.3 Zaščitna podloga

Gorljiva tla morajo biti v območju požarnih vrat zaščitena z *negorljivo zaščitno podlogo*. Zaščitne podloge na vašem sistemu ne smete odstraniti.

3.4 Požarna vrata

Odvisno od zasnove so vaša požarna vrata samozapiralna ali pa se ne zapirajo sama. Samozapiralna požarna vrata imajo varnostno funkcijo v kombinaciji z drugimi kurilnimi sistemi, ki so priključeni na isti dimnik.

Manipulacija ali spreminjanje požarnih vrat je prepovedana. Okvarjena požarna vrata in tesnila naj nemudoma popravi specializirani monter.

3.5 Zrak za zgorevanje

Odvisno od vrste in načina delovanja vašega sistema se zrak za zgorevanje prek namestitvenega prostora (odvisno od zraka v prostoru) ali od zunaj (ločeno od zraka v prostoru) vodi do sistema. Prepričajte se, da lahko vedno priteka dovolj zraka za zgorevanje, ko v ogrevalnem omrežju deluje več sistemov hkrati. Naprave, ki odvajajo zrak iz prostora (nape, prezračevalni sistemi, centralni sesalniki itd.), ne smejo škodovati varnosti delovanja vašega sistema.

Sistem, odvisen od zraka v prostoru

Poskrbite, da bo v namestitveni prostor vedno lahko priteklo dovolj svežega zraka.

Sistem, ločen od zraka v prostoru

Prepričajte se, da vtičnica za sveži zrak na zunanji fasadi ali v kleti stavbe ni zaprta ali prekrita s predmeti.

3.6 Dolžnost nadzora

Majhni otroci in mladostniki lahko na površinah vročega sistema dobijo težke opekline.

Med delovanjem sistema vedno nadzorujte majhne otroke. Mladostnike seznanite o nevarnosti opeklin na delujočih sistemih.

3.7 Poškodbe sistema

Delovanje poškodovanih ali nepopolnih sistemov je prepovedano!

Ne izvajajte popravil na vašem sistemu sami. Okvarjene sisteme naj nemudoma popravi specializiran monter.

3.8 Spremembe na sistemu

Lastnoročne spremembe vašega sistema ali posameznih delov so prepovedane!

Spremembe kaminskega vložka mora vedno odobriti proizvajalec. Spremembe vašega sistema naj izvede specializirani monter.

3.9 Nega in vzdrževanje

Z nizkimi napori za vzdrževanje in nego podpirate dolgoročno in varno delovanje vašega sistema.

Redno čistite sistem in ga periodično pustite preveriti pri strokovnjaku.

3.10 Požar v dimniku

V zelo redkih primerih lahko pride do požara v dimniku. Nikoli ga ne poskušajte pogasiti z vodo! Vodna para, ki se hitro širi zaradi vročine, lahko poškoduje vaš sistem!

Možni vzroki požara v dimniku:

- Sežiganje nedovoljenih goriv
- Nezadostno čiščenje izpušnega sistema
- Večletno nedelovanje sistema

Kako prepoznati požar v dimniku:

- Plameni iz ustja dimnika
- Močno letenje isker
- Močno onesnaženje z dimom in vonjem
- Vroče zunanje površine na dimniku

Sprejmite naslednje ukrepe:

- Zaprite vse cevi za dovod zraka v sistem
- Evakuirajte ljudi in živali iz zgradbe
- Obvestite gasilce
- Pustite, da dimnik izgori
- Dimnik naj pregleda strokovnjak

4 Gorivo

Zaradi varnega in okolju prijaznega delovanja lahko v svojem sistemu uporabljate le naslednja dovoljena goriva:

Vžigalni pripomočki



Drva



4.1 Prepovedana goriva

V grelniku prostorov je prepovedano sežiganje naslednjih materialov:

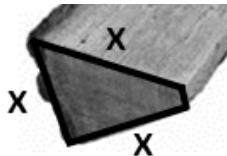
- Vnetljive in eksplozivne tekočine
- Tekoči vžigalni pripomočki
- Gospodinjski in kuhinjski odpadki
- Elektronske naprave in komponente
- Plastika in guma
- Zdravila in kemikalije
- Oblačila in obutev
- Časopisi in karton
- Vlažen in obdelan les
- Lesni sekanci in lesni peleti

4.2 Vnetljivi in eksplozivni materiali

Vnetljivi in eksplozivni materiali se lahko vžgejo z odprtim ognjem ali vročimi površinami.

Ne shranjujte vnetljivih ali eksplozivnih materialov v *namestitvenem* prostoru vašega sistema ali v območju *vtičnice za sveži zrak* na zunanji fasadi ali v kleti stavbe.

4.3 Dimenzije drv



Kaminski vložki so bili razviti in preizkušeni za standardizirane dimenzije drv. S temi dimenzijami je doseženo optimalno zgorevanje z visokim izkoristkom toplote, nizkimi emisijami, nizko kontaminacijo stekla in manjšo porabo lesa. Če se uporabljajo polena drugih dimenzij, to negativno vpliva na kontaminacijo stekla, emisije in izkoristek toplote. Poleno mora biti razcepljeno vsaj dvakrat in imeti rob dolžine **X** približno 7 cm. Tako dobimo obseg približno 21 cm. Vlažnost lesa mora biti med 10 – 15 %. Optimalna dolžina polena je približno 25 cm.

5 Obvestila o delovanju

▲ SVARILO



Nevarnost požara!

Gorljivi materiali se lahko z odprtim ognjem in vročimi površinami vnamejo.

- Ne shranjujte gorljivih materialov v bližini sistema
- Ohranite varno razdaljo od sistema

▲ SVARILO



Prepovedana goriva!

Uporaba nedovoljenih goriv lahko povzroči strupene emisije izpušnih plinov in poškodbe opreme.

- Uporabljajte samo dovoljena goriva
- Upoštevajte dovoljeno nakladalno količino

▲ SVARILO

Dimni plini!

Dimni plini lahko uhajajo v namestitveni prostor skozi odprta ali nezatesnjena požarna vrata.

- Vedno zaprite požarna vrata
- Pokvarjena tesnila takoj zamenjajte

▲ OPOZORILO



Vroče površine!

Dotik vročih površin lahko povzroči opekline.

- Vedno nadzorujte majhne otroke
- Mladostnike seznanite z nevarnostmi
- Ne dotikajte se vročih površin
- Uporabljajte zaščitne rokavice

6 Prvi zagon

Prvič zaženite svoj sistem skupaj s specializiranim monterjem. On vam bo podrobno razložil funkcije in ravnanje z upravljalnimi elementi. Materiali obloge morajo biti ob prvi uporabi *popolnoma suhi*. Povečajte nakladalno količino goriva v *treh korakih* do dovoljene nakladalne količine.

OPOMBA

Neobičajni vonji!

Barva kaminskega vložka mora pri prvih nekaj kurjenjih popolnoma pregoreti. V vašem sistemu se zato lahko pojavijo neprijetni vonji.

- Odprite vsa okna v namestitvenem prostoru
- Zaprite vsa vrata v namestitvenem prostoru

OPOMBA

Neobičajen hrup!

Različni toplotni raztezki materialov na kaminskem vložku med fazami segrevanja in ohlajanja povzročajo pokanje ali trkanje. Ti zvoki so neškodljivi in ne vplivajo na varnost delovanja in delovanje vašega sistema!

6.1 Popolno zgorevanje

Po popolnem izgorevanju ostanejo v zgorevalni komori le pepel in majhni koščki premoga. Popolno zgorevanje drv je v osnovi razdeljeno na 3 faze.

1. faza: *Izsušitev*

Preostala vlaga v drveh izhlapi pri temperaturah nad 100°C.

2. faza: *Uplinjanje*

Hlapljive snovi v drveh ustrezajo približno 85 % lesa. Te se uplinijo in gorijo pri temperaturah nad 230°C.

3. faza: *Zgorevanje*

Žerjavica lesnega oglja ustreza približno 15 % vsebnosti energije in gori brez vidnega plamena pri temperaturah nad 800°C.

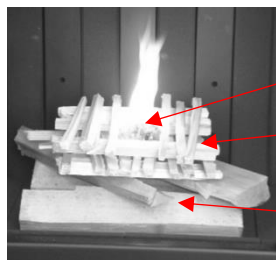
6.2 Zmanjšanje škodljivih snovi

Z malo truda aktivno prispevajte k *zmanjševanju emisij onesnaževal*. Najpomembnejši ukrepi so:

- Prižiganje z zgornjim gorenjem
- Uporaba dovoljenih goriv
- Upoštevanje največje nakladalne količine
- Zažiganje več majhnih polen namesto enega velikega polena
- Nastavitev upravljalnih elementov na ustrezno delovno stanje

6.3 Vžigalni modul

Vžigalni modul predstavlja osnovo za prižiganje z *zgornjim gorenjem*. Ogenj gori od zgoraj navzdol. S to metodo se emisije onesnaževal med gorenjem močno zmanjšajo. Skupna količina ne sme presežati dovoljene nakladalne količine. Vžigalni modul postavite na naslednji način:






Vžigalni pripomoček




Les jelke (200–400 g)

Križni položaj iz trdega lesa

6.4 Dodajanje lesa

Vsaka naprava ima drugačno zgorevalno komoro in zato različne pogoje pretoka. Da bi dosegli pravilno zgorevanje z dobrimi emisijami, je treba les v naprave nalagati na naslednji način.

Naprava	Položaj 1	Položaj 2	Položaj 3
			
Violino			
Violino 45x60		X	
Violino 45x80			X
Violino 55x73			X
Violino 55x98			X
Violino 65x87			X
Violino 65x116	X		
Violino Tunnel			
Violino Tunnel 45x80			X
Violino Tunnel 55x73	X		
Violino Tunnel 55x98			X
RII			
RII 50x68x42	X		
RII 50x68x50	X		
RII 50x80x42	X		
RII 50x80x50	X		
RII 50x100x42	X		
RII 50x100x50	X		

Naprava	Položaj 1	Položaj 2	Položaj 3
			
RIII			
RIII 45x56x46	X		
RIII 45x56x60	X		
RIII 45x56x80	X		
RIII 45x68x46	X		
RIII 45x80x46	X		
RIII 45x100x46	X		
RIII 55x56x46	X		
RIII 55x56x60	X		
RIII 55x56x80	X		
RIII 55x68x46	X		
RIII 55x80x46	X		
RIII 55x100x46	X		
RAS			
RAS 50x68x42	X		
RAS 50x80x42	X		

6.5 Vremenski vplivi

V redkih primerih, ko zunanja temperatura preseže 15 °C, lahko pride do zastoja v izpušnem sistemu. Ker je temperaturna razlika med izpušnim sistemom in zunanjim zrakom premajhna, se v izpušnem kanalu nabere premajhen potisni tlak. Dimni plini se ne odvajajo. Tako imenovana *vaba*, ki v kratkem času proizvede veliko toplote, lahko razbije zastoj.

Če želite to narediti, nadaljujte na naslednji način:

1. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
2. Ohlapno zmečkajte 2–4 liste časopisa
3. Odprite požarna vrata
4. Prižgite časopis in ga držite v dimnem lijaku

Če se zastoj kljub večkratnim vabam ne odpravi, se vzdržite prižiganja sistema. Na območjih s pogostimi problematičnimi vremenskimi razmerami lahko pomaga namestitev *ventilatorja za dimne pline*.

6.6 Priprava sistema

Za pripravo sistema nadaljujte v navedenem vrstnem redu:

1. Odstranite hladen pepel iz zgovalne komore (glejte poglavje 8)
2. Očistite keramično steklo
3. Pripravite gorivo
4. Postavite vžigalni modul
5. Popolnoma odprite loputo za zrak za zgorevanje
6. Popolnoma odprite loputo za dimne pline
7. Zagotovite dovod zraka za zgorevanje
8. Popolnoma odprite prezračevalno rešetko na oblogi

6.7 Prižiganje

Pri vžigu postopajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Preverite pravi položaj vseh upravljalnih elementov (če so na voljo v vašem sistemu). Dimna in zračna loputa morata biti popolnoma odprti.
2. Izklopite naprave, ki odvajajo zrak iz prostora (kuhalne nape, prezračevalne sisteme, centralni sesalnik itd.).
3. Odprite požarna vrata.
4. Prižgite vžigalni pripomoček na vžigalnem modulu z vžigalico ali vžigalnikom.
5. Zaprite požarna vrata.

6.8 Dodajanje goriva

Pri dodajanju goriva postopajte v navedenem vrstnem redu:

1. Preverite pravi položaj vseh upravljalnih elementov (enaka nastavitve kot za prižiganje).
2. Odprite požarna vrata.
3. Dodajte dovoljeno količino goriva -> poglavje 2.7 v tabeli
4. Zaprite požarna vrata

6.9 Vžiganje po prižigu

Izvedite vsaj dva streljanja z enakimi nastavitvami kot pri osvetlitvi. To omogoča optimalno segrevanje sistema in dimnika.

Če je plamen pri nastavitvah, ki ste jih uporabili za prižiganje, zelo negotov ali če ogenj ne gori dobro, lahko enostavno zaprete dimno loputo.

6.10 Kurjenje z nizko obremenitvijo

Po vsaj dveh vžigih z nastavitvami iz zagona lahko napravo uporabljate z določeno nazivno toplotno močjo. Pri kurjenju z nazivno toplotno močjo so krmilniki nastavljeni tako, da je dosežena optimalna učinkovitost in emisije.

To storite tako, da med polnim zgorevanjem zmanjšate dimno loputo, dokler ogenj ne gori mirno in prijetno. Po približno 5 minutah čakanja lahko po potrebi začnete počasi zmanjševati regulator zraka. Nastavitev regulatorja zraka je močno odvisna od dolžine cevi za zgorevalni zrak in vetrovnih razmer. Nastavitve dimne lopute in zgorevalnega zraka se lahko spreminjajo iz dneva v dan, odvisno od vremenskih razmer, zunanje temperature in uporabljenega lesa.

OPOZORILO

Nevarnost deflagracije!

Če se krmiljenje zmanjša pre zgodaj in premočno, lahko pride do pomanjkanja kisika v zgorevalni komori. Nenaden dovod zraka lahko povzroči deflagerijo in poškoduje sistem.

- Krmilne elemente nastavljajte ali zmanjšujte počasi in v majhnih korakih, vmes pa počakajte.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, ne odpirajte požarnih vrat.
- Če sumite na pomanjkanje kisika, počasi in v več korakih odprite dimno loputo in regulator zraka.

OPOMBA**Onesnaženje vetrobranskega stekla!**

Da bi povečali učinkovitost in izboljšali emisije, je treba med zgorevanjem zmanjšati presežek zraka. To dosežemo z zmanjšanjem dimne lopute in regulatorja zraka. Zato je za izpiranje vetrobranskega stekla na voljo manj zraka in onesnaženje vetrobranskega stekla se lahko poveča.

6.11 Normativne nastavitve

Dodatne informacije o nastavitvah v normativnih pogojih (stanje na preskusni napravi) so na voljo na naslednji povezavi:

https://www.ruegg-cheminee.com/de_CH/regulation/normative-information/

Upoštevajte, da se te informacije nanašajo na razmere na preskusni napravi, ki se lahko močno razlikujejo od razmer v vaši konstrukciji.

6.12 Delovanje sistema za shranjevanje

Akumulacijski sistem je izvedba brez rešetke za topel zrak. Temperatura, ki nastane v votlini, se shranjuje v šamotni oblogi in se v prostor sprošča v obliki sevalne toplote in proste konvekcije z zakasnitvijo. S tem se zmanjša največja izhodna moč.

Način vgradnje kot akumulacijskega sistema je opisan v navodilih za montažo "Akumulacijski kamin Rüegg Flex-Line". V navodilih za vgradnjo so navedeni materiali in najmanjše možne dimenzije sistema.

Na podlagi teh podatkov je bila določena toplotna moč v prostor in je objavljena kot "Sistemska toplotna moč za sklop akumulacijskega kamina".

Za določitev sistemske toplotne moči je bila naprava vžgana z nastavitvami nazivne toplotne moči (glejte poglavje 6.10). Vendar s časovno omejitvijo treh vžigov, da se napolni zalogovnik šamota in da se toplota z zamikom sprosti v prostor. Razmik med vžigi je 40 do 60 minut.

7 Ustavitev delovanja

▲ OPOZORILO

Nevarnost deflagracije!

Če so krmilne naprave zaprte prezgodaj, lahko pride do pomanjkanja kisika v zgorevalni komori. Nenaden vdor zraka lahko povzroči deflagracijo in poškoduje sistem.

- Ne nastavlajte upravljalnih elementov, če v zgorevalni komori več kot 5 minut ni vidnih odprtih plamenov.
- Če sumite pomanjkanje kisika, ne odpirajte požarnih vrat.
- Če sumite pomanjkanje kisika, počasi in v več korakih odprite regulator zraka.

Upravljalne elemente na *ohlajenem sistemu* nastavite na naslednji način:

Upravljalni element		Odprto	Zaprto
Loputa za dimne pline	(izbirno)		x
Loputa za zrak za zgorevanje	(izbirno)		x
Loputa za konvekcijski zrak	(izbirno)		x
Zračna rešetka	(izbirno)		x
Regulator zraka			x
Ventilator	(izbirno)		- izklop -

7.1 Motnje delovanja

V redkih primerih se lahko na vašem sistemu pojavijo motnje delovanja. Spodnja tabela ponuja pregled možnih vzrokov in protiukrepov. Če protiukrepi niso uspešni, obvestite svojega specializiranega monterja.

Motnja: Dimni plini se ne odvajajo pravilno skozi dimnik.

Možni vzroki:

- Je loputa za dimne pline zaprta?
- Ni dovolj zraka za zgorevanje?
- Podtlak v namestitvenem prostoru?

Protiukrepi:

- Odprite loputo za dimne pline
- Odprite zračni regulator
- Odprite loputo za zrak za zgorevanje
- Odprite ali nagnite okna

Če ni uspeha:

- Pustite, da ogenj ugasne
- Preverite ohlajen sistem

Motnja: Obloga se po več zgorevanjih ne segreje.

Možni vzroki:

- Je količina goriva pravilna?
- So zgorevanje in plameni v redu?
- Preveč toplotne izgube prek dimnika?

Protiukrepi:

- Dodajte gorivo v dovoljeni količini
- Nastavite regulator zraka
- Bolj zaprite loputo za dimne pline

Če ni uspeha:

- Pustite, da ogenj ugasne
- Preverite ohlajen sistem
- Obvestite specializiranega monterja

Motnja: Ogenj gori zelo hitro in nenadzorovano.

Možni vzroki:

- Je regulator zraka odprt?
- Je loputa za dimne pline popolnoma odprta?
- So požarna vrata odprta?

Protiukrepi:

- Zmanjšajte regulator zraka
- Zmanjšajte loputo dimnih plinov
- Zaprite požarna vrata

Če ni uspeha:

- Preverite ohlajen sistem
- Obvestite specializiranega monterja

Motnja: Ogenj slabo gori in vznika

Možni vzroki:

- Ni dovolj zraka za zgorevanje?
- Je loputa za dimne pline zaprta?
- Napačno gorivo?
- Je količina goriva pravilna?
- So drva prevelika?
- Je les preveč vlažen?
- Ni dovolj lesa za prižig?

Protiukrepi:

- Odprite zračni regulator
- Odprite loputo za dimne pline
- Uporabljajte dovoljeno gorivo
- Dodajte gorivo v dovoljeni količini
- Naložite več majhnih polen

Če ni uspeha:

- Pustite, da ogenj ugasne
- Preverite ohlajen sistem
- Obvestite specializiranega monterja

Motnja: Ogenj slabo gori in vznika

Možni vzroki:

- Ni dovolj zraka za zgorevanje?
- Je loputa za dimne pline zaprta?
- Napačno gorivo?
- Je količina goriva pravilna?
- So drva prevelika?

Protiukrepi:

- Odprite zračni regulator
- Odprite loputo za dimne pline
- Uporabljajte dovoljeno gorivo
- Dodajte gorivo v dovoljeni količini
- Naložite več majhnih polen

Če ni uspeha:

- Obvestite specializiranega monterja

Motnja: Neprijetni neobičajni vonji v namestitvenem prostoru.

Možni vzroki:

- Ali se na oblogi ali v območju sevanja nahajajo predmeti?
- Prah na oblogi ali v votlinah?
- So izvedeni že več trije intervali vžiganja?

Protiukrepi:

- Odstranite predmete
- Očistite obloge in votline
- Pustite, da lak pri visoki temperaturi pregori

Če ni uspeha:

- Pustite, da ogenj ugasne
- Preverite ohlajen sistem
- Obvestite specializiranega monterja

8 Napotki za nego in vzdrževanje

Redno čiščenje in vzdrževanje komponent izboljšuje varnost delovanja in podaljšuje življenjsko dobo vašega sistema.

⚠ OPOZORILO



Vroče površine!

Dotik vročih površin lahko povzroči opekline.

- Čiščenje, preglede ali vzdrževanje izvajajte na hladnem sistemu

⚠ SVARILO



Nevarnost požara!

Ostanki žerjavice v pepelu se lahko ohranijo več dni in zanetijo požar.

- Pustite, da se pepel popolnoma ohladi
- Pepel dajte v ognjevarne posode

OPOMBA

Keramično steklo!

Napačne tekočine in čistila uničijo površino keramičnega stekla.

- Uporabljajte samo dovoljene tekočine in čistila
- Upoštevajte navodila za nego

8.1 Čiščenje

Redno čistite naslednje komponente, kot je opisano:

8.1.1 Keramično steklo

Keramično steklo lahko čistite *suho* ali *vlažno*. Za suho čiščenje se uporablja posebna gobica, za mokro čiščenje pa posebno čistilo za keramično steklo Rüegg.



Za čiščenje pripravite naslednje:

- Posebna gobica ali čistilo za keramično steklo Rüegg
- Stari časopis
- Suh kuhinjski papir
- Z vodo navlaženi kuhinjski papir

Suho čiščenje izvajajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Odklenite požarna vrata in jih odprite/zložite → glejte 2. poglavje
2. S posebno gobico očistite notranjost keramičnega stekla
→ Za močno umazanijo uporabite *grobno stran*
→ Za manjšo umazanijo uporabite *fino stran*
3. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto
4. Zaprite/zložite in zaklenite požarna vrata → glejte 2. poglavje

Mokro čiščenje izvajajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Odklenite požarna vrata in jih odprite/zložite → glejte 2. poglavje
2. Kaminsko klop in tla zaščitite s časopisnim papirjem
3. Notranjost keramičnega stekla rahlo poškopite s čistilom za keramično steklo Rüegg
4. Pustite, da čistilo za keramično steklo učinkuje nekaj minut
5. Notranjost keramičnega stekla obrišite s suhim kuhinjskim papirjem
6. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto
7. Notranjost keramičnega stekla obrišite z vlažnim kuhinjskim papirjem
8. Zaprite/zložite in zaklenite požarna vrata → glejte 2. poglavje
9. Zunanost keramičnega stekla rahlo poškopite s čistilom za keramično steklo Rüegg
10. Zunanost keramičnega stekla obrišite s suhim kuhinjskim papirjem
11. Postopek čiščenja ponavljajte, dokler keramično steklo ni čisto
12. Zunanost keramičnega stekla obrišite z vlažnim kuhinjskim papirjem
13. Zaprite/zložite in zaklenite požarna vrata → glejte 2. poglavje

⚠ OPOZORILO

Poškodbe barve

Uporaba močnih čistilnih sredstev lahko poškoduje lak. Po večkratni uporabi se lahko lak odlušči s kovinske površine. Poskrbite, da čistilno sredstvo ne pride v stik s pobarvanimi površinami.

8.1.2 Zgorevalna komora

Redno odstranjujte *popolnoma ohlajen* pepel iz zgorevalne komore. Uporabite običajni sesalnik za pepel ali ročno krtačo s kovinsko smetišnico. Pepel odložite v *ognjevarno posodo, ki jo je mogoče zakleniti*, in jo po potrebi zavržite med gospodinjske odpadke. Upoštevajte lokalne predpise. Za čiščenje pripravite naslednje:

- Ognjevarna posoda z možnostjo zaklepanja
- Sesalnik za pepel ali ročna krtača s smetišnico

Čiščenje izvajajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Potisnite požarna vrata navzgor → glejte 2. poglavje
2. Odstranite pepel iz ognjišča
3. Zaprite požarna vrata → glejte 2. poglavje

8.1.3 Katalitični pretvornik

Glede na čas delovanja, gorivo in način uporabe je treba katalizator očistiti, saj se zaradi pretoka dimnih plinov na vstopni površini usedajo grobi prašni delci. Pomembno je opazovati stopnjo umazanosti in se odločiti, kdaj je čiščenje priporočljivo.

Za čiščenje lahko uporabite ročno krtačo, krtačo ali sesalec. Če uporabljate sesalnik, lahko uporabite samo krtačo. Pri sesanju pepela je priporočljivo uporabiti tudi sesalnik za pepel.

OPOMBA

Izogibajte se smolnatemu lesu

Smolni mehki les lahko povzroči hitro zamašitev katalizatorja. Priporočljivo je, da se izogibate uporabi mehkega lesa, kot sta smreka ali bor. Zamašenega katalizatorja ne smete več uporabljati. Zamašen katalizator je treba pred ponovnim zagonom očistiti. Katalizatorjev, ki so zamašeni s kataranom, ni mogoče očistiti in jih je treba takoj zamenjati.

1. demontirajte odklonsko ploščo ali odprite premikanje
2. očistite katalizator
3. če je katalizator zelo umazan, ga odstranite
4. očistite katalizator
5. namestite katalizator
6. namestite deflektorsko ploščo ali zaprite premik





8.1.4 Zračna rešetka

Prah se lahko sčasoma nabere na zračnih rešetkah in v votlinah za njimi. Konvekcijski zrak, ki kroži med delovanjem, porazdeli prah v namestitvenem prostoru. Izboljšajte prostorsko klimo v namestitvenem prostoru z rednim čiščenjem zračnih rešetk in votlin.

Za čiščenje pripravite naslednje:

- Sesalnik

Čiščenje izvajajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Odstranite zračno rešetko → glejte 2. poglavje
2. Votlino očistite s sesalnikom
3. Zračno rešetko očistite s sesalnikom
4. Namestite zračno rešetko → glejte 2. poglavje

Pazite, da se v komorah toplega zraka ne nahajajo predmeti. Ti lahko zagorijo in povzročajo negativne ali škodljive vonjave prek daljšega časovnega obdobja. Pred uporabo sistema naj strokovnjak odstrani izgubljene predmete.

8.1.5 Zračna vtičnica

Pri sistemih, ki so ločeni od zraka v prostoru, je zračno vtičnico za zrak za zgorevanje in/ali konvekcijski zrak mogoče namestiti bodisi na strop/steno prostora v kleti ali na zunanjo fasado stavbe.

Za brezhibno delovanje vašega sistema morajo biti zračne vtičnice vedno proste. Odstranite divje rastline iz zračni vtičnic, nameščenih na zunanji fasadi, in redno čistite vse zračne vtičnice.

Za čiščenje pripravite naslednje:

- Vrtne škarje
- Sesalnik

Čiščenje izvajajte v naslednjem vrstnem redu:

1. Obrežite rastline
2. Odstranite zračno rešetko → glejte 2. poglavje
3. Cev očistite s sesalnikom
4. Zračno rešetko očistite s sesalnikom
5. Namestite zračno rešetko → glejte 2. poglavje

8.1.6 Izpušni sistem

V izpušnem sistemu se kopičijo delci saj in dimnih plinov. Izpušni sistem je treba redno čistiti, da zagotovite brezhibno delovanje in varnost delovanja. Samostojno čiščenje izpušnega sistema je prepovedano!

Izpušni sistem naj vedno očisti *usposobljen strokovnjak!*

8.2 Preverjanje

Na ohlajenem sistemu redno preverjajte...

...čistost in prosti prerez zračnih rešetk in zračne vtičnice.

... tesnilo na odprtih protipožarnih vratih glede *popolnosti* in *okvarjenih mest*.

... *vlek* (pretok zraka) v dimniku, še posebej po dolgotrajni neuporabi sistema.

8.3 Vzdrževanje

Vaš sistem na splošno ne potrebuje vzdrževanja. Po potrebi lahko gibljive komponente *na hladnem sistemu* očistite s čisto krpo in jih nato zmerno poškropite z Multispray WD40.

8.4 Popravilo

Obratovanje okvarjenih ali nepopolnih sistemov je prepovedano!

Zamenjajte okvarjene stenske in talne dele obloge zgorevalne komore, kot je opisano v poglavju 2.9.

Za pravilno dobavo nadomestnih delov potrebujemo podatke o tipu naprave in datumu proizvodnje, ki so navedeni na tipski ploščici v poglavju 2.10.

Obvestite svojega specializiranega monterja, če...

... je loputa dimnih plinov blokirana.

... je zračna loputa za zrak za zgorevanje blokirana.

... je zračna loputa za konvekcijski zrak blokirana.

... je tesnilo na požarnih vratih je pokvarjeno ali nepopolno.

... so požarna vrata blokirana.

... je zaklepanje požarnih vrat pokvarjeno.

... je ventilator za konvekcijski zrak pokvarjen.

... ne želite sami zamenjati okvarjenih stenskih ali talnih delov v oblogi zgorevalne komore.

8.5 Nadomestni deli

Premične komponente in tesnila se med uporabo obrabijo. Kako hitro se komponenta obrabi, je odvisno predvsem od pogostosti in intenzivnosti uporabe. Komponente vašega kaminskega vložka so zasnovane za dolgo življenjsko dobo.

V primeru poškodb se obrnite na svojega specializiranega prodajalca. Z veseljem vam bo svetoval in pomagal. Vedno uporabljajte priporočene *originalne nadomestne dele*. Druge komponente lahko poškodujejo vaš sistem in poslabšajo varnost delovanja.

8.6 Garancijska politika

V primeru poškodb se obrnite na svojega specializiranega prodajalca. Z nami bo preučil morebitni garancijski zahtevek in izvedel nadaljnje korake. Garancijski zahtevek obstaja samo, če je bil garancijski certifikat Rüegg v celoti izpolnjen in poslan na naslednji naslov:

Rüegg Cheminée Schweiz AG
Studbachstrasse 7
8340 Hinwil
Švica

9 Razgradnje, recikliranje in / ali odstranjevanje

Ob koncu življenjskega cikla upoštevajte naslednje informacije za razstavljanje, recikliranje in/ali odstranjevanje naprave.

⚠ OPOZORILO

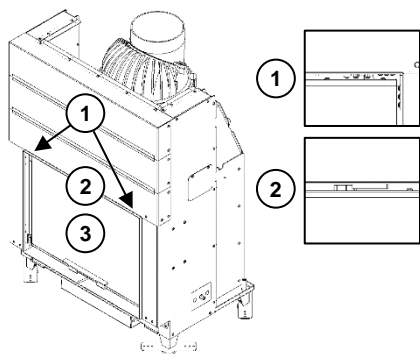
Poškodovane komponente!

Poškodovane komponente lahko povzročijo reze.

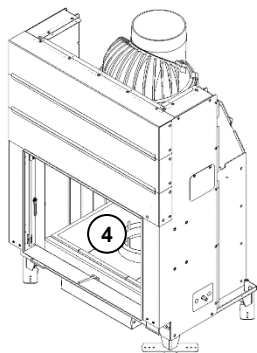
- Nosite zaščitne rokavice!

9.1 Razgradnje Violino

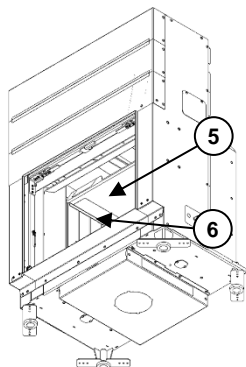
Za razstavljanje violine je primerno naslednje zaporedje:



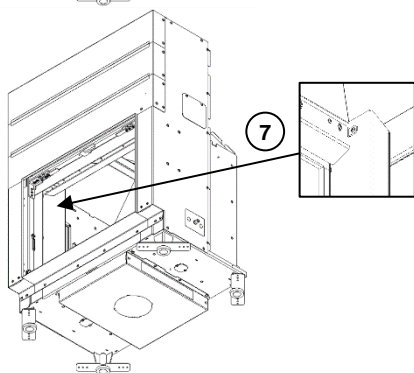
1. Odklopite ročico na obeh straneh.
→ *To preprečuje, da bi se protiutež.*
2. Sprostite ročico za odpiranje vrat
3. Nagibite vrata naprej z ročajem in ga dvignite s njegovih tečajev.



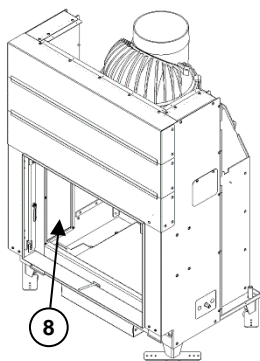
4. Iz notranjosti odstranite ploščo z šobo za dimne cevi, šobe in požarna tla.



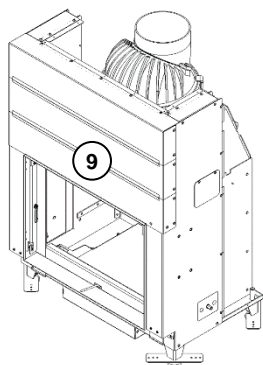
5. Odstranite vse deflektorje.
→ Za različne izvedbe pregrad glejte navodila za vgradnjo Violino, Violino Tunnel, RII, RIII in RAS.
6. Odpnite nosilec za ognjev in odstranite vstavljene opeke iz gasilnega.



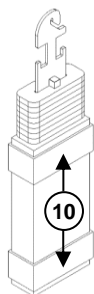
7. Odvijte vijake, ki povezujejo zračne odvode na zračni jašek na obeh straneh. Nato odstranite kanale za pomivanje zraka na obeh straneh.



8. Odveži pokrov za pregled v obeh kotih in odklopi protiutež za njo iz kabla..



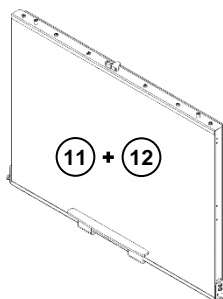
9. Odklopite ali odklopite preostanek osnovnega telesa.



10. Odklopite tesnenje trakov s protiutežjo.

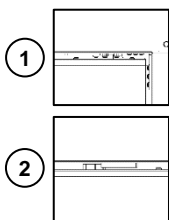
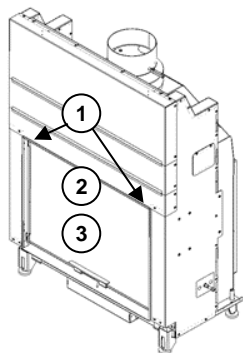
11. Odtrgaj tesnilne trakove.

12. Odvrtite ročaj vrat in pripnjeno keramično steklo.



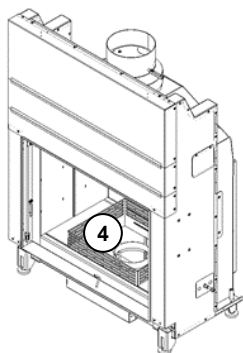
9.2 Razgradnje Violino Tunnel

Za razstavljanje violino tunnel je primerno naslednje zaporedje:

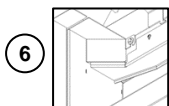
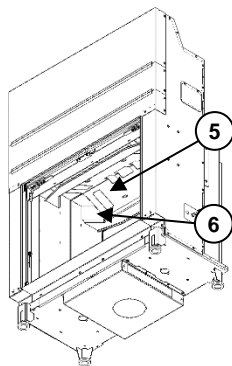


1. Odvijte vzvoda na obeh straneh.
→ *S tem preprečite, da bi protiutež padla.*
2. Sprostite vzvod za odpiranje vrat.
3. Z ročajem nagnite vrata naprej in jih dvignite s tečajev.

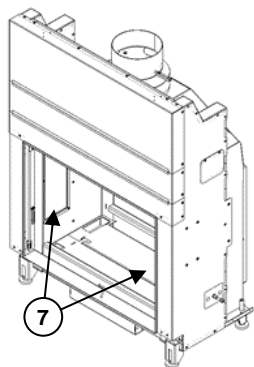
Opomba: Vrata na drugi strani aparata odstranite na enak način kot v korakih 2 in 3.



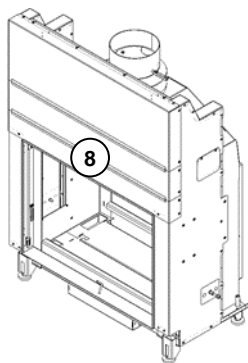
4. Iz notranjosti odstranite rešetko, podporno ploščo dimovodne cevi, oporo, tla kurišča in izolacijsko ploščo pod njo.



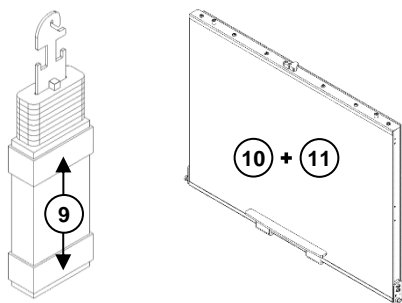
5. Odstranite vse pregrade.
→ *Za različne izvedbe pregrad glejte navodila za vgradnjo Violino, Violino Tunnel, RII, RIII in RAS.*
6. Odvijte vijake, ki povezujejo kanale za izpiranje zraka z zračnim kanalom na obeh straneh. Nato odstranite kanale za izpiranje zraka na obeh straneh.



7. Odvijte kontrolni pokrov v obeh vogalih in protiutež, ki je za njim, odvežite s kabla.



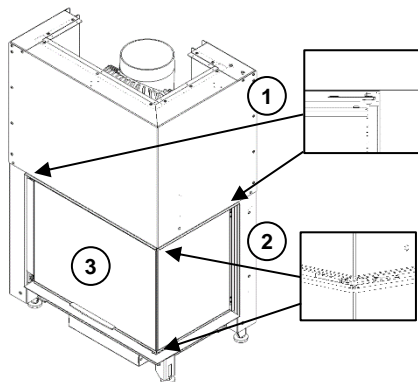
8. Odvijte ali ločite preostali del osnovnega telesa.



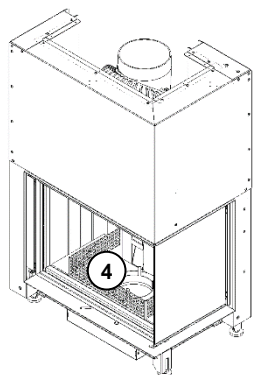
9. S protiuteži ločite tesnilne trakove.
10. Odstranite tesnilne trakove z obeh vrat.
11. Odvijte ročaj vrat in vpeta keramična stekla.

9.3 Razgradnje RII

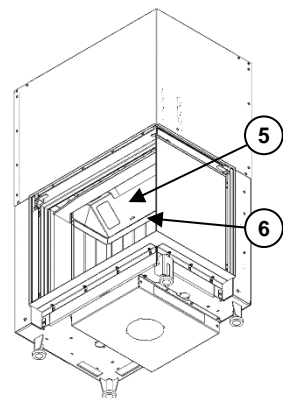
Za razstavljanje rii je primerno naslednje zaporedje:



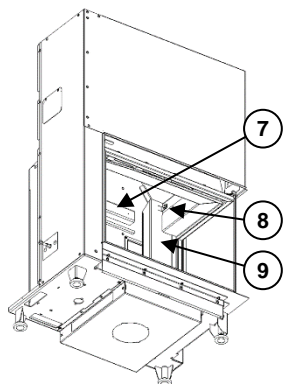
1. Odklopite ročico na obeh straneh.
→ *To preprečuje, da bi se protiutež.*
2. Sprostite ročico za odpiranje vrat
3. Daljša vrata dvignite z ročke z ročajem.



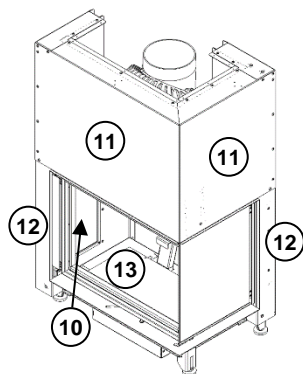
4. Odstranite rešeto, ploščo z šobami za dimne cevi, šobno in jekleno osnovno ploščo.



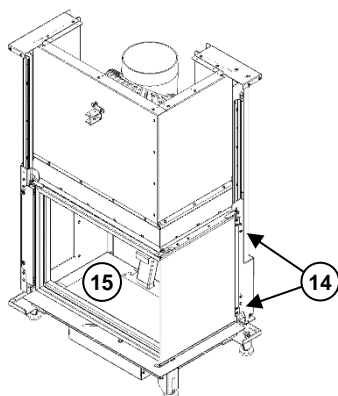
5. Odstranite deflektor.
→ *Za različne izvedbe pregrad glejte navodila za vgradnjo Violino, Violino Tunnel, RII, RIII in RAS.*
6. Odpnite nosilec za ognjev in odstranite vstavljene opeke iz gasilnega ognja.



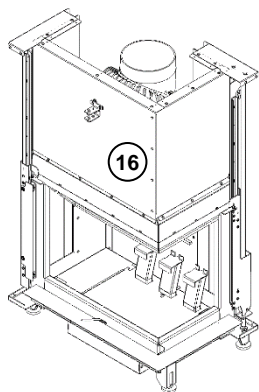
7. Odstranite armacijo.
8. Odvijte vijake, ki povezujejo zračne odvode na zračni jašek na obeh straneh.
9. Odstranite kanale za pomivanje zraka na obeh straneh.



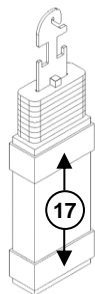
10. Odveži pokrov za pregled v obeh vogalih in odklopi protiutež za njo iz kabla.
11. Odkleni dve lintel plošči.
12. Odvlecite liste s protiutežmi na obeh straneh.
13. Odstranite vdihavanje iz gasilnega predala.



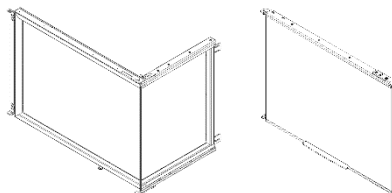
14. Odklopite okvir vrat na obeh straneh in ga odklopite iz tirnice.
15. Odstranite izolacijsko ploščo.



16. Odklopite ali odklopite preostanek osnovnega telesa.



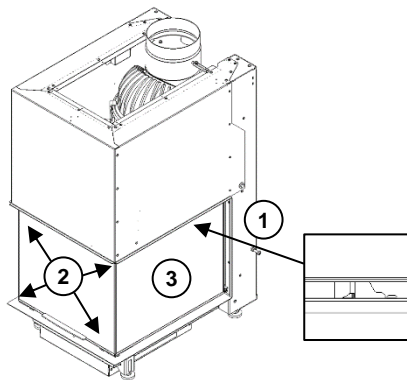
17. Odklopite tesnenje trakov s protiutežjo.



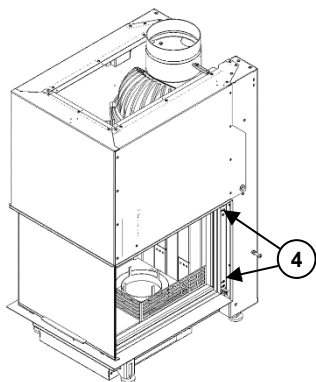
18. Odtrgaj tesnilne trakove stran od dveh komponent.
19. Odvrtite ročaj vrat in vpihnjena keramična očala.

9.4 Razgradnje RIII

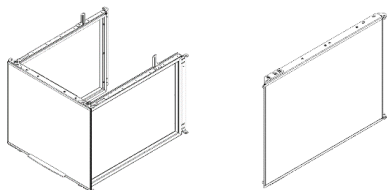
Za razstavljanje vašega RIII je primerno naslednje zaporedje:



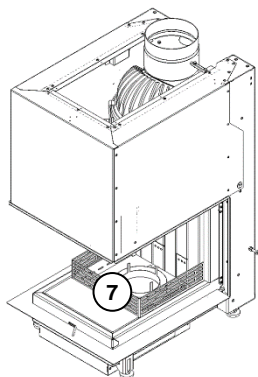
1. Odvlecite vrv od kljuke in jo razširite z vrvico ali podobno. Potem naj se vrv premakne navzgor..
→ *To preprečuje, da bi se protiutež.*
2. Vzvode spustite na obeh straneh na vrhu in dnu.
3. Dvigovanje stranskih vrat s svojih tečajev.



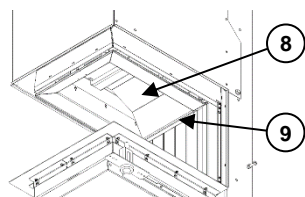
4. Odklopite okvir vrat na obeh straneh in ga odstranite iz naprave..



5. Odtргaj tesnilne trakove iz okvirja vrat.
6. Odvrtite ročaj vrat in vpihnjena keramična očala.



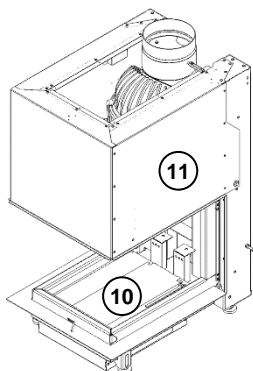
7. Odstranite rešeto, ploščo z šobami za dimne cevi, šobno in jekleno osnovno ploščo.



8. Odstranite deflektor.

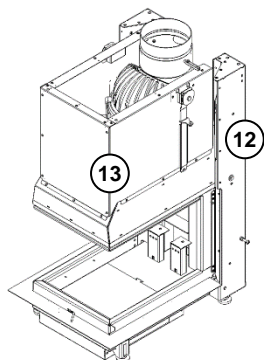
→ Za različne izvedbe pregrad glejte navodila za vgradnjo Violino, Violino Tunnel, RII, RIII in RAS.

9. Odpnite nosilec za ognjev in odstranite vstavljene opeke iz gasilnega ognja.

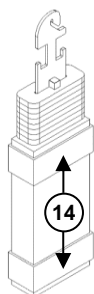


10. Odstranite vdihavalni okvir skupaj z izolacijsko ploščo pod

11. Lintel plošče za deziranje



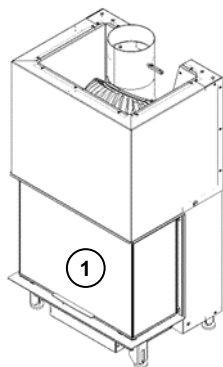
12. Odklenite vogale plošče na obeh straneh. Protiuteži se nahajajo za vogalom plošč.
13. Odklopite ali odklopite preostanek osnovnega telesa.



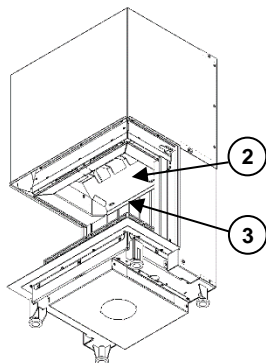
14. Ločevanje tesnjenih trakov od protiuteži.

9.5 Razgradnje RAS

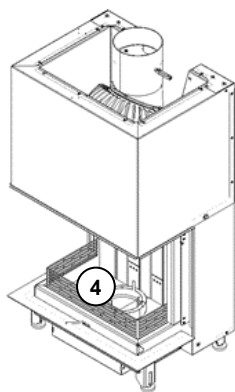
Za razstavljanje vašega RAS je primerno naslednje zaporedje:



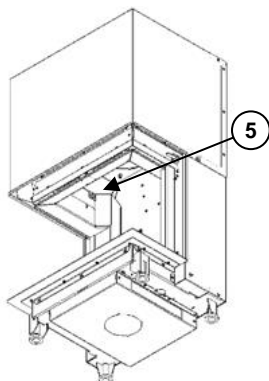
1. Odprite vrata, da omogočite dostop do zgorovalnega prostora.



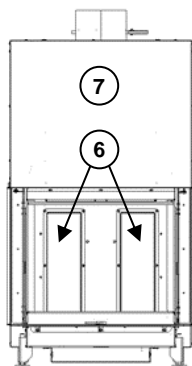
2. Odstranite pregrado.
→ Za različne izvedbe pregrad glejte navodila za montažo naprav Violino, Violino Tunnel, RII, RIII in RAS.
3. Odvijte nosilec za pritrditev šamota.



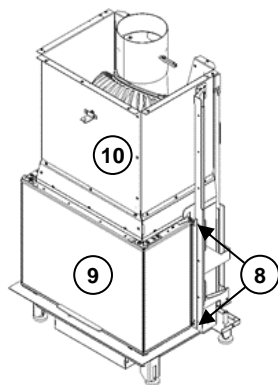
4. Odstranite rešetko, podporno ploščo za dimovodno cev, čep, jekleno osnovno ploščo skupaj s šamotno opeko.



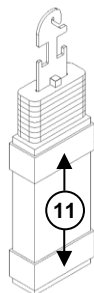
5. Izvijte vijake, ki na obeh straneh povezujejo kanale za izpiranje zraka z zračnim kanalom, in jih odstranite.



6. Odvijte revizijski pokrov na obeh vogalih in protiutež za njim odvežite z vrvico.
Opozorilo: Pri odstranjevanju protiuteži je treba vrata držati, da ne padejo in morda ne povzročijo poškodb.
7. Ločite ploščo nadstreška skupaj s škatlastima ploščama protiuteži od glavnega telesa.



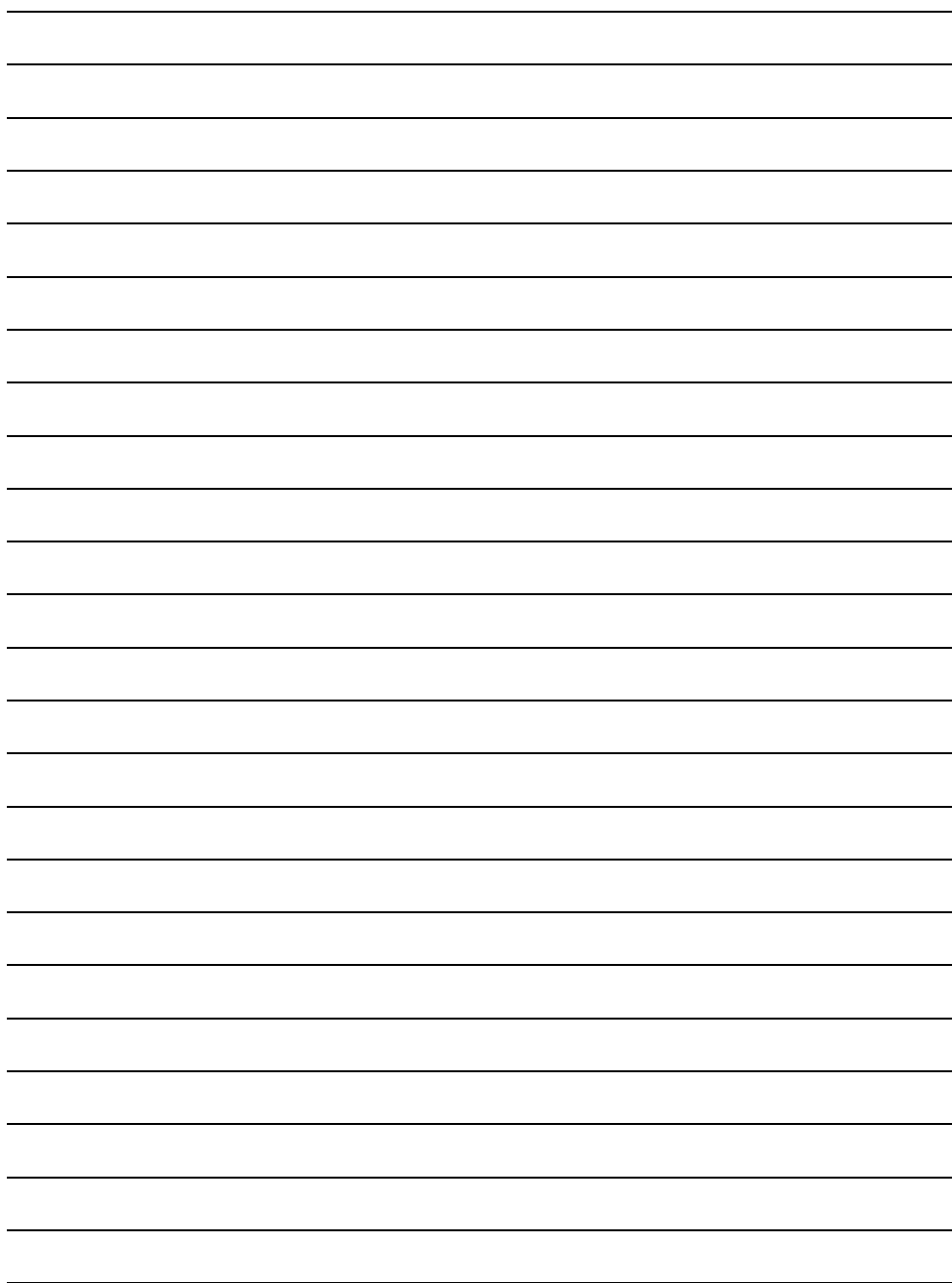
8. Odvijte okvir vrat na obeh straneh in ga ločite od vodil.
9. Odtргajte tesnilne trakove z vrat. Odvijte vratni ročaj in vpeta keramična stekla.
10. Odvijte ali ločite preostali del osnovnega ohišja.

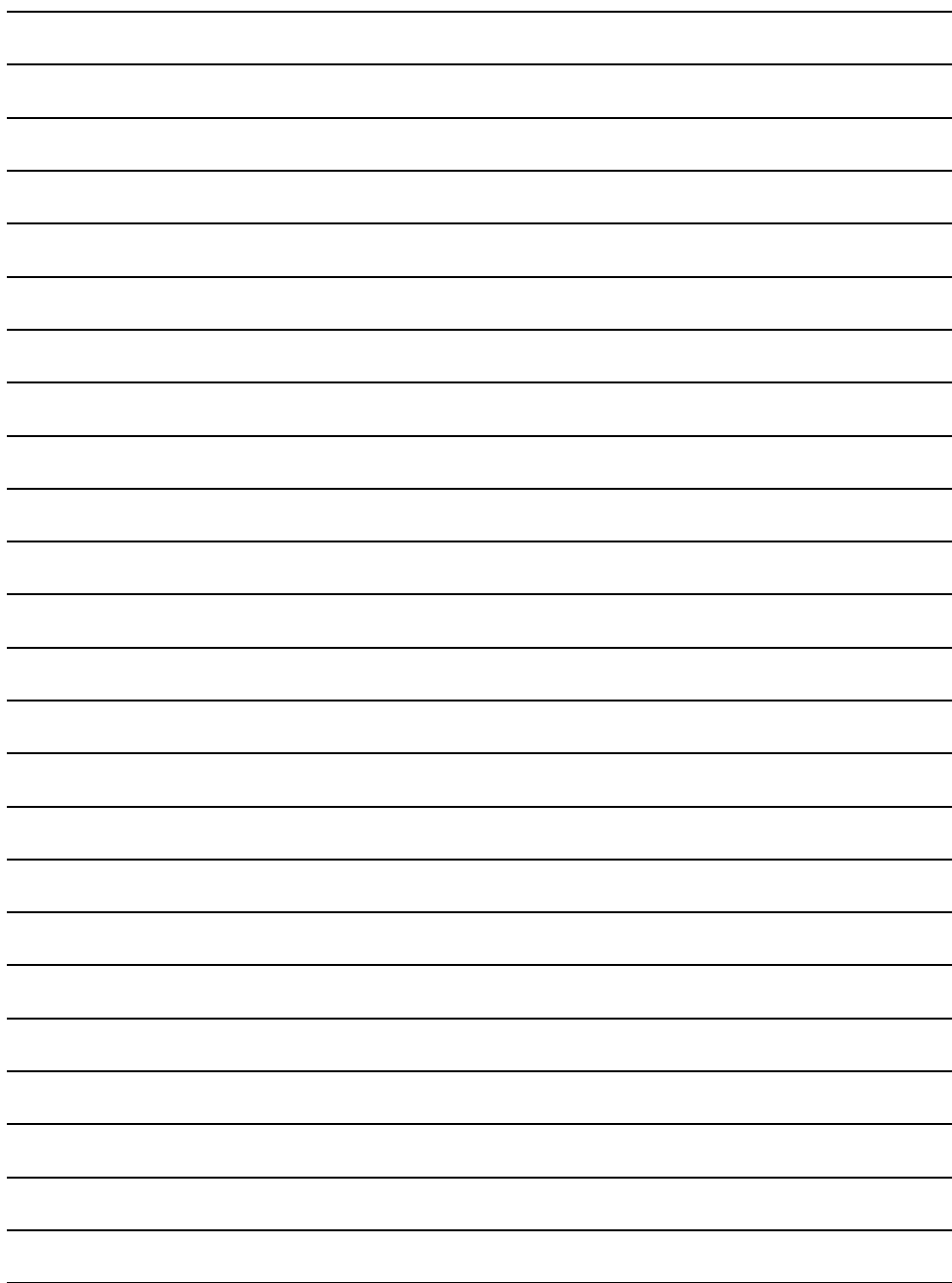


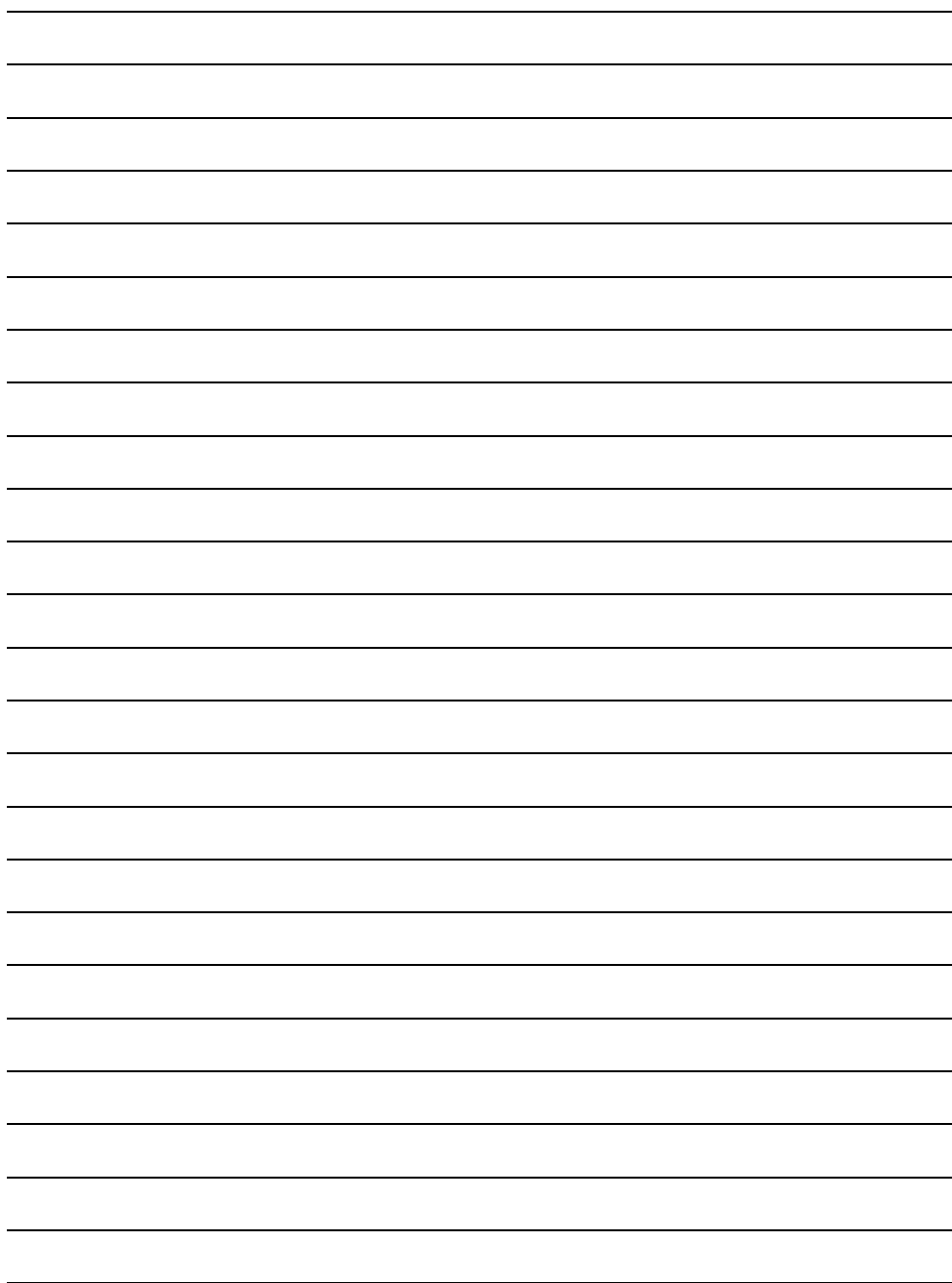
11. Ločite tesnilne trakove od protiuteži.

9.6 Recikliranje in / ali odstranjanje

Komponenta naprave	Del enote	Ponovna uporaba	Koda odpadkov
Okvir vrat	Okvir vrat	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Stekleno keramično steklo	Keramično steklo	Stekleno-keramično podokno lahko odlagamo kot gradbene odpadke. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjanja)	17 02 02
Ročaj	Ročaj	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Tekstilno stekleno tesnilo	Tesnilo iz tekstilnega stekla	Odvrti tesnila kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjanja)	10 11 03
Odbojna plošča	Odsevna plošča	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Obloga kurišča	Obloga kurišča	Pred odlaganjem ognjevega ognja je treba najprej testirati. To stori inšpektorat za delo in šele po inšpekcijskem pregledu se lahko sprejme odločitev o tem, kako se lahko odlagajo požarne opeke. Razlog za to je kontaminacija azbesta, ki se lahko pojavi predvsem v starih kaminih ali ploščicah.	17 01 07
Pokrovi iz jeklene pločevine	Pokrov iz jeklene pločevine	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Zračni kanal	Zračni kanal	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Dostopna plošča	Dostopna plošča	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Protiutež	Protiutež	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Tesnilni trak	Tesnilni trak	Odvrti tesnila kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjanja)	10 11 03
Rešetka	Rešetka	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Vdolbina kurišča	Vdolbina v zgorevalni komori	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Izolacijska plošča	Izolacijska plošča	Sestavne dele iz vermikulita je treba odujiti. Uporaba ali recikliranje ni mogoča. (Upoštevajte možnosti lokalnega odstranjanja)	17 01 01
Ohišje podstavka	Osnovno ohišje	Odpadne kovine (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04
Katalizator	Keramika / plemenite kovine	Recikliranje prek specializirane trgovine do proizvajalca (upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	16 08







www.ruegg-cheminee.com

Rev 2 / 29.01.2024


ruegg
SWITZERLAND